

**Quartiersatlas 2024 –
Sozialer Handlungsbedarf und Fluktuation**

Statistik & Stadtforschung

Nr. 61

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	3
2	Sozialraumsteckbriefe	6
2.1	Hinweise zum Aufbau der Sozialraumsteckbriefe	6
2.2	Stadtbezirk 1	8
2.3	Stadtbezirk 2	25
2.4	Stadtbezirk 3	38
2.5	Stadtbezirk 4	61
2.6	Stadtbezirk 5	83
2.7	Stadtbezirk 6	95
2.8	Stadtbezirk 7	119
2.9	Stadtbezirk 8	139
2.10	Stadtbezirk 9	157
2.11	Stadtbezirk 10	181
3	Handlungsbedarfe in den Sozialräumen	190
3.1	Methodik der Typisierung	190
3.2	Weiterführende Erläuterungen zur Interpretation der Analyseergebnisse	193
3.3	Ergebnisse der Typisierung in den Handlungsfeldern im Bereich <i>Bevölkerung</i>	194
	3.3.1 Sozialer Handlungsbedarf	195
	3.3.2 Fluktuation	197
	Anhang	198
	Kontakt	214

1 Einführung

Als Entscheidungsgrundlage für Strategien und konkretes Handeln vor Ort benötigt die Quartiersentwicklung ein Instrument der umfassenden Raumbearbeitung. In diesem Zusammenhang bildete die sozialräumliche Gliederung der Landeshauptstadt Düsseldorf den qualifizierten Anknüpfungspunkt für die Entwicklung des Quartiersatlas, der erstmalig im Jahr 2019 im *Rahmenkonzept für die Integrierte Quartiersentwicklung ZUKUNFT QUARTIER.DÜSSELDORF* Anwendung fand.¹

Bereits seit dem Jahr 1997 existiert die sozialräumliche Gliederung der Landeshauptstadt Düsseldorf, die in den Jahren 2001, 2005, 2011 und 2017 in Berichtsform fortgeschrieben wurde. Ursprünglich für Zwecke der Jugendhilfeplanung entwickelt, hat sich ihr Anwendungsbereich seit dieser Zeit ständig erweitert. Innerhalb der Stadtverwaltung wird das Instrument von nahezu allen Fachämtern und Fachbereichen, die ihren Fokus auf soziale Strukturen im Quartier richten, als Bezugs- und Planungsgrundlage verwendet. Darüber hinaus eignet sich die Ebene der Sozialräume für analytische Zwecke unterschiedlichster Fragestellungen.

Dies greift der Quartiersatlas auf. Während die sozialräumliche Gliederung den Fokus auf sozialplanerisch relevante Merkmale und Unterschiede im Stadtgebiet legt, umfasst der Quartiersatlas weitere stadtentwicklungsrelevante Themenfelder. Der Mehrwert des Quartiersatlas liegt also im Besonderen auf

- einem umfassenderen Indikatorenset,
- der Bewertung und Typisierung der Sozialräume in Bezug auf weitere Themenbereiche (neben dem des sozialen Handlungsbedarfes) sowie
- der Bewertung ausgewählter Indikatoren vor dem Hintergrund verschiedener Fragestellungen beziehungsweise Förderprogramme.

Im Rahmen der vorliegenden Veröffentlichung des Amtes für Statistik und Wahlen werden nun die bisher existierenden Berichtsarten zur sozialräumlichen Gliederung und zum Quartiersatlas fusioniert und erstmalig in gemeinsamer Berichtsform fortgeschrieben.² Dieser Quartiersatlas 2.0 greift also die Themen der sozialräumlichen Gliederung sowie des Quartiersatlas 1.0 auf und führt sie in einer gemeinsamen Analyse und Veröffentlichung zusammen. Neu ist dabei insbesondere, dass die bisher im Quartiersatlas 1.0 beziehungsweise der sozialräumlichen Gliederung angewandten Methoden zur Typisierung der Sozialräume im Quartiersatlas 2.0 zusammengeführt und vereinheitlicht werden und die Ergebnisse der beiden Berichtsreihen für die einzelnen Themenbereiche ab sofort direkt miteinander verglichen werden können.

Der Daten- beziehungsweise Indikatorenkatalog des Quartiersatlas 2.0³ umfasst Informationen aus den Themenfeldern *Demografie, Soziales, Fluktuation, Gesundheit, Wohnen, Infrastruktur, Umwelt, Bildung, Wirtschaft* und *Verkehr*. Diese untergliedern sich in verschiedene Unterthemen, die dann wiederum ein Set an Indikatoren umfassen. Auszüge beziehungsweise ausgewählte Indikatoren daraus werden in der vorliegenden Veröffentlichung präsentiert. Darüber hinaus wird neben der Typisierung der Sozialräume im Handlungsfeld sozialer Handlungsbedarf auch eine weitere Typisierung der Quartiere im Bereich Fluktuation vorgelegt.⁴ Neben diesen beiden Feldern, die den Fokus auf die Bevölkerung legen, sollen in einer zukünftigen Veröffentlichung weitere Analysen beziehungsweise Typisierungen zu Handlungsfeldern mit vorrangigem Bezug zum Wohnumfeld und den Lebensbedingungen im Quartier folgen.

¹ Die Erstveröffentlichung zum Quartiersatlas aus dem Jahr 2019 wird in diesem Bericht als *Quartiersatlas 1.0* bezeichnet. Das Rahmenkonzept inklusive der Erstveröffentlichung des Quartiersatlas (hier: Quartiersatlas 1.0) ist zu finden unter https://ris-duesseldorf.itk-rheinland.de/sessionnetduebi/to0050.asp?__ktonr=225965.

² In der vorliegenden Veröffentlichung wird im weiteren Verlauf vom Quartiersatlas 1.0 sowie vom Quartiersatlas 2.0 berichtet, um die Unterschiede zwischen diesen beiden Veröffentlichungsformen und ihren methodischen Ansätzen hervorzuheben. Allgemein wird die Berichtsreihe zum Quartiersatlas aber ab sofort unter dem Titel *Quartiersatlas* geführt.

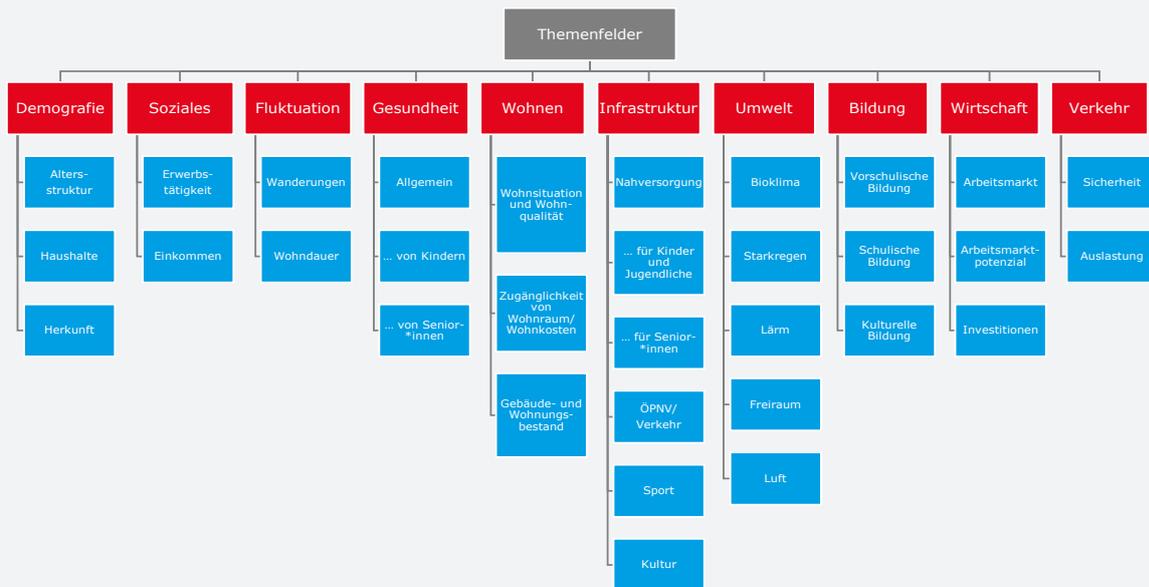
³ Der Daten- und Indikatorenkatalog ist nicht abschließend und kann dynamisch um weitere Themenfelder und Variablen ergänzt werden.

⁴ Die ursprünglich vorgesehene Typisierung der Sozialräume im Hinblick auf die *Gesundheitssituation von Kindern* kann leider nicht erfolgen, da zum Datenstand 31.12.2021 keine kleinräumig auswertbaren Daten in diesem Handlungsfeld zur Verfügung stehen.

Hierbei können die Themenbereiche *Spielplatz und (Stadt-)Grün, Soziale Infrastruktur und (Nah-)Versorgung, Wohnen* sowie *Stadtklima* beleuchtet werden.

Fachämter sowie sonstige Interessierte können auch Anfragen zu den übrigen Daten oder zu Analysen in weiteren Themenbereichen an das Amt für Statistik und Wahlen stellen, die dann nach Möglichkeit zur Verfügung gestellt beziehungsweise erarbeitet werden. Perspektivisch ist es vorgesehen, den gesamten Daten- und Indikatorenkatalog der (Fach-)Öffentlichkeit, zum Beispiel in Form eines Dashboards, zugänglich zu machen.

Abbildung 1: Struktur des Datenkataloges des Quartiersatlas 2.0



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen

Der Quartiersatlas 2.0 ist als Instrument zu verstehen, das es ermöglicht, Quartiere zu analysieren. So können beispielsweise Bereiche identifiziert werden, die vor soziodemografischen, ökonomischen, gesundheitlichen oder städtebaulichen Herausforderungen stehen und Defizite aufweisen. Mit seiner Hilfe können Sozialräume ermittelt werden,

- die sich (stark) abweichend vom gesamtstädtischen Durchschnitt positionieren und in denen sich verschiedene Probleme beziehungsweise Potenziale überlagern, die gegebenenfalls vertiefende Untersuchungen erforderlich werden lassen.
- die sich für kleinere, punktuelle Sofortmaßnahmen eignen.
- die die Erarbeitung strategischer städtebaulicher oder fachplanerischer Konzepte erforderlich machen.
- die für Maßnahmen der Stadtentwicklung, Stadterneuerung und für Förderprogramme von Land, Bund und EU in Betracht kommen.

Die integrierte Betrachtungsweise im Quartiersatlas 2.0 ermöglicht

- eine abgestimmte Empfehlungs- und Argumentationsgrundlage,
- Ressourcen effektiv und gegebenenfalls prioritär zu bündeln,
- ein bedarfsgerechtes Handeln vor Ort.

Der Quartiersatlas kann als Frühwarnsystem zur Identifizierung möglicher stadtentwicklungsrelevanter und sozialplanerischer Handlungsbedarfe dienen. Die Ergebnisse und Auswertungen geben dabei Hinweise auf Sozialräume, in denen bestimmte Probleme beziehungsweise Potenziale ein Eingreifen – insbesondere vor dem Hintergrund verschiedener Förderprogramme – sinnvoll erscheinen lassen. Für die Fachämter besteht die Möglichkeit, diese Erkenntnisse in die tägliche Arbeit einfließen zu lassen. Die Fachplanungen der Ämter, wie beispielsweise Handlungskonzepte, Verkehrsentwicklungspläne, Luftreinhaltepläne, Jugendhilfe- und Schulentwicklungspläne oder städtebauliche Rahmenpläne, werden hierdurch nicht ersetzt. Vielmehr soll der Quartiersatlas den Fachämtern als Unterstützung dienen und zum Beispiel auch Argumente für die Akquise von Drittmitteln zur Finanzierung notwendiger Maßnahmen liefern. In diesem Sinne dient der Quartiersatlas in einem ersten Schritt als Informations- und Beobachtungssystem, kann jedoch bei Bedarf von den jeweiligen Fachämtern auch als Steuerungsinstrument eingesetzt werden.

Wegweiser durch den Quartiersatlas 2.0

In Kapitel 2 der vorliegenden Veröffentlichung werden die auch schon aus den bisherigen Berichten zur sozialräumlichen Gliederung bekannten Sozialraumsteckbriefe präsentiert. Dabei werden zu Beginn Hinweise zum Aufbau der Steckbriefe gegeben. Im Anschluss daran werden die einzelnen Sozialräume stadtbezirksweise dargestellt.

In Kapitel 3 werden die Ergebnisse zur Ermittlung der Handlungsbedarfe in den beiden Themenbereichen sozialer Handlungsbedarf und Fluktuation präsentiert. Zunächst wird die neue Methodik zur Typisierung der Sozialräume in Form der Indexbildung durch z-Transformation ausführlich beschrieben. Im Anschluss daran wird detailliert auf die sich daraus ergebenden (möglichen) Unterschiede gegenüber früheren Veröffentlichungen eingegangen und auf Besonderheiten bei der Interpretation der Analyseergebnisse hingewiesen. Darauf werden dann die Ergebnisse der Typisierungen der Sozialräume in den beiden oben genannten Themenfeldern sozialer Handlungsbedarf und Fluktuation in Form von Karten dargestellt.

Der Anhang bietet abschließend weiterführende Informationen zur Definition der im Bericht angeführten Indikatoren. Weiter werden detaillierte Angaben zur Typisierung der Sozialräume in Tabellen- und Diagrammform gemacht.

Anmerkung

Analyseebene im Quartiersatlas 2.0 bilden die 171 Düsseldorfer Sozialräume.⁵ Dies sind kleinere Raumeinheiten, deren Zuschnitt sowohl von soziodemografischen, als auch von siedlungsstrukturellen und die Wohnsituation betreffenden Merkmalen abhängt. Somit bilden die Sozialräume stärker das unmittelbare Wohnumfeld von Menschen ab, als dies bei administrativen Raumeinheiten, wie beispielsweise den 50 Düsseldorfer Stadtteilen, der Fall ist. Die Begriffe Sozialraum und Quartier⁶ werden im vorliegenden Bericht synonym verwendet.

⁵ Gegenüber den letzten Veröffentlichungen zur sozialräumlichen Gliederung und zum Quartiersatlas hat sich die Anzahl der Sozialräume zum Datenstand 31.12.2021 von 179 auf 171 Gebiete verringert, da ein Neuzuschnitt für einige Sozialräume vorgenommen werden musste (für ausführliche Informationen hierzu siehe Kapitel 3.2).

⁶ Die im vorliegenden Bericht als Analyseebene genutzten Sozialräume beziehungsweise Quartiere sind von der Ebene der Düsseldorfer Wohnquartiere zu unterscheiden. Diese noch feinere Untergliederungseinheit des Stadtgebietes beschreibt Gebiete mit einer ähnlichen Baustruktur.

2 Sozialraumsteckbriefe

2.1 Hinweise zum Aufbau der Sozialraumsteckbriefe

Im Folgenden wird für jeden Sozialraum ein Steckbrief präsentiert, der verschiedene Informationen über das jeweilige Gebiet enthält. In der linken Spalte sind zunächst die Nummer sowie der Name des Sozialraumes aufgeführt. Die ersten drei Ziffern der sechsstelligen Kennzahl der einzelnen Sozialräume beschreiben dabei den Stadtteil⁷ und die letzten drei Ziffern die eigentliche Nummer des Sozialraumes im jeweiligen Stadtteil, sodass die Sozialräume innerhalb eines Stadtteiles immer aufsteigend nummeriert sind, ab 001 beginnend.

Die anschließende Gebietskennzeichnung ist eine Kurzbeschreibung der Siedlungsstruktur und Lage des Sozialraumes und gegebenenfalls dessen charakteristischer Besonderheiten. Zusätzlich dient ein Kartenausschnitt der räumlichen Verortung des Gebietes. Die darauffolgenden Texte bieten weiterführende Informationen zur räumlichen Lage, zur vorherrschenden (Wohn-) Bebauungsstruktur (und gegebenenfalls zu in den letzten Jahren entwickelten Neubaugebieten⁸) sowie zu Grün- und Freiflächen innerhalb des Sozialraumes.

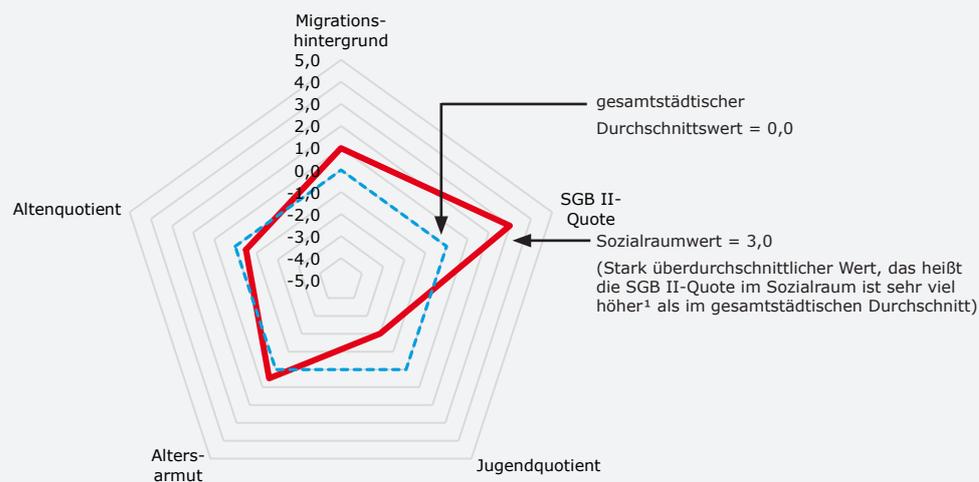
Im unteren Bereich der linken Spalte ist ein Netzdiagramm abgebildet, das die Ausprägungen von fünf Indikatoren (Migrationshintergrund, SGB II-Quote, Jugendquotient, Altersarmut beziehungsweise SGB XII-Quote, Altenquotient) für den jeweiligen Sozialraum darstellt. Die Indikatorenwerte sind standardisiert beziehungsweise z-transformiert⁹, sodass sie direkt miteinander vergleichbar sind: Der Referenzwert von 0,0 (blau gestrichelte Linie) entspricht dem durchschnittlichen Wert des jeweiligen Indikators über alle Sozialräume der Stadt Düsseldorf. Die rote Linie kennzeichnet die Ausprägung des jeweiligen Indikators im Sozialraum und gibt dessen Abweichung vom gesamtstädtischen Durchschnittswert wieder. Werte *kleiner 0* bedeuten, dass der Indikator für den Sozialraum einen im Vergleich zum gesamtstädtischen Durchschnitt geringeren Wert aufweist; Werte *größer 0* zeigen eine im Vergleich zur Gesamtstadt höhere Ausprägung des Indikators im Sozialraum auf. Bei Werten zwischen -0,5 und +0,5 liegt eine durchschnittliche Abweichung vom gesamtstädtischen Wert vor. Werte im Bereich zwischen -0,5 bis -1,0 beziehungsweise +0,5 bis +1,0 sind als leicht unter- beziehungsweise leicht überdurchschnittlich einzustufen; Werte kleiner als -1,0 beziehungsweise größer als +1,0 sind unter- beziehungsweise überdurchschnittlich im Vergleich zum Wert der Gesamtstadt.

⁷ Die ersten beiden Ziffern geben die Nummer des jeweiligen Stadtbezirkes wieder.

⁸ Weiterführende Informationen zu realisierten Neubaugebieten (bis zum Datenstand 31.12.2021) werden angeführt, falls zu erwarten ist, dass diese (zum Beispiel aufgrund ihrer Größe) größere Auswirkungen auf die Bevölkerungszahl sowie gegebenenfalls die Sozialstruktur eines Sozialraumes haben können.

⁹ Für ausführliche Informationen zur Methodik der z- Standardisierung vgl. Kapitel 3.1.

Abbildung 2: Beispielgrafik



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen

¹⁾ Abweichung von 3 Standardabweichungen

In der rechten Spalte der einzelnen Steckbriefe ist eine Tabelle¹⁰ abgebildet, die Auskunft über wesentliche Indikatoren der Themen Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung, Haushalte, Soziales, Bildung, Wohnen sowie Fläche gibt. Neben dem jeweiligen Sozialraumwert ist der gesamtstädtische Wert dargestellt.

Die Steckbriefe sind orientiert an der Kennzahl der Sozialräume aufsteigend sortiert, sodass zunächst die Sozialräume aus dem Stadtbezirk 1, anschließend jene aus dem Stadtbezirk 2 etc. aufgeführt sind. Zu Beginn eines neuen Stadtbezirkes gibt jeweils eine Übersichtskarte Aufschluss über die Lage der einzelnen Sozialräume im jeweiligen Stadtbezirk.

¹⁰ Falls nicht anders angegeben, beziehen sich die Daten auf den 31.12.2021. Mögliche Abweichungen der dargestellten Daten von anderen Veröffentlichungen sind entweder methodisch bedingt oder beruhen auf unterschiedlichen Stichtagsregelungen.

2.2 Stadtbezirk 1

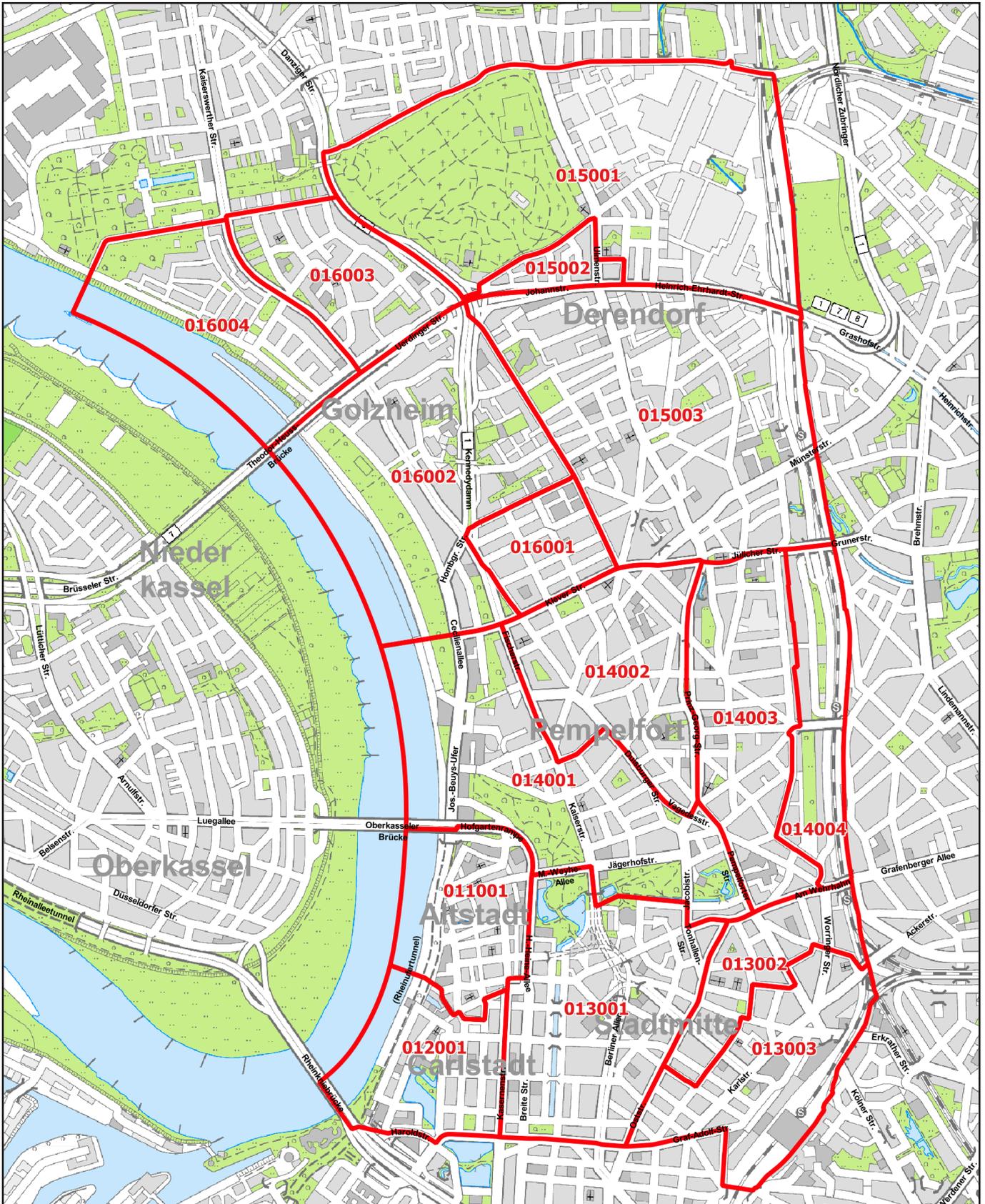
Stadtteile:

Altstadt
Carlstadt
Stadtmitte

Pempelfort
Derendorf
Golzheim

Sozialräume:

011001 bis 016004



Sozialraum 011001:

Altstadt

Stadtteil Altstadt

Gebietskennzeichnung:

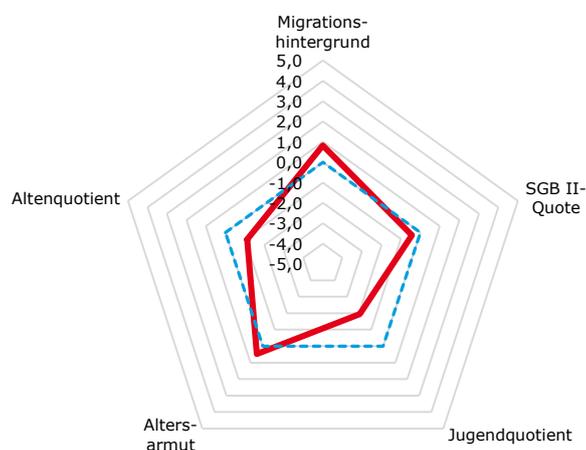
Innerstädtisches Altstadtviertel



Der Sozialraum umfasst das gesamte Gebiet des Stadtteils Altstadt und liegt direkt am Rhein.

Im Kern besteht das Viertel aus Einkaufsstraßen und zahlreichen Gastronomiebetrieben. Darüber hinaus liegen in dem Sozialraum Verwaltungsgebäude. Der Wohnungsbestand unterschiedlichen Baualters ist vorwiegend mehrgeschossig, zum Teil Blockrandbebauungen mit gewerblich und zu wohnzwecken genutzten Höfen. Zudem liegt das im Jahr 2017 erichtete *Andreas-Quartier* an der Mühlenstraße.

Eine Spiel- und Grünfläche ist am Schlossufer direkt am Rhein vorhanden.



	011001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 370	643 753
darunter weiblich in %	44,3	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	87	36 264
in %	3,7	5,6
6 bis unter 18	123	65 422
in %	5,2	10,2
18 bis unter 30	484	94 638
in %	20,4	14,7
30 bis unter 50	833	192 480
in %	35,1	29,9
50 bis unter 65	498	133 699
in %	21,0	20,8
65 bis unter 80	232	79 849
in %	9,8	12,4
80 und mehr	113	41 401
in %	4,8	6,4
Jugendquotient	11,6	24,2
Altenquotient	19,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	40,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	54,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-19,0	-0,6
Fluktuationsrate	50,7	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 715	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	71,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	8,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	31,0	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	12,1	13,4
Soziales		
Arbeitslose	83	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	7,5	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	138	54 990
in % (SGB II-Quote)	6,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	15,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	11,6	8,0
Mindestsicherungsquote in %	7,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	28	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	50	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	10,0	7,0
an Realschulen in %	22,0	23,2
an Gymnasien in %	56,0	51,9
an Gesamtschulen in %	12,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	57,1	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	58,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	.	4,3
Wohneigentumsquote in %	4,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	44,1	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	5 373	2 961
Wohnflächenanteil in %	26,5	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	2,6	41,6

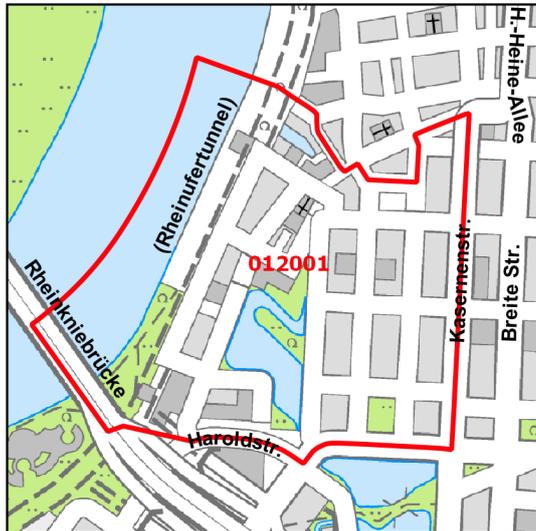
Sozialraum 012001:

Carlstadt

Stadtteil Carlstadt

Gebietskennzeichnung:

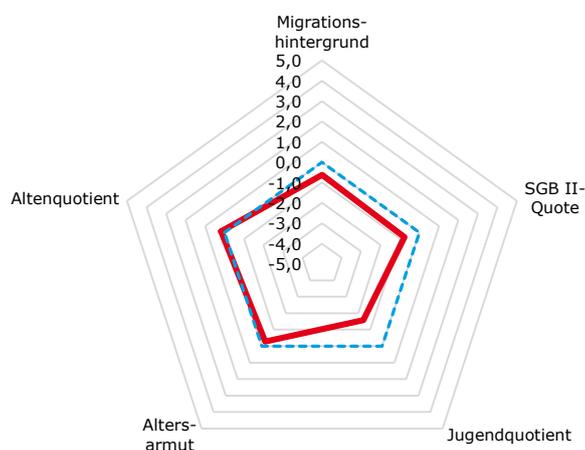
Innerstädtisches Wohn- und Geschäftsviertel



Der Sozialraum umfasst das gesamte Gebiet des Stadtteils Carlstadt und befindet sich in direkter Rheinlage.

Es handelt sich um ein Wohn- und Geschäftsgebiet mit Einzelhandel und Gastronomiebetrieben. Mehrgeschossiger Wohnungsbestand unterschiedlichen Baualters und emissionsarme gewerbliche Nutzungen im Erdgeschoss und Hinterhof prägen vornehmlich den Sozialraum.

Teile des Rheinparkes und andere Anlagen bieten Grün- und Spielflächen.



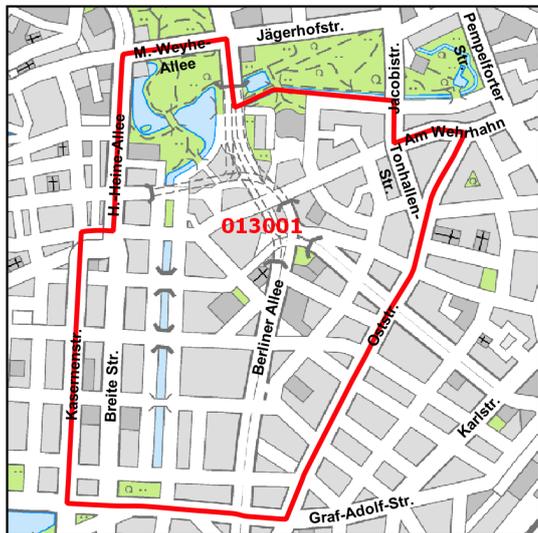
	012001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 235	643 753
darunter weiblich in %	51,2	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	74	36 264
in %	3,3	5,6
6 bis unter 18	142	65 422
in %	6,4	10,2
18 bis unter 30	316	94 638
in %	14,1	14,7
30 bis unter 50	687	192 480
in %	30,7	29,9
50 bis unter 65	499	133 699
in %	22,3	20,8
65 bis unter 80	360	79 849
in %	16,1	12,4
80 und mehr	157	41 401
in %	7,0	6,4
Jugendquotient	14,4	24,2
Altenquotient	34,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	19,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	34,3	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-8,5	-0,6
Fluktuationsrate	28,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 608	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	66,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	9,5	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	19,6	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	17,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	51	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,5	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	67	54 990
in % (SGB II-Quote)	3,9	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	2,2	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	6,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	4,7	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	42	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	63	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	.	23,2
an Gymnasien in %	96,8	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	100,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	64,7	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,5	4,3
Wohneigentumsquote in %	12,2	18,8
Fläche		
Fläche in ha	45,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	4 944	2 961
Wohnflächenanteil in %	22,9	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	9,1	41,6

Sozialraum 013001: Rund um die Königsallee bis Oststraße

Stadtteil Stadtmitte

Gebietskennzeichnung:

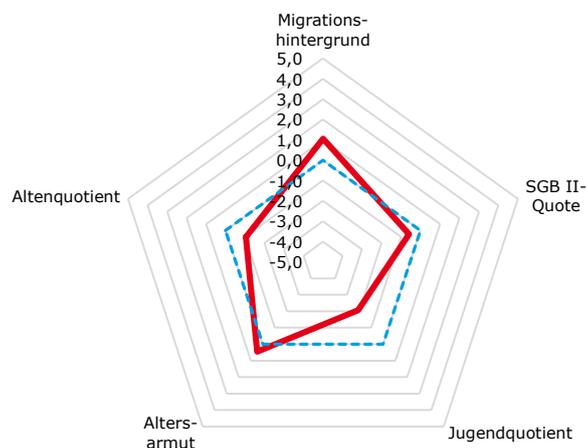
Innerstädtisches, dicht bebautes Stadtzentrum



Der Sozialraum umfasst einen Großteil des Stadtteiles Stadtmitte, insbesondere die Einkaufsstraßen rund um die Königsallee. Im Westen wird er durch die Kasernenstraße, im Osten durch die Oststraße, im Süden durch die Graf-Adolf-Straße und im Norden durch den Hofgarten begrenzt.

Die Gebäudenutzung ist vorwiegend durch Einzelhandel, Dienstleitungen und Büros geprägt. In den Obergeschossen und der Hinterhofbebauung ergänzen Wohnungen diese Nutzungen. Untergeordnet findet sich Gastronomie in diesem Sozialraum. Die Bebauung besteht überwiegend aus Geschosswohnungsbauten der 1950er und 1960er Jahre.

Im Norden des Sozialraumes dient der Hofgarten als öffentliche Grün- und Erholungsfläche.



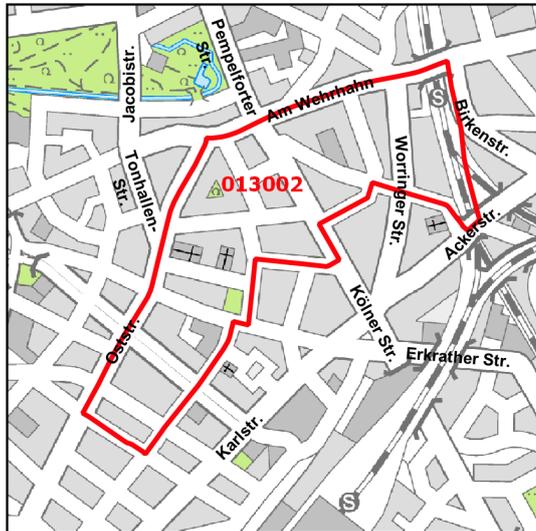
	013001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 357	643 753
darunter weiblich in %	47,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	83	36 264
in %	3,5	5,6
6 bis unter 18	108	65 422
in %	4,6	10,2
18 bis unter 30	563	94 638
in %	23,9	14,7
30 bis unter 50	866	192 480
in %	36,7	29,9
50 bis unter 65	379	133 699
in %	16,1	20,8
65 bis unter 80	249	79 849
in %	10,6	12,4
80 und mehr	109	41 401
in %	4,6	6,4
Jugendquotient	10,6	24,2
Altenquotient	19,8	28,8
Ausländer*innenanteil in %	41,2	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	58,2	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	30,5	-0,6
Fluktuationsrate	55,4	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 723	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	69,8	54,0
Haushalte mit Kindern in %	7,6	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	21,4	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	12,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	77	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,4	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	110	54 990
in % (SGB II-Quote)	5,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	12,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	11,5	8,0
Mindestsicherungsquote in %	6,7	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,2	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	41	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	47	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	10,6	7,0
an Realschulen in %	14,9	23,2
an Gymnasien in %	59,6	51,9
an Gesamtschulen in %	14,9	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	87,5	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	49,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	3,6	18,8
Fläche		
Fläche in ha	88,1	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 676	2 961
Wohnflächenanteil in %	0,7	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	8,4	41,6

Sozialraum 013002: Östlich der Oststraße

Stadtteil Stadtmitte

Gebietskennzeichnung:

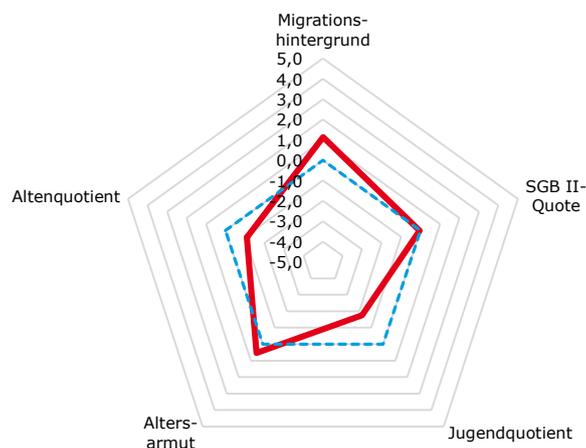
Innerstädtisches Wohn- und Geschäftsviertel



Der Sozialraum beschreibt ein dicht besiedeltes Wohn- und Geschäftsviertel im Stadtteil Stadtmitte. Im Westen wird er durch die Oststraße, im Norden durch die Straße Am Wehrhahn begrenzt. Im Südosten grenzt er an den Sozialraum 013003.

Die Bebauung besteht überwiegend aus mehrgeschossigen Bauten der 1950er und 1960er Jahre mit zum Teil gewerblich genutzten Höfen. An der Immermannstraße befindet sich das kürzlich erbaute Wohngebiet *Pandion Francis*.

Eine Grün- und Spielfläche stellt der Spielplatz an der Klosterstraße/Stephanienstraße dar.



	013002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	5 225	643 753
darunter weiblich in %	47,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	239	36 264
in %	4,6	5,6
6 bis unter 18	275	65 422
in %	5,3	10,2
18 bis unter 30	1 065	94 638
in %	20,4	14,7
30 bis unter 50	1 996	192 480
in %	38,2	29,9
50 bis unter 65	887	133 699
in %	17,0	20,8
65 bis unter 80	554	79 849
in %	10,6	12,4
80 und mehr	209	41 401
in %	4,0	6,4
Jugendquotient	13,0	24,2
Altenquotient	19,3	28,8
Ausländer*innenanteil in %	41,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	59,2	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	35,0	-0,6
Fluktuationsrate	42,8	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	3 608	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	69,7	54,0
Haushalte mit Kindern in %	9,0	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	22,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	10,2	13,4
Soziales		
Arbeitslose	199	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	7,6	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	450	54 990
in % (SGB II-Quote)	10,1	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	23,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	11,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	11,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	82	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	132	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	12,1	7,0
an Realschulen in %	31,1	23,2
an Gymnasien in %	39,4	51,9
an Gesamtschulen in %	17,4	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	40,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	40,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,5	4,3
Wohneigentumsquote in %	7,7	18,8
Fläche		
Fläche in ha	31,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	16 746	2 961
Wohnflächenanteil in %	38,6	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	1,3	41,6

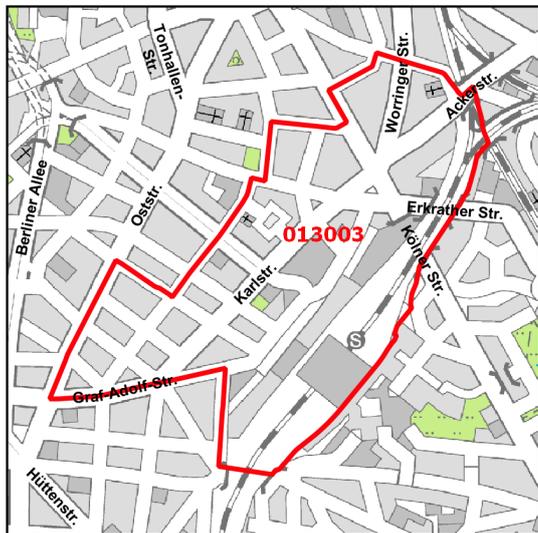
Sozialraum 013003:

Am Bahnhof

Stadtteil Stadtmitte

Gebietskennzeichnung:

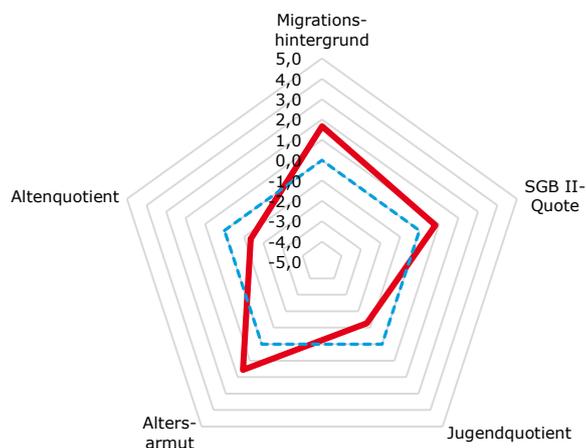
Innerstädtisches Viertel in Bahnhofsnähe



Der Sozialraum liegt in zentraler Lage nordwestlich des Hauptbahnhofes. Begrenzt wird er unter anderem durch die Bahnlinien am Hauptbahnhof, die Graf-Adolf-Straße, die Oststraße, die Charlottenstraße sowie die Karl-Anton-Straße.

Die Bebauung ist geprägt durch Geschosswohnungsbauten der 1950er und 1960er Jahre, zum Teil mit gewerblich genutzten Höfen, sowie Hotels. Durch den Hauptbahnhof, die Karlstraße sowie den Worringer Platz als weiteren Verkehrsknotenpunkt herrscht eine sehr hohe Verkehrsdichte im Sozialraum.

Im Sozialraum befinden sich keine öffentlichen Grün- und Freiflächen.



	013003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	7 344	643 753
darunter weiblich in %	45,6	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	332	36 264
in %	4,5	5,6
6 bis unter 18	595	65 422
in %	8,1	10,2
18 bis unter 30	1 650	94 638
in %	22,5	14,7
30 bis unter 50	2 598	192 480
in %	35,4	29,9
50 bis unter 65	1 273	133 699
in %	17,3	20,8
65 bis unter 80	663	79 849
in %	9,0	12,4
80 und mehr	233	41 401
in %	3,2	6,4
Jugendquotient	16,8	24,2
Altenquotient	16,2	28,8
Ausländer*innenanteil in %	48,2	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	66,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-2,6	-0,6
Fluktuationsrate	49,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	4 916	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	69,2	54,0
Haushalte mit Kindern in %	10,6	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	27,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	10,4	13,4
Soziales		
Arbeitslose	448	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	12,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	1 129	54 990
in % (SGB II-Quote)	17,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	41,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	19,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	18,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	195	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	306	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	19,9	7,0
an Realschulen in %	25,2	23,2
an Gymnasien in %	30,1	51,9
an Gesamtschulen in %	24,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	20,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	36,6	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,3	4,3
Wohneigentumsquote in %	7,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	57,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	12 678	2 961
Wohnflächenanteil in %	29,4	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	0,3	41,6

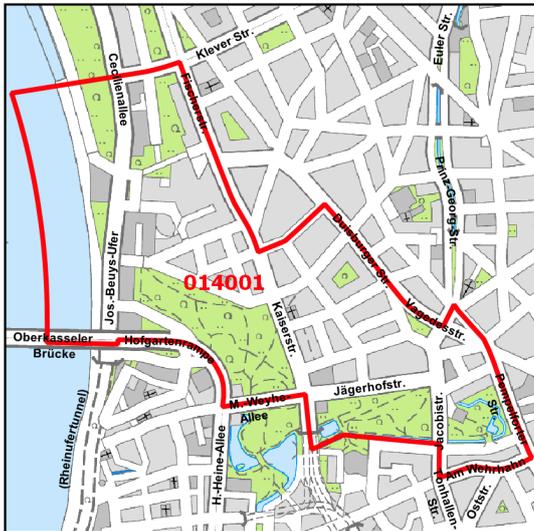
Sozialraum 014001:

Am Hofgarten

Stadtteil Pempelfort

Gebietskennzeichnung:

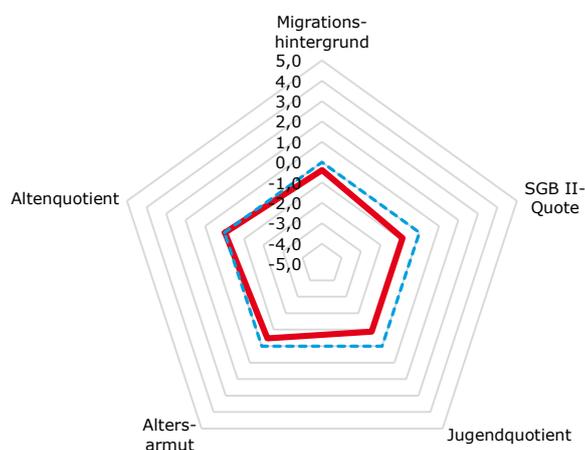
Innerstädtisches Wohngebiet an großer Parkanlage



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Südwesten des Stadtteiles Pempelfort und liegt direkt am Rhein. Die östlichen Grenzen bilden die Fischerstraße, die Duisburger Straße, die Vagedesstraße sowie die Pempelforter Straße. Im Norden bildet die Klever Straße die Sozialraum- und Stadtteilgrenze zu Golzheim. Im Süden begrenzen unter anderem die Maximilian-Weyhe-Allee und die Straße Am Wehrhahn den Sozialraum. Gebäude der Bezirksregierung sowie Museen und die Tonhalle befinden sich in dem Gebiet.

Die Bebauung besteht überwiegend aus mehrgeschossigen Bauten aus den 1950er und 1960er Jahren.

Der Hofgarten nimmt einen großen Teil der Sozialraumfläche ein. Er dient stadtweit als öffentliche Grün- und Erholungsfläche.



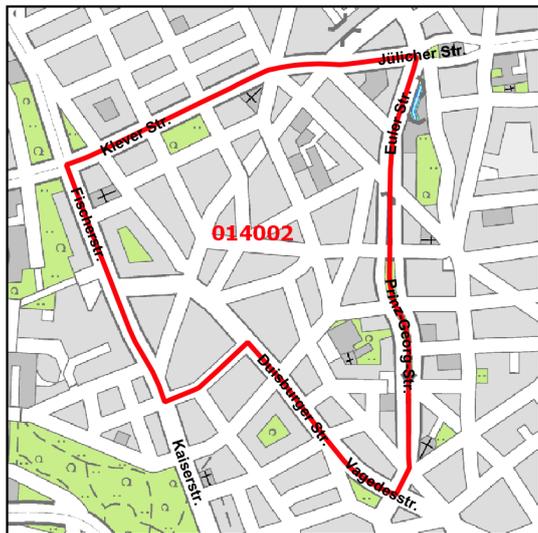
	014001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	5 064	643 753
darunter weiblich in %	51,5	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	306	36 264
in %	6,0	5,6
6 bis unter 18	357	65 422
in %	7,0	10,2
18 bis unter 30	667	94 638
in %	13,2	14,7
30 bis unter 50	1 724	192 480
in %	34,0	29,9
50 bis unter 65	942	133 699
in %	18,6	20,8
65 bis unter 80	703	79 849
in %	13,9	12,4
80 und mehr	365	41 401
in %	7,2	6,4
Jugendquotient	19,9	24,2
Altenquotient	32,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	21,9	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	37,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-10,7	-0,6
Fluktuationsrate	30,4	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	3 258	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	61,7	54,0
Haushalte mit Kindern in %	13,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	15,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,7	13,4
Soziales		
Arbeitslose	92	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	119	54 990
in % (SGB II-Quote)	3,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	3,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	4,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	3,7	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,3	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	109	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	169	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	4,1	7,0
an Realschulen in %	11,2	23,2
an Gymnasien in %	76,3	51,9
an Gesamtschulen in %	8,3	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	66,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	52,5	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	16,7	18,8
Fläche		
Fläche in ha	104,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	4 857	2 961
Wohnflächenanteil in %	21,2	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	30,6	41,6

Sozialraum 014002: Pempelforter City

Stadtteil Pempelfort

Gebietskennzeichnung:

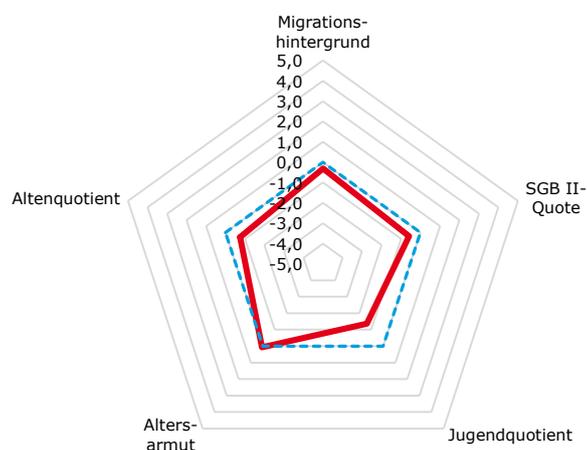
Innerstädtisches, dicht bebautes Stadtteilzentrum



Der Sozialraum umfasst das Stadtteilzentrum Pempelforts entlang der Nordstraße sowie die Wohngebiete, die westlich der Prinz-Georg-Straße liegen. Die westliche Sozialraumgrenze bilden die Fischerstraße, sowie die Duisburger Straße. Nördlich wird er von der Klever- und Jülicher Straße und östlich von der Prinz-Georg-Straße begrenzt.

Der nördliche Teil des Sozialraums ist geprägt durch mehrgeschossige Blockrandbebauung unterschiedlichen Baualters, der Süden vornehmlich durch Geschosswohnungsbau der 1950er und 1960er Jahre.

Es sind kaum öffentliche Grün- und Freiflächen, jedoch einige Spielplätze vorhanden.



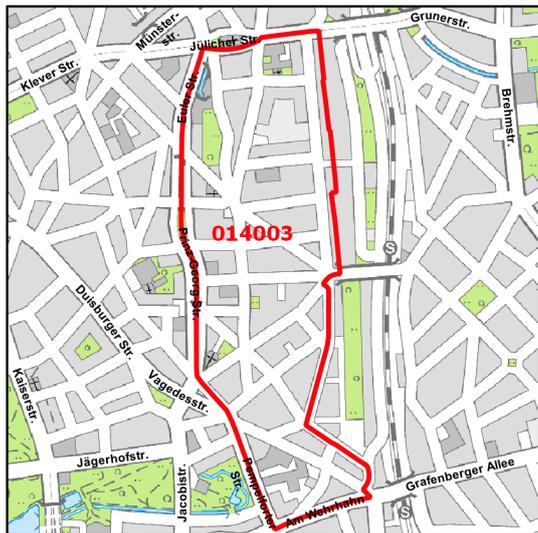
	014002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	11 742	643 753
darunter weiblich in %	51,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	540	36 264
in %	4,6	5,6
6 bis unter 18	814	65 422
in %	6,9	10,2
18 bis unter 30	1 943	94 638
in %	16,5	14,7
30 bis unter 50	4 173	192 480
in %	35,5	29,9
50 bis unter 65	2 296	133 699
in %	19,6	20,8
65 bis unter 80	1 366	79 849
in %	11,6	12,4
80 und mehr	610	41 401
in %	5,2	6,4
Jugendquotient	16,1	24,2
Altenquotient	23,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	23,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	38,9	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-5,4	-0,6
Fluktuationsrate	28,7	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	7 841	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	64,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	11,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	18,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	12,8	13,4
Soziales		
Arbeitslose	330	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,6	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	525	54 990
in % (SGB II-Quote)	5,4	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	7,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	8,8	8,0
Mindestsicherungsquote in %	6,4	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	294	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	399	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	1,3	7,0
an Realschulen in %	19,5	23,2
an Gymnasien in %	72,7	51,9
an Gesamtschulen in %	6,5	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	75,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	46,5	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,1	4,3
Wohneigentumsquote in %	12,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	64,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	18 106	2 961
Wohnflächenanteil in %	53,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	2,7	41,6

Sozialraum 014003: Zwischen Euler- und Tusmannstraße

Stadtteil Pempelfort

Gebietskennzeichnung:

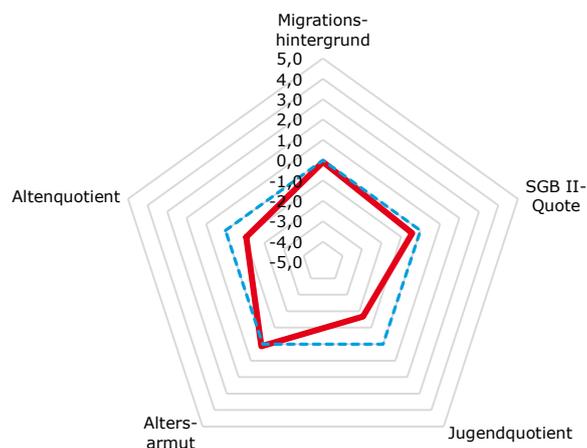
Innerstädtisches, dicht bebautes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet ein dicht besiedeltes Wohngebiet im Stadtteil Pempelfort, das im Westen durch die Eulerstraße und im Osten durch die Tusmannstraße begrenzt wird. Nördlich bildet die Jülicher Straße, südlich die Straße Am Wehrhahn die Sozialraumgrenze.

Die Bebauungsstruktur besteht überwiegend aus mehrgeschossiger Blockrandbebauung aus den 1950er und 1960er Jahren.

Es sind nur wenige Grün- und Spielflächen vorhanden.



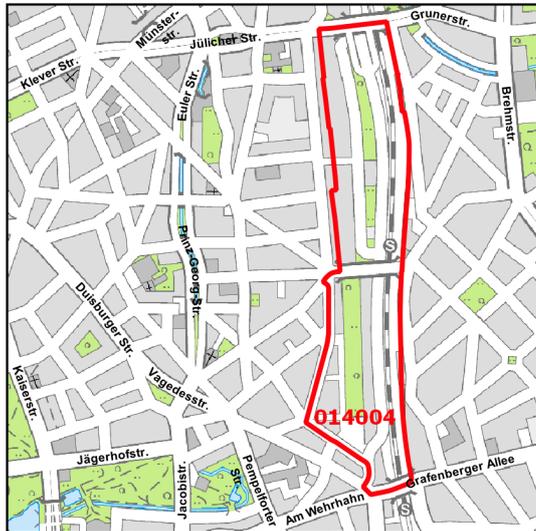
	014003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	12 382	643 753
darunter weiblich in %	51,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	536	36 264
in %	4,3	5,6
6 bis unter 18	726	65 422
in %	5,9	10,2
18 bis unter 30	2 479	94 638
in %	20,0	14,7
30 bis unter 50	4 625	192 480
in %	37,4	29,9
50 bis unter 65	2 197	133 699
in %	17,7	20,8
65 bis unter 80	1 283	79 849
in %	10,4	12,4
80 und mehr	536	41 401
in %	4,3	6,4
Jugendquotient	13,6	24,2
Altenquotient	19,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	26,1	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	41,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-21,2	-0,6
Fluktuationsrate	32,6	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	8 578	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	68,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	9,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	23,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	10,8	13,4
Soziales		
Arbeitslose	394	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,9	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	717	54 990
in % (SGB II-Quote)	6,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	11,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	9,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	7,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	245	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	390	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	6,7	7,0
an Realschulen in %	20,5	23,2
an Gymnasien in %	57,2	51,9
an Gesamtschulen in %	15,6	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	50,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	43,8	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	1,0	4,3
Wohneigentumsquote in %	10,9	18,8
Fläche		
Fläche in ha	65,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	18 802	2 961
Wohnflächenanteil in %	57,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	2,9	41,6

Sozialraum 014004: Quartier Central

Stadtteil Pempelfort

Gebietskennzeichnung:

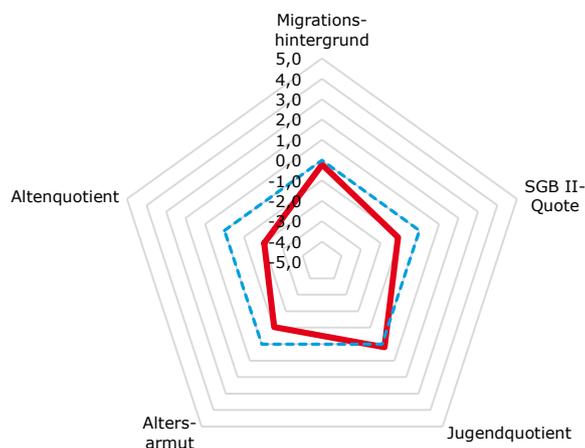
Innerstädtisches Neubauviertel



Der Sozialraum liegt zwischen der Tussmannstraße und den Bahngleisen im Osten des Stadtteiles Pempelfort. Nördlich bildet die Jülicher Straße und südlich die Straße Am Wehrhahn die Sozialraumgrenze.

Der Sozialraum ist überwiegend durch mehrgeschossige Wohngebäude entlang einer linearen großen öffentlichen Grün- und Spielfläche geprägt. Im südlichen Teil dominieren Bürohochhäuser das Gebiet. Entlang der Toulouser Allee befinden sich mehrere Hotel- und Bürogebäude.

Im Wohnviertel befinden sich mehrere Grün- und Spielflächen.



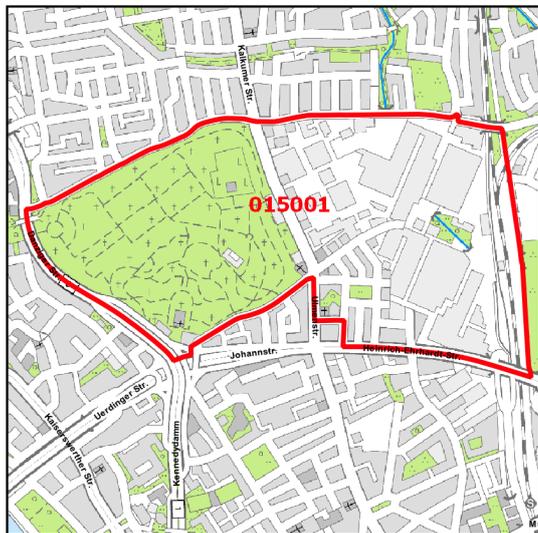
	014004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 659	643 753
darunter weiblich in %	48,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	454	36 264
in %	12,4	5,6
6 bis unter 18	303	65 422
in %	8,3	10,2
18 bis unter 30	341	94 638
in %	9,3	14,7
30 bis unter 50	1 890	192 480
in %	51,7	29,9
50 bis unter 65	454	133 699
in %	12,4	20,8
65 bis unter 80	165	79 849
in %	4,5	12,4
80 und mehr	52	41 401
in %	1,4	6,4
Jugendquotient	28,2	24,2
Altenquotient	8,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	20,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	40,3	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-33,3	-0,6
Fluktuationsrate	30,4	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 736	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	37,1	54,0
Haushalte mit Kindern in %	29,0	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	8,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	3,1	13,4
Soziales		
Arbeitslose	41	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	2,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	38	54 990
in % (SGB II-Quote)	1,1	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	1,3	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	.	8,0
Mindestsicherungsquote in %	1,1	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	133	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	115	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	-	7,0
an Realschulen in %	10,4	23,2
an Gymnasien in %	86,1	51,9
an Gesamtschulen in %	3,5	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	87,5	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	46,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	1,1	4,3
Wohneigentumsquote in %	24,6	18,8
Fläche		
Fläche in ha	36,7	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	9 965	2 961
Wohnflächenanteil in %	29,0	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	18,3	41,6

Sozialraum 015001: Am Nordfriedhof

Stadtteil Derendorf

Gebietskennzeichnung:

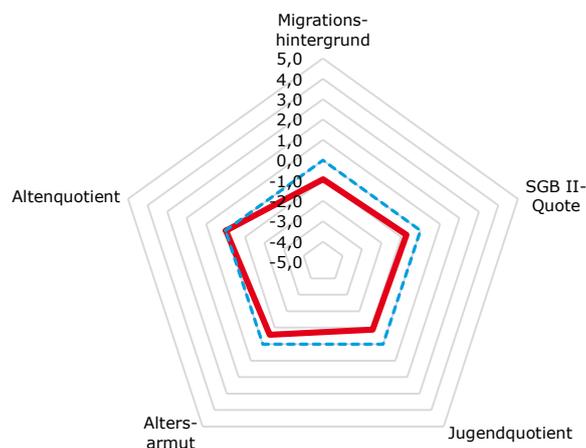
Wohnsiedlung in innerstädtischer Randlage



Der Sozialraum liegt im nördlichen Bereich des Stadtteiles Derendorf und umfasst den Nordfriedhof, das Großmarktgelände, das Mercedes-Benz-Werk sowie ein kleines Wohngebiet rund um den Rudolf-Lupp-Platz.

Einen großen Teil des Sozialraumes nehmen gewerbliche Flächen ein. Das Wohngebiet um den Rudolf-Lupp-Platz ist geprägt durch gemischte Bebauung mit Baujahr vor 1970.

Der Rudolf-Lupp-Platz dient der Siedlung als zentrale öffentliche Grünfläche. Zudem nimmt der Nordfriedhof einen großen Flächenanteil dieses Sozialraumes ein.



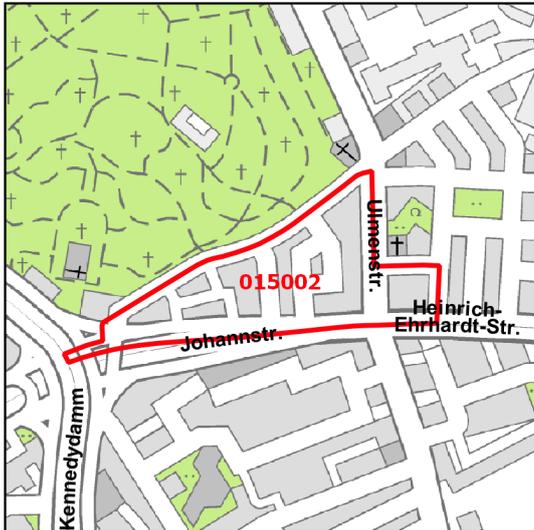
	015001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 018	643 753
darunter weiblich in %	52,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	52	36 264
in %	5,1	5,6
6 bis unter 18	81	65 422
in %	8,0	10,2
18 bis unter 30	152	94 638
in %	14,9	14,7
30 bis unter 50	278	192 480
in %	27,3	29,9
50 bis unter 65	240	133 699
in %	23,6	20,8
65 bis unter 80	132	79 849
in %	13,0	12,4
80 und mehr	83	41 401
in %	8,2	6,4
Jugendquotient	19,9	24,2
Altenquotient	32,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	16,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	30,0	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-34,4	-0,6
Fluktuationsrate	21,3	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	637	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	58,4	54,0
Haushalte mit Kindern in %	13,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	20,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	13,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	16	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	3,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	35	54 990
in % (SGB II-Quote)	4,4	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	9,1	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	4,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	4,4	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	27	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	42	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	.	23,2
an Gymnasien in %	78,6	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	100,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	48,7	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	22,6	18,8
Fläche		
Fläche in ha	177,1	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	575	2 961
Wohnflächenanteil in %	3,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	42,8	41,6

Sozialraum 015002: Zwischen Nordfriedhof und Jo- hannstraße

Stadtteil Derendorf

Gebietskennzeichnung:

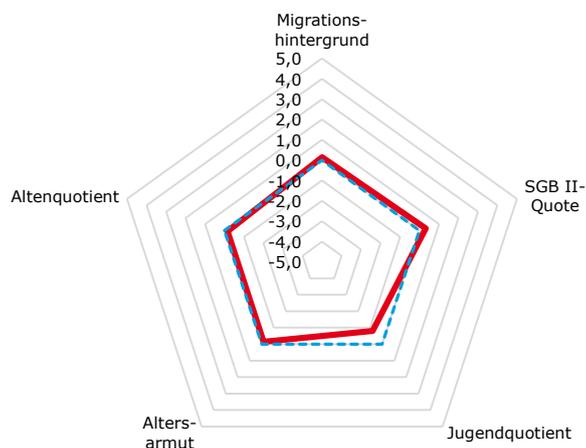
Gemischtes Wohngebiet in innerstädtischer Randlage



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet südlich des Nordfriedhofes im Stadtteil Derendorf. Er wird durch die Hugo-Viehoff-, die Johann- und die Ulmenstraße begrenzt.

Das Altbaugewerbe ist neben wenigen Ein- und Zweifamilienhäusern überwiegend durch Mehrfamilienhäuser geprägt.

Der Sozialraum selbst hat keine öffentlichen Grünflächen, der Nordfriedhof beginnt jedoch jenseits der Hugo-Viehoff-Straße.



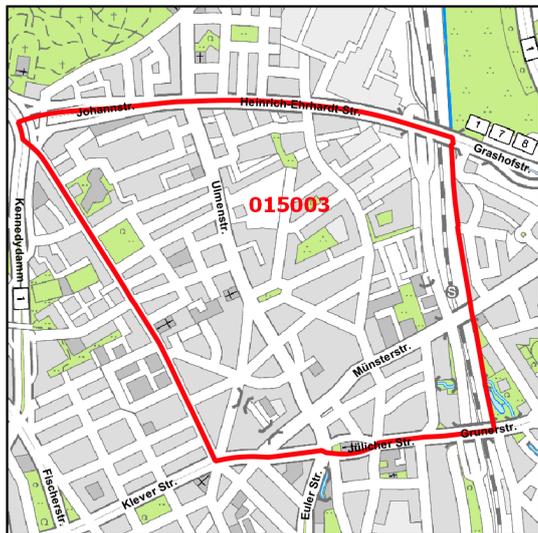
	015002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 172	643 753
darunter weiblich in %	51,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	55	36 264
in %	4,7	5,6
6 bis unter 18	104	65 422
in %	8,9	10,2
18 bis unter 30	191	94 638
in %	16,3	14,7
30 bis unter 50	315	192 480
in %	26,9	29,9
50 bis unter 65	270	133 699
in %	23,0	20,8
65 bis unter 80	170	79 849
in %	14,5	12,4
80 und mehr	67	41 401
in %	5,7	6,4
Jugendquotient	20,5	24,2
Altenquotient	30,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	29,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	45,3	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-39,2	-0,6
Fluktuationsrate	30,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	736	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	61,8	54,0
Haushalte mit Kindern in %	13,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	35,1	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,9	13,4
Soziales		
Arbeitslose	52	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	9,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	123	54 990
in % (SGB II-Quote)	13,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	28,6	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	7,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	12,4	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,9	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	37	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	48	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	10,4	7,0
an Realschulen in %	45,8	23,2
an Gymnasien in %	29,2	51,9
an Gesamtschulen in %	14,6	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	.	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	39,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,7	4,3
Wohneigentumsquote in %	14,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	11,1	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	10 593	2 961
Wohnflächenanteil in %	68,3	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	-	41,6

Sozialraum 015003: Derendorf, südlich der Johann- straße

Stadtteil Derendorf

Gebietskennzeichnung:

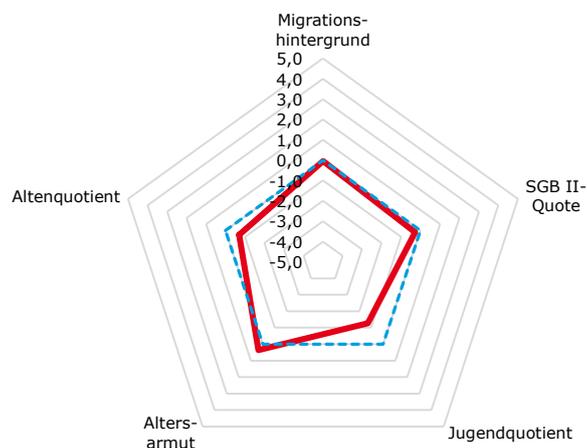
Innerstädtisches, dicht bebautes Wohngebiet



Der Sozialraum deckt den Kern des Stadtteiles Derendorf ab. Begrenzt wird der Sozialraum im Norden durch die Johannstraße, die Heinrich-Ehrhardt-Straße sowie Grashofstraße und im Süden durch die Jülicher Straße. Westlich bilden die Roßstraße und östlich die Bahnleiße die Sozialraumgrenzen.

Die Bebauung besteht überwiegend aus mehrgeschossiger Blockrandbebauung unterschiedlichen Baualters. Seit dem Jahr 2017 wurden im Sozialraum mehrere Neubauprojekte realisiert (weitere sind im Bau).

Es sind kaum Grün- und Freiflächen vorhanden. Eine Kleingartenanlage befindet sich an der Spichernstraße. Auf dem Spichernplatz, dem Frankenplatz sowie dem Münsterplatz sind öffentliche Spielflächen vorhanden.



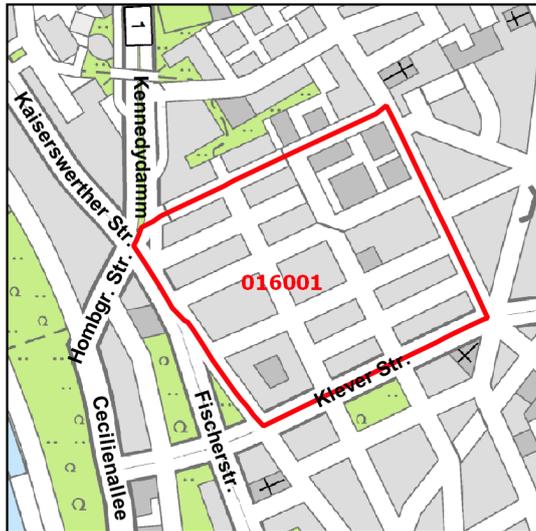
	015003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	18 475	643 753
darunter weiblich in %	51,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	884	36 264
in %	4,8	5,6
6 bis unter 18	1 323	65 422
in %	7,2	10,2
18 bis unter 30	3 341	94 638
in %	18,1	14,7
30 bis unter 50	6 419	192 480
in %	34,7	29,9
50 bis unter 65	3 369	133 699
in %	18,2	20,8
65 bis unter 80	2 088	79 849
in %	11,3	12,4
80 und mehr	1 051	41 401
in %	5,7	6,4
Jugendquotient	16,8	24,2
Altenquotient	23,9	28,8
Ausländer*innenanteil in %	25,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	42,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	7,7	-0,6
Fluktuationsrate	29,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	11 988	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	64,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	12,1	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	22,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	12,1	13,4
Soziales		
Arbeitslose	638	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,8	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	1 247	54 990
in % (SGB II-Quote)	8,1	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	12,3	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	10,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	9,3	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,6	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	456	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	684	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	5,4	7,0
an Realschulen in %	25,3	23,2
an Gymnasien in %	58,5	51,9
an Gesamtschulen in %	10,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	50,5	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	41,2	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	3,1	4,3
Wohneigentumsquote in %	10,9	18,8
Fläche		
Fläche in ha	150,8	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	12 249	2 961
Wohnflächenanteil in %	38,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	2,8	41,6

Sozialraum 016001: Quadrat Golzheim

Stadtteil Golzheim

Gebietskennzeichnung:

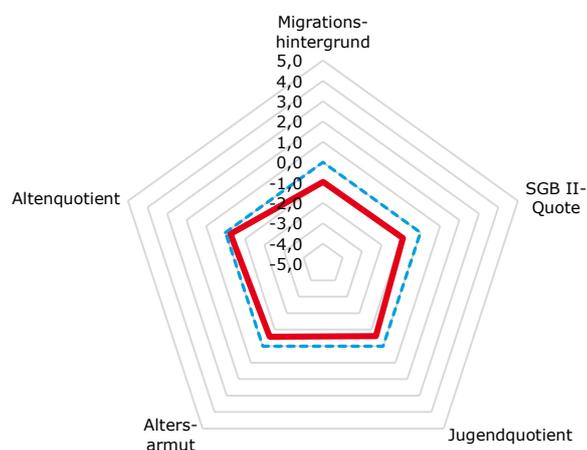
Innerstädtische Mehrfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im südlichen Bereich des Stadtteiles Golzheim. Er liegt zwischen der Fischerstraße, der Klever Straße, der Roßstraße und der Rolandstraße.

Die Bebauung besteht überwiegend aus mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern. Im südlichen Teil ist die Bebauung geprägt durch Altbaubestand, im nördlichen Teil durch Bebauung unterschiedlichen Alters.

In diesem Sozialraum sind keine öffentlichen Grün- und Freiflächen vorhanden, der Rheinpark ist jedoch fußläufig erreichbar.



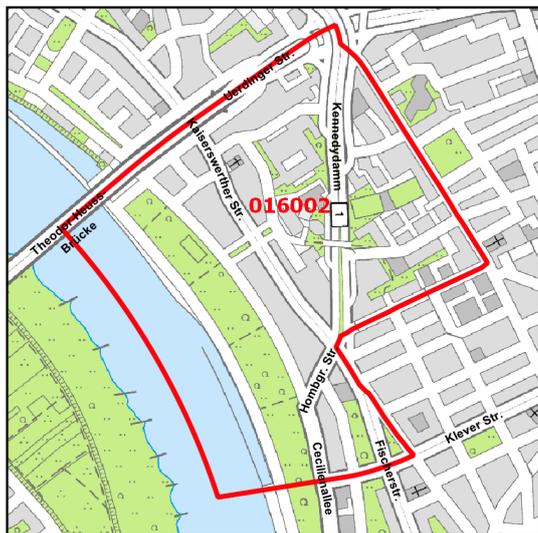
	016001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 920	643 753
darunter weiblich in %	53,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	258	36 264
in %	5,2	5,6
6 bis unter 18	459	65 422
in %	9,3	10,2
18 bis unter 30	488	94 638
in %	9,9	14,7
30 bis unter 50	1 626	192 480
in %	33,0	29,9
50 bis unter 65	1 136	133 699
in %	23,1	20,8
65 bis unter 80	670	79 849
in %	13,6	12,4
80 und mehr	283	41 401
in %	5,8	6,4
Jugendquotient	22,1	24,2
Altenquotient	29,3	28,8
Ausländer*innenanteil in %	14,7	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	29,6	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-8,5	-0,6
Fluktuationsrate	20,9	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 933	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	55,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	16,0	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	19,4	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	13,7	13,4
Soziales		
Arbeitslose	83	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	3,6	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	107	54 990
in % (SGB II-Quote)	2,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	3,1	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	4,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	3,2	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	165	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	223	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	-	7,0
an Realschulen in %	14,3	23,2
an Gymnasien in %	80,7	51,9
an Gesamtschulen in %	4,9	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	85,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	48,5	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	17,3	18,8
Fläche		
Fläche in ha	24,8	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	19 802	2 961
Wohnflächenanteil in %	57,2	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	-	41,6

Sozialraum 016002: Kennedydamm

Stadtteil Golzheim

Gebietskennzeichnung:

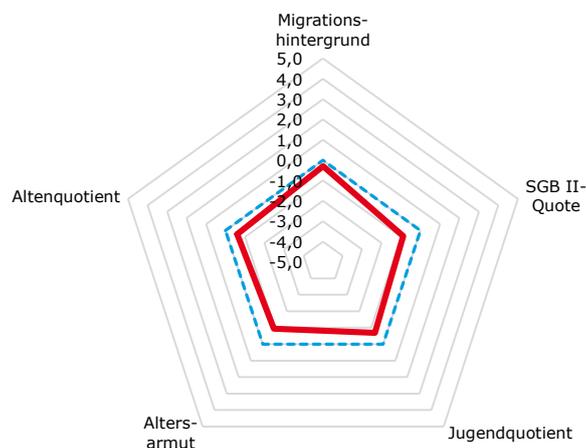
Innerstädtisches Viertel mit zentralen Büro- und Dienstleistungsbereichen



Der Sozialraum liegt in direkter Rheinlage. Begrenzt wird das Gebiet im Norden durch die Uerdinger Straße, im Süden durch die Roland- und die Kleyerstraße, sowie im Osten durch die Roßstraße.

Die Wohnbebauung besteht überwiegend aus vier- bis fünfgeschossigen Mehrfamilienhäusern unterschiedlichen Baualters entlang des Rheinparkes. Die Bebauung ist kleinteilig, bisweilen gründerzeitlich mit zum Teil stadtbildprägenden Backsteinfassaden. An der Schwannstraße entstanden seit dem Jahr 2017 neue Wohneinheiten.

Der Sozialraum verfügt durch die Lage am Rhein und Rheinpark über größere Grün- und Freiflächen.



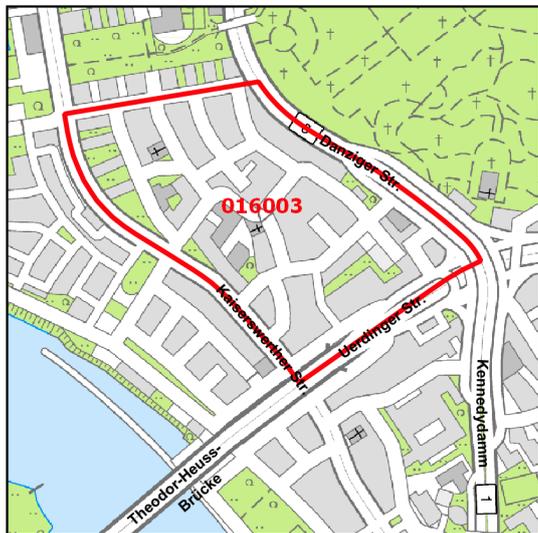
	016002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 151	643 753
darunter weiblich in %	51,0	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	215	36 264
in %	6,8	5,6
6 bis unter 18	244	65 422
in %	7,7	10,2
18 bis unter 30	395	94 638
in %	12,5	14,7
30 bis unter 50	1 128	192 480
in %	35,8	29,9
50 bis unter 65	628	133 699
in %	19,9	20,8
65 bis unter 80	370	79 849
in %	11,7	12,4
80 und mehr	171	41 401
in %	5,4	6,4
Jugendquotient	21,3	24,2
Altenquotient	25,2	28,8
Ausländer*innenanteil in %	19,8	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	39,1	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	11,4	-0,6
Fluktuationsrate	26,0	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 793	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	52,0	54,0
Haushalte mit Kindern in %	16,6	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	16,1	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	13,6	13,4
Soziales		
Arbeitslose	45	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	3,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	74	54 990
in % (SGB II-Quote)	2,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	4,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	1,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	2,9	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,6	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	81	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	108	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	20,4	23,2
an Gymnasien in %	75,0	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	80,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	56,7	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,5	4,3
Wohneigentumsquote in %	16,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	116,7	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 701	2 961
Wohnflächenanteil in %	12,7	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	21,5	41,6

Sozialraum 016003: An der Engländersiedlung

Stadtteil Golzheim

Gebietskennzeichnung:

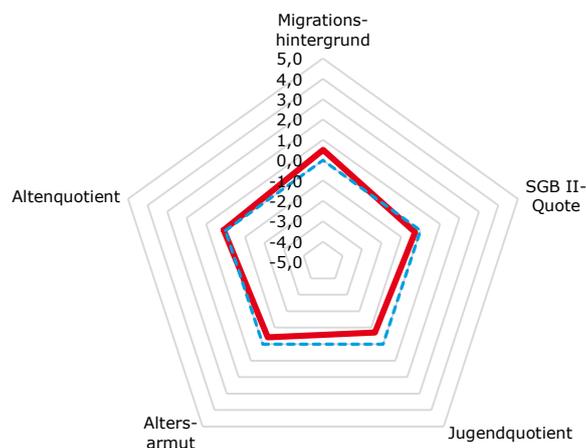
Innenstadtnaher Wohnbereich, aufgelockerte Bebauung



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im nördlichen Teil des Stadtteiles Golzheim. Er liegt zwischen der Kaiserswerther Straße, der Uerdinger Straße, der Danziger Straße und der Erich-Klausener Straße.

Die Wohnbebauung ist vorwiegend gekennzeichnet durch kompakte, zweigeschossige Häuserzeilen mit jeweils vier bis elf Gebäuden, welche nach dem Vorbild englischer Gartenstädte errichtet wurden. Ursprünglich wurde die sogenannte *Engländersiedlung* ab dem Jahr 1955 für die Angehörigen der britischen Rheinarmee errichtet. Der südliche Bereich des Sozialraumes ist durch Bürobauten geprägt.

Im Sozialraum selbst sind kaum öffentliche Grünflächen vorhanden. Der Nordfriedhof und der Nordpark grenzen jedoch an den Sozialraum.



	016003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 462	643 753
darunter weiblich in %	51,0	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	202	36 264
in %	5,8	5,6
6 bis unter 18	274	65 422
in %	7,9	10,2
18 bis unter 30	438	94 638
in %	12,7	14,7
30 bis unter 50	1 078	192 480
in %	31,1	29,9
50 bis unter 65	722	133 699
in %	20,9	20,8
65 bis unter 80	445	79 849
in %	12,9	12,4
80 und mehr	303	41 401
in %	8,8	6,4
Jugendquotient	21,3	24,2
Altenquotient	33,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	27,5	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	50,4	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	8,4	-0,6
Fluktuationsrate	35,9	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 999	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	53,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	15,5	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	19,4	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	17,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	94	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,4	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	222	54 990
in % (SGB II-Quote)	8,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	11,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	5,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	8,4	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	73	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	119	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	2,5	7,0
an Realschulen in %	26,9	23,2
an Gymnasien in %	65,5	51,9
an Gesamtschulen in %	5,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	36,8	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	45,2	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	3,6	4,3
Wohneigentumsquote in %	25,7	18,8
Fläche		
Fläche in ha	44,5	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	7 783	2 961
Wohnflächenanteil in %	38,2	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	4,5	41,6

Sozialraum 016004: Die weißen Häuser

Stadtteil Golzheim

Gebietskennzeichnung:

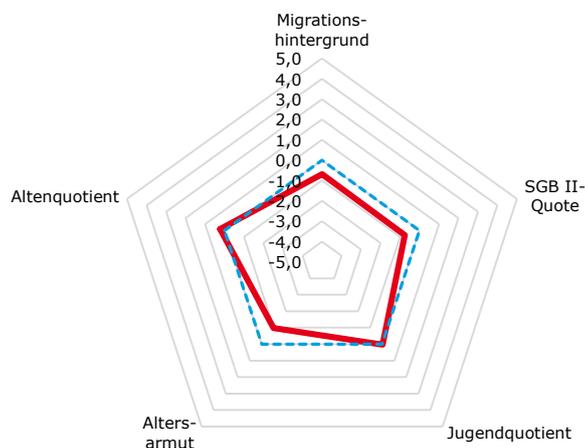
Einfamilienhaussiedlung am Rhein



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im nördlichen Bereich des Stadtteiles Golzheim. Begrenzt wird der Sozialraum durch den Rhein, die Kaiserswerther Straße, die Theodor-Heuss-Brücke und die Grünwaldstraße.

Die Bebauung besteht vorwiegend aus Ein- und Mehrfamilienhäusern, die größtenteils vor 1970 erbaut wurden.

Der Reeser Platz, sowie der in unmittelbarer Nähe gelegene Nordpark, bieten Grün- und Spielflächen.



	016004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 420	643 753
darunter weiblich in %	52,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	90	36 264
in %	6,3	5,6
6 bis unter 18	147	65 422
in %	10,4	10,2
18 bis unter 30	182	94 638
in %	12,8	14,7
30 bis unter 50	391	192 480
in %	27,5	29,9
50 bis unter 65	303	133 699
in %	21,3	20,8
65 bis unter 80	199	79 849
in %	14,0	12,4
80 und mehr	108	41 401
in %	7,6	6,4
Jugendquotient	27,1	24,2
Altenquotient	35,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	16,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	33,6	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	28,9	-0,6
Fluktuationsrate	21,0	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	744	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	45,8	54,0
Haushalte mit Kindern in %	19,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	15,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	15,2	13,4
Soziales		
Arbeitslose	20	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	44	54 990
in % (SGB II-Quote)	4,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	5,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	1,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	3,5	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	49	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	41	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	7,3	7,0
an Realschulen in %	9,8	23,2
an Gymnasien in %	75,6	51,9
an Gesamtschulen in %	7,3	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	75,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	62,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	38,2	18,8
Fläche		
Fläche in ha	67,6	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 100	2 961
Wohnflächenanteil in %	27,9	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	19,9	41,6

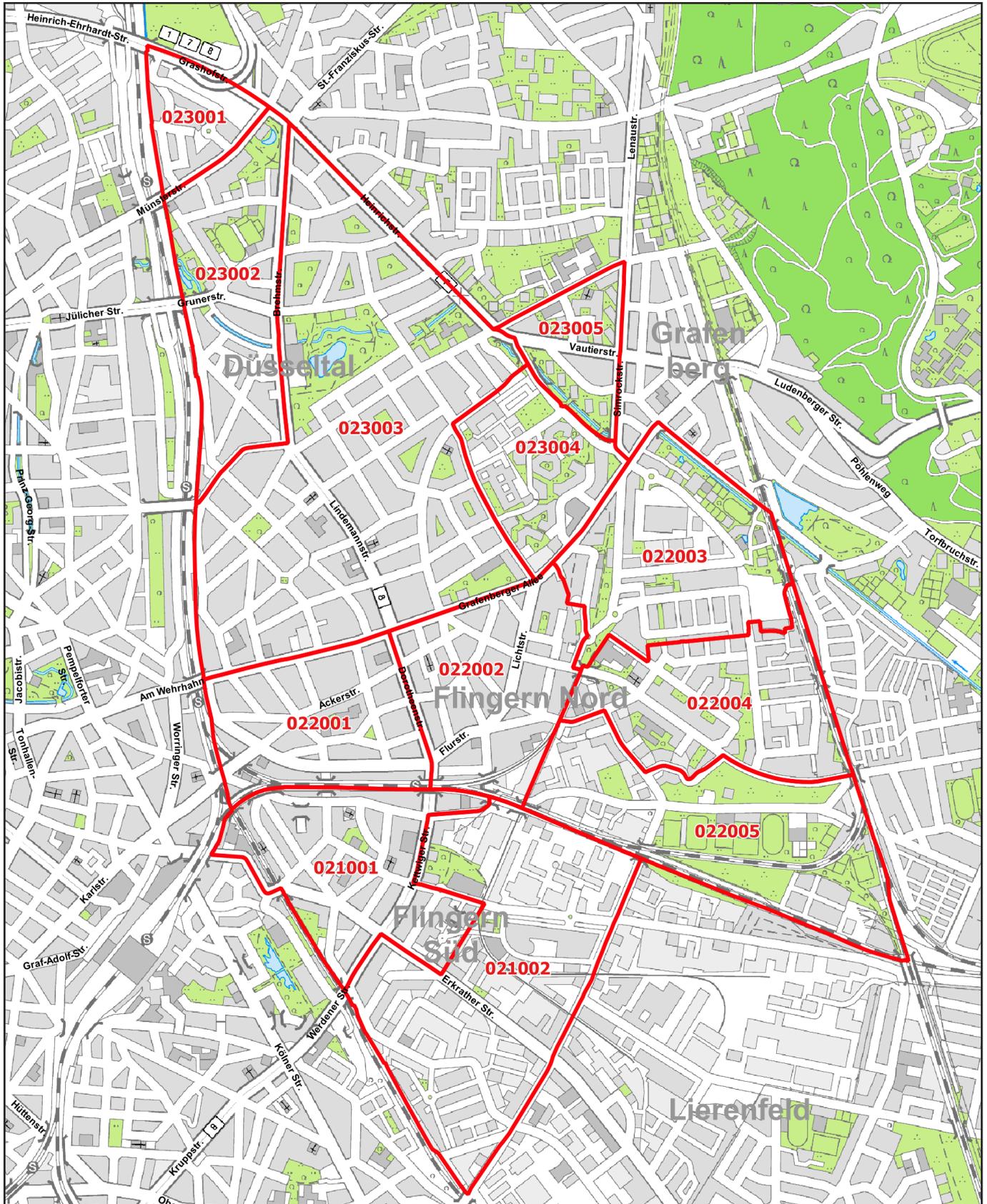
2.3 Stadtbezirk 2

Stadtteile:

Flingern Süd
Flingern Nord
Düsseltal

Sozialräume:

021001 bis 023005



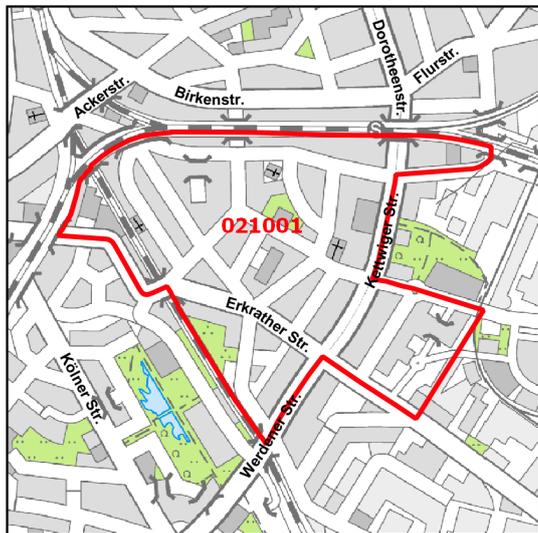
Sozialraum 021001:

An der Icklack

Stadtteil Flingern Süd

Gebietskennzeichnung:

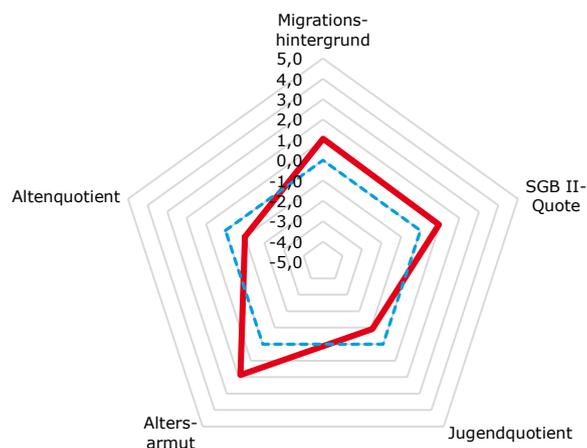
Innerstädtisches, dicht besiedeltes Wohngebiet



Der Sozialraum liegt im Westen des Stadtteiles Flingern Süd. Begrenzt wird der Sozialraum durch die S-Bahnlinie, die Erkrather Straße und die Kettwiger Straße. Ebenfalls zum Sozialraum zählt die Wohnbebauung entlang der Ruhrtalstraße.

Es handelt sich um ein dicht besiedeltes Wohngebiet mit mehrgeschossiger Blockrandbebauung. Der überwiegende Teil ist Geschosswohnungsbau der 1950er und 1960er Jahre geprägt. Seit dem Jahr 2017 sind viele neue Wohneinheiten im Gebiet entstanden.

Grün- und Freiflächen sind kaum vorhanden. Eine Kleingartenanlage befindet sich an der Erkrather Straße.

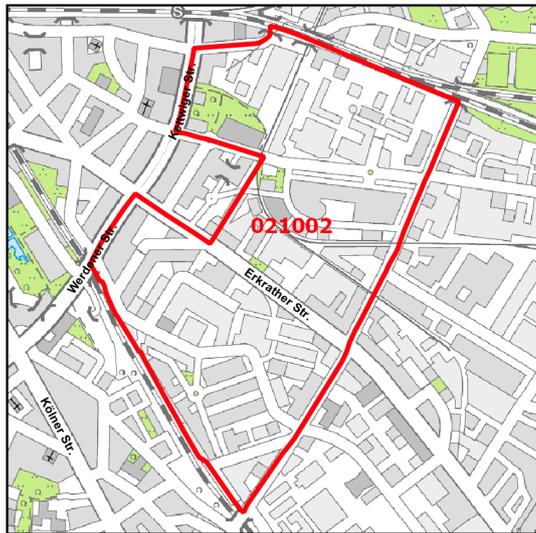


	021001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	9 112	643 753
darunter weiblich in %	49,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	462	36 264
in %	5,1	5,6
6 bis unter 18	813	65 422
in %	8,9	10,2
18 bis unter 30	1 844	94 638
in %	20,2	14,7
30 bis unter 50	3 032	192 480
in %	33,3	29,9
50 bis unter 65	1 631	133 699
in %	17,9	20,8
65 bis unter 80	933	79 849
in %	10,2	12,4
80 und mehr	397	41 401
in %	4,4	6,4
Jugendquotient	19,6	24,2
Altenquotient	20,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	35,7	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	58,0	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-10,4	-0,6
Fluktuationsrate	30,9	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	5 619	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	64,2	54,0
Haushalte mit Kindern in %	13,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	30,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	11,2	13,4
Soziales		
Arbeitslose	589	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	13,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	1 447	54 990
in % (SGB II-Quote)	18,6	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	32,1	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	21,4	8,0
Mindestsicherungsquote in %	20,1	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	4,3	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	244	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	442	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	11,1	7,0
an Realschulen in %	33,3	23,2
an Gymnasien in %	28,7	51,9
an Gesamtschulen in %	26,9	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	30,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	35,5	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	6,3	4,3
Wohneigentumsquote in %	6,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	52,8	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	17 270	2 961
Wohnflächenanteil in %	47,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	2,5	41,6

Sozialraum 021002: Kiefernstraße und Gewerbegebiet Flingern Süd Stadtteil Flingern Süd

Gebietskennzeichnung:

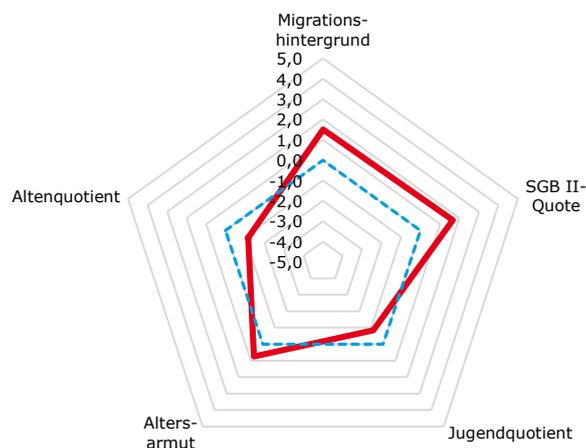
Gewerbegebiet mit Resten ehemaliger Werkwohnungen



Der Sozialraum liegt im Südosten des Stadtteiles Flingern Süd und umfasst im Wesentlichen die Wohnbebauung an der Kiefernstraße und die Gewerbeflächen auf beiden Seiten der Erkrather Straße.

Die Wohnbebauung an der Kiefernstraße ist durch mehrgeschossigen Wohnungsbau geprägt und macht nur einen kleinen Teil der Fläche des Sozialraumes aus.

Als größere Grünfläche dient der Stadtwerpark im Norden des Sozialraumes an der Kettwiger Straße.



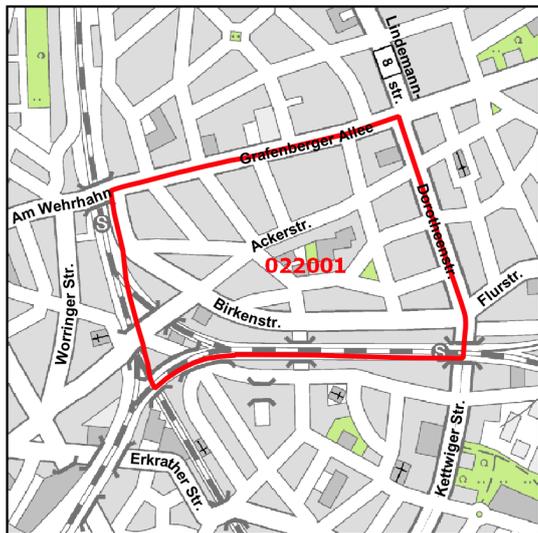
	021002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 002	643 753
darunter weiblich in %	45,3	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	35	36 264
in %	3,5	5,6
6 bis unter 18	111	65 422
in %	11,1	10,2
18 bis unter 30	146	94 638
in %	14,6	14,7
30 bis unter 50	328	192 480
in %	32,7	29,9
50 bis unter 65	248	133 699
in %	24,8	20,8
65 bis unter 80	108	79 849
in %	10,8	12,4
80 und mehr	26	41 401
in %	2,6	6,4
Jugendquotient	20,2	24,2
Altenquotient	18,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	45,5	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	64,6	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-57,9	-0,6
Fluktuationsrate	30,0	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	612	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	65,0	54,0
Haushalte mit Kindern in %	13,6	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	34,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	8,2	13,4
Soziales		
Arbeitslose	81	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	17,8	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	214	54 990
in % (SGB II-Quote)	24,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	50,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	13,4	8,0
Mindestsicherungsquote in %	22,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	42	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	49	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	22,4	7,0
an Realschulen in %	26,5	23,2
an Gymnasien in %	12,2	51,9
an Gesamtschulen in %	38,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	-	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	44,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	5,9	4,3
Wohneigentumsquote in %	5,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	97,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	1 024	2 961
Wohnflächenanteil in %	2,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	2,3	41,6

Sozialraum 022001: Rund um den Hermannplatz

Stadtteil Flingern Nord

Gebietskennzeichnung:

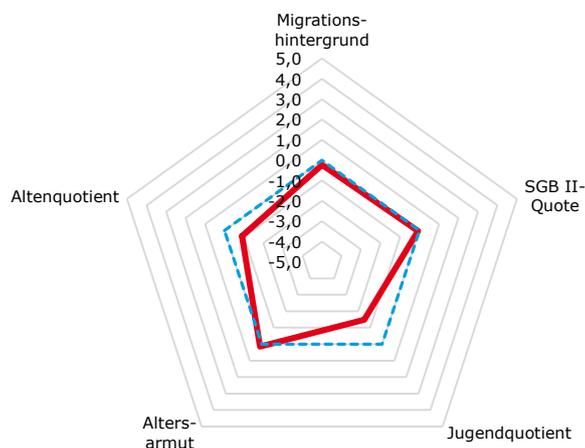
Innerstädtisches Wohngebiet



Der Sozialraum liegt im Westen des Stadtteiles Flingern Nord. Er wird durch die Grafenberger Allee, die Dorotheenstraße sowie im Westen und Süden durch die Bahngleise begrenzt.

Es handelt sich um ein Gebiet, das durch mehrgeschossige Blockrandbebauung, teilweise mit ebenerdigen Kleingewerbe, geprägt ist. Der überwiegende Teil der Häuser wurde in den 1950er und 1960er Jahren erbaut. Zudem befindet sich gründerzeitliche Bebauung im Sozialraum.

Eine Frei- und Spielfläche stellt der Hermannplatz dar.



	022001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	8 076	643 753
darunter weiblich in %	51,5	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	368	36 264
in %	4,6	5,6
6 bis unter 18	524	65 422
in %	6,5	10,2
18 bis unter 30	1 500	94 638
in %	18,6	14,7
30 bis unter 50	2 863	192 480
in %	35,5	29,9
50 bis unter 65	1 546	133 699
in %	19,1	20,8
65 bis unter 80	812	79 849
in %	10,1	12,4
80 und mehr	463	41 401
in %	5,7	6,4
Jugendquotient	15,1	24,2
Altenquotient	21,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	24,8	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	39,9	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-3,7	-0,6
Fluktuationsrate	32,6	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	5 270	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	65,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	11,1	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	27,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	10,6	13,4
Soziales		
Arbeitslose	348	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	8,3	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	671	54 990
in % (SGB II-Quote)	9,9	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	18,6	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	9,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	10,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	172	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	271	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	9,6	7,0
an Realschulen in %	14,0	23,2
an Gymnasien in %	58,3	51,9
an Gesamtschulen in %	18,1	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	56,8	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	42,5	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	.	4,3
Wohneigentumsquote in %	9,3	18,8
Fläche		
Fläche in ha	45,7	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	17 668	2 961
Wohnflächenanteil in %	61,0	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	1,4	41,6

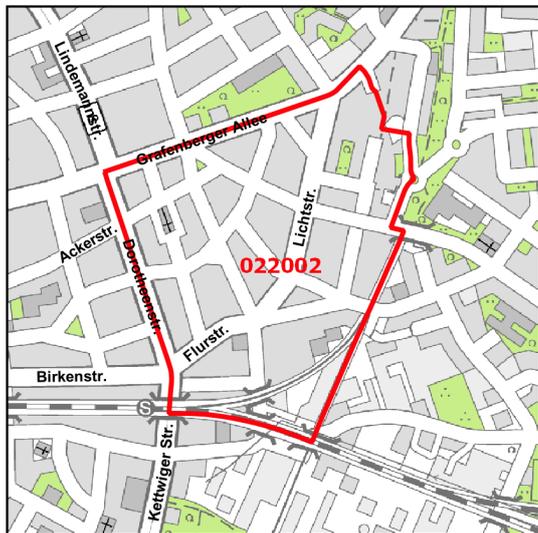
Sozialraum 022002:

Lichtstraße

Stadtteil Flingern Nord

Gebietskennzeichnung:

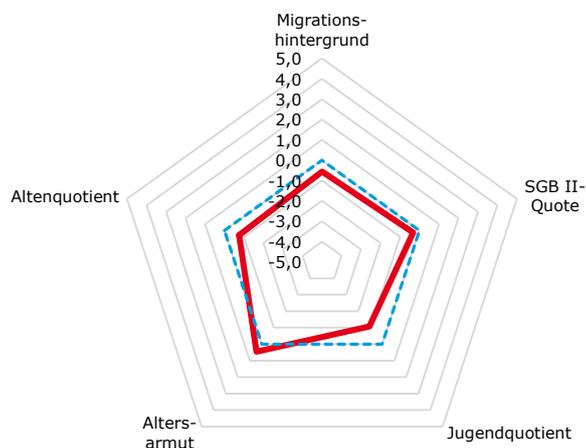
Innerstädtisches, dicht besiedeltes Wohngebiet



Der Sozialraum liegt zentral im Stadtteil Flingern Nord. Die Grafenberger Allee grenzt den Sozialraum im Norden vom Zooviertel ab. Weitere Grenzen stellen die Dorotheenstraße, die Engerstraße und die S-Bahn-Trasse dar.

Es handelt sich um ein dicht besiedeltes Wohngebiet mit mehrgeschossiger Blockrandbebauung.

Grün- und Freiflächen sind kaum vorhanden. Ein Spielplatz befindet sich an der Engerstraße.



	022002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	8 364	643 753
darunter weiblich in %	52,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	472	36 264
in %	5,6	5,6
6 bis unter 18	610	65 422
in %	7,3	10,2
18 bis unter 30	1 334	94 638
in %	15,9	14,7
30 bis unter 50	2 946	192 480
in %	35,2	29,9
50 bis unter 65	1 622	133 699
in %	19,4	20,8
65 bis unter 80	943	79 849
in %	11,3	12,4
80 und mehr	437	41 401
in %	5,2	6,4
Jugendquotient	18,3	24,2
Altenquotient	23,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	20,1	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	35,3	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-23,7	-0,6
Fluktuationsrate	26,7	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	5 367	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	63,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	13,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	22,4	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	13,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	256	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	536	54 990
in % (SGB II-Quote)	7,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	10,7	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	11,4	8,0
Mindestsicherungsquote in %	9,1	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	216	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	320	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	4,7	7,0
an Realschulen in %	18,1	23,2
an Gymnasien in %	58,8	51,9
an Gesamtschulen in %	18,4	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	64,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	43,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	2,6	4,3
Wohneigentumsquote in %	10,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	49,8	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	16 810	2 961
Wohnflächenanteil in %	57,7	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	1,8	41,6

Sozialraum 022003: Gewerbegebiet rund um die Metro-Straße

Stadtteil Flingern Nord

Gebietskennzeichnung:

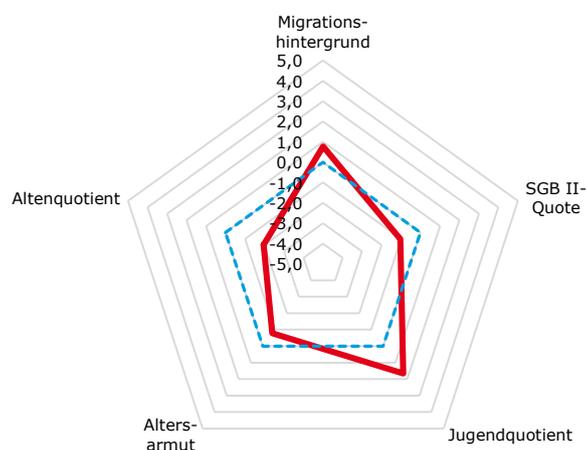
Gewerbegebiet neben neuer Wohnbebauung



Der Sozialraum liegt im Stadtteil Flingern Nord. Begrenzt wird er durch die Altenbergstraße, die Grafenberger Allee, die Luisen-Rainer-Straße, die südliche Schlüterstraße, die Eythstraße, den Rapunzelweg und die Bahnlinie.

Der Sozialraum ist einerseits durch große Gewerbeflächen (Groß- und Einzelhandel) an der Metrostraße, andererseits durch die neuen Wohngebiete *Grafental* und *Living Circle* geprägt.

Eine Grün- und Sportfläche ist an der Altenbergstraße vorhanden. Der Stadt-Natur-Park Flingern liegt ebenfalls im Sozialraum.



	022003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 680	643 753
darunter weiblich in %	49,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	550	36 264
in %	14,9	5,6
6 bis unter 18	433	65 422
in %	11,8	10,2
18 bis unter 30	311	94 638
in %	8,5	14,7
30 bis unter 50	1 793	192 480
in %	48,7	29,9
50 bis unter 65	370	133 699
in %	10,1	20,8
65 bis unter 80	162	79 849
in %	4,4	12,4
80 und mehr	61	41 401
in %	1,7	6,4
Jugendquotient	39,7	24,2
Altenquotient	9,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	27,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	54,0	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	44,6	-0,6
Fluktuationsrate	25,6	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 490	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	25,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	41,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	7,5	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	4,9	13,4
Soziales		
Arbeitslose	42	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	2,6	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	54	54 990
in % (SGB II-Quote)	1,6	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	1,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	2,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,2	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	199	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	130	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	-	7,0
an Realschulen in %	12,3	23,2
an Gymnasien in %	76,2	51,9
an Gesamtschulen in %	11,5	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	77,4	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	40,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	7,0	4,3
Wohneigentumsquote in %	34,3	18,8
Fläche		
Fläche in ha	58,5	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	6 295	2 961
Wohnflächenanteil in %	37,6	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	14,2	41,6

Sozialraum 022004: Hellweg und Märchenland

Stadtteil Flingern Nord

Gebietskennzeichnung:

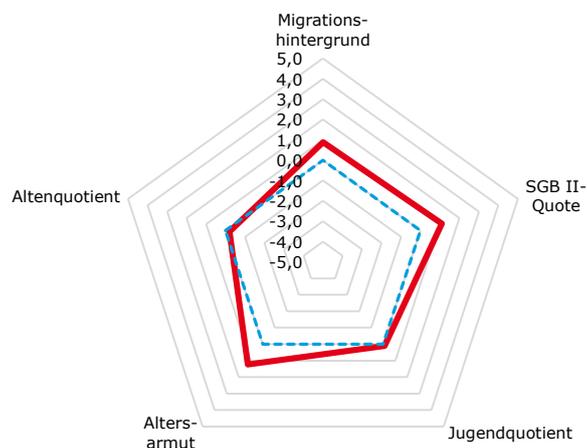
Wohngebiet zwischen Gewerbegebieten



Der Sozialraum liegt in der Mitte des Stadtteiles Flingern Nord. Begrenzt wird er durch die Schlüterstraße, die Röpkestraße, den Rapunzelweg, die Junkersstraße, die Rosmarinstraße, den Hellweg und im Osten durch die Bahnlinie.

Es handelt sich um ein Wohngebiet mit mehrgeschossigen Wohnhäusern unterschiedlichen Baualters sowie einem geringen Anteil an Einfamilien- und Doppelhäusern.

Spielplätze mit Grünflächen sind am Edisonplatz und der Straße zum Märchenland vorhanden.



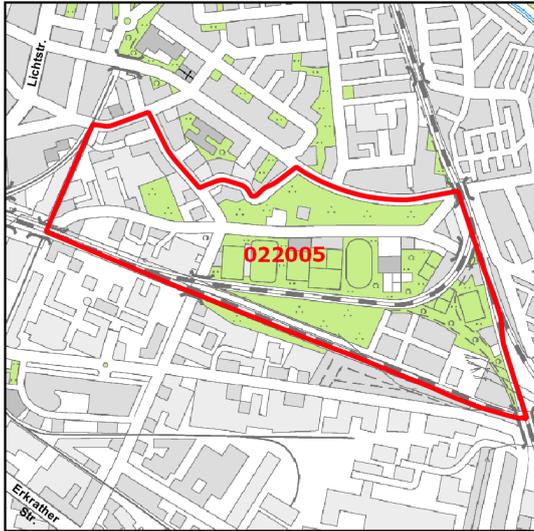
	022004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 501	643 753
darunter weiblich in %	50,2	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	242	36 264
in %	5,4	5,6
6 bis unter 18	547	65 422
in %	12,2	10,2
18 bis unter 30	639	94 638
in %	14,2	14,7
30 bis unter 50	1 223	192 480
in %	27,2	29,9
50 bis unter 65	995	133 699
in %	22,1	20,8
65 bis unter 80	588	79 849
in %	13,1	12,4
80 und mehr	267	41 401
in %	5,9	6,4
Jugendquotient	27,6	24,2
Altenquotient	29,9	28,8
Ausländer*innenanteil in %	25,1	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	55,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-45,3	-0,6
Fluktuationsrate	19,7	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 318	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	51,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	19,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	28,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,8	13,4
Soziales		
Arbeitslose	272	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	14,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	722	54 990
in % (SGB II-Quote)	19,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	27,4	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	17,0	8,0
Mindestsicherungsquote in %	21,1	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	6,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	166	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	296	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	6,8	7,0
an Realschulen in %	38,5	23,2
an Gymnasien in %	31,8	51,9
an Gesamtschulen in %	23,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	23,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	37,1	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	15,9	4,3
Wohneigentumsquote in %	8,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	52,7	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	8 535	2 961
Wohnflächenanteil in %	52,9	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	9,3	41,6

Sozialraum 022005: Rund um den Flinger Broich

Stadtteil Flingern Nord

Gebietskennzeichnung:

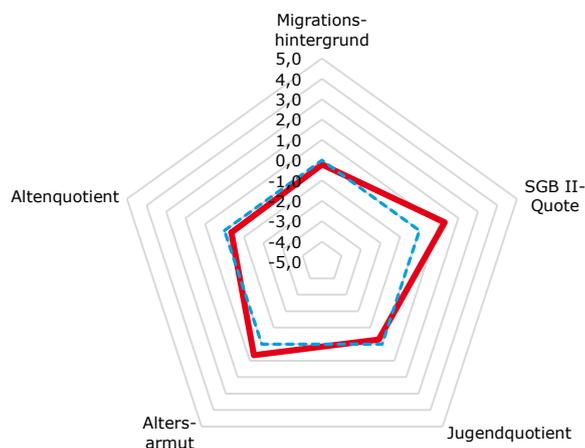
Gewerbegebiet ohne geschlossene Wohnbebauung



Der Sozialraum liegt im Südosten des Stadtteiles Flingern Nord. Begrenzt wird er durch die Bruchstraße, die Rosmarinstraße und die Junkersstraße, den Hellweg und den Sterntalerweg sowie die Bahnlinien.

Im Sozialraum befinden sich überwiegend Sportstätten und Kleingartenanlagen. Ein geringer Wohnbaubestand ist an der Rosmarinstraße in Form von Blockrandbebauung sowie an der Junkersstraße in Form von Mehrfamilienhäusern vorhanden. Der überwiegende Anteil Wohngebäude wurde vor 1970 errichtet.

Am Flinger Broich liegen Sport- und Freiflächen sowie Kleingartenanlagen.



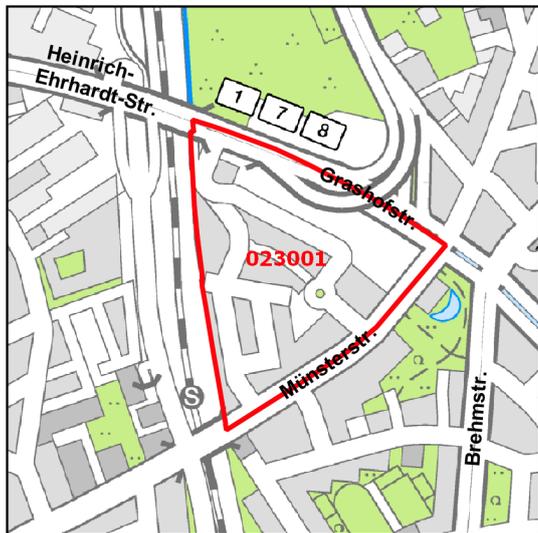
	022005	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 012	643 753
darunter weiblich in %	52,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	52	36 264
in %	5,1	5,6
6 bis unter 18	111	65 422
in %	11,0	10,2
18 bis unter 30	173	94 638
in %	17,1	14,7
30 bis unter 50	263	192 480
in %	26,0	29,9
50 bis unter 65	227	133 699
in %	22,4	20,8
65 bis unter 80	134	79 849
in %	13,2	12,4
80 und mehr	52	41 401
in %	5,1	6,4
Jugendquotient	24,6	24,2
Altenquotient	28,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	24,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	40,1	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-11,9	-0,6
Fluktuationsrate	21,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	556	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	50,0	54,0
Haushalte mit Kindern in %	18,9	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	44,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	11,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	65	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	14,8	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	178	54 990
in % (SGB II-Quote)	21,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	46,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	12,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	19,7	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,3	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	36	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	56	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	16,1	7,0
an Realschulen in %	26,8	23,2
an Gymnasien in %	26,8	51,9
an Gesamtschulen in %	30,4	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	.	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	34,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	11,7	4,3
Wohneigentumsquote in %	15,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	71,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	1 408	2 961
Wohnflächenanteil in %	3,7	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	49,4	41,6

Sozialraum 023001: Nördlich der Münsterstraße

Stadtteil Düsseldorf

Gebietskennzeichnung:

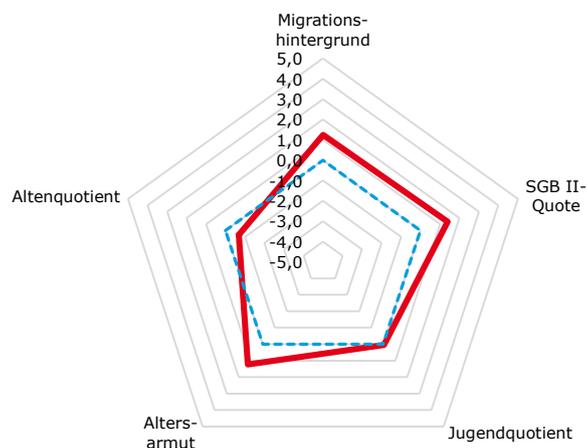
Mehrfamilienhaussiedlung in einem Areal mit Gewerbebauten



Der Sozialraum liegt im Norden des Stadtteiles Düsseldorf. Er wird begrenzt durch die Grashof- und die Münsterstraße sowie die Bahntrasse im Westen.

Es handelt sich um ein Gebiet mit einer kleinen, mehrgeschossigen Wohnsiedlung der 1950er und 1960er Jahre und großen Verwaltungs- und Gewerbebauten, das durch Verkehrswege deutlich vom Umfeld abgegrenzt ist.

Öffentliche Grün- und Freiflächen sind in dem Sozialraum nicht vorhanden.



	023001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 001	643 753
darunter weiblich in %	53,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	70	36 264
in %	7,0	5,6
6 bis unter 18	110	65 422
in %	11,0	10,2
18 bis unter 30	164	94 638
in %	16,4	14,7
30 bis unter 50	308	192 480
in %	30,8	29,9
50 bis unter 65	189	133 699
in %	18,9	20,8
65 bis unter 80	125	79 849
in %	12,5	12,4
80 und mehr	35	41 401
in %	3,5	6,4
Jugendquotient	27,2	24,2
Altenquotient	24,2	28,8
Ausländer*innenanteil in %	31,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	60,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	2,0	-0,6
Fluktuationsrate	26,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	594	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	59,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	18,5	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	42,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	57	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	12,6	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	188	54 990
in % (SGB II-Quote)	22,4	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	41,6	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	16,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	22,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	6,2	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	47	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	43	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	11,6	7,0
an Realschulen in %	39,5	23,2
an Gymnasien in %	25,6	51,9
an Gesamtschulen in %	23,3	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	.	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	32,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	12,2	4,3
Wohneigentumsquote in %	-	18,8
Fläche		
Fläche in ha	17,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	5 814	2 961
Wohnflächenanteil in %	22,9	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	-	41,6

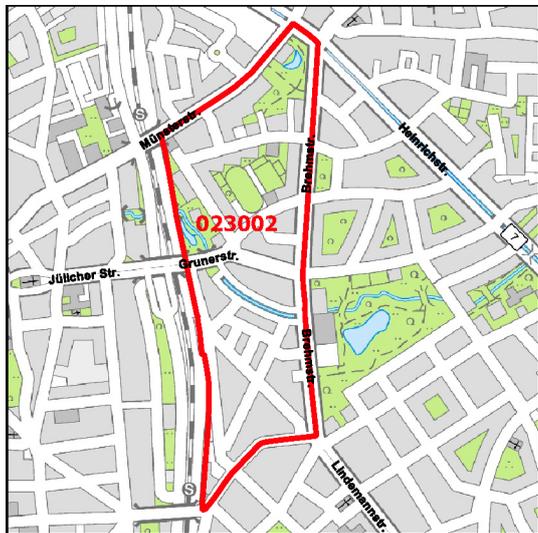
Sozialraum 023002:

Rethelstraße

Stadtteil Düsseldorf

Gebietskennzeichnung:

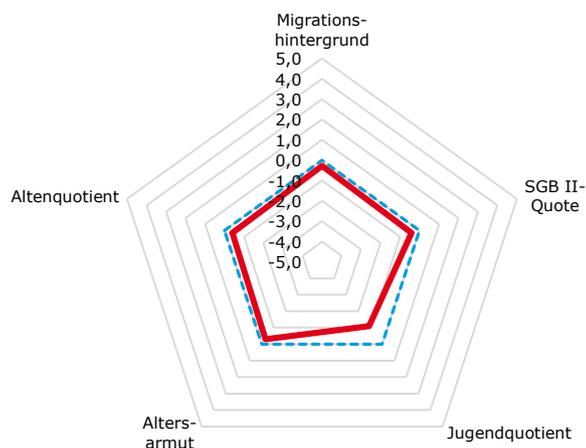
Innerstädtisches, dicht bebautes Wohngebiet



Der Sozialraum liegt im Westen des Stadtteiles Düsseldorf. Begrenzt wird er durch die Münsterstraße, die Rethelstraße, die Brehmstraße und die Bahnlinie.

Es handelt sich um ein dicht besiedeltes Wohngebiet mit mehrgeschossigen Wohnhäusern, teils mit Innenhöfen und Kleingewerbe. Der überwiegende Anteil der Wohngebäude stammt aus den 1950er und 1960er Jahren.

Eine Grünfläche sowie Sportflächen befinden sich zu beiden Seiten der Mulvanystraße.



	023002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	7 416	643 753
darunter weiblich in %	53,2	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	398	36 264
in %	5,4	5,6
6 bis unter 18	526	65 422
in %	7,1	10,2
18 bis unter 30	1 169	94 638
in %	15,8	14,7
30 bis unter 50	2 461	192 480
in %	33,2	29,9
50 bis unter 65	1 460	133 699
in %	19,7	20,8
65 bis unter 80	916	79 849
in %	12,4	12,4
80 und mehr	486	41 401
in %	6,6	6,4
Jugendquotient	18,2	24,2
Altenquotient	27,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	21,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	39,3	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-9,3	-0,6
Fluktuationsrate	27,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	4 733	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	62,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	13,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	23,6	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,8	13,4
Soziales		
Arbeitslose	208	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,6	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	419	54 990
in % (SGB II-Quote)	7,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	12,7	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	6,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	7,2	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,6	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	191	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	269	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	1,1	7,0
an Realschulen in %	17,8	23,2
an Gymnasien in %	66,9	51,9
an Gesamtschulen in %	14,1	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	66,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	44,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,3	4,3
Wohneigentumsquote in %	13,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	50,6	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	14 655	2 961
Wohnflächenanteil in %	42,7	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	12,7	41,6

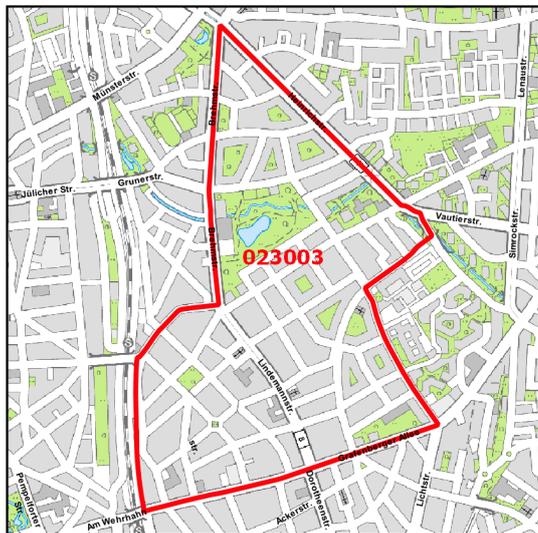
Sozialraum 023003:

Zooviertel

Stadtteil Düsseldorf

Gebietskennzeichnung:

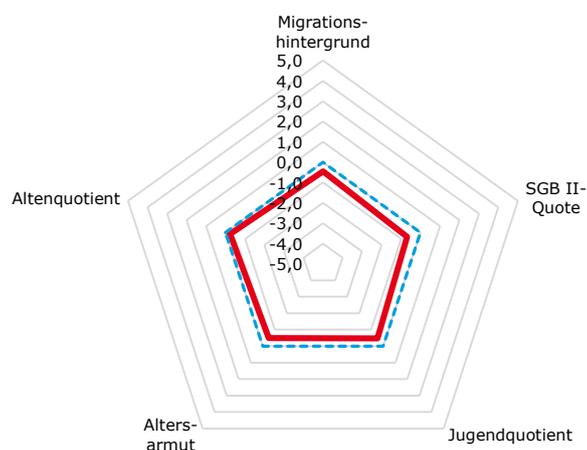
Innerstädtisches Wohngebiet



Der Sozialraum liegt zentral im Stadtteil Düsseldorf und ist durch die Heinrichstraße, die Brehmstraße, die Rethelstraße, die Sohnstraße und die Max-Plank-Straße sowie die Grafenberger Allee begrenzt.

Es handelt sich um ein Wohngebiet mit mehrgeschossigen Wohnhäusern und großzügigen Innenhöfen. Die Wohngebäude wurden überwiegend vor 1970 erbaut.

Im Westen des Sozialraumes befindet sich die Parkanlage des Zooparkes, im Süden der Hanielpark.



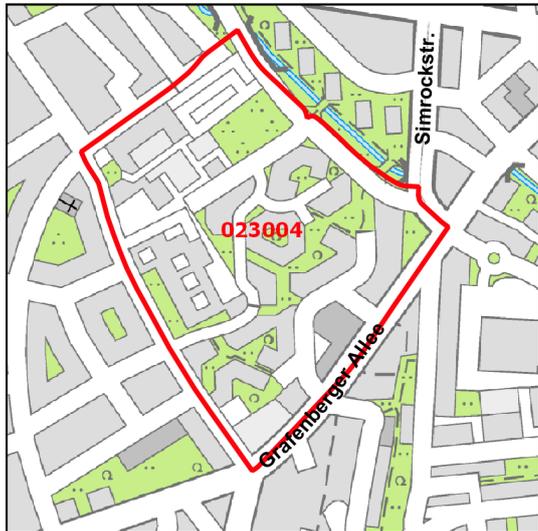
	023003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	15 469	643 753
darunter weiblich in %	53,2	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	935	36 264
in %	6,0	5,6
6 bis unter 18	1 407	65 422
in %	9,1	10,2
18 bis unter 30	1 999	94 638
in %	12,9	14,7
30 bis unter 50	5 078	192 480
in %	32,8	29,9
50 bis unter 65	3 056	133 699
in %	19,8	20,8
65 bis unter 80	1 899	79 849
in %	12,3	12,4
80 und mehr	1 095	41 401
in %	7,1	6,4
Jugendquotient	23,1	24,2
Altenquotient	29,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	20,2	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	36,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	8,8	-0,6
Fluktuationsrate	25,9	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	9 122	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	56,1	54,0
Haushalte mit Kindern in %	16,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	18,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	15,2	13,4
Soziales		
Arbeitslose	350	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	569	54 990
in % (SGB II-Quote)	4,6	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	5,3	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	4,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	5,1	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,4	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	473	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	648	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	3,2	7,0
an Realschulen in %	11,6	23,2
an Gymnasien in %	74,1	51,9
an Gesamtschulen in %	11,1	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	73,2	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	52,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,3	4,3
Wohneigentumsquote in %	20,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	172,5	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	8 969	2 961
Wohnflächenanteil in %	59,3	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	11,5	41,6

Sozialraum 023004: Westlich Otto-Petersen-Straße

Stadtteil Düsseldorf

Gebietskennzeichnung:

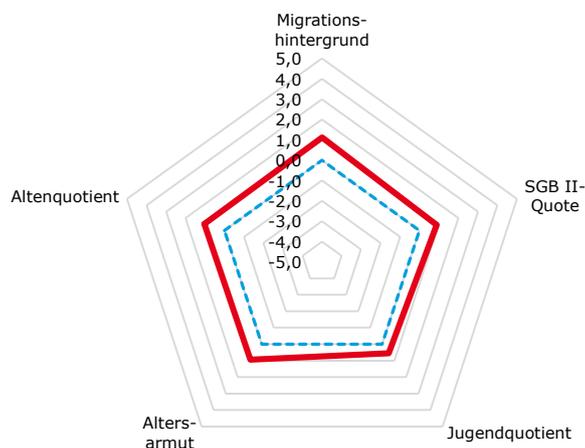
Gemischtes Wohn- und Gewerbegebiet



Der Sozialraum liegt im Südosten des Stadtteiles Düsseldorf. Umrissen werden kann das Gebiet durch die Max-Planck-Straße, die Sohnstraße und die Otto-Petersen-Straße sowie die Grafenberger Allee.

Es handelt sich um ein überwiegend durch Wohnnutzung geprägtes Gebiet. Entlang der Max-Planck-Straße befindet sich das Neubaugebiet ZOOeins mit Ein- und Zweifamilienhäusern. Der Bereich an der Sohnstraße ist gewerblich bestimmt. Der Bereich südlich der Eduard-Schloemann-Straße ist durch mehrgeschossige, mäandrierende Wohngebäude aus den 1970er und 1980er Jahren geprägt.

An der Max-Planck-Straße befindet sich eine derzeit noch als Kleingartenanlage genutzte Fläche.



	023004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 166	643 753
darunter weiblich in %	52,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	131	36 264
in %	6,0	5,6
6 bis unter 18	252	65 422
in %	11,6	10,2
18 bis unter 30	196	94 638
in %	9,0	14,7
30 bis unter 50	580	192 480
in %	26,8	29,9
50 bis unter 65	456	133 699
in %	21,1	20,8
65 bis unter 80	356	79 849
in %	16,4	12,4
80 und mehr	195	41 401
in %	9,0	6,4
Jugendquotient	31,1	24,2
Altenquotient	44,7	28,8
Ausländer*innenanteil in %	25,5	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	59,0	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	6,9	-0,6
Fluktuationsrate	18,4	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 034	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	43,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	23,0	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	22,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	81	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	9,8	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	292	54 990
in % (SGB II-Quote)	18,1	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	25,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	14,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	17,0	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,9	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	66	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	145	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	6,2	7,0
an Realschulen in %	24,1	23,2
an Gymnasien in %	53,1	51,9
an Gesamtschulen in %	16,6	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	52,4	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	36,7	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	36,7	4,3
Wohneigentumsquote in %	22,1	18,8
Fläche		
Fläche in ha	32,7	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	6 623	2 961
Wohnflächenanteil in %	27,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	15,7	41,6

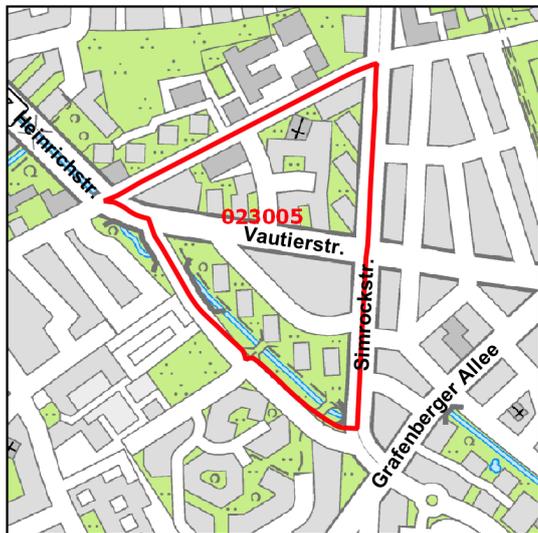
Sozialraum 023005:

Aldorfer Straße

Stadtteil Düsseldorf

Gebietskennzeichnung:

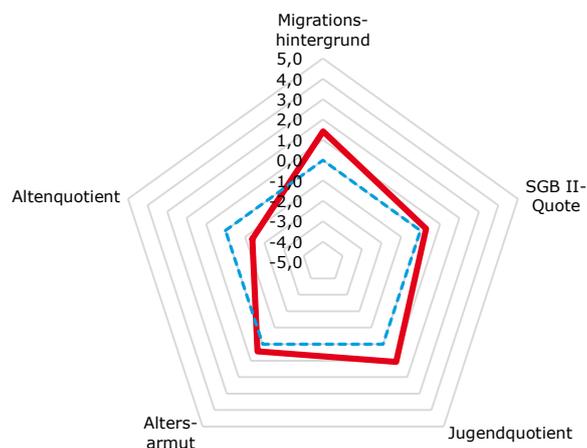
Mehrfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Nordosten des Stadtteiles Düsseldorf. Begrenzt wird dieses Gebiet durch die Graf-Recke-Straße, Simrockstraße und Otto-Petersen-Straße.

Es handelt sich um ein Wohngebiet mit überwiegend vier- bis fünfgeschossiger Zeilenbebauung. Der Großteil der Bebauung stammt aus den 1950er und 1960er Jahren.

Die Wohnblöcke sind von grünen Freiflächen umgeben.



	023005	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 192	643 753
darunter weiblich in %	51,0	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	176	36 264
in %	8,0	5,6
6 bis unter 18	335	65 422
in %	15,3	10,2
18 bis unter 30	319	94 638
in %	14,6	14,7
30 bis unter 50	771	192 480
in %	35,2	29,9
50 bis unter 65	360	133 699
in %	16,4	20,8
65 bis unter 80	158	79 849
in %	7,2	12,4
80 und mehr	73	41 401
in %	3,3	6,4
Jugendquotient	35,2	24,2
Altenquotient	15,9	28,8
Ausländer*innenanteil in %	36,1	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	63,1	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	9,1	-0,6
Fluktuationsrate	25,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 044	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	44,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	28,9	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	23,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	9,4	13,4
Soziales		
Arbeitslose	110	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	10,9	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	253	54 990
in % (SGB II-Quote)	12,9	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	17,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	11,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	12,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	6,6	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	104	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	165	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	9,7	7,0
an Realschulen in %	26,7	23,2
an Gymnasien in %	31,5	51,9
an Gesamtschulen in %	32,1	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	18,2	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	30,8	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	3,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	20,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	10 781	2 961
Wohnflächenanteil in %	56,7	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	10,2	41,6

2.4 Stadtbezirk 3

Stadtteile:

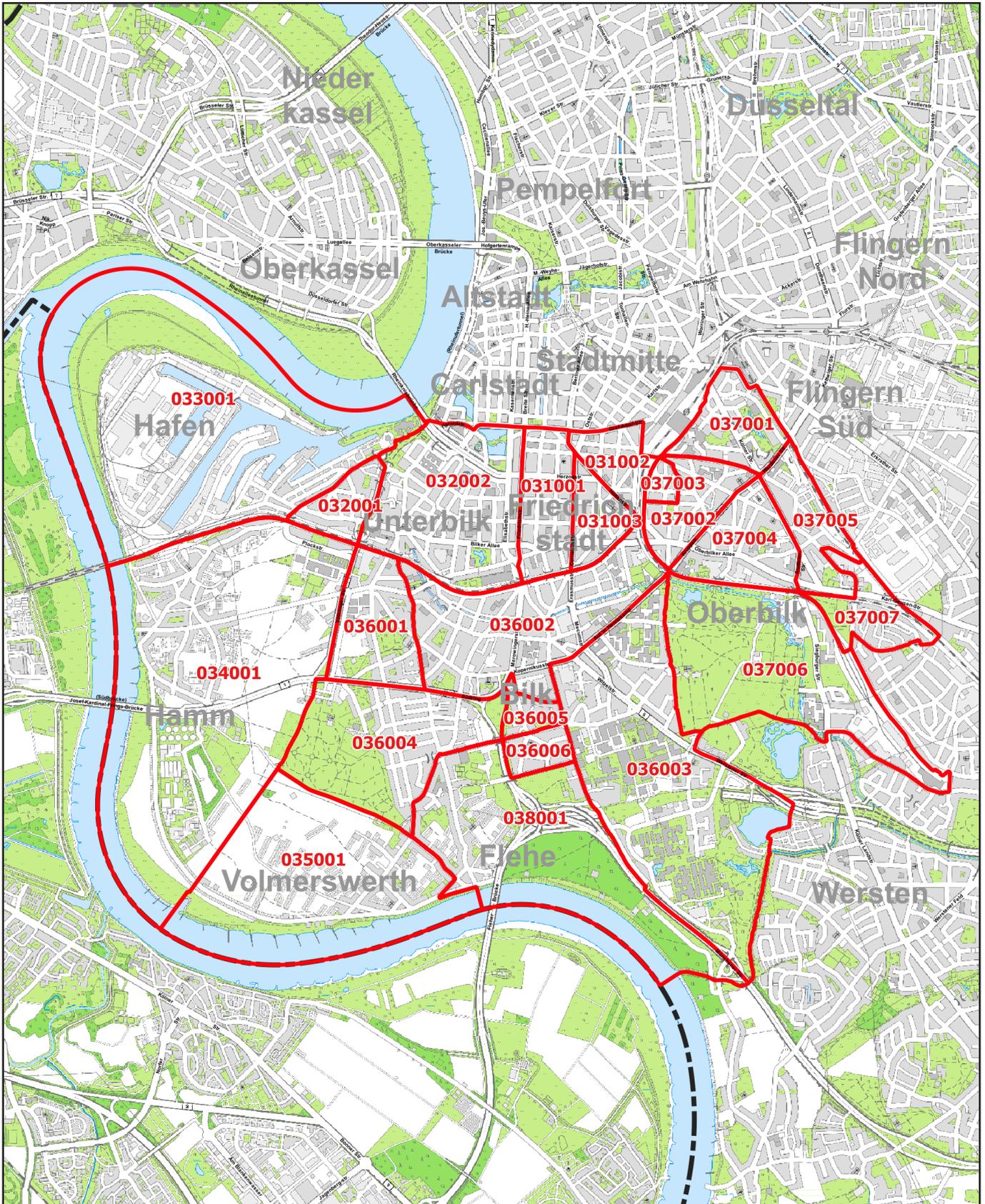
Friedrickstadt
Unterbilk
Hafen

Hamm
Volmerswerth
Bilk

Oberbilk
Flehe

Sozialräume:

031001 bis 038001

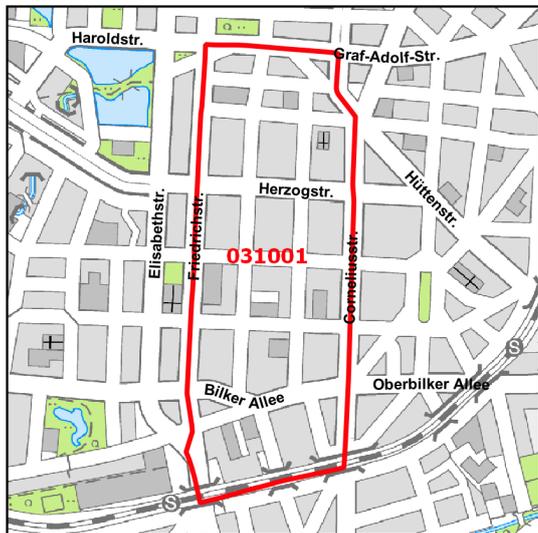


Sozialraum 031001: Friedrichstadt-West

Stadtteil Friedrichstadt

Gebietskennzeichnung:

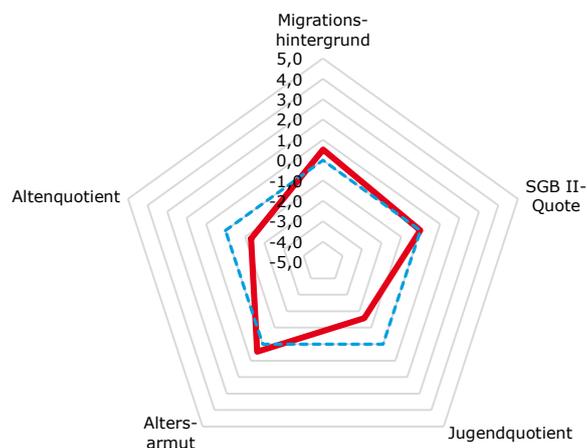
Innerstädtisches, dicht bebautes Wohngebiet



Der Sozialraum deckt zentrale Bereiche des Stadtteiles Friedrichstadt ab. Er wird östlich durch die Corneliusstraße, westlich durch die Friedrichstraße begrenzt. Im Norden bildet die Graf-Adolf-Straße seine Grenze, im Süden die S-Bahn-Trasse.

Die Bebauung im Sozialraum besteht aus mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern mit zum Teil gewerblich genutzten Blockinnenbereichen. Die Häuser wurden überwiegend in den 1950er und 1960er Jahren erbaut.

Im Sozialraum sind keine öffentlichen Grün- und Freiflächen vorhanden.



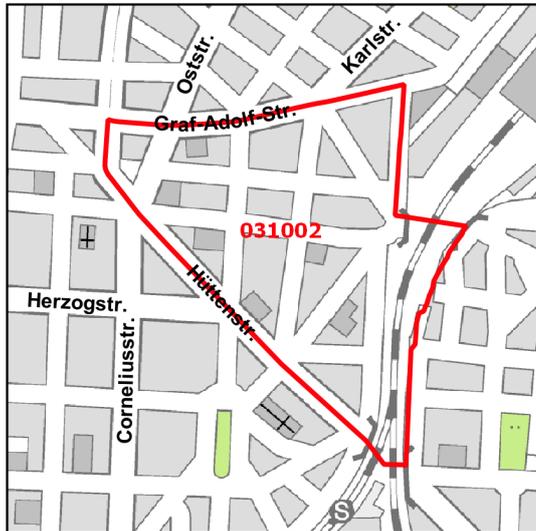
	031001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	7 770	643 753
darunter weiblich in %	50,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	355	36 264
in %	4,6	5,6
6 bis unter 18	499	65 422
in %	6,4	10,2
18 bis unter 30	1 725	94 638
in %	22,2	14,7
30 bis unter 50	2 964	192 480
in %	38,1	29,9
50 bis unter 65	1 241	133 699
in %	16,0	20,8
65 bis unter 80	677	79 849
in %	8,7	12,4
80 und mehr	309	41 401
in %	4,0	6,4
Jugendquotient	14,4	24,2
Altenquotient	16,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	34,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	50,5	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-4,6	-0,6
Fluktuationsrate	34,7	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	5 360	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	69,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	10,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	24,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	9,4	13,4
Soziales		
Arbeitslose	326	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	7,9	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	708	54 990
in % (SGB II-Quote)	10,4	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	25,2	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	11,5	8,0
Mindestsicherungsquote in %	11,4	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,3	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	166	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	253	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	11,9	7,0
an Realschulen in %	29,2	23,2
an Gymnasien in %	44,3	51,9
an Gesamtschulen in %	14,6	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	38,5	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	39,7	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,4	4,3
Wohneigentumsquote in %	7,3	18,8
Fläche		
Fläche in ha	46,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	16 565	2 961
Wohnflächenanteil in %	47,4	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	-	41,6

Sozialraum 031002: Mintropplatz

Stadtteil Friedrichstadt

Gebietskennzeichnung:

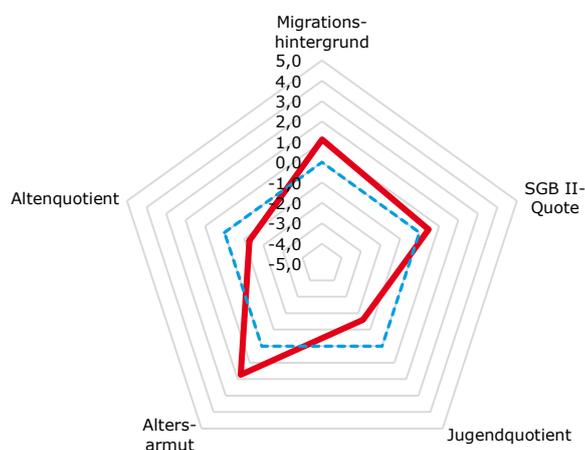
Innerstädtisches, dicht bebautes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet den Teil des Stadtteiles Friedrichstadt, der sich südwestlich an den Hauptbahnhof anschließt. Der Sozialraum liegt im Dreieck zwischen Graf-Adolf-Straße, Hüttenstraße und den Bahngleisen, die zum Hauptbahnhof führen.

Das Gebiet ist gekennzeichnet durch mehrgeschossige Wohnbebauung, die überwiegend in den 1950er und 1960er Jahren errichtet wurde.

Im Sozialraum befinden sich keine öffentlichen Grün- und Freiflächen.



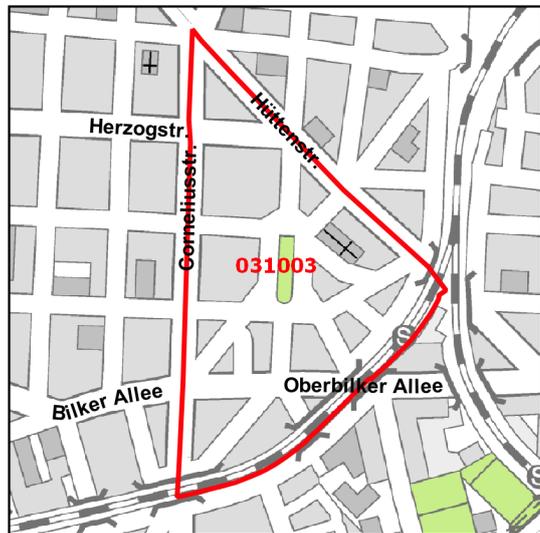
	031002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	5 472	643 753
darunter weiblich in %	47,5	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	228	36 264
in %	4,2	5,6
6 bis unter 18	367	65 422
in %	6,7	10,2
18 bis unter 30	1 291	94 638
in %	23,6	14,7
30 bis unter 50	1 995	192 480
in %	36,5	29,9
50 bis unter 65	883	133 699
in %	16,1	20,8
65 bis unter 80	501	79 849
in %	9,2	12,4
80 und mehr	207	41 401
in %	3,8	6,4
Jugendquotient	14,3	24,2
Altenquotient	17,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	42,1	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	59,0	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-2,6	-0,6
Fluktuationsrate	41,4	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	3 796	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	70,1	54,0
Haushalte mit Kindern in %	9,6	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	28,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	11,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	302	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	11,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	688	54 990
in % (SGB II-Quote)	14,4	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	33,5	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	20,5	8,0
Mindestsicherungsquote in %	16,2	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,3	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	110	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	196	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	13,3	7,0
an Realschulen in %	33,7	23,2
an Gymnasien in %	41,3	51,9
an Gesamtschulen in %	11,7	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	37,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	38,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,2	4,3
Wohneigentumsquote in %	6,7	18,8
Fläche		
Fläche in ha	27,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	20 034	2 961
Wohnflächenanteil in %	36,3	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	-	41,6

Sozialraum 031003: Fürstenwall

Stadtteil Friedrichstadt

Gebietskennzeichnung:

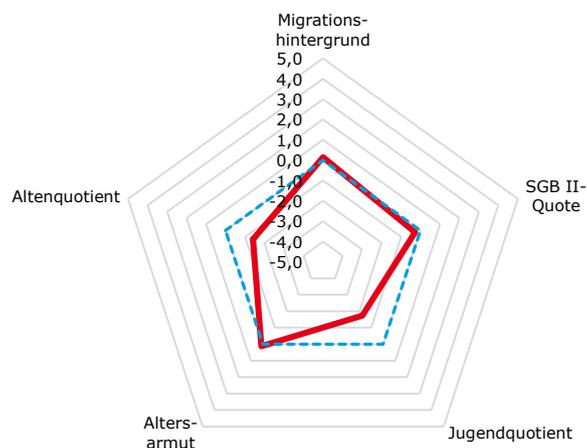
Innerstädtisches, dicht bebautes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet rund um den Fürstenplatz im südöstlichen Bereich des Stadtteiles Friedrichstadt. Das Wohngebiet liegt im Dreieck zwischen Hütten- und Corneliusstraße sowie der Bahntrasse.

Die Bebauung besteht überwiegend aus mehrgeschossigen Wohnblöcken. Die meisten Häuser wurden in den 1950er und 1960er Jahren erbaut.

Außer dem Fürstenplatz, inklusive Spielplatz, sind in diesem Sozialraum keine öffentlichen Grün- und Freiflächen vorhanden.



	031003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	6 298	643 753
darunter weiblich in %	49,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	256	36 264
in %	4,1	5,6
6 bis unter 18	391	65 422
in %	6,2	10,2
18 bis unter 30	1 468	94 638
in %	23,3	14,7
30 bis unter 50	2 337	192 480
in %	37,1	29,9
50 bis unter 65	1 085	133 699
in %	17,2	20,8
65 bis unter 80	528	79 849
in %	8,4	12,4
80 und mehr	233	41 401
in %	3,7	6,4
Jugendquotient	13,2	24,2
Altenquotient	15,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	30,5	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	45,3	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-7,9	-0,6
Fluktuationsrate	35,4	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	4 346	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	68,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	10,1	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	24,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	8,5	13,4
Soziales		
Arbeitslose	271	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	8,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	446	54 990
in % (SGB II-Quote)	8,1	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	15,4	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	9,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	9,0	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,2	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	122	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	192	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	6,8	7,0
an Realschulen in %	26,6	23,2
an Gymnasien in %	53,6	51,9
an Gesamtschulen in %	13,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	55,6	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	40,5	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,6	4,3
Wohneigentumsquote in %	8,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	26,6	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	23 698	2 961
Wohnflächenanteil in %	56,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	3,4	41,6

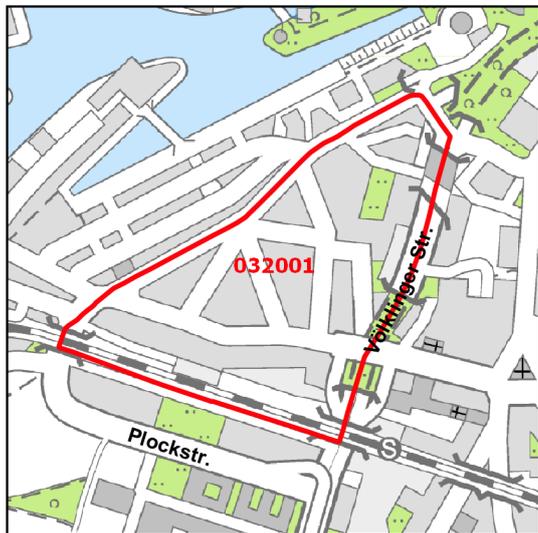
Sozialraum 032001¹¹:

Unterbilk am Hafen

Stadtteil Unterbilk

Gebietskennzeichnung:

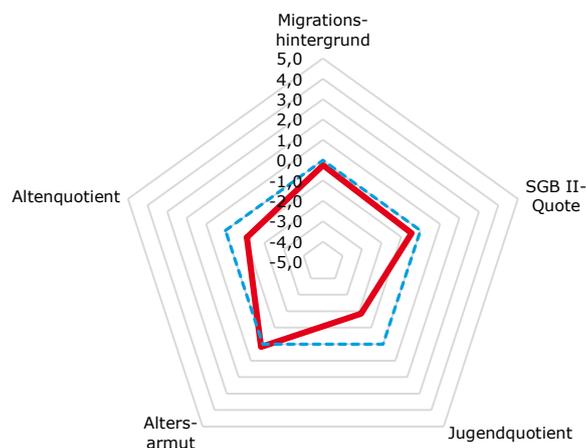
Innerstädtisches Wohngebiet am Medienhafen



Der Sozialraum bezeichnet ein Viertel im Westen des Stadtteiles Unterbilk. Er grenzt im Westen an den Medienhafen. Südlich bildet die S-Bahn-Trasse und östlich die Völklinger Straße die Grenze.

Die Bebauung besteht zu großen Teilen aus vier- bis fünfgeschossiger Mehrfamilienhausbebauung und wurde zu großen Teilen in den 1950er und 1960er Jahren erbaut.

Vereinzelt finden sich Grün- und Spielflächen zwischen der Wohnbebauung, beispielsweise am Siegplatz.



	032001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 597	643 753
darunter weiblich in %	50,2	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	154	36 264
in %	4,3	5,6
6 bis unter 18	196	65 422
in %	5,4	10,2
18 bis unter 30	605	94 638
in %	16,8	14,7
30 bis unter 50	1 361	192 480
in %	37,8	29,9
50 bis unter 65	735	133 699
in %	20,4	20,8
65 bis unter 80	393	79 849
in %	10,9	12,4
80 und mehr	153	41 401
in %	4,3	6,4
Jugendquotient	13,0	24,2
Altenquotient	20,2	28,8
Ausländer*innenanteil in %	22,9	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	38,9	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-14,2	-0,6
Fluktuationsrate	32,6	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 501	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	67,7	54,0
Haushalte mit Kindern in %	9,9	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	24,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	11,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	142	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	215	54 990
in % (SGB II-Quote)	6,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	9,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	9,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	7,3	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	69	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	96	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	5,2	7,0
an Realschulen in %	26,0	23,2
an Gymnasien in %	52,1	51,9
an Gesamtschulen in %	16,7	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	61,5	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	45,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	3,4	4,3
Wohneigentumsquote in %	9,3	18,8
Fläche		
Fläche in ha	25,4	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	14 135	2 961
Wohnflächenanteil in %	50,4	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	5,8	41,6

11 Anmerkung: Aus Gründen der Geheimhaltung werden die Angaben zu den Personen in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II sowie zu den arbeitslosen Personen für den Sozialraum 033001 nicht gesondert ausgewiesen, sondern sind dem Sozialraum 032001 zugeordnet.

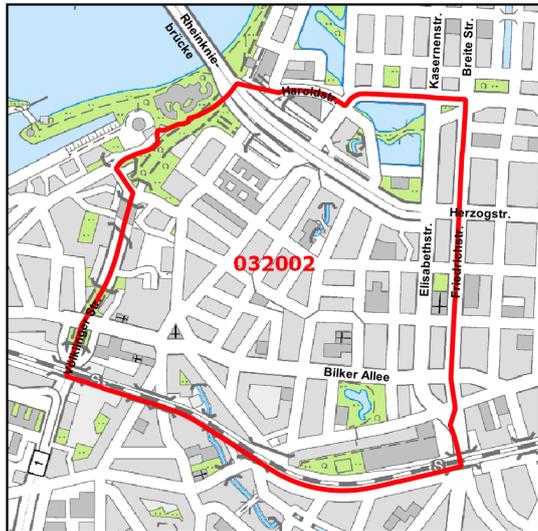
Sozialraum 032002:

Lorettostraße

Stadtteil Unterbilk

Gebietskennzeichnung:

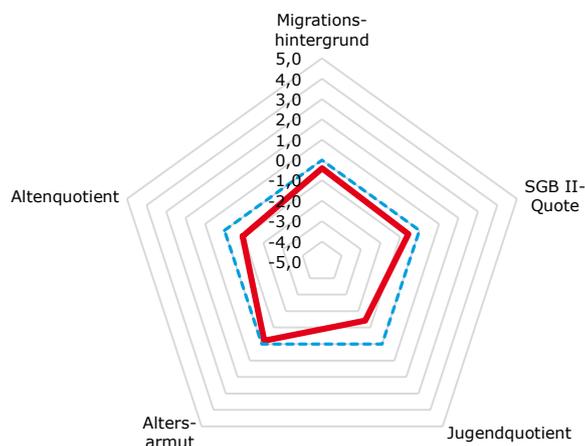
Innerstädtisches, dicht bebautes Wohngebiet



Der Sozialraum umfasst den größten Teil und damit das Stadtteilzentrum Unterbilks. Er liegt zwischen Völklinger Straße und der Friedrichstraße. Südlich wird er durch die S-Bahn-Trasse begrenzt. Im Norden endet er an der Haroldstraße.

Eine dichte Bebauung in geschlossenen Reihen prägt das Stadtteilbild. Ein Großteil der Häuser wurde vor 1970 erbaut.

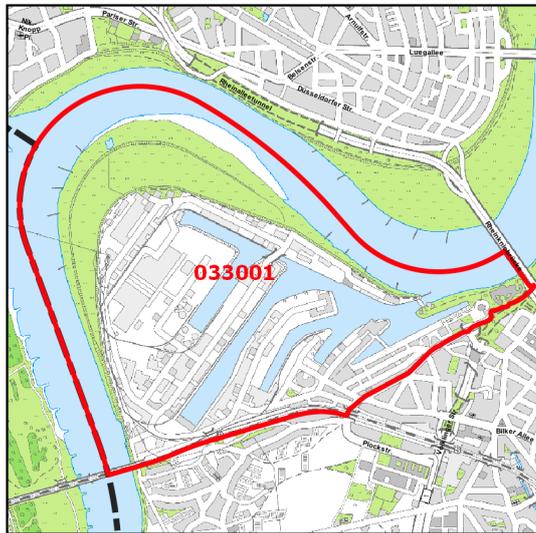
Der Ständehauspark im Norden sowie der Florapark im Süden des Sozialraumes, die Freifläche auf dem Einkaufszentrum und der Bürgerpark am Stadttor bieten öffentliche Grünflächen.



	032002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	15 706	643 753
darunter weiblich in %	51,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	770	36 264
in %	4,9	5,6
6 bis unter 18	1 022	65 422
in %	6,5	10,2
18 bis unter 30	2 706	94 638
in %	17,2	14,7
30 bis unter 50	5 693	192 480
in %	36,2	29,9
50 bis unter 65	3 082	133 699
in %	19,6	20,8
65 bis unter 80	1 565	79 849
in %	10,0	12,4
80 und mehr	868	41 401
in %	5,5	6,4
Jugendquotient	15,6	24,2
Altenquotient	21,2	28,8
Ausländer*innenanteil in %	22,1	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	37,6	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-0,3	-0,6
Fluktuationsrate	30,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	10 390	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	65,8	54,0
Haushalte mit Kindern in %	11,5	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	19,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	10,9	13,4
Soziales		
Arbeitslose	501	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,3	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	742	54 990
in % (SGB II-Quote)	5,6	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	8,4	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	6,8	8,0
Mindestsicherungsquote in %	6,4	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,6	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	385	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	527	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	3,8	7,0
an Realschulen in %	18,8	23,2
an Gymnasien in %	68,7	51,9
an Gesamtschulen in %	8,7	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	61,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	44,8	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,6	4,3
Wohneigentumsquote in %	13,2	18,8
Fläche		
Fläche in ha	133,1	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	11 799	2 961
Wohnflächenanteil in %	35,2	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	8,4	41,6

Sozialraum 033001: Industriehafen und Medienmeile Stadtteil Hafen

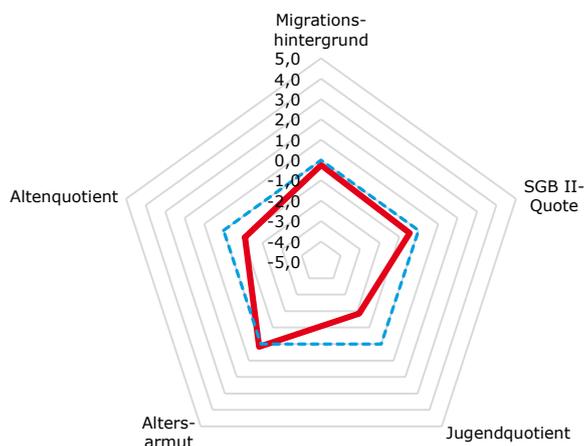
Gebietskennzeichnung:
Gewerbegebiet sowie Landtag



Der Sozialraum liegt im Rheinbogen südöstlich des Innenstadtkerns und verbindet den Industrie- mit dem Medienhafen. Der Sozialraum entspricht den Grenzen des Stadtteiles Hafen. Er wird im Süden durch die S-Bahn-Trasse, im Norden durch den Rhein begrenzt.

Im Sozialraum befindet sich nur wenig Wohnbebauung. Die neu erbaute Wohnanlage *Win Win* liegt im Gebiet.

Grünflächen sind am Rheinufer vorhanden. Zudem befindet sich ein Golfplatz im Sozialraum.



	033001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	268	643 753
darunter weiblich in %	36,9	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	5	36 264
in %	1,9	5,6
6 bis unter 18	5	65 422
in %	1,9	10,2
18 bis unter 30	95	94 638
in %	35,4	14,7
30 bis unter 50	88	192 480
in %	32,8	29,9
50 bis unter 65	53	133 699
in %	19,8	20,8
65 bis unter 80	15	79 849
in %	5,6	12,4
80 und mehr	7	41 401
in %	2,6	6,4
Jugendquotient	4,2	24,2
Altenquotient	9,3	28,8
Ausländer*innenanteil in %	28,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	49,6	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	597,0	-0,6
Fluktuationsrate	76,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	168	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	42,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	5,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	.	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	4,8	13,4
Soziales		
Arbeitslose	.	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	.	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	.	54 990
in % (SGB II-Quote)	.	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	.	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	.	8,0
Mindestsicherungsquote in %	.	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	-	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	.	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	.	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	.	23,2
an Gymnasien in %	.	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	.	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	.	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	-	18,8
Fläche		
Fläche in ha	385,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	69	2 961
Wohnflächenanteil in %	0,9	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	18,9	41,6

Anmerkung: Aus Gründen der Geheimhaltung werden die Angaben zu den Personen in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II sowie zu den arbeitslosen Personen für den Sozialraum 033001 nicht gesondert ausgewiesen, sondern sind dem Sozialraum 032001 zugeordnet.

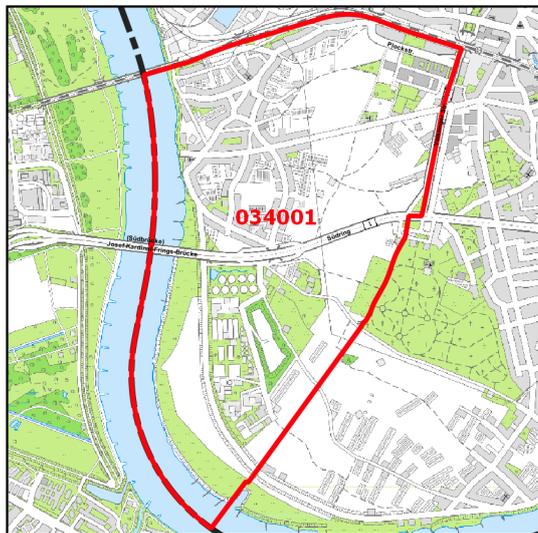
Sozialraum 034001:

Dorf Hamm

Stadtteil Hamm

Gebietskennzeichnung:

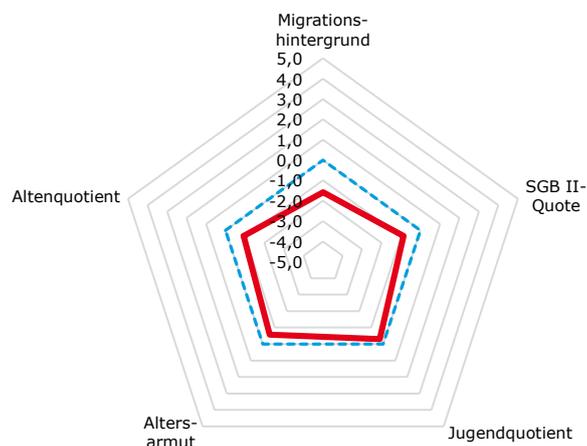
Vorstädtisches Wohndorf



Der Sozialraum bezeichnet ein im Rheinbogen gelegenes Wohngebiet mit traditionell dörflicher Struktur. Der hier beschriebene Raum entspricht in seinen Grenzen dem gesamten Stadtteil Hamm.

Das eigentliche *Dorf Hamm* wird im Norden durch die S-Bahnlinie begrenzt, die den Stadtteil vom Hafengebiet trennt. Im Süden bildet die Josef-Kardinal-Frings-Brücke beziehungsweise der Südring die Grenze der Wohnbebauung, die zu großen Teilen ab 1970 erbaut wurde.

Der Stadtteil ist durch landwirtschaftliche Flächen und seine Lage am Rhein geprägt.

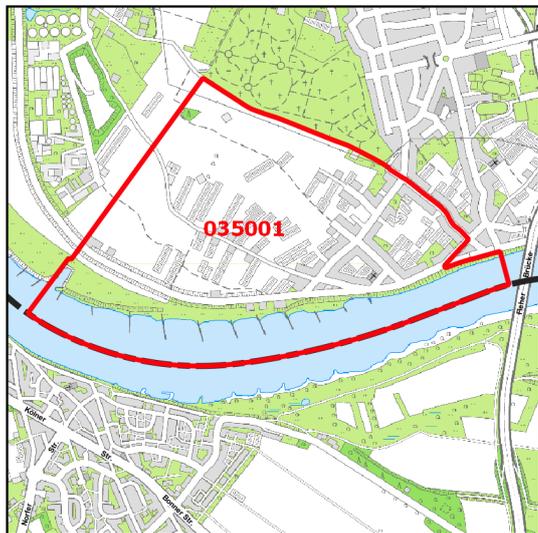


	034001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 582	643 753
darunter weiblich in %	50,5	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	331	36 264
in %	7,2	5,6
6 bis unter 18	439	65 422
in %	9,6	10,2
18 bis unter 30	516	94 638
in %	11,3	14,7
30 bis unter 50	1 578	192 480
in %	34,4	29,9
50 bis unter 65	1 048	133 699
in %	22,9	20,8
65 bis unter 80	493	79 849
in %	10,8	12,4
80 und mehr	177	41 401
in %	3,9	6,4
Jugendquotient	24,5	24,2
Altenquotient	21,3	28,8
Ausländer*innenanteil in %	10,7	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	20,9	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	7,0	-0,6
Fluktuationsrate	20,6	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 461	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	48,7	54,0
Haushalte mit Kindern in %	20,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	15,1	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	9,9	13,4
Soziales		
Arbeitslose	96	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,4	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	116	54 990
in % (SGB II-Quote)	3,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	2,6	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	4,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	3,3	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	165	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	174	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	2,3	7,0
an Realschulen in %	17,8	23,2
an Gymnasien in %	62,1	51,9
an Gesamtschulen in %	17,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	72,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	41,8	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	5,8	4,3
Wohneigentumsquote in %	19,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	408,4	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	1 122	2 961
Wohnflächenanteil in %	10,6	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	15,1	41,6

Sozialraum 035001: Dorf Volmerswerth

Stadtteil Volmerswerth

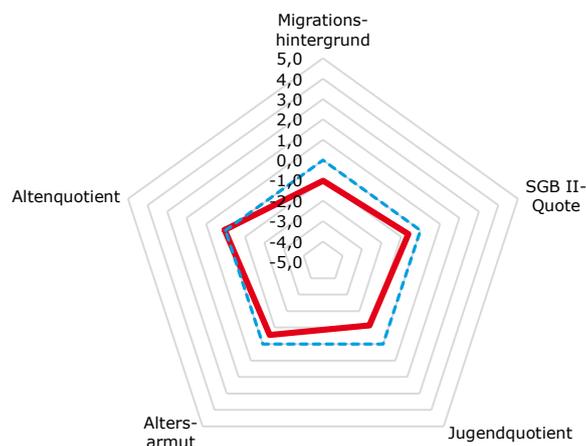
Gebietskennzeichnung:
Vorstädtisches Wohndorf



Der Sozialraum umfasst den gesamten Stadtteil Volmerswerth. Der Sozialraum beziehungsweise der Stadtteil wird im Norden durch den Südriedhof, im Osten durch den Krahkampweg sowie den Rheidamm und im Süden durch den Rhein begrenzt.

Es handelt sich um ein Wohngebiet mit teilweise verbliebener dörflicher Bebauungsstruktur im alten Ortskern. Ein Großteil der Wohngebäude wurde ab 1970 erbaut.

Der Stadtteil ist durch landwirtschaftliche Flächen und seine Lage am Rhein geprägt. Der Deich entlang des Rheines stellt einen verkehrsberuhigten Weg mit Naherholungswert dar.



	035001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 357	643 753
darunter weiblich in %	51,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	115	36 264
in %	4,9	5,6
6 bis unter 18	164	65 422
in %	7,0	10,2
18 bis unter 30	278	94 638
in %	11,8	14,7
30 bis unter 50	672	192 480
in %	28,5	29,9
50 bis unter 65	613	133 699
in %	26,0	20,8
65 bis unter 80	362	79 849
in %	15,4	12,4
80 und mehr	153	41 401
in %	6,5	6,4
Jugendquotient	17,9	24,2
Altenquotient	32,9	28,8
Ausländer*innenanteil in %	12,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	28,9	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	10,6	-0,6
Fluktuationsrate	17,4	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 334	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	51,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	14,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	20,0	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,6	13,4
Soziales		
Arbeitslose	67	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	96	54 990
in % (SGB II-Quote)	5,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	6,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	4,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	5,1	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	62	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	94	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	24,5	23,2
an Gymnasien in %	52,1	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	60,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	40,8	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	6,0	4,3
Wohneigentumsquote in %	19,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	220,4	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	1 070	2 961
Wohnflächenanteil in %	7,7	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	10,9	41,6

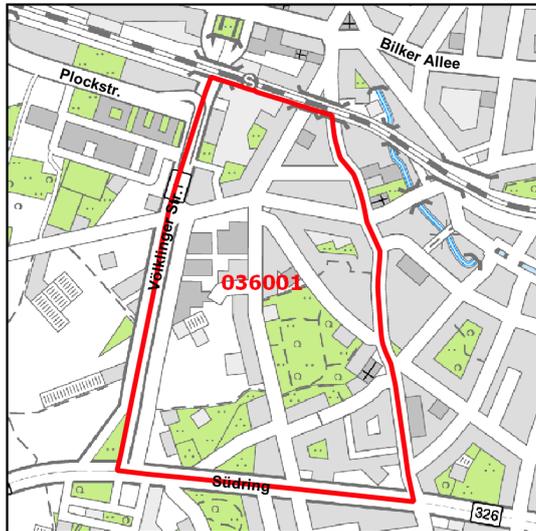
Sozialraum 036001:

Bilker Westen

Stadtteil Bilk

Gebietskennzeichnung:

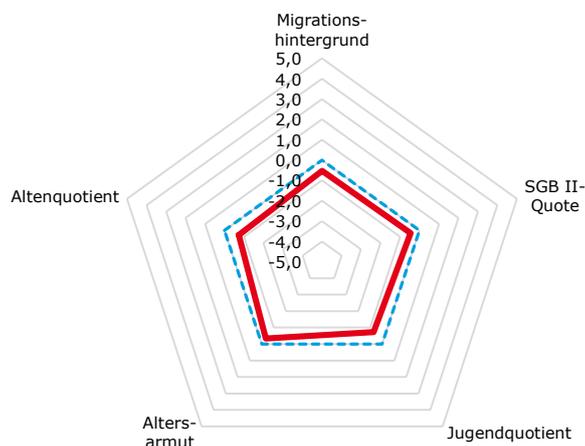
Innerstädtisches, gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet ein Gebiet im Westen des Stadtteiles Bilk. Er wird durch den Südring, die Fleher Straße sowie die Völklinger Straße und die S-Bahn-Trasse begrenzt.

Die Bebauung ist überwiegend mehrgeschossig. Dabei wechseln sich freistehende Wohnhäuser, Reihen- und Blockrandbebauung sowie gewerbliche Gebäudekomplexe ab.

Eine große Grün- und Spielfläche (Alter Bilker Friedhof) befindet sich zwischen der Volmerswerther Straße und der Sternwartstraße. Zudem liegt eine Kleingartenanlage im Süden des Sozialraumes.



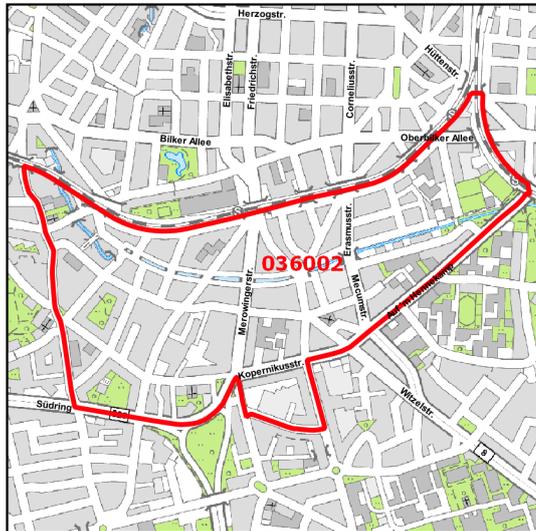
	036001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 113	643 753
darunter weiblich in %	51,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	227	36 264
in %	5,5	5,6
6 bis unter 18	374	65 422
in %	9,1	10,2
18 bis unter 30	634	94 638
in %	15,4	14,7
30 bis unter 50	1 372	192 480
in %	33,4	29,9
50 bis unter 65	836	133 699
in %	20,3	20,8
65 bis unter 80	463	79 849
in %	11,3	12,4
80 und mehr	207	41 401
in %	5,0	6,4
Jugendquotient	21,1	24,2
Altenquotient	23,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	19,5	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	35,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	0,5	-0,6
Fluktuationsrate	26,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 349	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	59,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	15,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	23,0	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	12,6	13,4
Soziales		
Arbeitslose	108	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,4	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	224	54 990
in % (SGB II-Quote)	6,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	10,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	5,8	8,0
Mindestsicherungsquote in %	9,7	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	137	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	178	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	4,5	7,0
an Realschulen in %	21,3	23,2
an Gymnasien in %	57,3	51,9
an Gesamtschulen in %	16,9	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	66,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	41,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	4,6	4,3
Wohneigentumsquote in %	16,9	18,8
Fläche		
Fläche in ha	59,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	6 864	2 961
Wohnflächenanteil in %	30,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	16,1	41,6

Sozialraum 036002: Stadtteilzentrum Bilk

Stadtteil Bilk

Gebietskennzeichnung:

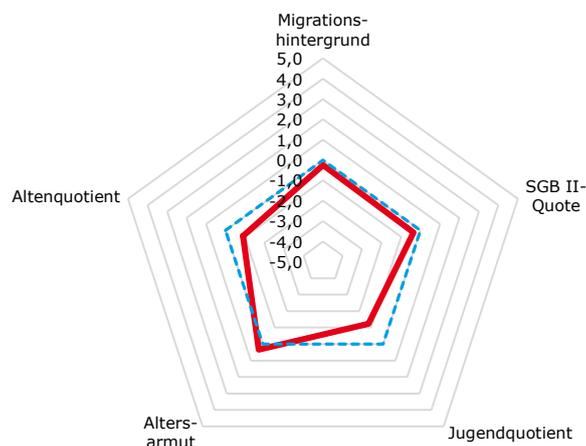
Innerstädtisches, dicht bebautes Wohngebiet



Der Sozialraum deckt den Kern des Stadtteiles Bilk ab. Begrenzt wird der Sozialraum im Norden und Osten durch die S-Bahn-Trassen, im Süden durch die Kopernikusstraße sowie die Straße Auf´m Hennekamp. Die Fleher Straße bildet die westliche Grenze.

Die Bebauung unterschiedlichen Alters besteht überwiegend aus mehrgeschossiger Blockrandbebauung mit gewerblich genutzten Höfen. Zudem befindet sich das Neubaugebiet *Karolinger Höfe* im Sozialraum.

Eine Grün- und Spielfläche befindet sich an der Planetenstraße. Eine Kleingartenanlage liegt zwischen Südring und Im Dahlacker. Zudem durchfließt die Düssel den Sozialraum oberirdisch.

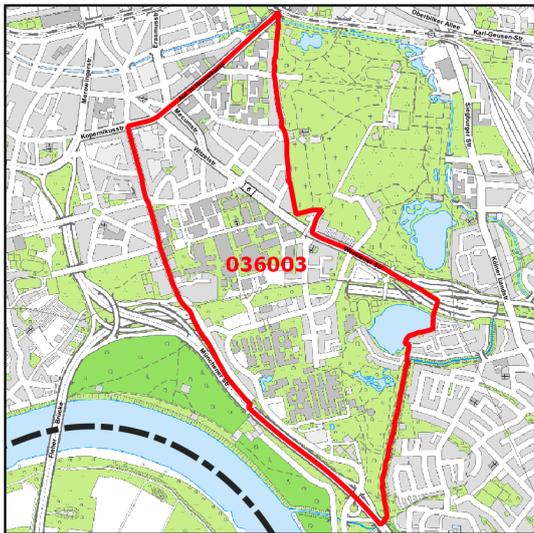


	036002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	20 341	643 753
darunter weiblich in %	52,6	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	1 075	36 264
in %	5,3	5,6
6 bis unter 18	1 440	65 422
in %	7,1	10,2
18 bis unter 30	3 983	94 638
in %	19,6	14,7
30 bis unter 50	6 934	192 480
in %	34,1	29,9
50 bis unter 65	3 751	133 699
in %	18,4	20,8
65 bis unter 80	2 084	79 849
in %	10,2	12,4
80 und mehr	1 074	41 401
in %	5,3	6,4
Jugendquotient	17,1	24,2
Altenquotient	21,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	22,1	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	39,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-6,1	-0,6
Fluktuationsrate	26,9	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	12 922	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	62,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	12,5	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	23,0	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	11,4	13,4
Soziales		
Arbeitslose	667	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,4	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	1 284	54 990
in % (SGB II-Quote)	7,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	13,3	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	10,6	8,0
Mindestsicherungsquote in %	8,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,2	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	524	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	697	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	6,2	7,0
an Realschulen in %	24,8	23,2
an Gymnasien in %	49,8	51,9
an Gesamtschulen in %	19,2	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	47,4	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	39,5	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	2,8	4,3
Wohneigentumsquote in %	9,2	18,8
Fläche		
Fläche in ha	142,4	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	14 284	2 961
Wohnflächenanteil in %	44,7	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	7,5	41,6

Sozialraum 036003: Universität Stadtteil Bilk

Gebietskennzeichnung:

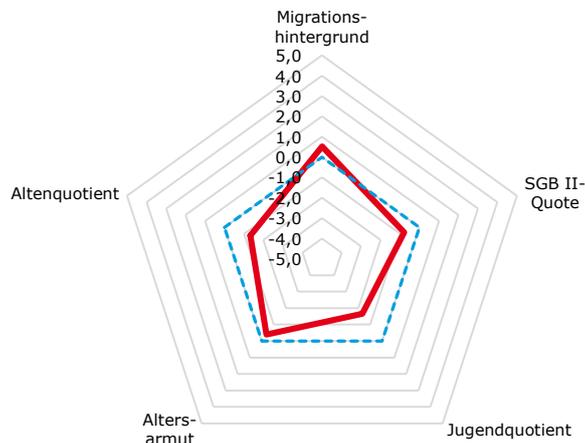
Gemischte Wohnstrukturen an der Universität und den Unikliniken



Der Sozialraum bezeichnet den südöstlichen Bereich des Stadtteiles Bilk. Er ist von den Straßen Auf'm Hennekamp, Bittweg, Werstener, Münchener und Himmelgeister Straße begrenzt. Im Süden liegt der Botanische Garten.

Mehrere Wohngebiete gruppieren sich um die Heinrich-Heine-Universität und das Universitätsklinikum. Es handelt sich um Studenten- und Schwesternwohnheime, Reihenhäuser sowie Ein- und Mehrfamilienhäuser unterschiedlichen Baualters. Ein kleineres neues Wohngebiet ist rund um die Erna-Eckstein-Straße entstanden.

Eine große Grünfläche in diesem Sozialraum stellt der Botanische Garten dar.



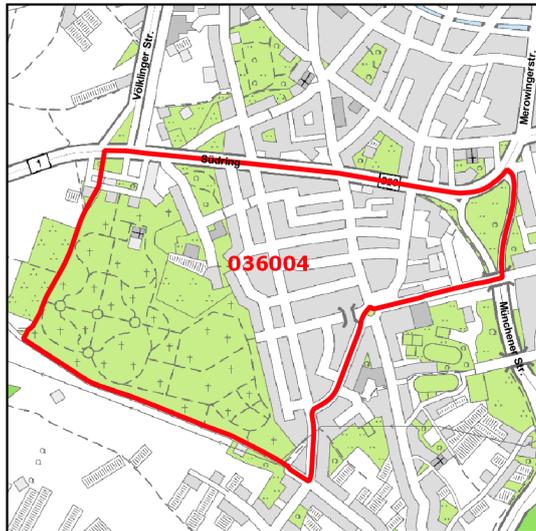
	036003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	8 653	643 753
darunter weiblich in %	54,5	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	403	36 264
in %	4,7	5,6
6 bis unter 18	516	65 422
in %	6,0	10,2
18 bis unter 30	2 720	94 638
in %	31,4	14,7
30 bis unter 50	2 740	192 480
in %	31,7	29,9
50 bis unter 65	1 174	133 699
in %	13,6	20,8
65 bis unter 80	651	79 849
in %	7,5	12,4
80 und mehr	449	41 401
in %	5,2	6,4
Jugendquotient	13,9	24,2
Altenquotient	16,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	33,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	50,5	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	10,2	-0,6
Fluktuationsrate	39,8	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	5 828	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	60,0	54,0
Haushalte mit Kindern in %	9,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	13,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	7,7	13,4
Soziales		
Arbeitslose	160	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,4	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	286	54 990
in % (SGB II-Quote)	3,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	7,4	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	5,5	8,0
Mindestsicherungsquote in %	4,1	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	203	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	246	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	3,3	7,0
an Realschulen in %	19,9	23,2
an Gymnasien in %	57,3	51,9
an Gesamtschulen in %	19,5	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	50,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	36,6	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	8,2	4,3
Wohneigentumsquote in %	12,9	18,8
Fläche		
Fläche in ha	258,8	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	3 343	2 961
Wohnflächenanteil in %	20,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	18,7	41,6

Sozialraum 036004: Gartensiedlung Bilk

Stadtteil Bilk

Gebietskennzeichnung:

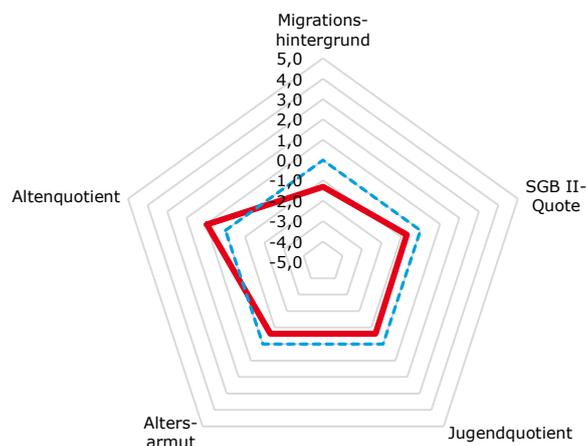
Ein- und Mehrfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im südlichen Bereich des Stadtteiles Bilk. Das Gebiet wird südwestlich durch den Südfriedhof, nördlich durch den Südring und im Osten durch die Münchener Straße begrenzt.

Die Bebauung besteht überwiegend aus Ein- und kleineren Mehrfamilienhäusern. Der Großteil der Wohnungen wurde vor 1970 erbaut.

Das Areal des Südfriedhofes wird als öffentliche Grünfläche genutzt.



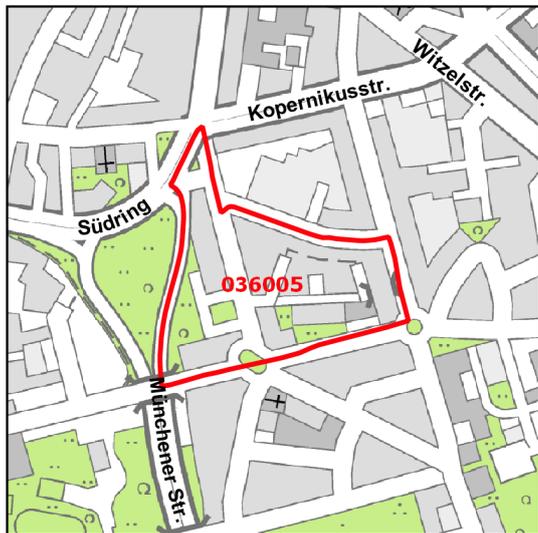
	036004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 582	643 753
darunter weiblich in %	53,9	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	204	36 264
in %	4,5	5,6
6 bis unter 18	399	65 422
in %	8,7	10,2
18 bis unter 30	554	94 638
in %	12,1	14,7
30 bis unter 50	1 103	192 480
in %	24,1	29,9
50 bis unter 65	1 111	133 699
in %	24,2	20,8
65 bis unter 80	767	79 849
in %	16,7	12,4
80 und mehr	444	41 401
in %	9,7	6,4
Jugendquotient	21,8	24,2
Altenquotient	43,8	28,8
Ausländer*innenanteil in %	11,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	24,6	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-3,1	-0,6
Fluktuationsrate	17,7	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 630	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	53,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	14,6	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	20,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	18,7	13,4
Soziales		
Arbeitslose	102	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,5	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	149	54 990
in % (SGB II-Quote)	4,4	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	5,2	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	3,8	8,0
Mindestsicherungsquote in %	4,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	140	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	195	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	2,6	7,0
an Realschulen in %	15,4	23,2
an Gymnasien in %	59,5	51,9
an Gesamtschulen in %	22,6	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	72,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	47,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	3,4	4,3
Wohneigentumsquote in %	24,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	123,8	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	3 700	2 961
Wohnflächenanteil in %	29,0	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	45,9	41,6

Sozialraum 036005: Jagenberg

Stadtteil Bilk

Gebietskennzeichnung:

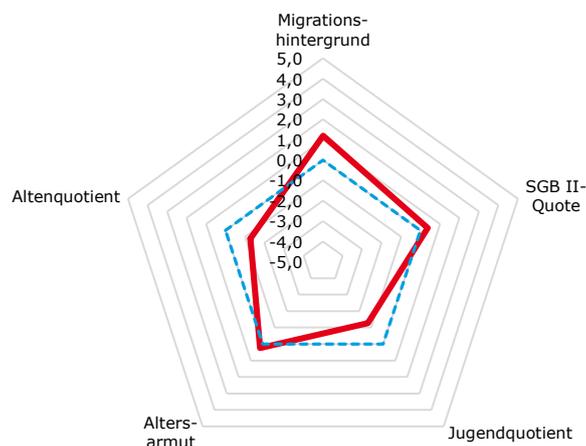
Mehrfamilienhaussiedlung auf früherer Industriefläche



Der Sozialraum bezeichnet ein eng umgrenztes Gebiet rund um das Bürgerhaus Bilk im Salzmannbau an der Himmelgeister Straße.

Die dicht bebaute Wohnsiedlung mit Gebäuden unterschiedlichen Baualters konzentriert sich im Wesentlichen auf mehrere mehrgeschossige Häuserzeilen, die sich um den Salzmannbau gruppieren.

Zwischen den Wohnblöcken sind Grün- und Freiflächen sowie Spielplätze vorhanden.



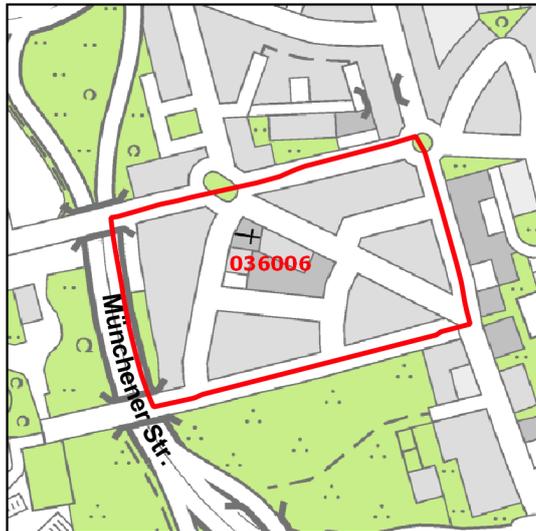
	036005	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 668	643 753
darunter weiblich in %	51,9	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	60	36 264
in %	3,6	5,6
6 bis unter 18	149	65 422
in %	8,9	10,2
18 bis unter 30	365	94 638
in %	21,9	14,7
30 bis unter 50	501	192 480
in %	30,0	29,9
50 bis unter 65	381	133 699
in %	22,8	20,8
65 bis unter 80	167	79 849
in %	10,0	12,4
80 und mehr	45	41 401
in %	2,7	6,4
Jugendquotient	16,8	24,2
Altenquotient	17,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	27,8	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	60,1	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-1,2	-0,6
Fluktuationsrate	27,6	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	956	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	56,2	54,0
Haushalte mit Kindern in %	13,9	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	28,6	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	9,4	13,4
Soziales		
Arbeitslose	100	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	11,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	198	54 990
in % (SGB II-Quote)	13,6	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	21,6	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	9,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	13,5	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	4,3	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	38	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	85	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	12,9	7,0
an Realschulen in %	36,5	23,2
an Gymnasien in %	31,8	51,9
an Gesamtschulen in %	18,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	44,4	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	35,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	40,4	4,3
Wohneigentumsquote in %	3,3	18,8
Fläche		
Fläche in ha	12,6	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	13 263	2 961
Wohnflächenanteil in %	57,5	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	11,1	41,6

Sozialraum 036006: Südlich des Merowinger Platzes

Stadtteil Bilk

Gebietskennzeichnung:

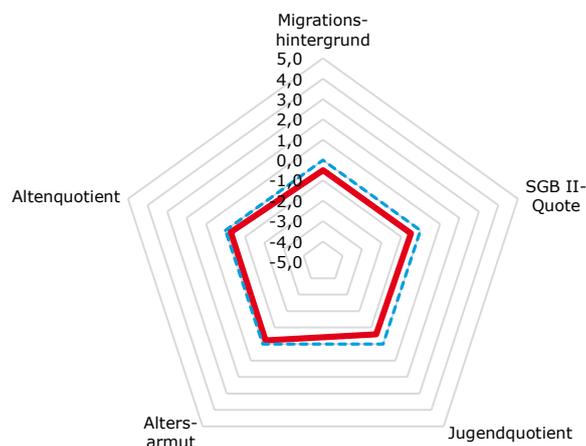
Wohngebiet am Rande des Stadtteilzentrums



Der Sozialraum liegt im südlichen Bereich des Stadtteiles Bilk. Begrenzt wird er durch den Stoffeler Damm im Süden, die Ulenbergstraße im Norden sowie die Münchener- und Himmelgeister Straße im Westen und Osten.

Die Bebauung ist durch Geschosswohnungsbauten der 1950er und 1960er Jahre geprägt.

Es befinden sich keine öffentlichen Grün- und Freiflächen im Sozialraum.



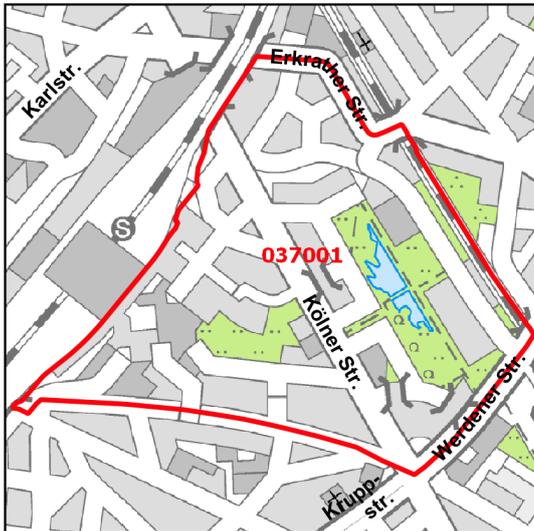
	036006	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 814	643 753
darunter weiblich in %	53,3	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	96	36 264
in %	5,3	5,6
6 bis unter 18	170	65 422
in %	9,4	10,2
18 bis unter 30	275	94 638
in %	15,2	14,7
30 bis unter 50	524	192 480
in %	28,9	29,9
50 bis unter 65	400	133 699
in %	22,1	20,8
65 bis unter 80	242	79 849
in %	13,3	12,4
80 und mehr	107	41 401
in %	5,9	6,4
Jugendquotient	22,2	24,2
Altenquotient	29,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	18,5	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	36,2	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-20,9	-0,6
Fluktuationsrate	22,3	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 067	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	55,7	54,0
Haushalte mit Kindern in %	15,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	22,1	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,4	13,4
Soziales		
Arbeitslose	59	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,9	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	93	54 990
in % (SGB II-Quote)	6,3	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	10,3	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	6,6	8,0
Mindestsicherungsquote in %	6,9	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	66	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	87	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	4,6	7,0
an Realschulen in %	20,7	23,2
an Gymnasien in %	49,4	51,9
an Gesamtschulen in %	25,3	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	53,8	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	41,5	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	19,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	16,0	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	11 312	2 961
Wohnflächenanteil in %	67,2	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	3,1	41,6

Sozialraum 037001: Bahnhof und Handelszentrum

Stadtteil Oberbilk

Gebietskennzeichnung:

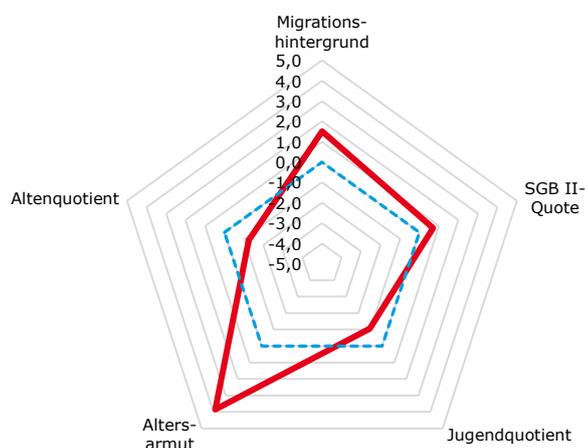
Industriefläche in Umstrukturierung



Der Sozialraum bezeichnet das Gebiet direkt hinter dem Hauptbahnhof. Er wird südlich von der Eisenstraße und westlich von den Gleisanlagen des Hauptbahnhofes begrenzt. Östlich bilden die Erkrather Straße, die Bahngleise und die Werdener Straße die Grenze.

Die Wohnbebauung besteht im Wesentlichen aus Geschosswohnungsbauten unterschiedlichen Baualters. Zudem liegt das sich in Entwicklung befindliche Areal *Grand Central* Düsseldorf im Sozialraum. An der Moskauer und Werdener Straße befinden sich mehrere größere Büro- und Verwaltungsgebäude.

Eine Grün- und Spielfläche liegt an der Velberter Straße. Zudem befindet sich der IHZ-Park an der Warschauer Straße.



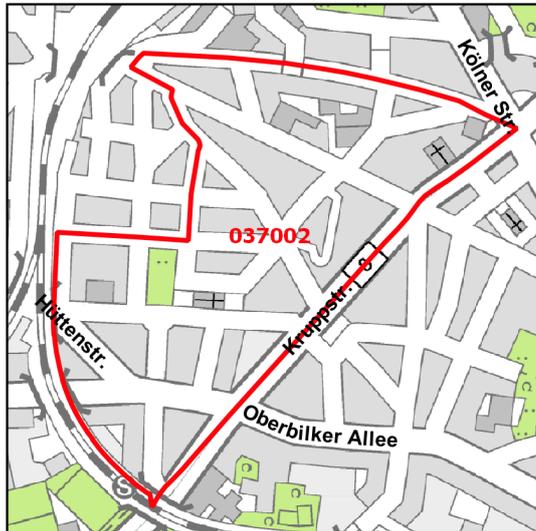
	037001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 399	643 753
darunter weiblich in %	46,5	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	186	36 264
in %	5,5	5,6
6 bis unter 18	278	65 422
in %	8,2	10,2
18 bis unter 30	667	94 638
in %	19,6	14,7
30 bis unter 50	1 196	192 480
in %	35,2	29,9
50 bis unter 65	636	133 699
in %	18,7	20,8
65 bis unter 80	317	79 849
in %	9,3	12,4
80 und mehr	119	41 401
in %	3,5	6,4
Jugendquotient	18,6	24,2
Altenquotient	17,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	39,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	64,5	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-19,1	-0,6
Fluktuationsrate	33,3	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 014	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	60,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	13,0	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	21,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	10,1	13,4
Soziales		
Arbeitslose	227	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	13,4	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	487	54 990
in % (SGB II-Quote)	16,4	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	30,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	35,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	33,4	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,2	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	99	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	156	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	16,7	7,0
an Realschulen in %	25,6	23,2
an Gymnasien in %	32,7	51,9
an Gesamtschulen in %	25,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	26,9	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	38,5	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	5,8	4,3
Wohneigentumsquote in %	7,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	43,8	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	7 762	2 961
Wohnflächenanteil in %	19,0	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	17,6	41,6

Sozialraum 037002: Oberbilk nordwestlich der Kruppstraße

Stadtteil Oberbilk

Gebietskennzeichnung:

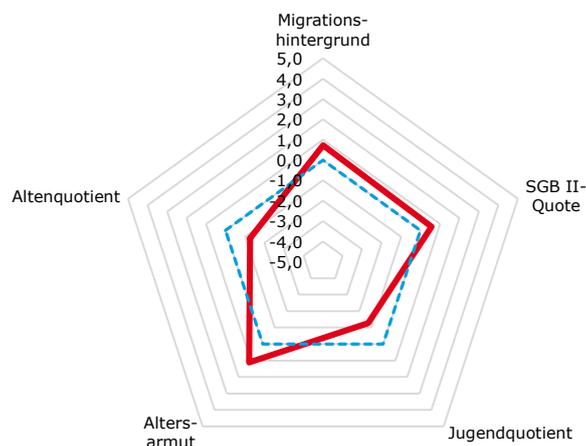
Innerstädtisches, dicht bebautes, traditionelles
Industriearbeiterviertel



Der Sozialraum bezeichnet einen Großteil des Kernwohngebietes Oberbilks im Dreieck zwischen Kruppstraße, Eisenstraße und den Bahngleisen.

Die Wohnbebauung besteht aus mehrgeschossigen Häuserzeilen, die überwiegend aus den 1950er und 1960er Jahren stammen.

Eine öffentliche Frei- und Spielfläche stellt der Lessingplatz dar. Vereinzelt weitere Grün- und Spielflächen befinden sich zwischen der Wohnbebauung.



	037002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	8 598	643 753
darunter weiblich in %	49,2	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	448	36 264
in %	5,2	5,6
6 bis unter 18	635	65 422
in %	7,4	10,2
18 bis unter 30	1 942	94 638
in %	22,6	14,7
30 bis unter 50	2 922	192 480
in %	34,0	29,9
50 bis unter 65	1 542	133 699
in %	17,9	20,8
65 bis unter 80	747	79 849
in %	8,7	12,4
80 und mehr	362	41 401
in %	4,2	6,4
Jugendquotient	16,9	24,2
Altenquotient	17,3	28,8
Ausländer*innenanteil in %	35,5	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	53,4	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-9,7	-0,6
Fluktuationsrate	32,7	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	5 582	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	67,1	54,0
Haushalte mit Kindern in %	11,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	28,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	10,1	13,4
Soziales		
Arbeitslose	494	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	11,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	1 150	54 990
in % (SGB II-Quote)	15,4	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	32,2	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	16,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	16,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,6	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	215	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	300	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	11,7	7,0
an Realschulen in %	29,3	23,2
an Gymnasien in %	36,0	51,9
an Gesamtschulen in %	23,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	32,3	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	36,5	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	2,1	4,3
Wohneigentumsquote in %	8,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	38,1	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	22 548	2 961
Wohnflächenanteil in %	50,7	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	3,9	41,6

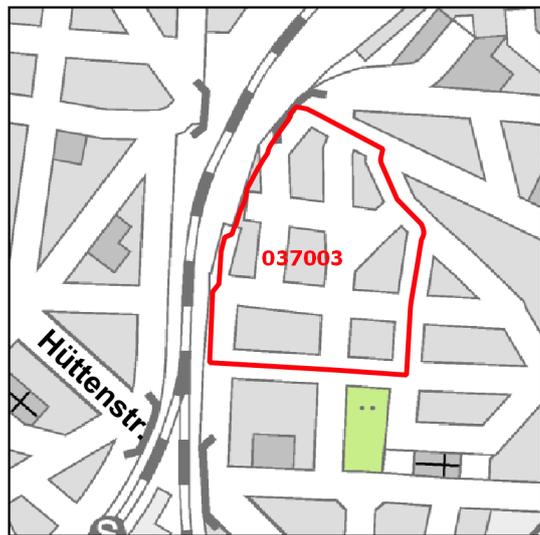
Sozialraum 037003:

Am Bahndamm

Stadtteil Oberbilk

Gebietskennzeichnung:

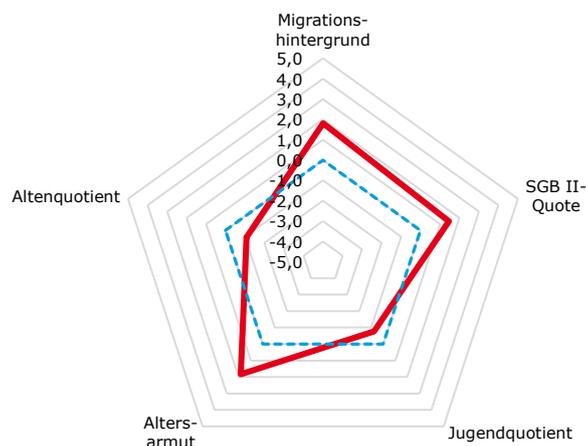
Innerstädtisches, dicht bebautes, traditionelles Industriearbeiterviertel



Der Sozialraum bezeichnet ein eng umrissenes Gebiet, welches im Westen durch die Bahngleise, im Norden durch die Ellerstraße, im Osten durch die Apollinarisstraße und im Süden durch die Siemensstraße begrenzt wird.

Die Wohnbebauung besteht im Wesentlichen aus mehrgeschossigen Häuserzeilen unterschiedlichen Baualters.

Es befinden sich keine öffentlichen Grün- und Freiflächen im Sozialraum.

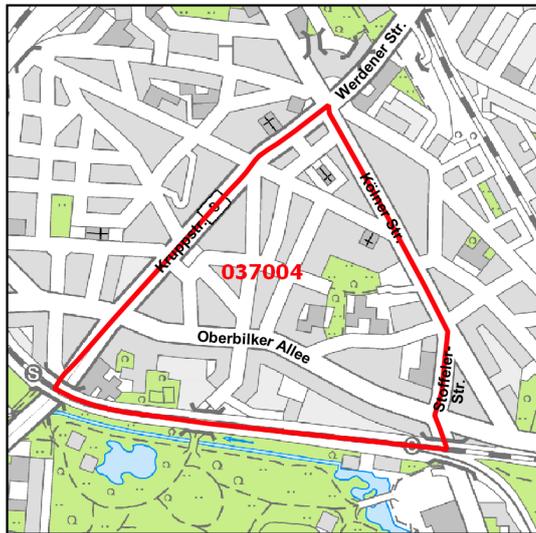


	037003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 529	643 753
darunter weiblich in %	48,2	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	122	36 264
in %	4,8	5,6
6 bis unter 18	252	65 422
in %	10,0	10,2
18 bis unter 30	592	94 638
in %	23,4	14,7
30 bis unter 50	759	192 480
in %	30,0	29,9
50 bis unter 65	453	133 699
in %	17,9	20,8
65 bis unter 80	232	79 849
in %	9,2	12,4
80 und mehr	119	41 401
in %	4,7	6,4
Jugendquotient	20,7	24,2
Altenquotient	19,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	51,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	68,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	1,2	-0,6
Fluktuationsrate	36,0	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 531	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	66,0	54,0
Haushalte mit Kindern in %	12,0	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	29,0	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	8,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	194	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	17,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	501	54 990
in % (SGB II-Quote)	23,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	49,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	21,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	25,1	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	5,3	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	95	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	117	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	16,2	7,0
an Realschulen in %	37,6	23,2
an Gymnasien in %	29,1	51,9
an Gesamtschulen in %	17,1	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	28,6	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	31,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	8,5	4,3
Wohneigentumsquote in %	2,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	7,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	34 674	2 961
Wohnflächenanteil in %	67,6	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	1,1	41,6

Sozialraum 037004: Zwischen Kruppstraße und Kölner Straße Stadtteil Oberbilk

Gebietskennzeichnung:

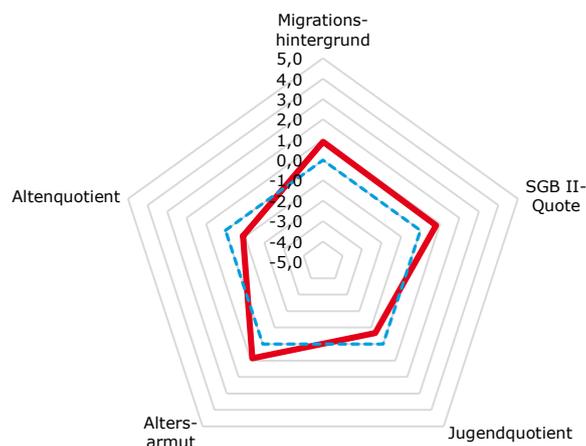
Traditionelles Arbeiterviertel in zentraler Lage



Der Sozialraum bezeichnet ein dicht besiedeltes Wohngebiet im Dreieck zwischen Kruppstraße und Kölner Straße sowie der S-Bahn-Trasse.

Die Wohnbebauung besteht im Wesentlichen aus mehrgeschossigen Häuserzeilen, die zu großen Teilen aus den 1950er und 1960er Jahren stammen.

Als öffentliche Spiel- und Grünfläche dient der Sonnenpark.



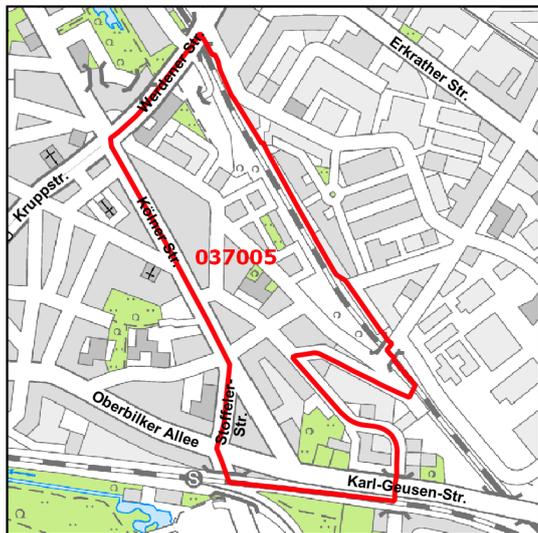
	037004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	8 424	643 753
darunter weiblich in %	49,5	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	417	36 264
in %	5,0	5,6
6 bis unter 18	852	65 422
in %	10,1	10,2
18 bis unter 30	1 683	94 638
in %	20,0	14,7
30 bis unter 50	2 636	192 480
in %	31,3	29,9
50 bis unter 65	1 566	133 699
in %	18,6	20,8
65 bis unter 80	840	79 849
in %	10,0	12,4
80 und mehr	430	41 401
in %	5,1	6,4
Jugendquotient	21,6	24,2
Altenquotient	21,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	35,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	56,0	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	2,6	-0,6
Fluktuationsrate	26,7	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	5 148	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	64,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	13,6	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	25,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	11,5	13,4
Soziales		
Arbeitslose	516	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	13,0	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	1 242	54 990
in % (SGB II-Quote)	17,4	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	31,3	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	14,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	18,1	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	4,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	265	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	432	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	11,8	7,0
an Realschulen in %	29,9	23,2
an Gymnasien in %	36,6	51,9
an Gesamtschulen in %	21,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	42,9	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	35,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	2,0	4,3
Wohneigentumsquote in %	7,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	53,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	15 835	2 961
Wohnflächenanteil in %	53,4	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	2,7	41,6

Sozialraum 037005: Jenseits der Kölner Straße

Stadtteil Oberbilk

Gebietskennzeichnung:

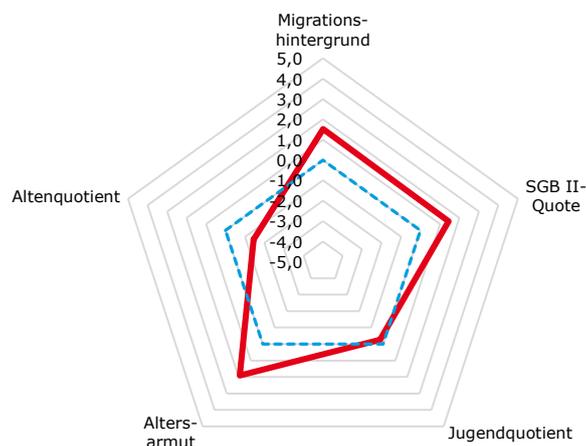
Innerstädtisches, dicht bebautes Industriearbeiterviertel



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Osten des Stadtteiles Oberbilk, zwischen Kölner Straße und den Bahnlinien. Im Norden wird er durch die Werdener Straße begrenzt.

Die Wohnbebauung besteht im Wesentlichen aus mehrgeschossigen Häuserzeilen unterschiedlichen Baualters. Zudem befindet sich das Neubaugebiet *Schöffenhöfe* im Sozialraum.

Es befinden sich mehrere Spielplätze sowie ein Sportplatz im Sozialraum.



	037005	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	5 252	643 753
darunter weiblich in %	48,2	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	333	36 264
in %	6,3	5,6
6 bis unter 18	595	65 422
in %	11,3	10,2
18 bis unter 30	1 201	94 638
in %	22,9	14,7
30 bis unter 50	1 718	192 480
in %	32,7	29,9
50 bis unter 65	839	133 699
in %	16,0	20,8
65 bis unter 80	443	79 849
in %	8,4	12,4
80 und mehr	123	41 401
in %	2,3	6,4
Jugendquotient	24,7	24,2
Altenquotient	15,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	43,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	64,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-19,6	-0,6
Fluktuationsrate	29,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 965	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	57,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	17,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	29,6	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	8,5	13,4
Soziales		
Arbeitslose	393	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	16,3	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	1 072	54 990
in % (SGB II-Quote)	22,9	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	37,2	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	21,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	23,5	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	4,4	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	191	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	315	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	11,7	7,0
an Realschulen in %	29,8	23,2
an Gymnasien in %	26,0	51,9
an Gesamtschulen in %	32,4	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	23,9	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	31,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	7,7	4,3
Wohneigentumsquote in %	4,9	18,8
Fläche		
Fläche in ha	42,5	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	12 352	2 961
Wohnflächenanteil in %	26,4	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	6,7	41,6

Sozialraum 037006: Volksgarten - Südliches Oberbilk

Stadtteil Oberbilk

Gebietskennzeichnung:

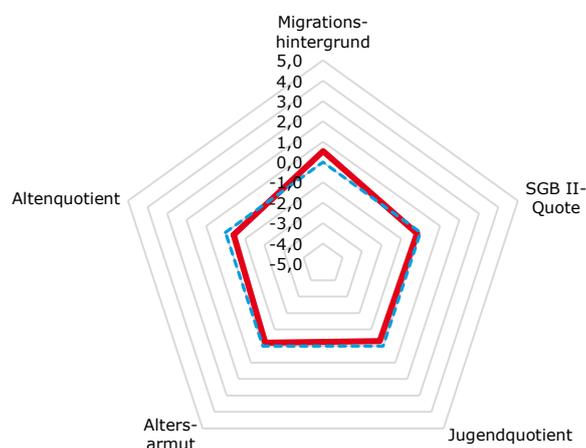
Gemischtes Wohngebiet entlang des Südparkes



Der Sozialraum umfasst heterogene Wohnbereiche östlich der Siegburger Straße. Insgesamt ist der Sozialraum im Norden und Osten durch die Bahngleise, im Süden durch die Harffstraße und im Westen durch den Bittweg begrenzt.

Die Wohnbebauung besteht zumeist aus mehrgeschossigen Häuserzeilen unterschiedlichen Baualters.

Der Volksgarten, der Südpark, der Friedhof sowie mehrere Kleingartenvereine nehmen einen Großteil der Fläche des Sozialraumes ein.



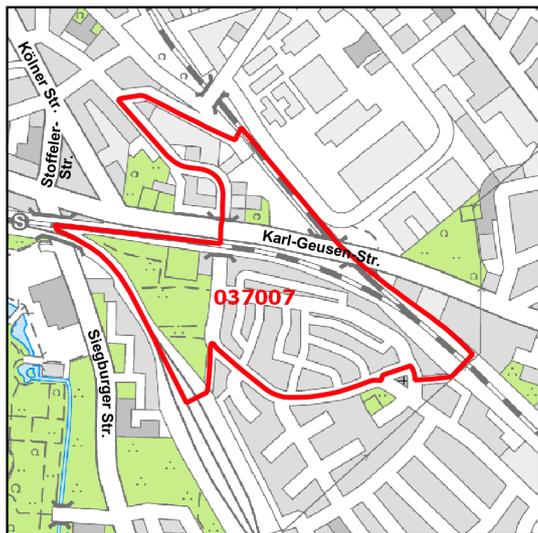
	037006	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 717	643 753
darunter weiblich in %	50,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	87	36 264
in %	5,1	5,6
6 bis unter 18	190	65 422
in %	11,1	10,2
18 bis unter 30	283	94 638
in %	16,5	14,7
30 bis unter 50	483	192 480
in %	28,1	29,9
50 bis unter 65	364	133 699
in %	21,2	20,8
65 bis unter 80	219	79 849
in %	12,8	12,4
80 und mehr	91	41 401
in %	5,3	6,4
Jugendquotient	24,5	24,2
Altenquotient	27,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	23,5	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	50,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-5,2	-0,6
Fluktuationsrate	20,3	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	924	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	52,2	54,0
Haushalte mit Kindern in %	16,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	14,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	54	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,8	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	127	54 990
in % (SGB II-Quote)	9,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	17,4	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	6,8	8,0
Mindestsicherungsquote in %	8,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,8	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	59	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	98	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	4,1	7,0
an Realschulen in %	35,7	23,2
an Gymnasien in %	39,8	51,9
an Gesamtschulen in %	20,4	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	50,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	36,7	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	3,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	170,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	1 005	2 961
Wohnflächenanteil in %	6,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	61,6	41,6

Sozialraum 037007: Gurkenland Oberbilk und Gewerbegebiet jenseits der Bahnlinie

Stadtteil Oberbilk

Gebietskennzeichnung:

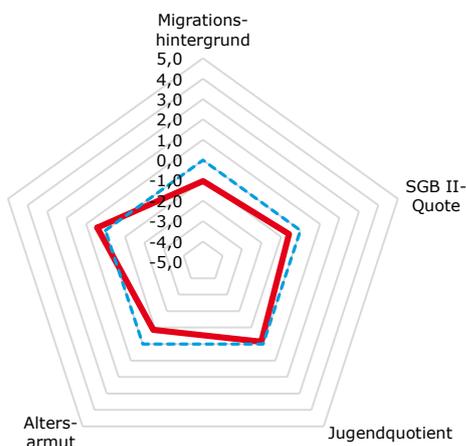
Einfamilienhaussiedlung und Teile eines Gewerbegebietes



Der Sozialraum bezeichnet eine Einfamilienhaussiedlung am südlichen Ende des Stadtteiles Oberbilk. Er wird im Norden und Westen durch Gleisanlagen begrenzt. Im Süden bildet der Offenbacher Weg die Sozialraum-, Stadtteil und Stadtbezirksgrenze zum Stadtteil Eller. Zudem zählt ein kleines Gewerbegebiet mit vereinzelter Wohnbebauung nördlich der Karl-Geusen-Straße zum Sozialraum.

Bei der Wohnbebauung handelt es sich hauptsächlich um Ein- und Zweifamilienhäuser, die zwischen 1949 und 1966 erbaut wurden.

Es befindet sich ein Sportplatz im Sozialraum.



	037007	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 017	643 753
darunter weiblich in %	50,9	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	43	36 264
in %	4,2	5,6
6 bis unter 18	117	65 422
in %	11,5	10,2
18 bis unter 30	107	94 638
in %	10,5	14,7
30 bis unter 50	255	192 480
in %	25,1	29,9
50 bis unter 65	262	133 699
in %	25,8	20,8
65 bis unter 80	164	79 849
in %	16,1	12,4
80 und mehr	69	41 401
in %	6,8	6,4
Jugendquotient	25,6	24,2
Altenquotient	37,3	28,8
Ausländer*innenanteil in %	13,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	28,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-10,8	-0,6
Fluktuationsrate	21,1	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	505	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	41,4	54,0
Haushalte mit Kindern in %	21,0	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	21,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	12,7	13,4
Soziales		
Arbeitslose	25	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,3	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	43	54 990
in % (SGB II-Quote)	5,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	5,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	5,2	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	36	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	52	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	5,8	7,0
an Realschulen in %	17,3	23,2
an Gymnasien in %	44,2	51,9
an Gesamtschulen in %	32,7	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	.	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	45,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	42,6	18,8
Fläche		
Fläche in ha	36,1	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 820	2 961
Wohnflächenanteil in %	34,2	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	16,5	41,6

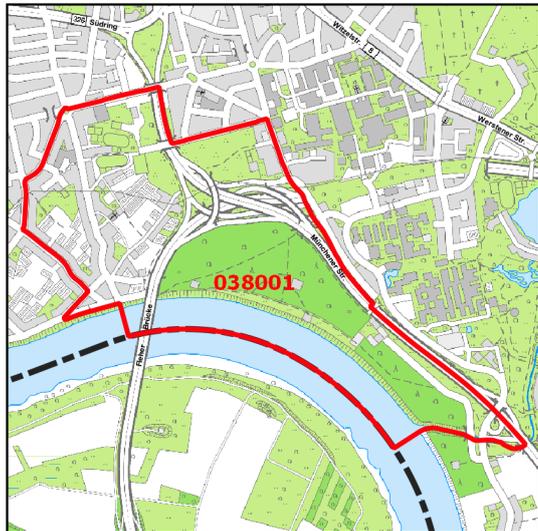
Sozialraum 038001:

Dorf Flehe

Stadtteil Flehe

Gebietskennzeichnung:

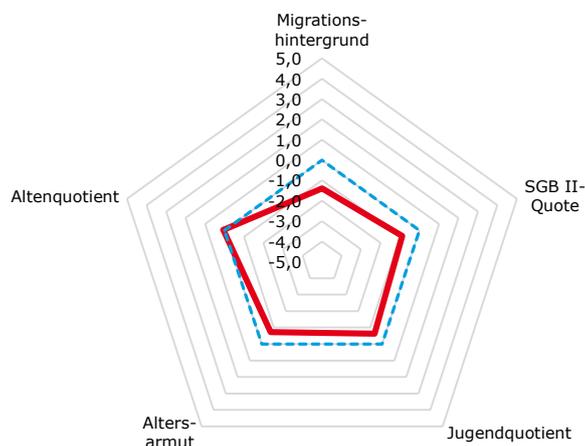
Vorstädtisches Wohndorf



Der Sozialraum beschreibt den gesamten Stadtteil Flehe. Die Grenzen des Sozialraumes werden durch den Krahkampweg sowie die Aachener Straße im Westen, die Ulenbergstraße sowie den Stoffeler Damm im Norden und die Münchner Straße beziehungsweise die Himmelgeister Straße im Osten gebildet.

Es handelt sich um ein Wohngebiet mit teilweise verbliebener dörflicher Bebauungsstruktur im alten Ortskern. Darüber hinaus finden sich hier Geschosswohnungsbauten unterschiedlichen Baualters, teilweise Neubauten.

Der Stadtteil ist durch seine Lage am Rhein geprägt. Öffentliche Grün- und Freiflächen sind der Fleher Deich und Wald sowie der Freizeitpark Ulenberg.



	038001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 764	643 753
darunter weiblich in %	53,5	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	145	36 264
in %	5,2	5,6
6 bis unter 18	244	65 422
in %	8,8	10,2
18 bis unter 30	302	94 638
in %	10,9	14,7
30 bis unter 50	873	192 480
in %	31,6	29,9
50 bis unter 65	610	133 699
in %	22,1	20,8
65 bis unter 80	415	79 849
in %	15,0	12,4
80 und mehr	175	41 401
in %	6,3	6,4
Jugendquotient	21,8	24,2
Altenquotient	33,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	11,2	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	23,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	0,7	-0,6
Fluktuationsrate	18,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 584	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	52,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	15,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	21,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,6	13,4
Soziales		
Arbeitslose	42	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	3,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	63	54 990
in % (SGB II-Quote)	2,9	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	2,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	3,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	3,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,9	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	84	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	107	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	-	7,0
an Realschulen in %	17,8	23,2
an Gymnasien in %	57,9	51,9
an Gesamtschulen in %	24,3	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	76,5	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	44,1	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	2,8	4,3
Wohneigentumsquote in %	20,3	18,8
Fläche		
Fläche in ha	200,0	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	1 382	2 961
Wohnflächenanteil in %	11,5	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	46,9	41,6

2.5 Stadtbezirk 4

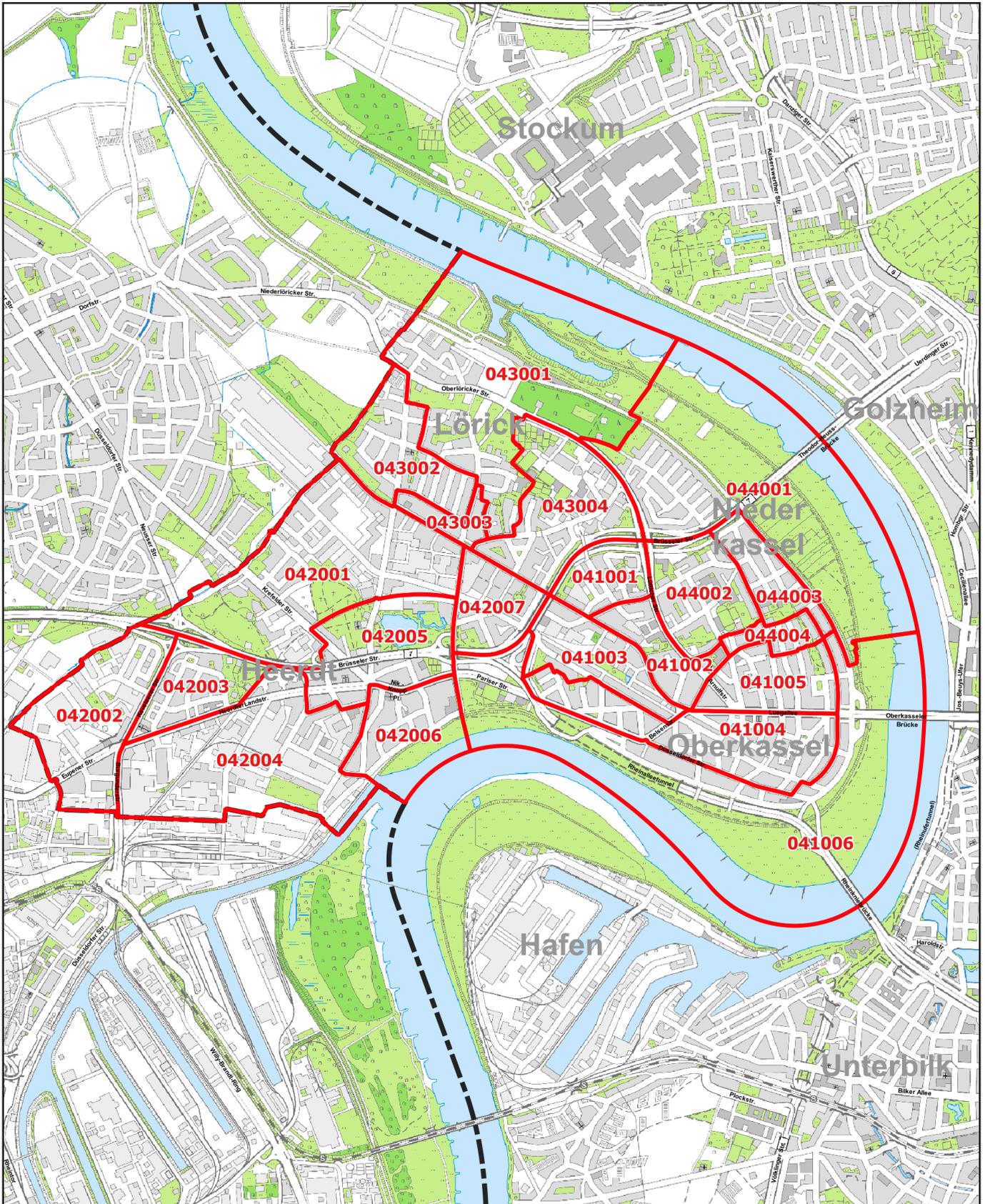
Stadtteile:

Oberkassel
Heerdt

Lörick
Niederkassel

Sozialräume:

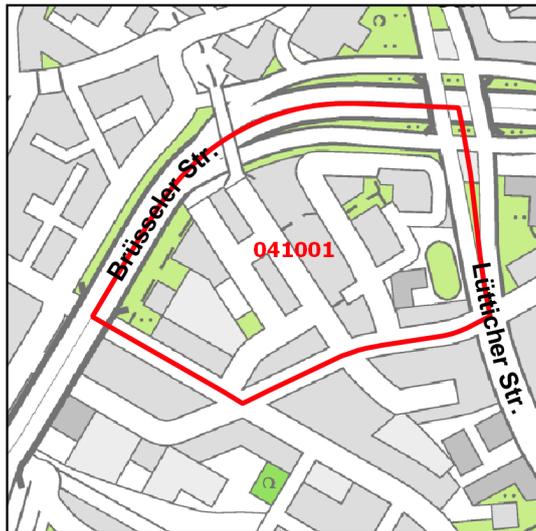
041001 bis 044004



Sozialraum 041001: Um die Siedlung Saarwerdenstraße Stadtteil Oberkassel

Gebietskennzeichnung:

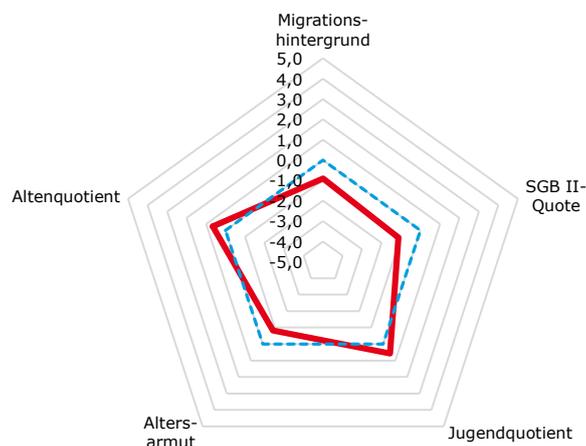
Innerstädtisches Gebiet mit gewachsener
Einfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Norden des Stadtteiles Oberkassel. Begrenzt wird er durch die Lütticher Straße, die Brüsseler Straße, die Hansaallee und den Nieder-kasseler Kirchweg.

Der Sozialraum hat eine gemischte Bebauungsstruktur, die mehrheitlich vor 1970 erbaut wurde. Einen großen Teil des Gebietes nimmt eine Einfamilienhaussiedlung mit großen Gärten und hohem Grünflächenanteil ein. Daneben prägen Reihenhäuser die Bebauungsstruktur. Im Bereich Lerchenstraße finden sich Zeilenbebauung und vereinzelte Hochhäuser, im Westen eine Gewerbefläche.

Eine öffentliche Grün- und Spielfläche liegt an der Maasstraße.



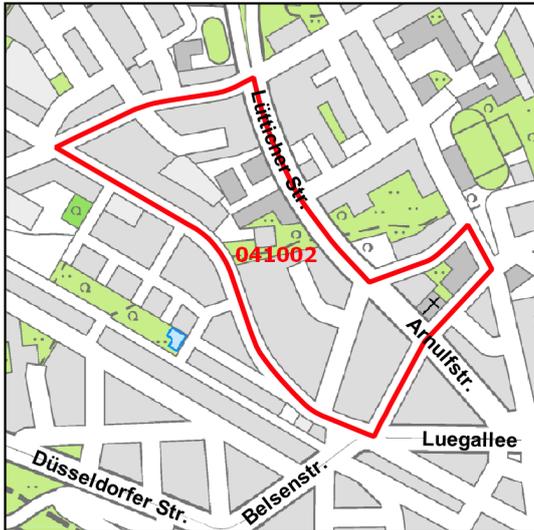
	041001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 085	643 753
darunter weiblich in %	52,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	83	36 264
in %	7,6	5,6
6 bis unter 18	115	65 422
in %	10,6	10,2
18 bis unter 30	92	94 638
in %	8,5	14,7
30 bis unter 50	332	192 480
in %	30,6	29,9
50 bis unter 65	209	133 699
in %	19,3	20,8
65 bis unter 80	174	79 849
in %	16,0	12,4
80 und mehr	80	41 401
in %	7,4	6,4
Jugendquotient	31,3	24,2
Altenquotient	40,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	18,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	30,4	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-29,5	-0,6
Fluktuationsrate	22,4	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	577	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	49,2	54,0
Haushalte mit Kindern in %	20,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	10,0	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	18,7	13,4
Soziales		
Arbeitslose	11	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	2,6	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	6	54 990
in % (SGB II-Quote)	0,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	.	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,4	8,0
Mindestsicherungsquote in %	1,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	37	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	51	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	.	23,2
an Gymnasien in %	84,3	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	90,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	50,1	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	26,6	18,8
Fläche		
Fläche in ha	20,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	5 334	2 961
Wohnflächenanteil in %	41,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	13,7	41,6

Sozialraum 041002

Zwischen japanischer Schule und Belsenplatz

Stadtteil Oberkassel

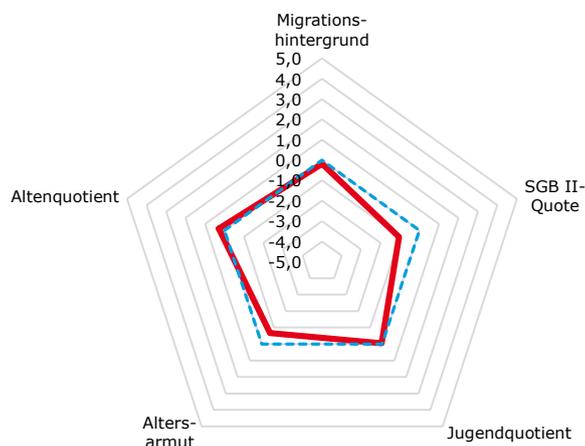
Gebietskennzeichnung:
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im nördlichen Oberkassel. Er wird begrenzt vom Niederkasseler Kirchweg im Norden, der Lütticher Straße, der Wettinerstraße und der Schorlemerstraße im Osten, der Quirinstraße im Süden und von der Hansaallee im Westen.

Es handelt sich überwiegend um ein Geschosswohnungsbau- gebiet mit unterschiedlichen Baualtern. Vereinzelt finden sich auch Ein- und Zweifamilien- sowie Reihenhäuser.

Eine öffentliche Grün- und Spielfläche befindet sich entlang des Dr.-Hans-Mosler-Weges.



	041002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 069	643 753
darunter weiblich in %	53,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	109	36 264
in %	5,3	5,6
6 bis unter 18	228	65 422
in %	11,0	10,2
18 bis unter 30	195	94 638
in %	9,4	14,7
30 bis unter 50	653	192 480
in %	31,6	29,9
50 bis unter 65	427	133 699
in %	20,6	20,8
65 bis unter 80	257	79 849
in %	12,4	12,4
80 und mehr	200	41 401
in %	9,7	6,4
Jugendquotient	26,4	24,2
Altenquotient	35,8	28,8
Ausländer*innenanteil in %	28,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	40,5	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	10,1	-0,6
Fluktuationsrate	32,4	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 142	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	54,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	19,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	17,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,5	13,4
Soziales		
Arbeitslose	26	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	3,4	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	24	54 990
in % (SGB II-Quote)	1,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	1,4	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	3,5	8,0
Mindestsicherungsquote in %	2,2	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	36	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	103	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	.	23,2
an Gymnasien in %	89,3	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	91,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	49,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	17,3	18,8
Fläche		
Fläche in ha	21,1	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	9 817	2 961
Wohnflächenanteil in %	55,3	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	4,5	41,6

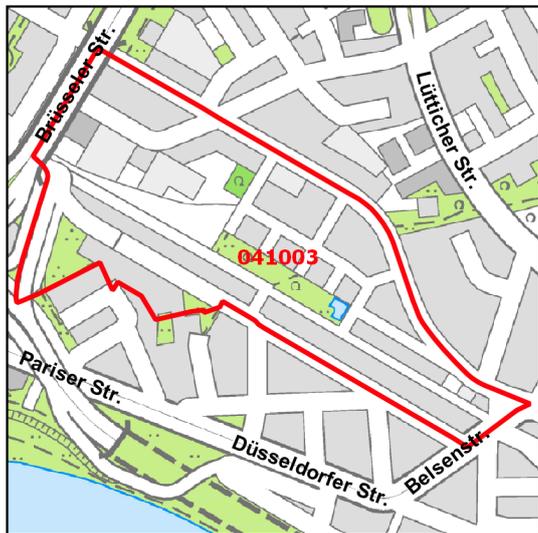
Sozialraum 041003:

Belsenpark

Stadtteil Oberkassel

Gebietskennzeichnung:

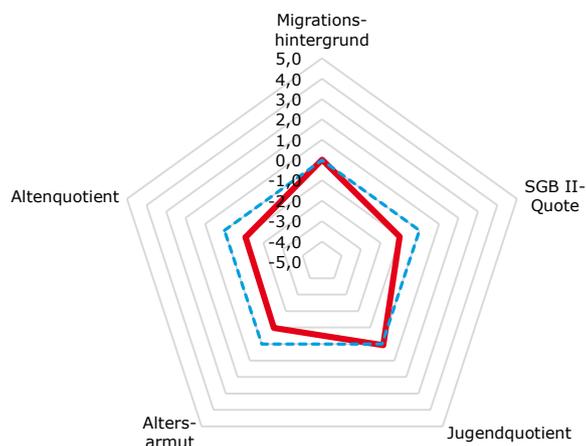
Gemischtes Gebiet mit Wohnen und Gewerbe



Der Sozialraum bezeichnet ein Gebiet südlich der Hansaallee zwischen der Schanzenstraße im Südosten, dem Alberichweg und der Brüsseler Straße im Westen.

Der Sozialraum wird geprägt durch das Neubaugebiet mit Geschosswohnungsbau am Belsenpark auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes. Daneben besteht noch ältere Bebauung unterschiedlicher Bauart.

Grünflächen und ein Spielplatz befinden sich im Belsenpark.



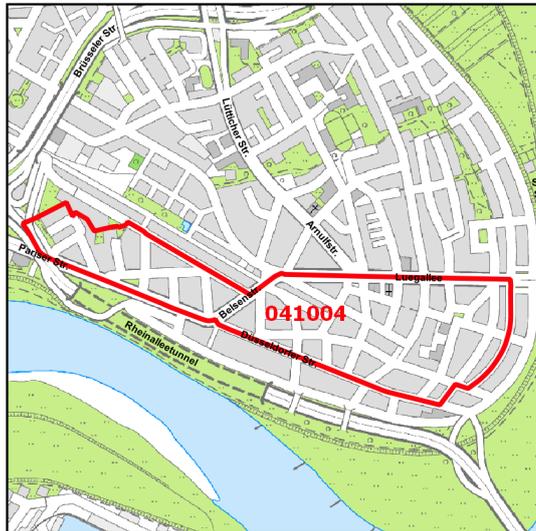
	041003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 378	643 753
darunter weiblich in %	51,3	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	182	36 264
in %	7,7	5,6
6 bis unter 18	261	65 422
in %	11,0	10,2
18 bis unter 30	270	94 638
in %	11,4	14,7
30 bis unter 50	895	192 480
in %	37,6	29,9
50 bis unter 65	455	133 699
in %	19,1	20,8
65 bis unter 80	226	79 849
in %	9,5	12,4
80 und mehr	89	41 401
in %	3,7	6,4
Jugendquotient	27,3	24,2
Altenquotient	19,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	27,9	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	43,5	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	21,9	-0,6
Fluktuationsrate	30,9	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 226	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	43,0	54,0
Haushalte mit Kindern in %	24,5	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	17,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	7,7	13,4
Soziales		
Arbeitslose	34	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	3,4	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	36	54 990
in % (SGB II-Quote)	1,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	1,3	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	1,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	1,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	77	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	105	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	-	7,0
an Realschulen in %	9,5	23,2
an Gymnasien in %	85,7	51,9
an Gesamtschulen in %	4,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	100,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	42,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	3,0	4,3
Wohneigentumsquote in %	19,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	31,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	7 623	2 961
Wohnflächenanteil in %	22,9	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	7,1	41,6

Sozialraum 041004: Südlich der Schanzenstraße und Luegallee

Stadtteil Oberkassel

Gebietskennzeichnung:

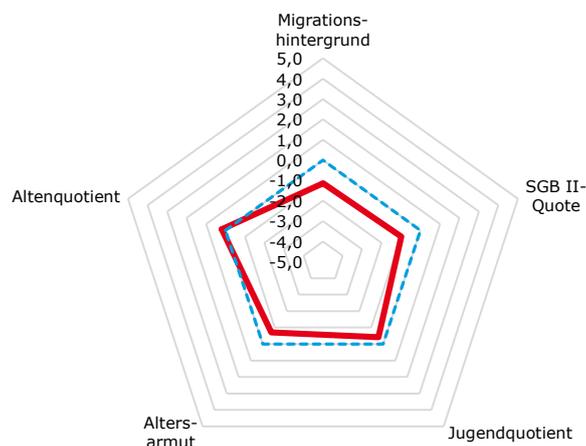
Innerstädtisches, dicht bebautes Wohngebiet im Stadtteilzentrum



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Süden des Stadtteiles Oberkassel. Das Gebiet liegt südlich der Schanzenstraße sowie der Luegallee und wird im Süden durch die Düsseldorfer Straße begrenzt.

Die Bebauung ist durch mehrgeschossige Bauten unterschiedlicher Baujahre geprägt. Die Luegallee gilt als Stadtteilzentrum für den gesamten linksrheinischen Bezirk.

Im Sozialraum befinden sich öffentliche Spielflächen an der Steffenstraße sowie am Salierplatz.



	041004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	7 458	643 753
darunter weiblich in %	53,6	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	426	36 264
in %	5,7	5,6
6 bis unter 18	685	65 422
in %	9,2	10,2
18 bis unter 30	728	94 638
in %	9,8	14,7
30 bis unter 50	2 252	192 480
in %	30,2	29,9
50 bis unter 65	1 735	133 699
in %	23,3	20,8
65 bis unter 80	1 094	79 849
in %	14,7	12,4
80 und mehr	538	41 401
in %	7,2	6,4
Jugendquotient	23,6	24,2
Altenquotient	34,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	13,5	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	27,2	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-13,0	-0,6
Fluktuationsrate	22,4	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	4 408	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	55,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	16,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	15,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,6	13,4
Soziales		
Arbeitslose	135	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,5	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	119	54 990
in % (SGB II-Quote)	2,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	2,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	3,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	2,5	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	228	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	316	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	8,2	23,2
an Gymnasien in %	88,3	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	94,3	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	57,8	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	2,1	4,3
Wohneigentumsquote in %	22,1	18,8
Fläche		
Fläche in ha	57,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	12 876	2 961
Wohnflächenanteil in %	68,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	1,8	41,6

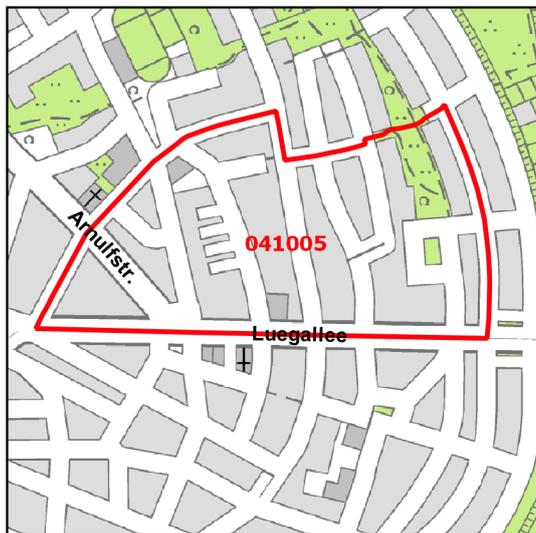
Sozialraum 041005

Nördlich der Luegallee

Stadtteil Oberkassel

Gebietskennzeichnung:

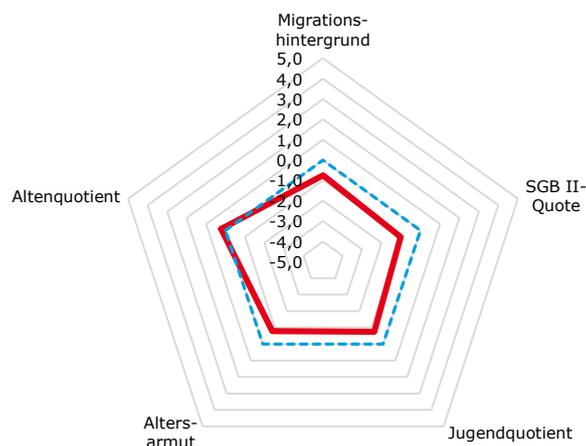
Innerstädtisches, dicht bebautes Wohngebiet im Stadtteilzentrum



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Norden des Stadtteiles Oberkassel. Das Gebiet liegt nördlich der Luegallee. Nordwestlich wird das Gebiet von der Quirin- und der Sigmaringenstraße begrenzt. Die Leostraße bildet die östliche Grenze.

Es handelt sich um ein Wohngebiet mit mehrgeschossigen und vielen denkmalgeschützten Gebäuden unterschiedlichen Baualters. Die Luegallee gilt als Stadtteilzentrum für den gesamten linksrheinischen Bezirk.

Zwischen Leo- und Mönchenwerther Straße befinden sich öffentliche Grün- und Spielflächen.



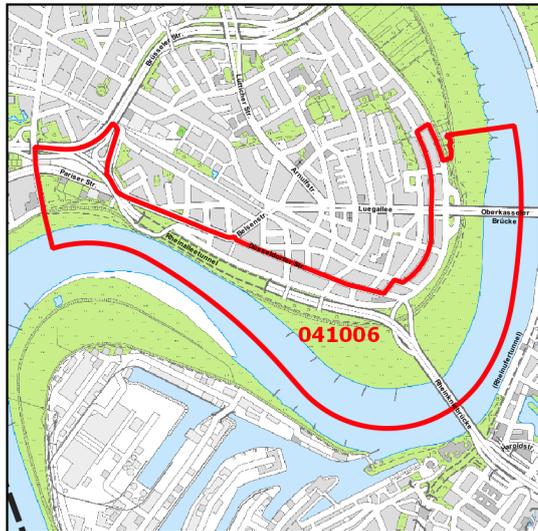
	041005	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 785	643 753
darunter weiblich in %	53,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	186	36 264
in %	4,9	5,6
6 bis unter 18	321	65 422
in %	8,5	10,2
18 bis unter 30	396	94 638
in %	10,5	14,7
30 bis unter 50	1 158	192 480
in %	30,6	29,9
50 bis unter 65	873	133 699
in %	23,1	20,8
65 bis unter 80	558	79 849
in %	14,7	12,4
80 und mehr	293	41 401
in %	7,7	6,4
Jugendquotient	20,9	24,2
Altenquotient	35,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	18,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	32,5	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	6,9	-0,6
Fluktuationsrate	21,7	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 306	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	56,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	15,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	18,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	17,5	13,4
Soziales		
Arbeitslose	64	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	50	54 990
in % (SGB II-Quote)	1,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	1,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	2,0	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,8	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	84	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	153	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	9,8	23,2
an Gymnasien in %	88,2	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	80,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	54,8	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,4	4,3
Wohneigentumsquote in %	21,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	30,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	12 511	2 961
Wohnflächenanteil in %	56,7	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	8,1	41,6

Sozialraum 041006: Oberkassel am Rhein

Stadtteil Oberkassel

Gebietskennzeichnung:

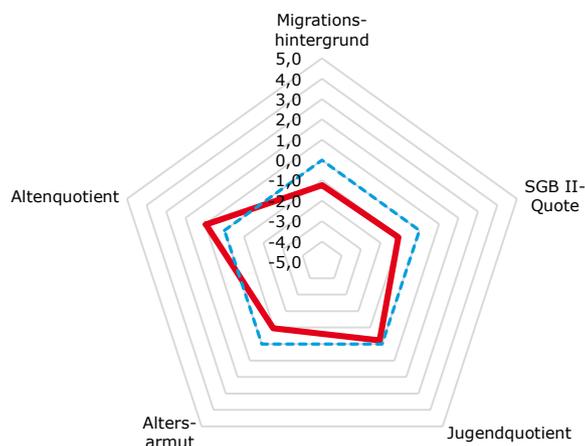
Wohngebiet am Rhein



Der Sozialraum bezeichnet ein schmales Gebiet entlang des Rheins im Stadtteil Oberkassel. Die Wohnbebauung liegt dabei entlang der Rheinallee sowie dem Kaiser-Wilhelm-Ring.

Die Bebauung besteht überwiegend aus Geschosswohnungsbauten unterschiedlichen Baualters.

Durch die Lage am Rhein sind große öffentliche Grün- und Freiflächen vorhanden.

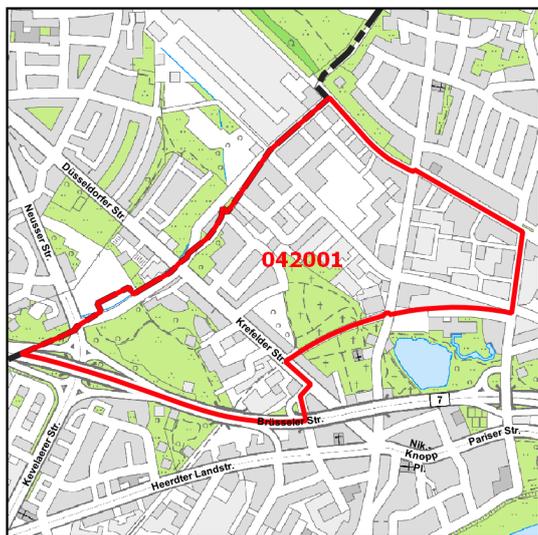


	041006	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 275	643 753
darunter weiblich in %	52,0	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	127	36 264
in %	5,6	5,6
6 bis unter 18	211	65 422
in %	9,3	10,2
18 bis unter 30	197	94 638
in %	8,7	14,7
30 bis unter 50	614	192 480
in %	27,0	29,9
50 bis unter 65	537	133 699
in %	23,6	20,8
65 bis unter 80	391	79 849
in %	17,2	12,4
80 und mehr	198	41 401
in %	8,7	6,4
Jugendquotient	25,1	24,2
Altenquotient	43,7	28,8
Ausländer*innenanteil in %	11,2	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	25,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-24,6	-0,6
Fluktuationsrate	20,1	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 337	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	53,0	54,0
Haushalte mit Kindern in %	16,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	20,6	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	18,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	29	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	3,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	20	54 990
in % (SGB II-Quote)	1,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	1,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	1,5	8,0
Mindestsicherungsquote in %	1,3	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,3	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	60	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	94	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	4,3	23,2
an Gymnasien in %	90,4	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	100,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	75,7	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	29,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	215,1	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	1 058	2 961
Wohnflächenanteil in %	9,2	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	39,1	41,6

Sozialraum 042001: Siedlungen Ökotop und Berzeliusstraße Stadtteil Heerdt

Gebietskennzeichnung:

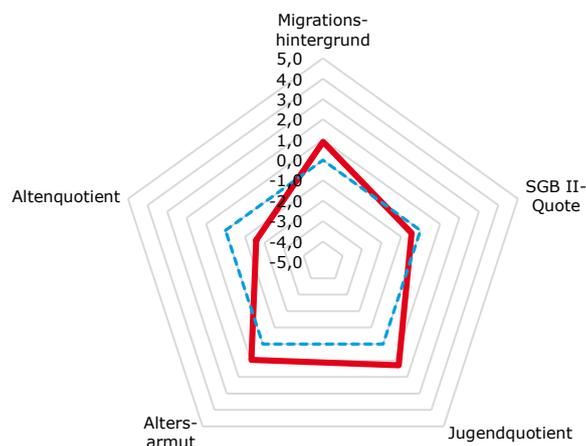
Gemischtes Gebiet mit Wohnen und Gewerbe



Der Sozialraum umfasst drei Wohngebiete im Stadtteil Heerdt an der westlichen Stadtgrenze. Er wird durch die Böhlerstraße beziehungsweise den Böhler Weg im Westen, den Heerdtter Lohweg im Osten, die Hansaallee im Norden und die Brüsseler Straße im Süden begrenzt.

Die Siedlung Berzeliusstraße ist eine gewachsene Einfamilienhaussiedlung mit zum Teil hohem Garten- und Grünanteil. Die Siedlung Ökotop Heerdt besteht vorwiegend aus lockerer Mehrfamilienhausbebauung und geringerem Einfamilienhausanteil mit integrierten Kleingärten. Eine weitere Siedlung befindet sich zwischen den Straßen Im Heerdtter Feld sowie Am Mühlenberg. Zudem befindet sich das Neubaugebiet Vierzig549 im Norden des Sozialraumes.

Das Ökotop sowie ein Teil des Friedhofes Heerdt befinden sich im Sozialraum.



	042001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 517	643 753
darunter weiblich in %	49,9	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	266	36 264
in %	10,6	5,6
6 bis unter 18	351	65 422
in %	13,9	10,2
18 bis unter 30	308	94 638
in %	12,2	14,7
30 bis unter 50	975	192 480
in %	38,7	29,9
50 bis unter 65	390	133 699
in %	15,5	20,8
65 bis unter 80	181	79 849
in %	7,2	12,4
80 und mehr	46	41 401
in %	1,8	6,4
Jugendquotient	36,9	24,2
Altenquotient	13,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	29,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	55,9	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	88,6	-0,6
Fluktuationsrate	29,8	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 064	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	30,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	35,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	17,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	6,9	13,4
Soziales		
Arbeitslose	69	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,4	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	151	54 990
in % (SGB II-Quote)	6,6	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	8,7	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	15,0	8,0
Mindestsicherungsquote in %	7,7	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,3	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	122	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	127	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	5,5	7,0
an Realschulen in %	26,0	23,2
an Gymnasien in %	59,8	51,9
an Gesamtschulen in %	8,7	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	92,3	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	38,7	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	17,4	4,3
Wohneigentumsquote in %	26,2	18,8
Fläche		
Fläche in ha	110,8	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 271	2 961
Wohnflächenanteil in %	10,3	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	16,0	41,6

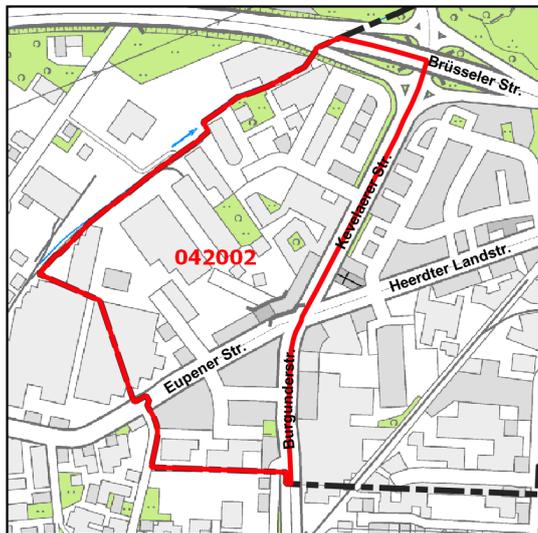
Sozialraum 042002:

Heerdt-West

Stadtteil Heerdt

Gebietskennzeichnung:

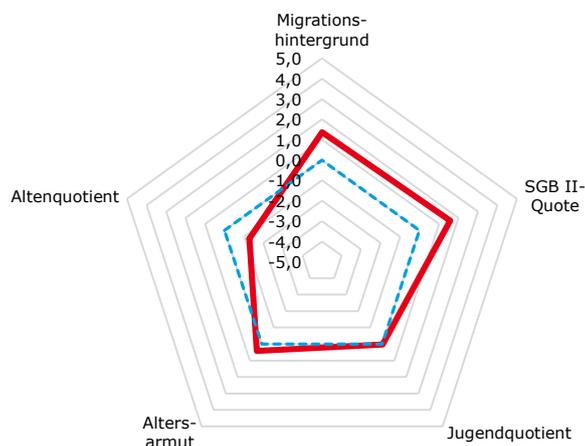
Gemischtes Wohn- und Gewerbegebiet



Der Sozialraum umfasst den äußersten Westen des Düsseldorfer Stadtgebietes. Er wird im Osten durch die Burgunderstraße und die Kevelaerer Straße begrenzt und reicht im Norden bis zur Anschlussstelle Büberich der Autobahn 52.

Der Sozialraum ist geprägt durch dicht bebaute Gewerbeflächen sowie Verkehrs- und Betriebsflächen, (einen Großteil nimmt der Betriebshof der Rheinbahn AG ein), mit verstreuten, mehrgeschossigen Häusern unterschiedlichen Baualters.

Es sind keine öffentlichen Grün- und Freiflächen vorhanden.

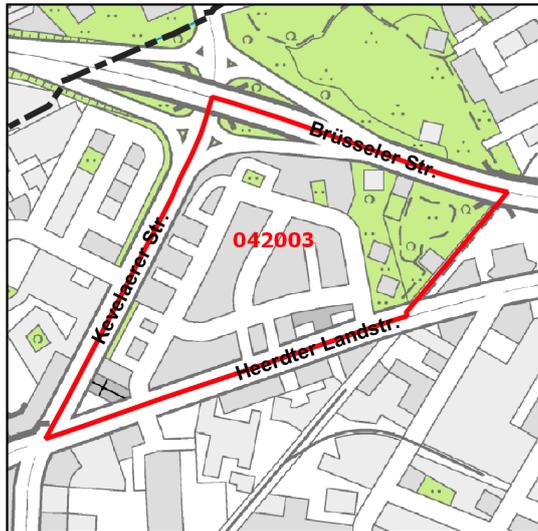


	042002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 450	643 753
darunter weiblich in %	47,9	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	113	36 264
in %	7,8	5,6
6 bis unter 18	159	65 422
in %	11,0	10,2
18 bis unter 30	258	94 638
in %	17,8	14,7
30 bis unter 50	486	192 480
in %	33,5	29,9
50 bis unter 65	263	133 699
in %	18,1	20,8
65 bis unter 80	139	79 849
in %	9,6	12,4
80 und mehr	32	41 401
in %	2,2	6,4
Jugendquotient	27,0	24,2
Altenquotient	17,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	37,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	62,4	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-51,7	-0,6
Fluktuationsrate	34,6	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	775	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	54,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	20,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	28,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	10,1	13,4
Soziales		
Arbeitslose	119	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	15,9	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	306	54 990
in % (SGB II-Quote)	23,9	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	40,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	11,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	25,0	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	5,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	53	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	50	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	8,0	7,0
an Realschulen in %	22,0	23,2
an Gymnasien in %	56,0	51,9
an Gesamtschulen in %	14,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	85,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	35,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	10,1	4,3
Wohneigentumsquote in %	3,1	18,8
Fläche		
Fläche in ha	57,0	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 545	2 961
Wohnflächenanteil in %	13,0	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	2,7	41,6

Sozialraum 042003: Grünau

Stadtteil Heerdt

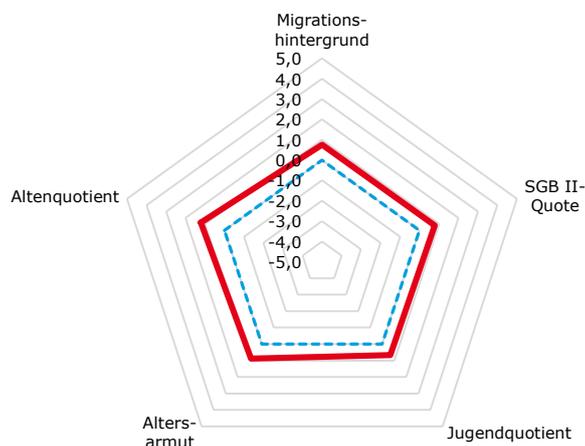
Gebietskennzeichnung:
Mehrfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Westen des Stadtteiles Heerdt. Er liegt zwischen der Kevelaerer Straße im Westen, der Heerdtter Landstraße im Süden, dem Freizeitpark Heerdt im Osten und dem Autobahnanschluss im Norden.

Die Bebauung besteht in der Regel aus Geschosswohnungsbauten aus den 1950er und 1960er Jahren. Hinzu kommen einzelne Hochhäuser.

Grün- und Freiflächen befinden sich überwiegend zwischen der eigentlichen Wohnbebauung sowie in der Freizeitanlage Heerdt.



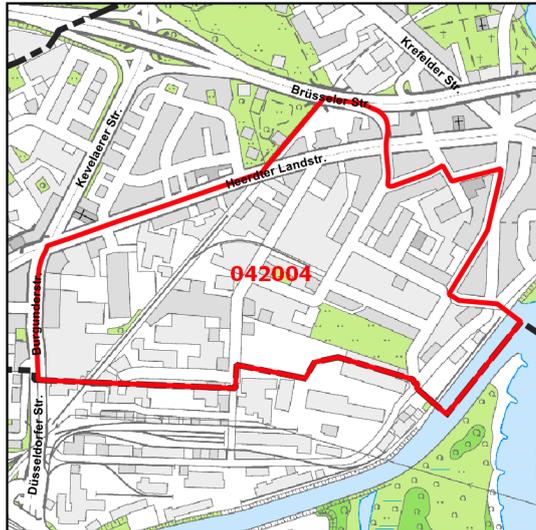
	042003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 136	643 753
darunter weiblich in %	52,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	116	36 264
in %	5,4	5,6
6 bis unter 18	266	65 422
in %	12,5	10,2
18 bis unter 30	222	94 638
in %	10,4	14,7
30 bis unter 50	558	192 480
in %	26,1	29,9
50 bis unter 65	414	133 699
in %	19,4	20,8
65 bis unter 80	341	79 849
in %	16,0	12,4
80 und mehr	219	41 401
in %	10,3	6,4
Jugendquotient	32,0	24,2
Altenquotient	46,9	28,8
Ausländer*innenanteil in %	24,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	53,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-2,8	-0,6
Fluktuationsrate	11,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 181	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	55,0	54,0
Haushalte mit Kindern in %	18,1	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	27,1	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	24,9	13,4
Soziales		
Arbeitslose	117	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	14,0	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	270	54 990
in % (SGB II-Quote)	17,1	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	20,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	14,5	8,0
Mindestsicherungsquote in %	17,2	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	4,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	95	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	111	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	8,1	7,0
an Realschulen in %	37,8	23,2
an Gymnasien in %	36,0	51,9
an Gesamtschulen in %	18,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	71,4	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	37,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	12,5	4,3
Wohneigentumsquote in %	7,2	18,8
Fläche		
Fläche in ha	28,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	7 547	2 961
Wohnflächenanteil in %	48,9	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	16,6	41,6

Sozialraum 042004: Gewerbeflächen Heerdt bis Pestalozzistraße

Stadtteil Heerdt

Gebietskennzeichnung:

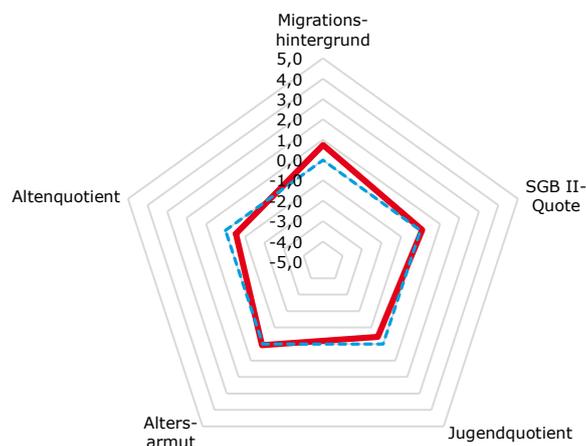
Gewerbegebiet mit vereinzelter Wohnbebauung



Der Sozialraum bezeichnet ein Gebiet im südlichen Heerdt. Begrenzt wird er durch die Heerdt Landstraße im Norden, die Pestalozzistraße sowie den Rhein im Osten und die Burgunderstraße im Westen. Im Süden grenzt er an das Neusser Stadtgebiet.

Der überwiegende Teil des Sozialraumes ist durch Gewerbeflächen geprägt. Wohnbebauung findet sich im nordöstlichen Bereich und wurde mehrheitlich vor 1970 erbaut.

Es sind keine öffentlichen Grün- und Freiflächen vorhanden.



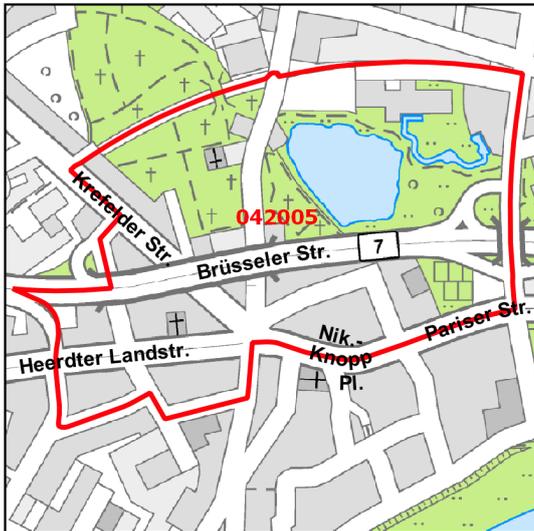
	042004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 254	643 753
darunter weiblich in %	47,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	67	36 264
in %	5,3	5,6
6 bis unter 18	129	65 422
in %	10,3	10,2
18 bis unter 30	197	94 638
in %	15,7	14,7
30 bis unter 50	389	192 480
in %	31,0	29,9
50 bis unter 65	254	133 699
in %	20,3	20,8
65 bis unter 80	148	79 849
in %	11,8	12,4
80 und mehr	70	41 401
in %	5,6	6,4
Jugendquotient	23,3	24,2
Altenquotient	26,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	38,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	53,6	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	76,6	-0,6
Fluktuationsrate	40,0	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	600	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	53,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	15,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	27,4	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	13,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	52	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	9,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	117	54 990
in % (SGB II-Quote)	11,3	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	19,1	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	8,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	17,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,3	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	46	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	49	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	28,6	23,2
an Gymnasien in %	53,1	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	.	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	37,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	8,0	4,3
Wohneigentumsquote in %	16,2	18,8
Fläche		
Fläche in ha	98,7	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	1 271	2 961
Wohnflächenanteil in %	5,6	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	0,6	41,6

Sozialraum 042005: Südlich Albertussee

Stadtteil Heerdt

Gebietskennzeichnung:

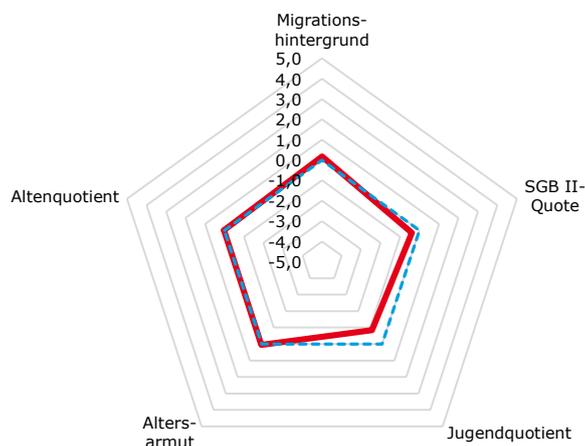
Gemischtes Wohngebiet und Gewerbeflächen



Der Sozialraum bezeichnet ein Gebiet im Osten des Stadtteiles Heerdt. Er schließt den Albertussee, sowie Teile des Friedhofes Heerdt im Norden ein. Im Süden bilden der Nikolaus-Knopp-Platz und die Pariser Straße sowie die Diesterweg- und Stolberger Straße die Grenze. Im Westen endet der Sozialraum an der Heesenstraße, im Osten am Heerdt Lohweg.

Das Wohngebiet ist überwiegend durch Geschosswohnbauten unterschiedlicher Baujahre gekennzeichnet.

Im Sozialraum befindet sich ein Teil des Friedhofes Heerdt sowie das Gebiet um den Albertussee.



	042005	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 801	643 753
darunter weiblich in %	52,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	85	36 264
in %	4,7	5,6
6 bis unter 18	152	65 422
in %	8,4	10,2
18 bis unter 30	221	94 638
in %	12,3	14,7
30 bis unter 50	560	192 480
in %	31,1	29,9
50 bis unter 65	397	133 699
in %	22,0	20,8
65 bis unter 80	274	79 849
in %	15,2	12,4
80 und mehr	112	41 401
in %	6,2	6,4
Jugendquotient	20,1	24,2
Altenquotient	32,8	28,8
Ausländer*innenanteil in %	29,8	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	45,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-1,7	-0,6
Fluktuationsrate	19,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 072	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	56,2	54,0
Haushalte mit Kindern in %	14,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	24,5	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	15,6	13,4
Soziales		
Arbeitslose	55	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,5	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	100	54 990
in % (SGB II-Quote)	7,1	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	12,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	8,5	8,0
Mindestsicherungsquote in %	7,9	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,2	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	46	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	66	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	16,7	7,0
an Realschulen in %	33,3	23,2
an Gymnasien in %	39,4	51,9
an Gesamtschulen in %	10,6	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	40,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	43,8	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	1,2	4,3
Wohneigentumsquote in %	13,1	18,8
Fläche		
Fläche in ha	47,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	3 760	2 961
Wohnflächenanteil in %	25,2	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	34,2	41,6

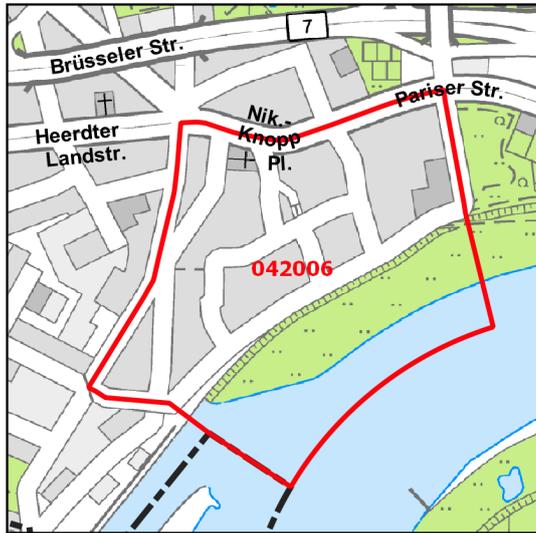
Sozialraum 042006:

Alt-Heerd

Stadtteil Heerd

Gebietskennzeichnung:

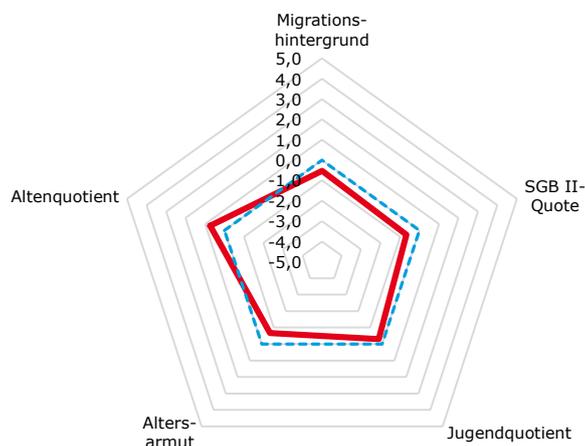
Wohnquartier mit kleinem dörflichen Kern



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Südosten des Stadtteiles Heerd. Er wird begrenzt durch die Pestalozzistraße im Westen, die Rheinallee im Süden, den Nikolaus-Knopp-Platz sowie die Pariser Straße im Norden und die Straße Am Heerdter Krankenhaus im Osten.

Der Sozialraum weist eine gemischte Bebauungsstruktur auf, deren Häuser zu großen Teilen vor 1970 erbaut wurden.

Durch die Lage am Rhein sind große öffentliche Grün- und Freiflächen vorhanden.



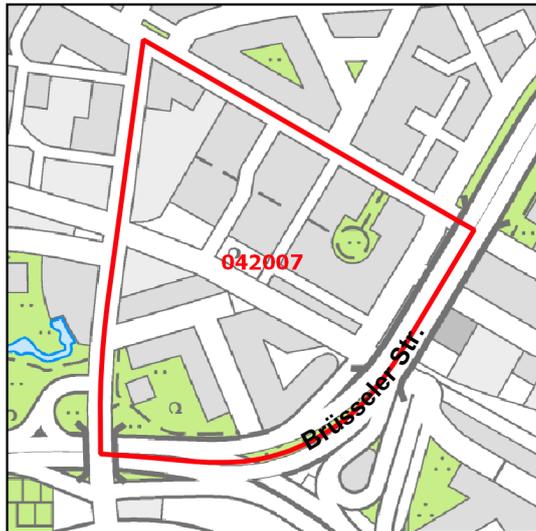
	042006	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 052	643 753
darunter weiblich in %	53,5	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	130	36 264
in %	6,3	5,6
6 bis unter 18	173	65 422
in %	8,4	10,2
18 bis unter 30	185	94 638
in %	9,0	14,7
30 bis unter 50	591	192 480
in %	28,8	29,9
50 bis unter 65	463	133 699
in %	22,6	20,8
65 bis unter 80	319	79 849
in %	15,5	12,4
80 und mehr	191	41 401
in %	9,3	6,4
Jugendquotient	24,5	24,2
Altenquotient	41,2	28,8
Ausländer*innenanteil in %	19,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	35,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	8,8	-0,6
Fluktuationsrate	23,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 102	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	50,0	54,0
Haushalte mit Kindern in %	17,9	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	13,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	15,4	13,4
Soziales		
Arbeitslose	40	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,0	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	72	54 990
in % (SGB II-Quote)	4,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	6,3	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	3,5	8,0
Mindestsicherungsquote in %	4,9	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	55	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	76	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	27,6	23,2
an Gymnasien in %	65,8	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	85,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	44,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	7,0	4,3
Wohneigentumsquote in %	23,7	18,8
Fläche		
Fläche in ha	37,0	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	5 539	2 961
Wohnflächenanteil in %	33,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	24,5	41,6

Sozialraum 042007: An den Heinegärten

Stadtteil Heerdt

Gebietskennzeichnung:

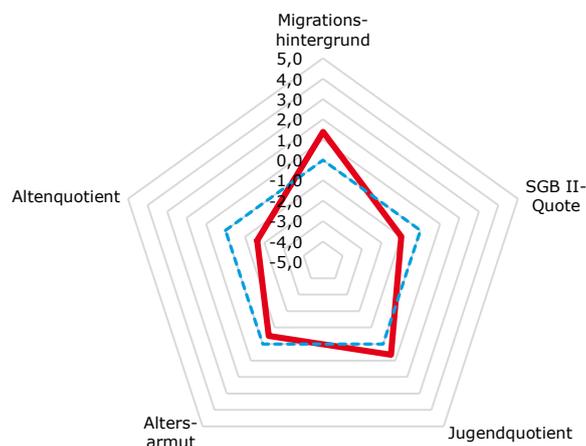
Gemischtes Gebiet mit Wohnen und Gewerbe



Der Sozialraum bezeichnet ein Gebiet südlich der Hansaallee zwischen Heerdtter Lohweg im Westen und Brüsseler Straße im Süden und Osten.

Der Sozialraum ist durch Geschosswohnungsbau unterschiedlichen Baualters geprägt. Im Norden befindet sich das neue Wohngebiet *Heinrich-Heine-Gärten*. Gewerbeflächen liegen im Westen und Osten.

Ein Spielplatz sowie Grünflächen sind im Prinzenpark vorhanden. Zusätzlich befindet sich eine Grünfläche im Süden des Sozialraumes.



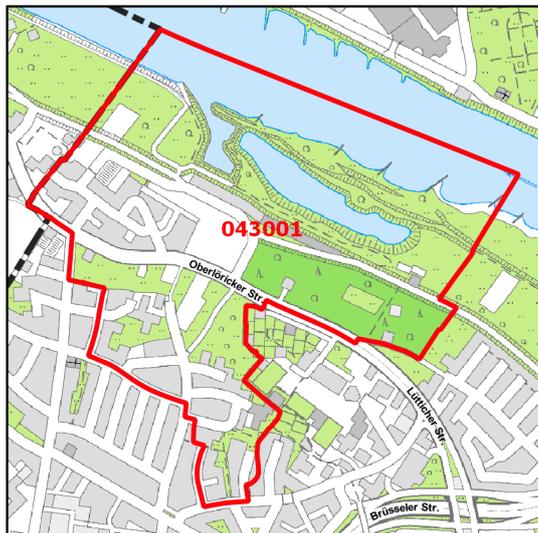
	042007	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 431	643 753
darunter weiblich in %	47,9	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	133	36 264
in %	9,3	5,6
6 bis unter 18	182	65 422
in %	12,7	10,2
18 bis unter 30	133	94 638
in %	9,3	14,7
30 bis unter 50	631	192 480
in %	44,1	29,9
50 bis unter 65	224	133 699
in %	15,7	20,8
65 bis unter 80	99	79 849
in %	6,9	12,4
80 und mehr	29	41 401
in %	2,0	6,4
Jugendquotient	31,9	24,2
Altenquotient	13,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	50,9	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	62,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	3,5	-0,6
Fluktuationsrate	42,1	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	761	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	49,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	27,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	12,5	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	8,1	13,4
Soziales		
Arbeitslose	15	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	2,9	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	26	54 990
in % (SGB II-Quote)	2,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	1,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	4,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	2,3	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,2	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	37	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	41	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	9,8	23,2
an Gymnasien in %	82,9	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	71,4	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	43,1	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	17,6	18,8
Fläche		
Fläche in ha	25,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	5 654	2 961
Wohnflächenanteil in %	11,0	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	12,8	41,6

Sozialraum 043001: Dorf Lörick und jenseits der Oberlöricker Straße

Stadtteil Lörick

Gebietskennzeichnung:

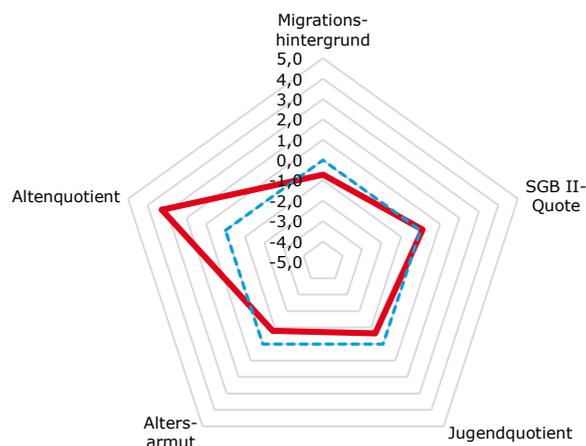
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum befindet sich im nördlichen Lörick. Er wird begrenzt durch den Rhein im Norden, die Grenze zum Stadtteil Niederkassel sowie das Sportgelände im Osten, den Niederkaseler Lohweg sowie die Niederdonker Straße im Süden und die Stadtgrenze zu Meerbusch im Westen.

Die Bebauung ist durch verschiedene Bautypologien gekennzeichnet. Die Häuser wurden vornehmlich vor 1970 erbaut.

Durch den Rhein sind viele Grün- und Freiflächen vorhanden. Auch das Strandbad Lörick liegt im Sozialraum.



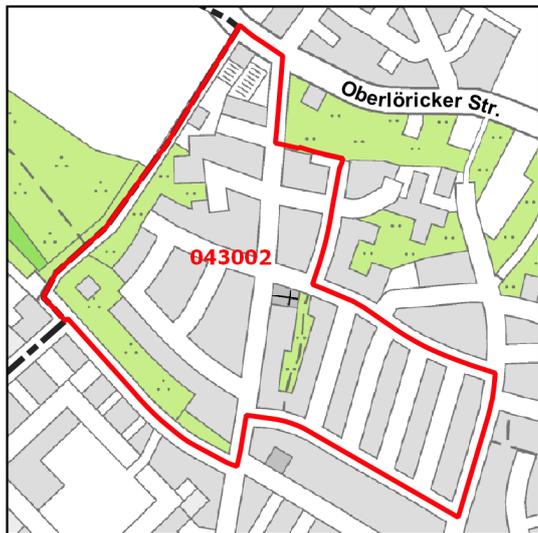
	043001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 981	643 753
darunter weiblich in %	57,0	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	121	36 264
in %	4,1	5,6
6 bis unter 18	213	65 422
in %	7,1	10,2
18 bis unter 30	224	94 638
in %	7,5	14,7
30 bis unter 50	678	192 480
in %	22,7	29,9
50 bis unter 65	642	133 699
in %	21,5	20,8
65 bis unter 80	424	79 849
in %	14,2	12,4
80 und mehr	679	41 401
in %	22,8	6,4
Jugendquotient	21,6	24,2
Altenquotient	71,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	16,8	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	33,2	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	6,7	-0,6
Fluktuationsrate	19,6	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 473	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	53,4	54,0
Haushalte mit Kindern in %	15,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	19,6	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	18,9	13,4
Soziales		
Arbeitslose	69	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,0	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	213	54 990
in % (SGB II-Quote)	11,3	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	27,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,5	8,0
Mindestsicherungsquote in %	13,3	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	108	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	130	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	14,6	7,0
an Realschulen in %	16,2	23,2
an Gymnasien in %	55,4	51,9
an Gesamtschulen in %	13,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	40,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	51,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	16,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	153,6	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	1 941	2 961
Wohnflächenanteil in %	16,5	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	42,2	41,6

Sozialraum 043002: Siedlung Löricker Straße

Stadtteil Lörick

Gebietskennzeichnung:

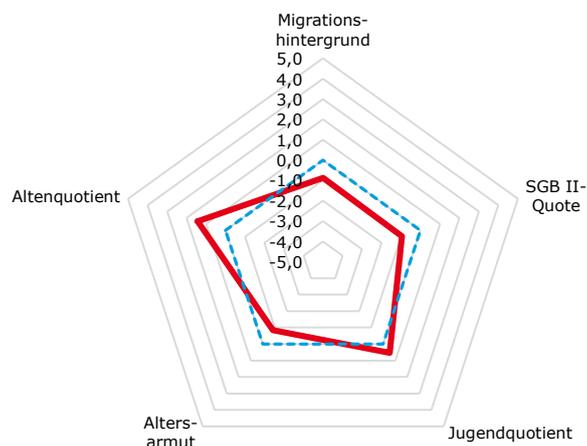
Ein- und Zweifamilienhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Westen des Stadtteiles Lörick. Er liegt zwischen der Hansaallee/Kaarster Weg im Süden und der Oberlöricker Straße im Norden. Die östliche Grenze kennzeichnen der Grevenbroicher Weg, die Niederdonker Straße und der Elfgenweg. Die Budericher Straße bildet die westliche Sozialraum- und Stadtgrenze.

Die Bebauung des Sozialraumes ist durch Ein- und Zweifamilienhäuser geprägt. Am östlichen Rand des Gebietes finden sich vereinzelt auch Mehrfamilienhäuser.

An der Hansaallee befindet sich eine Kleingartenanlage. Zudem liegt eine große Spielfläche im Sozialraum.



	043002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 795	643 753
darunter weiblich in %	52,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	103	36 264
in %	5,7	5,6
6 bis unter 18	205	65 422
in %	11,4	10,2
18 bis unter 30	169	94 638
in %	9,4	14,7
30 bis unter 50	437	192 480
in %	24,3	29,9
50 bis unter 65	389	133 699
in %	21,7	20,8
65 bis unter 80	297	79 849
in %	16,5	12,4
80 und mehr	195	41 401
in %	10,9	6,4
Jugendquotient	31,0	24,2
Altenquotient	49,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	18,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	30,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	7,8	-0,6
Fluktuationsrate	19,7	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	877	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	43,7	54,0
Haushalte mit Kindern in %	22,6	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	15,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	18,2	13,4
Soziales		
Arbeitslose	26	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	30	54 990
in % (SGB II-Quote)	2,3	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	1,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	2,7	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,3	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	60	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	95	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	.	23,2
an Gymnasien in %	89,5	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	88,9	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	49,5	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,5	4,3
Wohneigentumsquote in %	44,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	37,4	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	4 796	2 961
Wohnflächenanteil in %	61,5	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	14,2	41,6

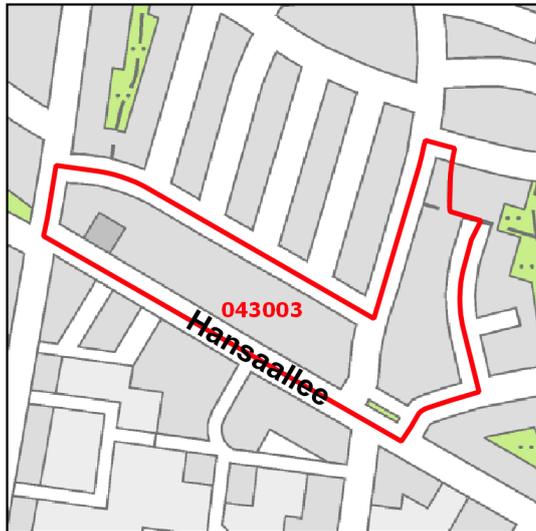
Sozialraum 043003:

Hansaallee

Stadtteil Lörick

Gebietskennzeichnung:

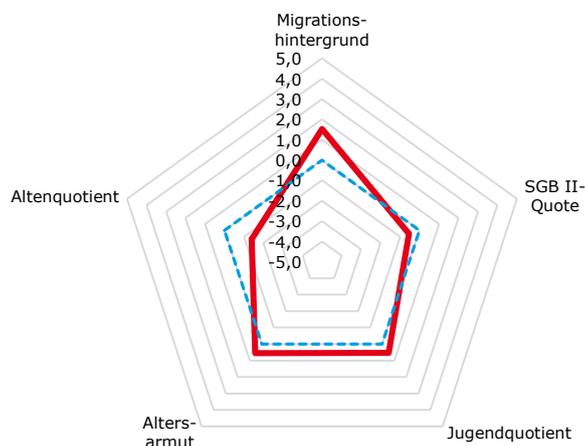
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Süden des Stadtteiles Lörick. Es liegt an der Hansaallee (südliche Grenze) und wird weiterhin begrenzt durch die Löricker Straße im Westen sowie den Kaarster Weg im Norden und die Stürzelberger Straße im Osten.

Der Sozialraum ist durch gemischte bauliche Strukturen gekennzeichnet. Die Häuser wurden zumeist vor 1970 erbaut.

Öffentliche Grün- und Freiflächen sind nicht vorhanden.



	043003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 086	643 753
darunter weiblich in %	51,0	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	74	36 264
in %	6,8	5,6
6 bis unter 18	155	65 422
in %	14,3	10,2
18 bis unter 30	149	94 638
in %	13,7	14,7
30 bis unter 50	355	192 480
in %	32,7	29,9
50 bis unter 65	237	133 699
in %	21,8	20,8
65 bis unter 80	81	79 849
in %	7,5	12,4
80 und mehr	35	41 401
in %	3,2	6,4
Jugendquotient	30,9	24,2
Altenquotient	15,7	28,8
Ausländer*innenanteil in %	42,2	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	64,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-15,7	-0,6
Fluktuationsrate	26,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	513	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	43,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	26,9	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	13,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	8,2	13,4
Soziales		
Arbeitslose	27	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	57	54 990
in % (SGB II-Quote)	5,9	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	8,4	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	12,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	7,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	4,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	44	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	74	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	27,0	23,2
an Gymnasien in %	63,5	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	57,1	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	35,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	10,4	4,3
Wohneigentumsquote in %	23,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	9,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	11 669	2 961
Wohnflächenanteil in %	71,0	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	1,5	41,6

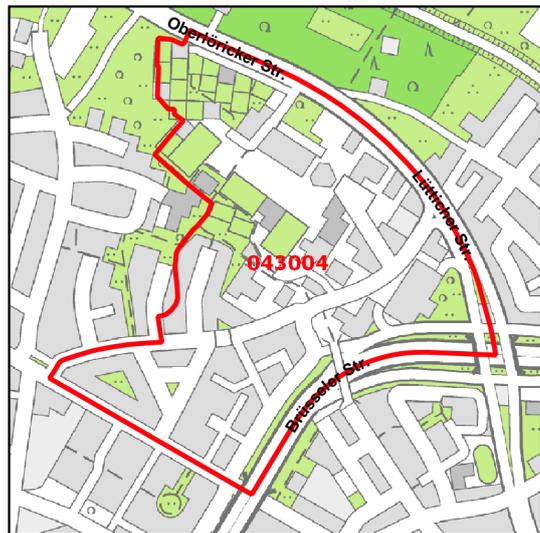
Sozialraum 043004:

Am Seestern

Stadtteil Lörick

Gebietskennzeichnung:

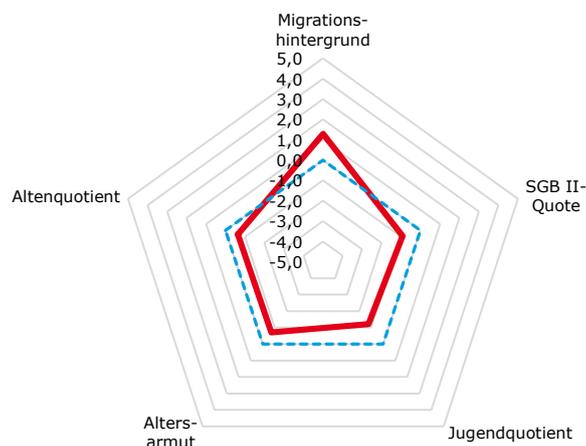
Gemischtes Gebiet mit Wohnen und Gewerbe



Der Sozialraum liegt im südöstlichen Lörick. Er wird begrenzt durch die Lütticher Straße im Nordosten, die Brüsseler Straße und Hansaallee im Süden und die Sportanlage sowie den Niederlöricker Lohweg im Westen.

Die Wohnbebauung liegt im Südwesten des Sozialraumes. Sie besteht überwiegend aus Geschosswohnungsbauten unterschiedlichen Baualters. Im östlichen und nordöstlichen Teil des Sozialraumes befindet sich das Gewerbegebiet *Am Seestern*.

Im Nordwesten des Sozialraumes sind Sportanlagen verortet. Einzelne öffentliche Grün- und Spielflächen befinden sich sowohl im Gewerbegebiet als auch im Wohngebiet im südlichen Bereich.



	043004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 572	643 753
darunter weiblich in %	46,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	80	36 264
in %	5,1	5,6
6 bis unter 18	111	65 422
in %	7,1	10,2
18 bis unter 30	183	94 638
in %	11,6	14,7
30 bis unter 50	682	192 480
in %	43,4	29,9
50 bis unter 65	242	133 699
in %	15,4	20,8
65 bis unter 80	141	79 849
in %	9,0	12,4
80 und mehr	133	41 401
in %	8,5	6,4
Jugendquotient	17,3	24,2
Altenquotient	24,8	28,8
Ausländer*innenanteil in %	48,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	61,3	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	8,3	-0,6
Fluktuationsrate	53,4	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	867	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	60,7	54,0
Haushalte mit Kindern in %	14,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	13,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	9,9	13,4
Soziales		
Arbeitslose	30	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	34	54 990
in % (SGB II-Quote)	2,6	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	.	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	3,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	2,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	18	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	29	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	13,8	23,2
an Gymnasien in %	72,4	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	.	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	46,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	8,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	55,4	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 840	2 961
Wohnflächenanteil in %	9,3	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	19,4	41,6

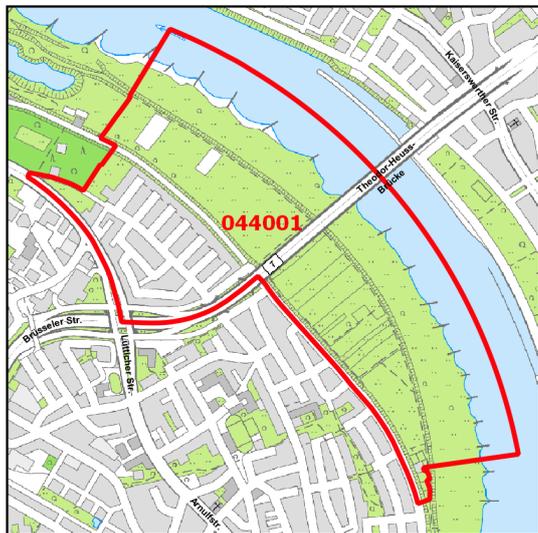
Sozialraum 044001:

Lotharstraße

Stadtteil Niederkassel

Gebietskennzeichnung:

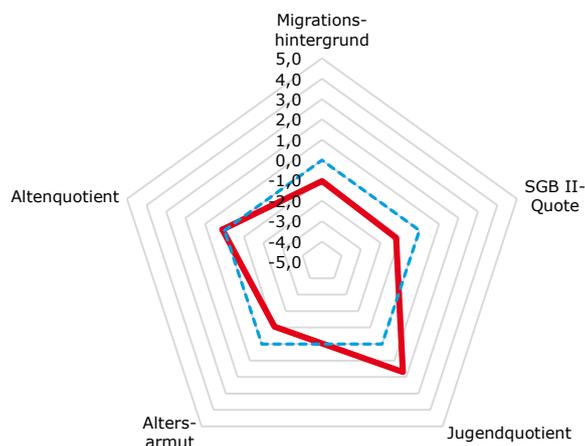
Einfamilienhaussiedlung am Rhein



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Norden des Stadtteiles Niederkassel. Er wird begrenzt durch einen Teil der Brüsseler Straße, die auf die Theodor-Heuss-Brücke führt, die Lütticher Straße, den Rhein und die Stadtteilgrenze zu Lörick.

Das Wohngebiet ist durch Einfamilienhausbebauung gekennzeichnet.

Durch die Lage des Sozialraumes am Rhein und an den Rheinwiesen ist der Grün- und Freiflächenanteil sehr hoch.



	044001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 225	643 753
darunter weiblich in %	51,2	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	68	36 264
in %	5,6	5,6
6 bis unter 18	215	65 422
in %	17,6	10,2
18 bis unter 30	94	94 638
in %	7,7	14,7
30 bis unter 50	292	192 480
in %	23,8	29,9
50 bis unter 65	319	133 699
in %	26,0	20,8
65 bis unter 80	156	79 849
in %	12,7	12,4
80 und mehr	81	41 401
in %	6,6	6,4
Jugendquotient	40,1	24,2
Altenquotient	33,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	13,1	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	28,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-44,9	-0,6
Fluktuationsrate	19,3	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	545	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	33,2	54,0
Haushalte mit Kindern in %	31,6	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	12,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	11,2	13,4
Soziales		
Arbeitslose	7	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	1,9	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	.	54 990
in % (SGB II-Quote)	0,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	.	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	.	8,0
Mindestsicherungsquote in %	0,4	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	-	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	52	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	122	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	.	23,2
an Gymnasien in %	98,4	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	100,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	66,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	47,9	18,8
Fläche		
Fläche in ha	165,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	741	2 961
Wohnflächenanteil in %	11,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	50,1	41,6

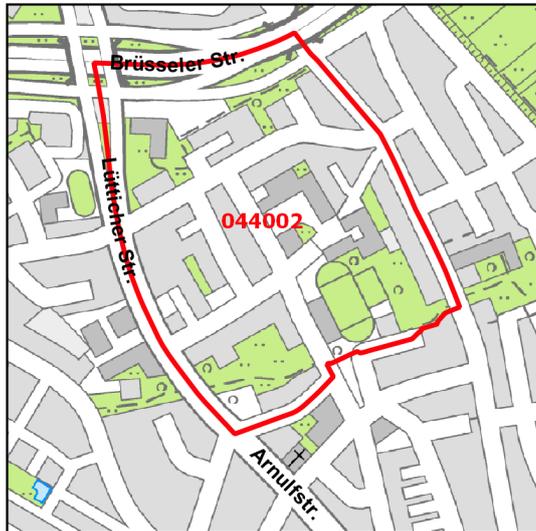
Sozialraum 044002:

Lewitstraße

Stadtteil Niederkassel

Gebietskennzeichnung:

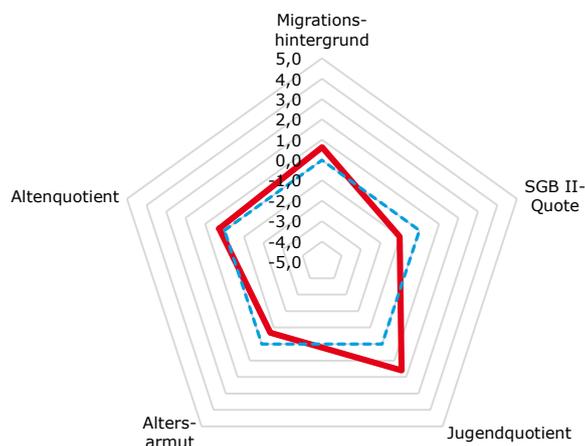
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im südwestlichen Teil Niederkassels. Er liegt südlich der Brüsseler Straße, zwischen Lütticher Straße im Westen und Niederkasseler Straße im Osten. Die Südgrenze bilden die Wettinerstraße, die Hartwichstraße und der Peter-Steinhauer-Weg.

Es handelt sich überwiegend um ein Geschosswohnungsbaugelände der 1970er und 1980er Jahre.

Im Sozialraum befinden sich ein Abenteuerspielplatz sowie mehrere weitere Spielplätze. Zudem gibt es im Süden eine Bezirkssportanlage.



	044002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 644	643 753
darunter weiblich in %	50,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	218	36 264
in %	8,2	5,6
6 bis unter 18	376	65 422
in %	14,2	10,2
18 bis unter 30	167	94 638
in %	6,3	14,7
30 bis unter 50	861	192 480
in %	32,6	29,9
50 bis unter 65	483	133 699
in %	18,3	20,8
65 bis unter 80	355	79 849
in %	13,4	12,4
80 und mehr	184	41 401
in %	7,0	6,4
Jugendquotient	39,3	24,2
Altenquotient	35,7	28,8
Ausländer*innenanteil in %	39,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	52,2	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	14,0	-0,6
Fluktuationsrate	29,3	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 306	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	43,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	28,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	10,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,4	13,4
Soziales		
Arbeitslose	32	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	37	54 990
in % (SGB II-Quote)	1,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	1,1	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	3,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	2,0	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,3	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	61	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	126	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	.	23,2
an Gymnasien in %	92,9	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	85,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	49,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	32,7	18,8
Fläche		
Fläche in ha	36,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	7 312	2 961
Wohnflächenanteil in %	43,0	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	20,9	41,6

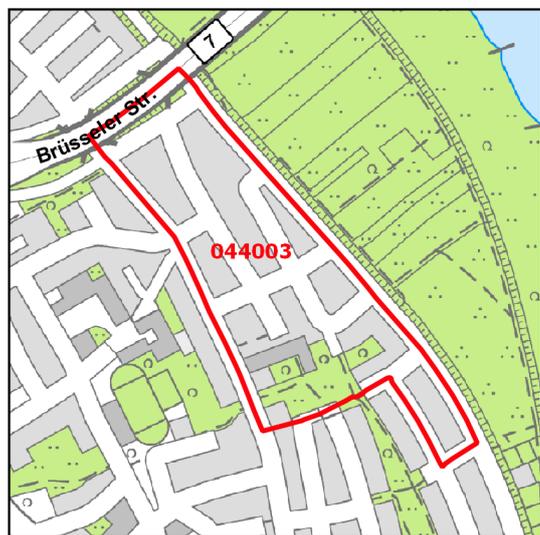
Sozialraum 044003:

Alt-Niederkassel

Stadtteil Niederkassel

Gebietskennzeichnung:

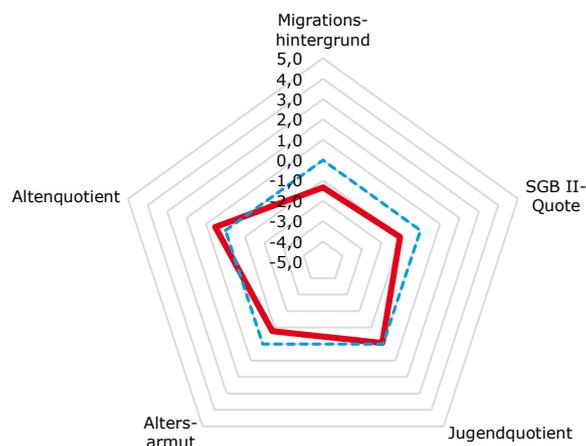
Gemischtes Wohngebiet mit noch erkennbarer dörflicher Struktur



Der Sozialraum liegt im Stadtteil Niederkassel und wird im Norden durch die Brüsseler Straße, im Osten durch den Kaiser-Friedrich-Ring, im Süden durch die Hohenstaufen-, die Askanier- und die Johannsenstraße und im Westen durch die Niederkasseler Straße begrenzt.

Der Sozialraum weist eine gemischte Bebauungsstruktur auf. Die Häuser wurden zumeist vor 1970 erbaut.

Eine öffentliche Grün- und Spielfläche liegt im Süden des Sozialraumes.

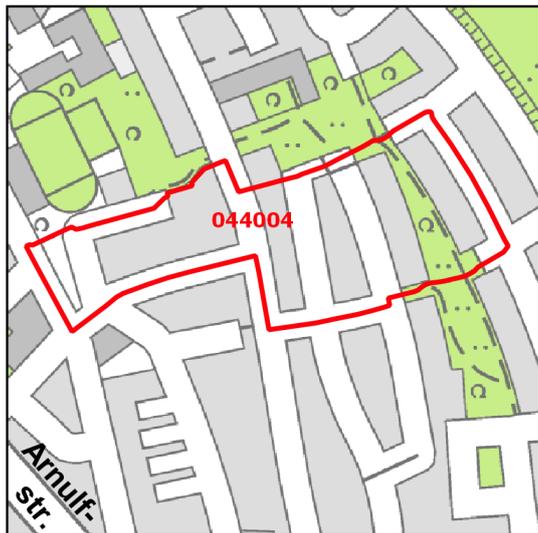


	044003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 111	643 753
darunter weiblich in %	51,9	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	64	36 264
in %	5,8	5,6
6 bis unter 18	113	65 422
in %	10,2	10,2
18 bis unter 30	85	94 638
in %	7,7	14,7
30 bis unter 50	301	192 480
in %	27,1	29,9
50 bis unter 65	288	133 699
in %	25,9	20,8
65 bis unter 80	165	79 849
in %	14,9	12,4
80 und mehr	95	41 401
in %	8,6	6,4
Jugendquotient	26,3	24,2
Altenquotient	38,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	11,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	24,3	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	1,8	-0,6
Fluktuationsrate	22,6	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	629	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	48,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	18,0	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	22,1	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	17,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	12	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	3,0	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	12	54 990
in % (SGB II-Quote)	1,4	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	2,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	1,7	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,8	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	35	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	50	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	.	23,2
an Gymnasien in %	88,0	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	100,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	66,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,9	4,3
Wohneigentumsquote in %	26,1	18,8
Fläche		
Fläche in ha	20,7	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	5 372	2 961
Wohnflächenanteil in %	65,0	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	2,2	41,6

Sozialraum 044004: Zwischen Comeniusplatz und Leostraße

Stadtteil Niederkassel

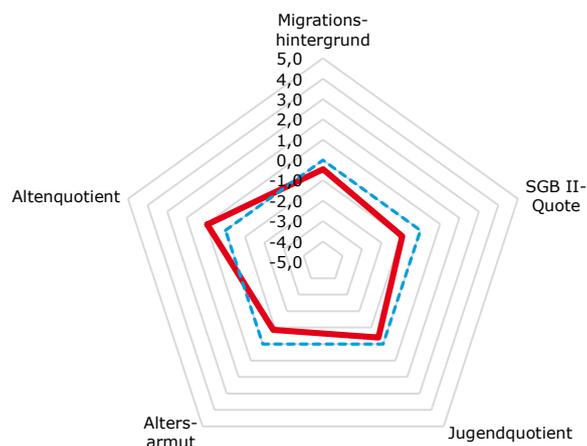
Gebietskennzeichnung:
Mehrfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum liegt im südlichen Teil des Stadtteiles Niederkassel. Er wird begrenzt durch die Hartwich- und Johannsenstraße im Norden, die Leostraße im Osten, die Sigaringen- und Quirinstraße im Süden und die Schorlemerstraße im Westen.

Das Wohngebiet besteht aus Geschosswohnbauten der 1970er und 1980er Jahre.

Öffentliche Grün- und Spielflächen sind im Osten und Westen des Sozialraumes vorhanden.



	044004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 093	643 753
darunter weiblich in %	54,3	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	53	36 264
in %	4,8	5,6
6 bis unter 18	102	65 422
in %	9,3	10,2
18 bis unter 30	99	94 638
in %	9,1	14,7
30 bis unter 50	323	192 480
in %	29,6	29,9
50 bis unter 65	231	133 699
in %	21,1	20,8
65 bis unter 80	185	79 849
in %	16,9	12,4
80 und mehr	100	41 401
in %	9,1	6,4
Jugendquotient	23,7	24,2
Altenquotient	43,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	20,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	36,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	9,1	-0,6
Fluktuationsrate	18,7	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	682	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	59,4	54,0
Haushalte mit Kindern in %	15,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	13,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	22,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	20	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	20	54 990
in % (SGB II-Quote)	2,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	3,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	2,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	35	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	47	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	.	23,2
an Gymnasien in %	91,5	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	100,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	55,6	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	28,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	9,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	11 932	2 961
Wohnflächenanteil in %	63,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	19,4	41,6

2.6 Stadtbezirk 5

Stadtteile:

Stockum

Lohausen

Kaiserswerth

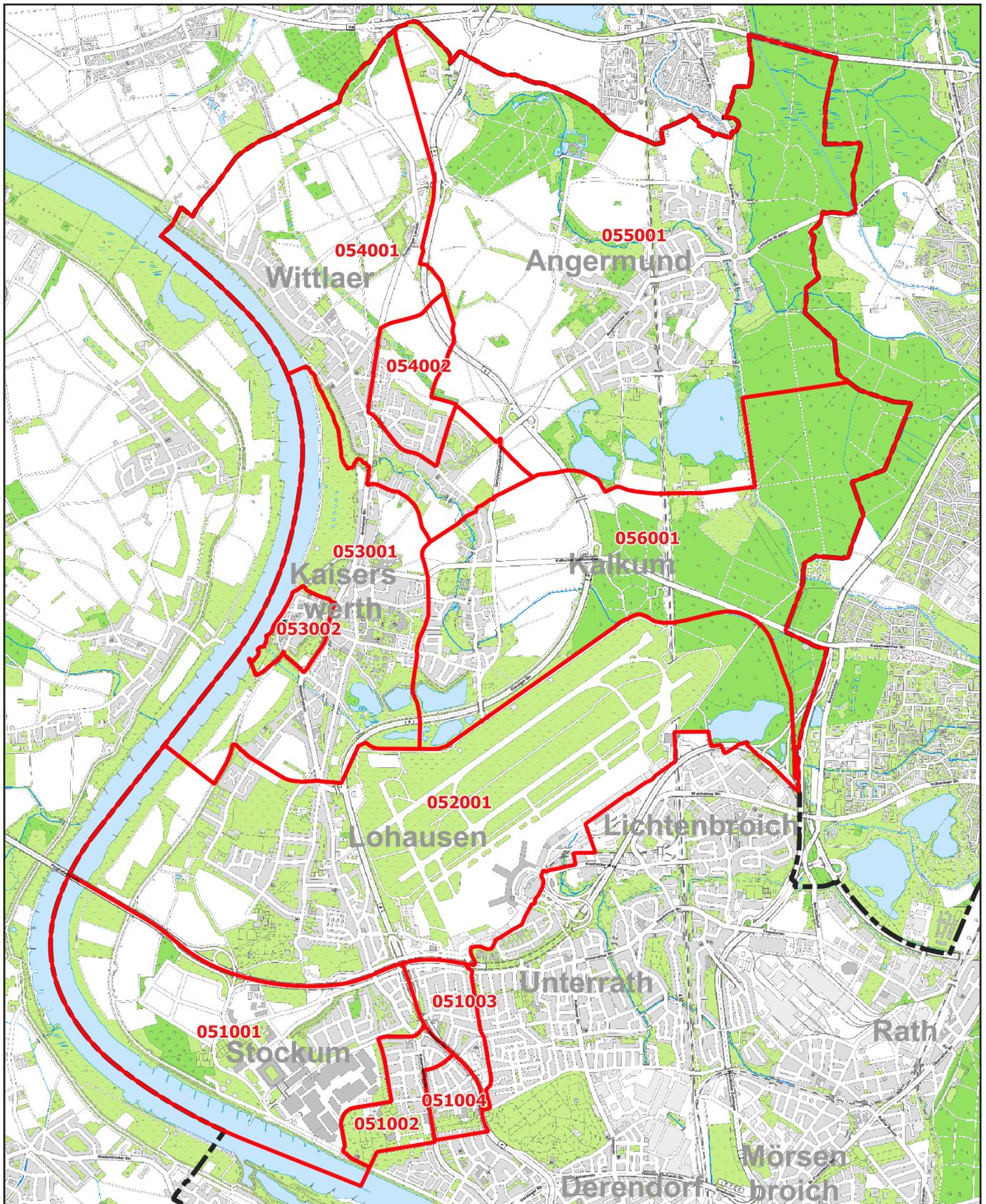
Wittlaer

Angermund

Kalkum

Sozialräume:

051001 bis 056001

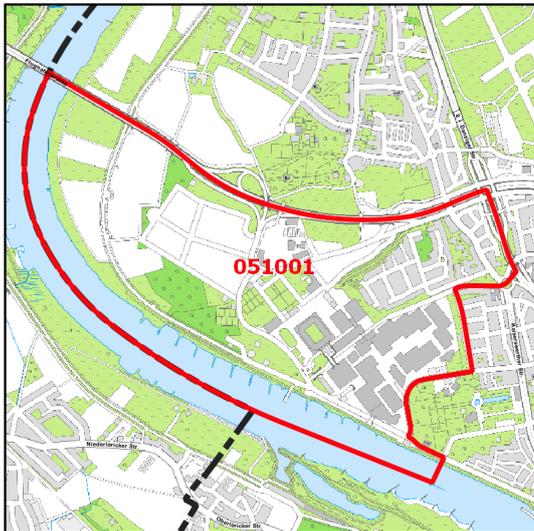


Sozialraum 051001: Dichtersiedlung und Messe

Stadtteil Stockum

Gebietskennzeichnung:

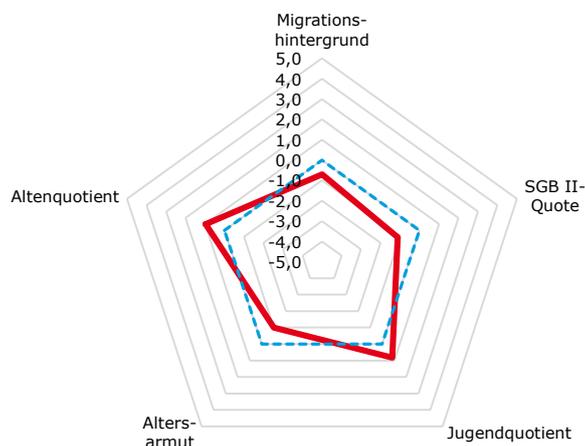
Einfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum liegt im Westen des Stadtteiles Stockum. Er wird durch die Autobahn 44, die Danziger Straße, die Beckbusch-, die Weißdorn-, die Stockumer Kirchstraße sowie den Rhein begrenzt.

Das Wohngebiet liegt im Osten des Sozialraumes und besteht im Wesentlichen aus Einfamilienhäusern. Der Sozialraum umfasst zudem das Gelände der Messe Düsseldorf.

Durch die Lage am Rhein sind viele öffentliche Grün- und Freiflächen vorhanden. Im Norden des Sozialraumes befindet sich eine Kleingartenanlage.



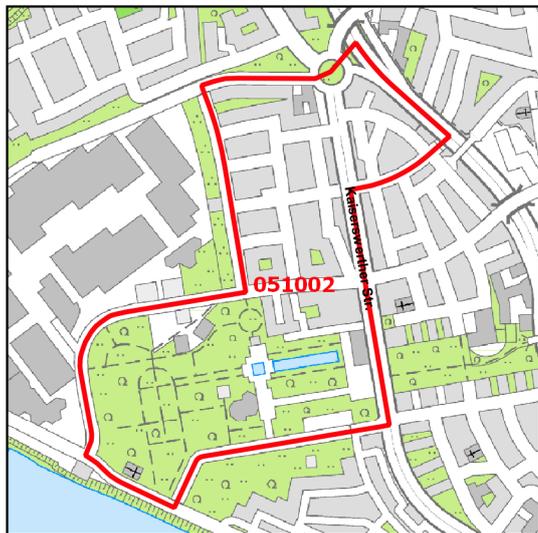
	051001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 410	643 753
darunter weiblich in %	51,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	80	36 264
in %	5,7	5,6
6 bis unter 18	185	65 422
in %	13,1	10,2
18 bis unter 30	126	94 638
in %	8,9	14,7
30 bis unter 50	356	192 480
in %	25,2	29,9
50 bis unter 65	313	133 699
in %	22,2	20,8
65 bis unter 80	205	79 849
in %	14,5	12,4
80 und mehr	145	41 401
in %	10,3	6,4
Jugendquotient	33,3	24,2
Altenquotient	44,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	15,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	33,3	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	13,5	-0,6
Fluktuationsrate	18,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	686	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	39,1	54,0
Haushalte mit Kindern in %	22,9	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	15,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	17,6	13,4
Soziales		
Arbeitslose	21	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,4	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	9	54 990
in % (SGB II-Quote)	0,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	-	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	1,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	0,9	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,4	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	46	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	61	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	9,8	23,2
an Gymnasien in %	85,2	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	50,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	65,2	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	40,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	503,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	280	2 961
Wohnflächenanteil in %	6,9	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	32,8	41,6

Sozialraum 051002: Blumensiedlung am Nordpark

Stadtteil Stockum

Gebietskennzeichnung:

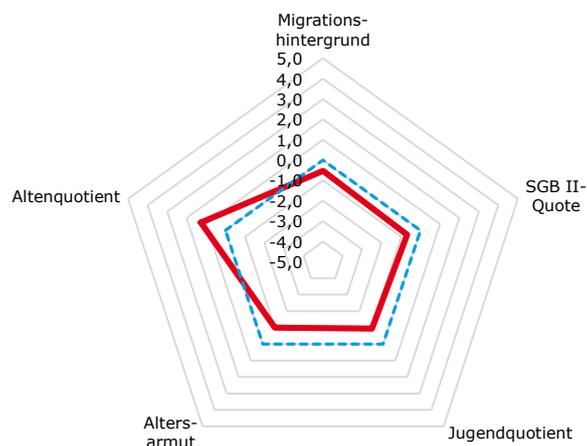
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum wird durch die Beckbuschstraße im Norden, die Danziger-, die Irmer und die Kaiserwerther Straße im Osten, die Grünwaldstraße im Süden sowie durch die Stockumer Kirch- und die Weißdornstraße im Westen begrenzt.

Die Wohngebaut ist durch gemischte bauliche Strukturen gekennzeichnet. Die Häuser wurden mehrheitlich vor 1970 erbaut.

Im Süden des Sozialraumes liegt der Nordpark.



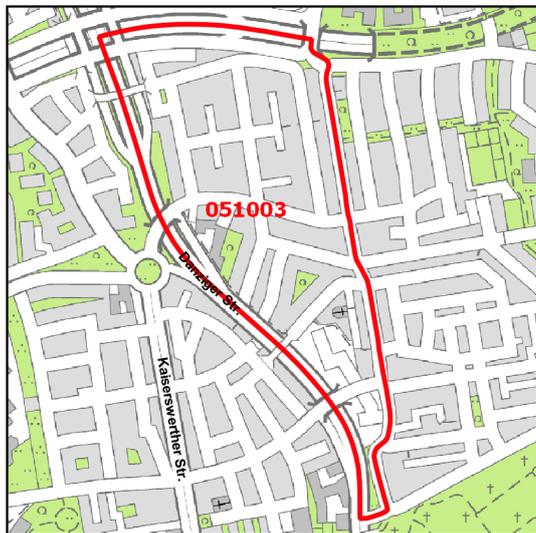
	051002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 545	643 753
darunter weiblich in %	50,6	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	54	36 264
in %	3,5	5,6
6 bis unter 18	126	65 422
in %	8,2	10,2
18 bis unter 30	207	94 638
in %	13,4	14,7
30 bis unter 50	332	192 480
in %	21,5	29,9
50 bis unter 65	387	133 699
in %	25,0	20,8
65 bis unter 80	209	79 849
in %	13,5	12,4
80 und mehr	230	41 401
in %	14,9	6,4
Jugendquotient	19,4	24,2
Altenquotient	47,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	23,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	35,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	22,7	-0,6
Fluktuationsrate	31,8	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	701	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	52,2	54,0
Haushalte mit Kindern in %	14,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	21,4	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	21,1	13,4
Soziales		
Arbeitslose	40	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	8,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	50	54 990
in % (SGB II-Quote)	4,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	2,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	1,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	10,0	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	34	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	46	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	6,5	7,0
an Realschulen in %	6,5	23,2
an Gymnasien in %	87,0	51,9
an Gesamtschulen in %	-	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	71,4	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	49,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,9	4,3
Wohneigentumsquote in %	23,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	69,0	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 239	2 961
Wohnflächenanteil in %	31,4	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	42,6	41,6

Sozialraum 051003: Häuschen am Sandweg

Stadtteil Stockum

Gebietskennzeichnung:

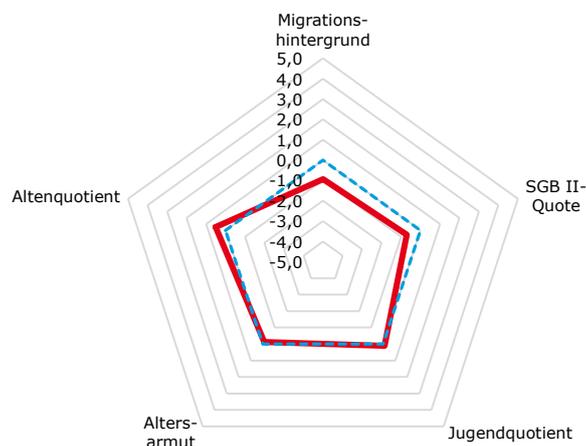
Einfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum liegt im Stadtteil Stockum und umfasst das Gebiet östlich der Danziger Straße. Er wird weiter begrenzt durch die Autobahn 44 im Norden, die Straße Am Roten Haus im Osten und den Thewissenweg im Süden.

Die Bebauungsstruktur ist vorwiegend durch Einfamilienhäuser geprägt. Im Süden des Sozialraumes sind die *Deiker Höfe* in Entwicklung.

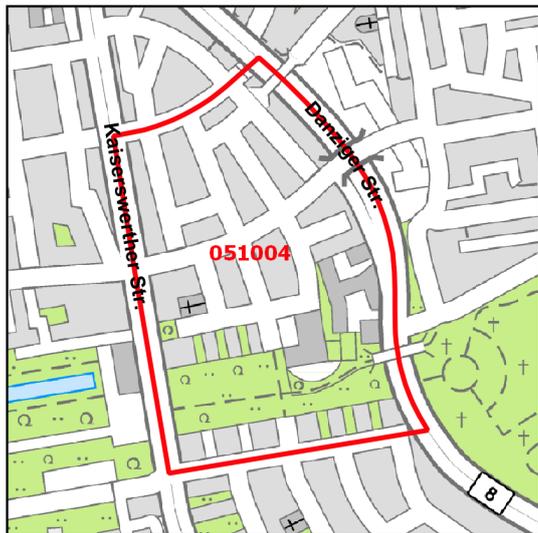
Öffentliche Grün- und Freiflächen sind nicht vorhanden.



	051003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 300	643 753
darunter weiblich in %	49,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	45	36 264
in %	3,5	5,6
6 bis unter 18	171	65 422
in %	13,2	10,2
18 bis unter 30	168	94 638
in %	12,9	14,7
30 bis unter 50	276	192 480
in %	21,2	29,9
50 bis unter 65	339	133 699
in %	26,1	20,8
65 bis unter 80	191	79 849
in %	14,7	12,4
80 und mehr	110	41 401
in %	8,5	6,4
Jugendquotient	27,6	24,2
Altenquotient	38,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	14,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	30,1	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-6,9	-0,6
Fluktuationsrate	14,8	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	614	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	39,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	20,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	12,6	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,8	13,4
Soziales		
Arbeitslose	33	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	45	54 990
in % (SGB II-Quote)	4,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	4,6	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	7,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	5,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	53	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	81	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	-	7,0
an Realschulen in %	16,0	23,2
an Gymnasien in %	80,2	51,9
an Gesamtschulen in %	3,7	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	78,6	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	50,2	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	4,9	4,3
Wohneigentumsquote in %	53,1	18,8
Fläche		
Fläche in ha	55,5	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 341	2 961
Wohnflächenanteil in %	57,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	6,3	41,6

Sozialraum 051004: Zwischen Erich-Klausener-Straße und Irmerstraße Stadtteil Stockum

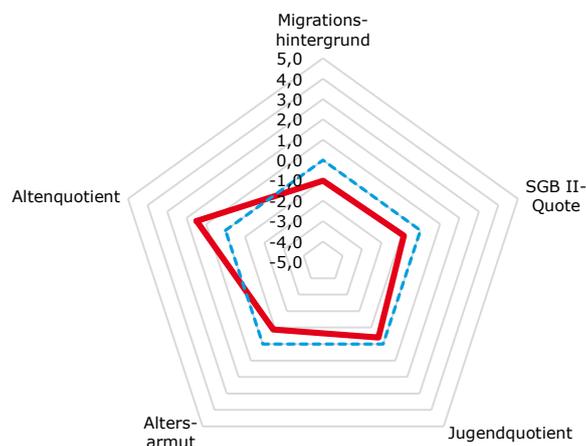
Gebietskennzeichnung:
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum liegt im südlichen Bereich des Stadtteiles Stockum. Begrenzt wird er durch die Irmerstraße im Norden, die Danziger Straße im Osten, die Erich-Klausener-Straße im Süden und die Kaiserwerther Straße im Westen.

Das Wohngebiet besteht aus Ein- und Mehrfamilienhäusern, die mehrheitlich vor 1970 erbaut wurden.

Eine öffentliche Grün- und Spielfläche befindet sich entlang des Edith-Stein-Weges im Süden des Sozialraumes.



	051004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 351	643 753
darunter weiblich in %	51,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	59	36 264
in %	4,4	5,6
6 bis unter 18	125	65 422
in %	9,3	10,2
18 bis unter 30	159	94 638
in %	11,8	14,7
30 bis unter 50	308	192 480
in %	22,8	29,9
50 bis unter 65	311	133 699
in %	23,0	20,8
65 bis unter 80	223	79 849
in %	16,5	12,4
80 und mehr	166	41 401
in %	12,3	6,4
Jugendquotient	23,7	24,2
Altenquotient	50,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	12,9	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	28,9	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	7,4	-0,6
Fluktuationsrate	24,3	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	793	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	55,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	14,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	15,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	21,7	13,4
Soziales		
Arbeitslose	21	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	31	54 990
in % (SGB II-Quote)	3,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	3,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	3,3	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	36	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	60	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	15,0	23,2
an Gymnasien in %	80,0	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	80,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	50,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	31,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	34,1	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	3 956	2 961
Wohnflächenanteil in %	48,2	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	16,3	41,6

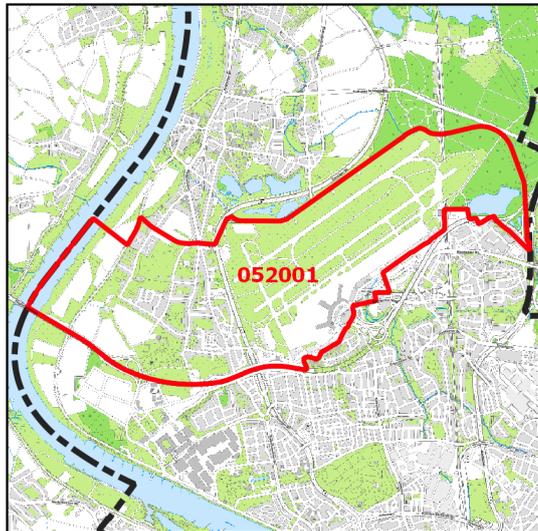
Sozialraum 052001:

Lohausen

Stadtteil Lohausen

Gebietskennzeichnung:

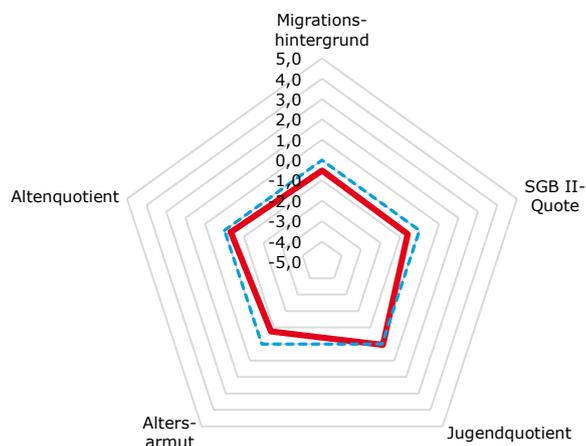
Vorstädtisches Wohndorf am internationalen Flughafen



Der Sozialraum umfasst das gesamte Gebiet des Stadtteiles Lohausen. Einen Großteil der Fläche nimmt der Flughafen ein.

Die Bebauung des eigentlichen Wohngebietes im Westen des Sozialraumes besteht überwiegend aus Einfamilienhäusern.

Durch die Lage am Rhein und viele landwirtschaftlich genutzte Flächen ist der Grün- und Freiflächenanteil hoch. Zudem befindet sich eine Kleingartenanlage und der Lantz'sche Park im Sozialraum.



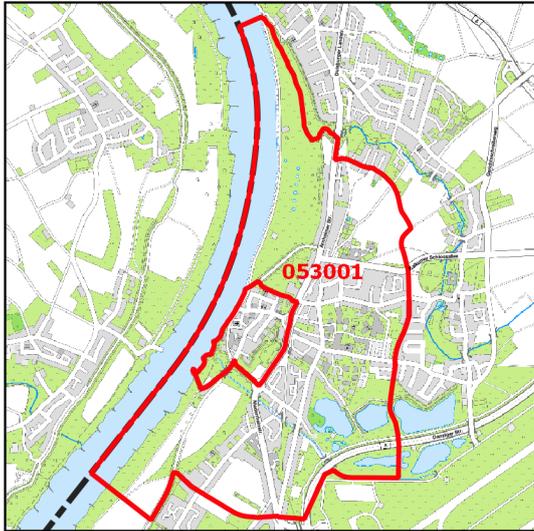
	052001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 148	643 753
darunter weiblich in %	49,9	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	205	36 264
in %	4,9	5,6
6 bis unter 18	519	65 422
in %	12,5	10,2
18 bis unter 30	558	94 638
in %	13,5	14,7
30 bis unter 50	980	192 480
in %	23,6	29,9
50 bis unter 65	1 124	133 699
in %	27,1	20,8
65 bis unter 80	516	79 849
in %	12,4	12,4
80 und mehr	246	41 401
in %	5,9	6,4
Jugendquotient	27,2	24,2
Altenquotient	28,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	20,2	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	35,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-6,5	-0,6
Fluktuationsrate	21,8	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 982	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	42,1	54,0
Haushalte mit Kindern in %	21,1	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	17,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	13,8	13,4
Soziales		
Arbeitslose	103	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,5	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	177	54 990
in % (SGB II-Quote)	5,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	8,3	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	7,4	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	128	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	159	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	6,3	7,0
an Realschulen in %	30,8	23,2
an Gymnasien in %	57,9	51,9
an Gesamtschulen in %	5,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	64,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	51,8	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	33,1	18,8
Fläche		
Fläche in ha	1165,7	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	356	2 961
Wohnflächenanteil in %	9,4	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	30,1	41,6

Sozialraum 053001: Kaiserswerth-Ost

Stadtteil Kaiserswerth

Gebietskennzeichnung:

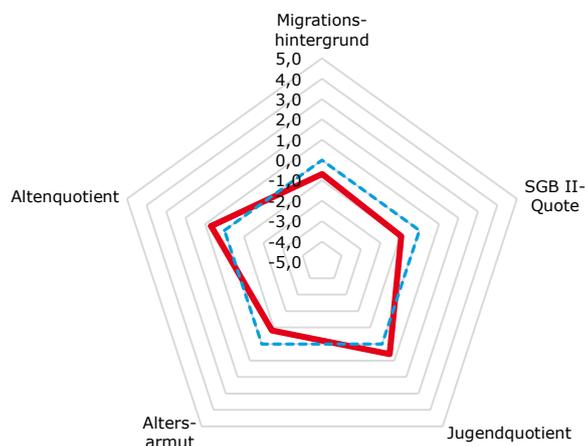
Vorstädtisches Wohndorf mit großem Diakoniekomplex



Der Sozialraum umfasst das gesamte Gebiet des Stadtteils Kaiserswerth mit Ausnahme des Sozialraumes *Ausflugsziel Kaiserswerth* (053002). Die Straßen Am Mühlenacker, Alte Kalkumer Straße, Am Gentenberg, Am Spielberg sowie der Rhein bilden die Sozialraum- und Stadtteilgrenze.

Die Wohnbebauung des Sozialraumes ist heterogen: mehrgeschossige Mehrfamilienhäuser, Ein- und Zweifamilienhäuser sowie Schwesternwohnheime. Wichtige infrastrukturelle Versorgungseinrichtungen für den Düsseldorfer Norden befinden sich im Stadtteil Kaiserswerth.

Es sind viele öffentliche Grün- und Freiflächen im Sozialraum vorhanden, zum Beispiel entlang des Rheins und um den Suitbertus- und Fliednersee.



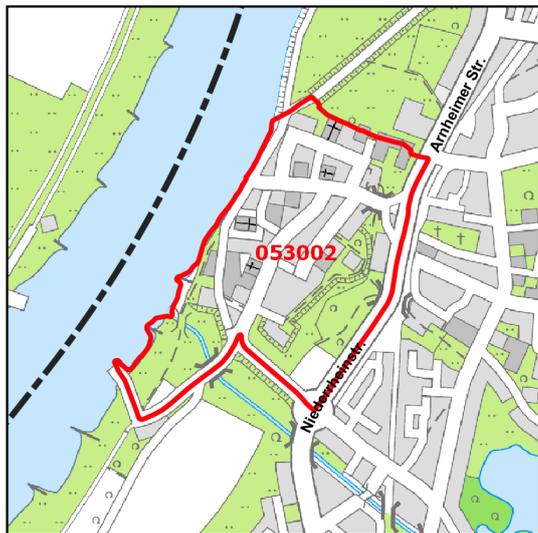
	053001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	6 740	643 753
darunter weiblich in %	52,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	311	36 264
in %	4,6	5,6
6 bis unter 18	926	65 422
in %	13,7	10,2
18 bis unter 30	693	94 638
in %	10,3	14,7
30 bis unter 50	1 625	192 480
in %	24,1	29,9
50 bis unter 65	1 595	133 699
in %	23,7	20,8
65 bis unter 80	1 021	79 849
in %	15,1	12,4
80 und mehr	569	41 401
in %	8,4	6,4
Jugendquotient	31,6	24,2
Altenquotient	40,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	19,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	33,6	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-7,1	-0,6
Fluktuationsrate	20,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	3 551	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	48,0	54,0
Haushalte mit Kindern in %	20,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	15,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	17,8	13,4
Soziales		
Arbeitslose	98	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,3	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	128	54 990
in % (SGB II-Quote)	2,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	2,3	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,4	8,0
Mindestsicherungsquote in %	3,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,4	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	206	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	160	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	10,6	7,0
an Realschulen in %	18,8	23,2
an Gymnasien in %	65,0	51,9
an Gesamtschulen in %	5,6	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	61,9	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	53,6	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	1,3	4,3
Wohneigentumsquote in %	32,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	452,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	1 490	2 961
Wohnflächenanteil in %	19,6	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	41,2	41,6

Sozialraum 053002: Ausflugsziel Kaiserswerth

Stadtteil Kaiserswerth

Gebietskennzeichnung:

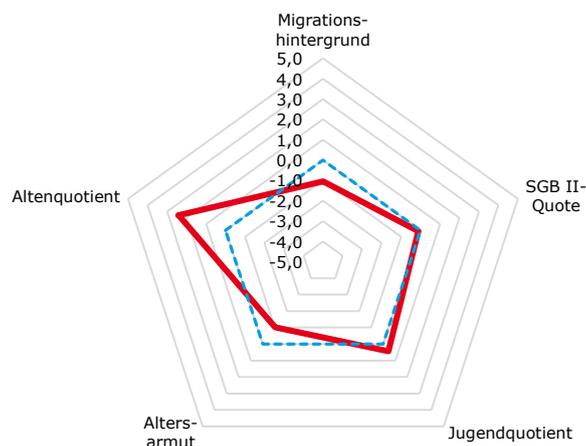
Historisches Stadtviertel an der Peripherie



Der Sozialraum liegt im Westen des Stadtteiles Kaiserswerth. Er wird begrenzt durch die Fliednerstraße, den Herbert-Eulenberg Weg, den Fährweg, die Straße An Sankt Swidbert und die Niederrheinstraße und umfasst den historischen Ortskern und die Kaiserpfalz.

Es handelt sich um ein Wohngebiet mit Mehr- und Einfamilienhäusern am Rhein. Der größte Teil der Wohnungen wurde vor 1970 erbaut.

Öffentlich Grün- und Spielflächen befinden sich entlang des Rheins und des Barbarossawalls.

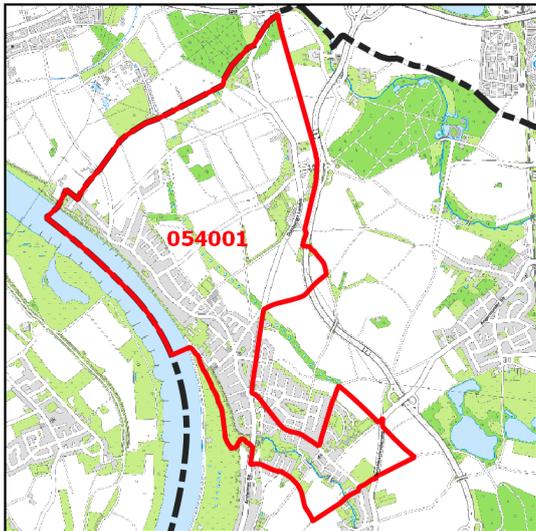


	053002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 171	643 753
darunter weiblich in %	55,3	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	56	36 264
in %	4,8	5,6
6 bis unter 18	129	65 422
in %	11,0	10,2
18 bis unter 30	91	94 638
in %	7,8	14,7
30 bis unter 50	273	192 480
in %	23,3	29,9
50 bis unter 65	248	133 699
in %	21,2	20,8
65 bis unter 80	192	79 849
in %	16,4	12,4
80 und mehr	182	41 401
in %	15,5	6,4
Jugendquotient	30,2	24,2
Altenquotient	61,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	15,9	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	28,4	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	90,5	-0,6
Fluktuationsrate	25,8	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	595	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	52,8	54,0
Haushalte mit Kindern in %	18,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	24,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	22,4	13,4
Soziales		
Arbeitslose	27	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	7,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	76	54 990
in % (SGB II-Quote)	9,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	20,5	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	1,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	8,0	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,2	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	36	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	18	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	27,8	7,0
an Realschulen in %	16,7	23,2
an Gymnasien in %	38,9	51,9
an Gesamtschulen in %	16,7	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	.	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	55,1	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	5,8	4,3
Wohneigentumsquote in %	16,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	35,1	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	3 335	2 961
Wohnflächenanteil in %	30,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	33,2	41,6

Sozialraum 054001: Bockum und Froschenteich

Stadtteil Wittlaer

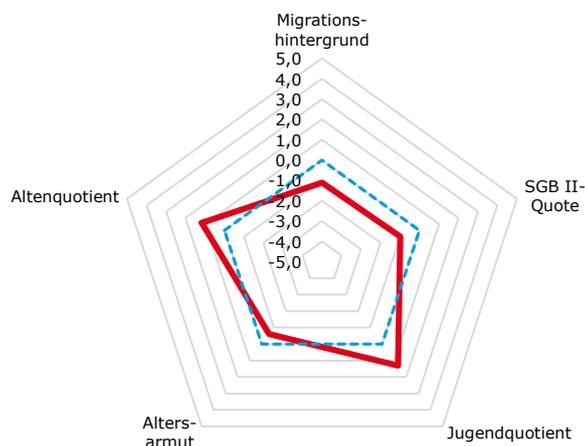
Gebietskennzeichnung:
Vorstädtisches Wohndorf



Der Sozialraum umfasst nahezu das gesamte Gebiet des Stadtteiles Wittlaer, mit Ausnahme des Sozialraumes *Einbrungen* (054002). Im Westen des Sozialraumes liegt der Siedlungsbereich Bockum, im Nordosten das Gebiet Froschenteich an der Duisburger Landstraße.

Es handelt sich um ein Gebiet, das vor allem durch Einfamilienhäuser geprägt ist. Zudem sind einzelne Gewerbebetriebe vorhanden.

Neben vielen landwirtschaftlich genutzten Flächen, sind unter anderem entlang des Schwarzbaches öffentliche Grün- und Freiflächen vorhanden.

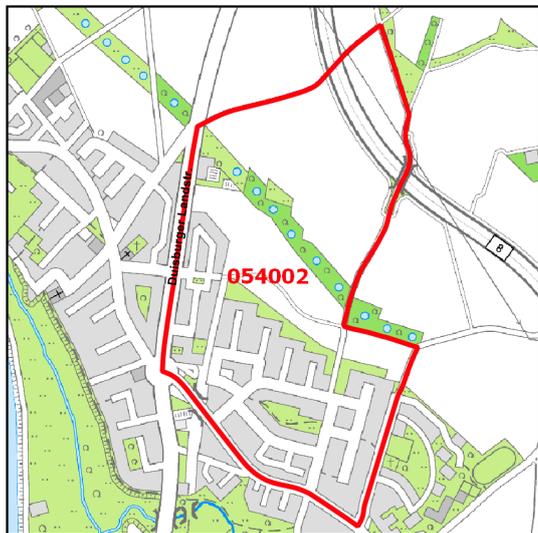


	054001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 816	643 753
darunter weiblich in %	52,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	244	36 264
in %	5,1	5,6
6 bis unter 18	729	65 422
in %	15,1	10,2
18 bis unter 30	411	94 638
in %	8,5	14,7
30 bis unter 50	1 065	192 480
in %	22,1	29,9
50 bis unter 65	1 149	133 699
in %	23,9	20,8
65 bis unter 80	752	79 849
in %	15,6	12,4
80 und mehr	466	41 401
in %	9,7	6,4
Jugendquotient	37,1	24,2
Altenquotient	46,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	13,5	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	27,6	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	15,6	-0,6
Fluktuationsrate	18,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 242	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	38,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	23,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	13,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	17,4	13,4
Soziales		
Arbeitslose	43	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	2,9	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	73	54 990
in % (SGB II-Quote)	2,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	2,1	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	3,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	2,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	179	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	88	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	42,0	23,2
an Gymnasien in %	50,0	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	61,5	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	58,8	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	5,6	4,3
Wohneigentumsquote in %	39,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	604,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	797	2 961
Wohnflächenanteil in %	18,6	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	66,3	41,6

Sozialraum 054002: Einbrungen

Stadtteil Wittlaer

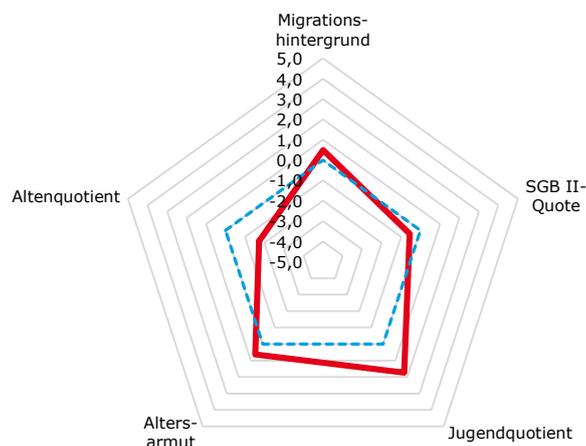
Gebietskennzeichnung:
Vorstädtische Wohnsiedlung



Der Sozialraum liegt im Südosten des Stadtteiles Wittlaer und wird im Norden durch die Kalkstraße, im Osten durch den Viehgasser und den Bergesweg, im Süden durch die Einbrunger Straße sowie im Westen durch die Duisburger Landstraße und begrenzt.

Das Wohngebiet ist vornehmlich durch gruppierte Einfamilienhäuser geprägt.

Neben landwirtschaftlichen Flächen, befindet sich zwischen Heinrich-Holtschneider- und Hans-Vilz-Weg eine zentrale öffentliche Grün- und Spielfläche innerhalb des Wohngebietes.



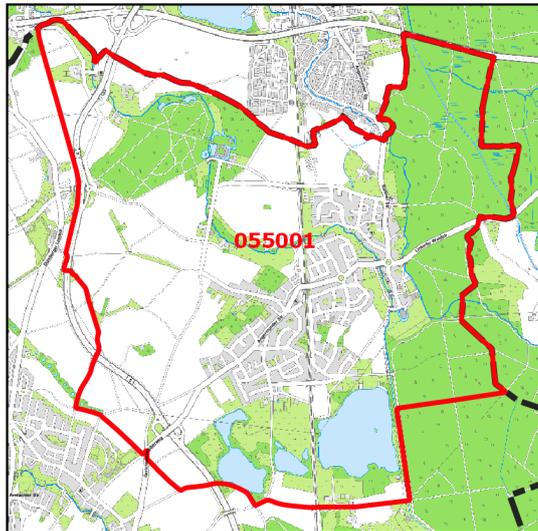
	054002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 282	643 753
darunter weiblich in %	50,3	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	181	36 264
in %	5,5	5,6
6 bis unter 18	691	65 422
in %	21,1	10,2
18 bis unter 30	394	94 638
in %	12,0	14,7
30 bis unter 50	892	192 480
in %	27,2	29,9
50 bis unter 65	870	133 699
in %	26,5	20,8
65 bis unter 80	196	79 849
in %	6,0	12,4
80 und mehr	58	41 401
in %	1,8	6,4
Jugendquotient	40,4	24,2
Altenquotient	11,8	28,8
Ausländer*innenanteil in %	25,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	50,0	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-14,6	-0,6
Fluktuationsrate	17,8	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 262	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	27,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	42,0	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	14,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	6,7	13,4
Soziales		
Arbeitslose	61	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,6	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	175	54 990
in % (SGB II-Quote)	5,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	8,2	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	12,6	8,0
Mindestsicherungsquote in %	6,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,3	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	173	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	136	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	5,1	7,0
an Realschulen in %	29,4	23,2
an Gymnasien in %	56,6	51,9
an Gesamtschulen in %	8,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	50,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	38,7	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	13,3	4,3
Wohneigentumsquote in %	43,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	87,4	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	3 755	2 961
Wohnflächenanteil in %	31,4	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	55,9	41,6

Sozialraum 055001: Angermund

Stadtteil Angermund

Gebietskennzeichnung:

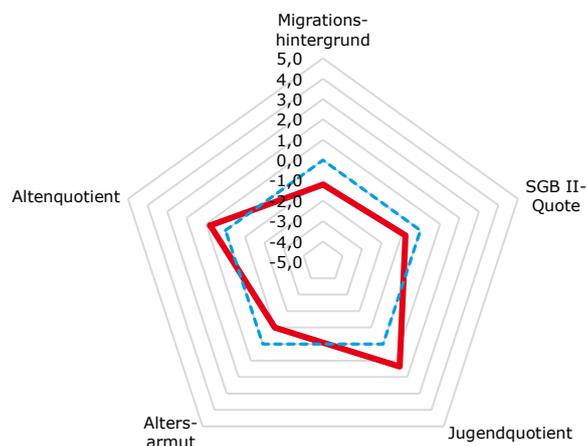
Vorstädtisches Wohndorf



Der Sozialraum umfasst das gesamte Gebiet des Stadtteiles Angermund.

Das Wohngebiet ist vornehmlich durch Einfamilienhäuser, mit- unter in Doppel- und Reihenhausbauweise, geprägt. Zudem sind einzelne Gewerbebetriebe und ein Gewerbegebiet an der Wacholderstraße vorhanden.

Es sind sehr viele öffentliche Grün- und Freiflächen im Sozialraum vorhanden, unter anderem der Schlosspark Heltorf und das Gebiet um den Angermunder See. Im Osten des Sozialraumes erstreckt sich ein großes Waldgebiet.



	055001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	6 760	643 753
darunter weiblich in %	51,5	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	446	36 264
in %	6,6	5,6
6 bis unter 18	967	65 422
in %	14,3	10,2
18 bis unter 30	528	94 638
in %	7,8	14,7
30 bis unter 50	1 713	192 480
in %	25,3	29,9
50 bis unter 65	1 532	133 699
in %	22,7	20,8
65 bis unter 80	1 031	79 849
in %	15,3	12,4
80 und mehr	543	41 401
in %	8,0	6,4
Jugendquotient	37,5	24,2
Altenquotient	41,7	28,8
Ausländer*innenanteil in %	12,2	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	26,2	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	2,4	-0,6
Fluktuationsrate	14,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	3 060	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	35,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	25,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	12,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	15,4	13,4
Soziales		
Arbeitslose	105	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,5	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	199	54 990
in % (SGB II-Quote)	3,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	4,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	1,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	4,4	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	324	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	63	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	7,9	7,0
an Realschulen in %	27,0	23,2
an Gymnasien in %	46,0	51,9
an Gesamtschulen in %	19,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	60,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	53,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,1	4,3
Wohneigentumsquote in %	46,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	1333,4	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	507	2 961
Wohnflächenanteil in %	11,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	70,2	41,6

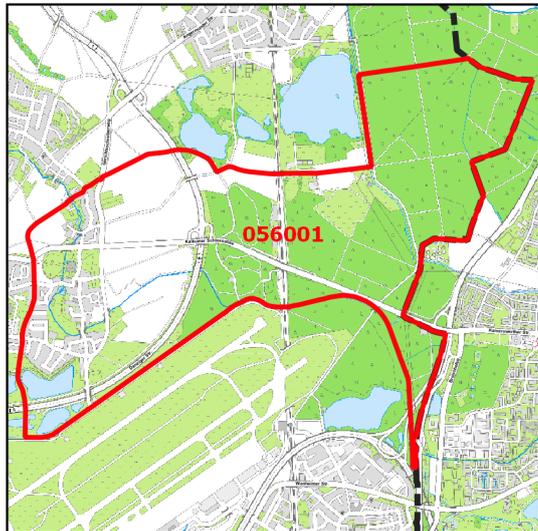
Sozialraum 056001:

Kalkum

Stadtteil Kalkum

Gebietskennzeichnung:

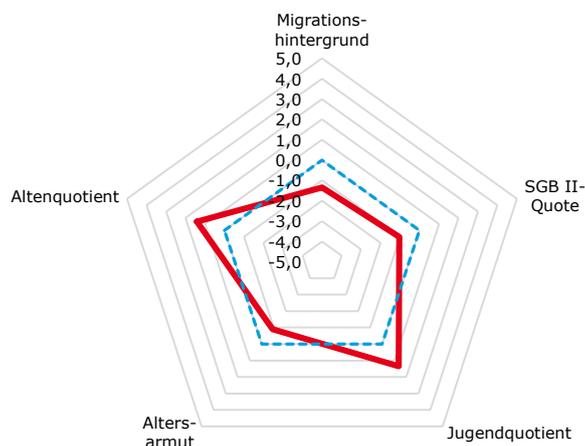
Vorstädtisches Wohndorf



Der Sozialraum umfasst das gesamte Gebiet des Stadtteiles Kalkum. Im Süden grenzt er an den Flughafen.

Die Wohnbebauung im Westen des Sozialraumes ist vor allem durch Einfamilienhäuser geprägt.

Es befinden sich sehr viele öffentliche Grün- und Freiflächen im Sozialraum. Er umfasst den Schlosspark Kalkum sowie landwirtschaftliche Flächen und Waldgebiete an der Grenze zur Stadt Ratingen.



	056001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 956	643 753
darunter weiblich in %	50,5	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	105	36 264
in %	5,4	5,6
6 bis unter 18	287	65 422
in %	14,7	10,2
18 bis unter 30	151	94 638
in %	7,7	14,7
30 bis unter 50	418	192 480
in %	21,4	29,9
50 bis unter 65	479	133 699
in %	24,5	20,8
65 bis unter 80	323	79 849
in %	16,5	12,4
80 und mehr	193	41 401
in %	9,9	6,4
Jugendquotient	37,4	24,2
Altenquotient	49,2	28,8
Ausländer*innenanteil in %	11,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	24,3	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-8,2	-0,6
Fluktuationsrate	18,0	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	911	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	34,8	54,0
Haushalte mit Kindern in %	25,5	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	13,4	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,5	13,4
Soziales		
Arbeitslose	27	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,4	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	24	54 990
in % (SGB II-Quote)	1,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	2,5	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	1,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	1,9	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,4	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	74	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	34	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	23,5	23,2
an Gymnasien in %	61,8	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	75,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	59,6	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	48,3	18,8
Fläche		
Fläche in ha	757,0	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	258	2 961
Wohnflächenanteil in %	6,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	80,2	41,6

2.7 Stadtbezirk 6

Stadtteile:

Lichtenbroich

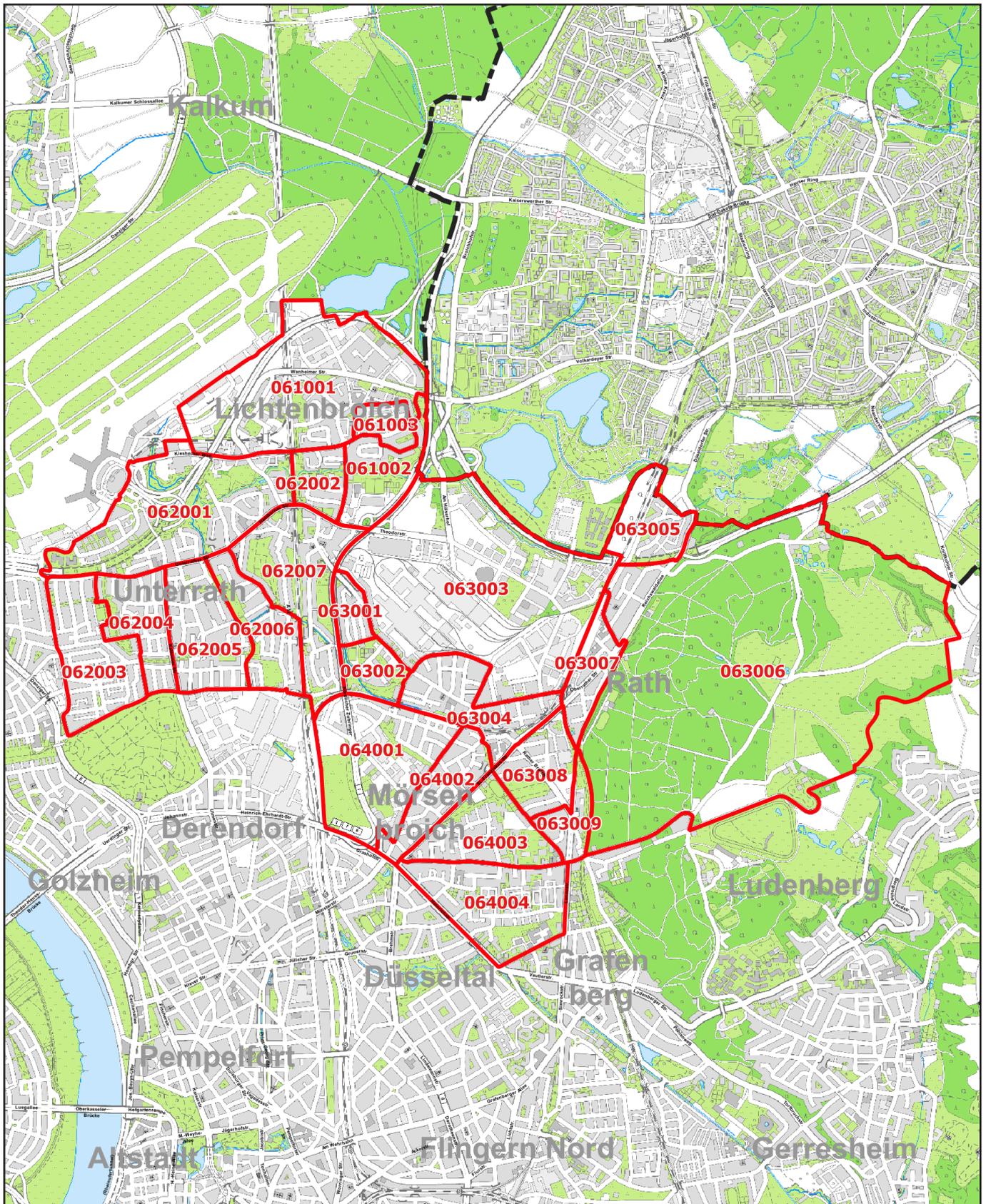
Unterrath

Rath

Mörsenbroich

Sozialräume:

061001 bis 064004



Sozialraum 061001: Lichtenbroich-Nord

Stadtteil Lichtenbroich

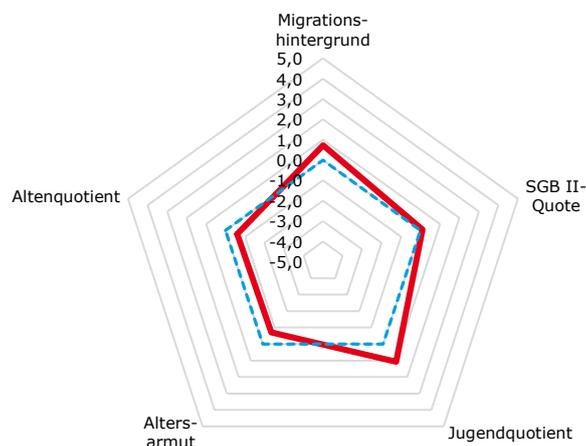
Gebietskennzeichnung:
Wohngebiet mit Gewerbegürtel



Der Sozialraum liegt im nördlichen Teil des Stadtteiles Lichtenbroich zwischen der Schleife der Autobahn 44 zum Autobahnkreuz Düsseldorf-Nord sowie der Anschlussstelle Düsseldorf-Flughafen im Norden und dem Kieshecker Weg im Süden.

Die Bebauung im eigentlichen Kernwohngebiet besteht vornehmlich aus gruppierten Einfamilienhäusern. Im Westen und Norden wird das Wohngebiet von Gewerbeflächen umschlossen.

Kleinere öffentliche Grün- und Freiflächen und Kleingartenanlagen befinden sich am Rand der eigentlichen Wohnbebauung.

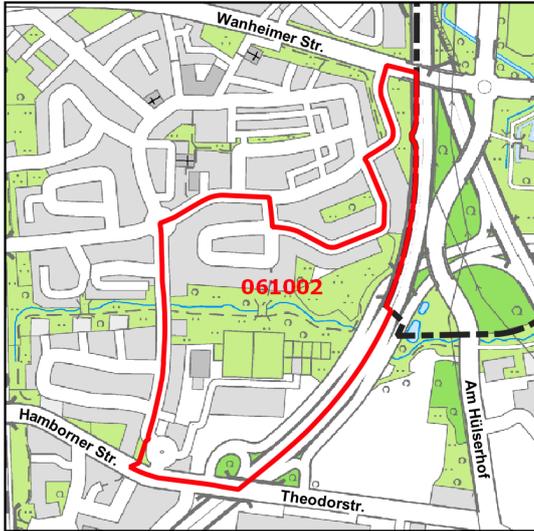


	061001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 999	643 753
darunter weiblich in %	48,0	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	210	36 264
in %	7,0	5,6
6 bis unter 18	449	65 422
in %	15,0	10,2
18 bis unter 30	453	94 638
in %	15,1	14,7
30 bis unter 50	735	192 480
in %	24,5	29,9
50 bis unter 65	682	133 699
in %	22,7	20,8
65 bis unter 80	365	79 849
in %	12,2	12,4
80 und mehr	105	41 401
in %	3,5	6,4
Jugendquotient	35,2	24,2
Altenquotient	25,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	30,8	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	53,4	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	21,3	-0,6
Fluktuationsrate	28,7	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 042	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	30,0	54,0
Haushalte mit Kindern in %	25,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	16,4	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	10,8	13,4
Soziales		
Arbeitslose	108	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	9,5	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	287	54 990
in % (SGB II-Quote)	11,3	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	17,4	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	3,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	19,9	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	142	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	154	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	22,7	7,0
an Realschulen in %	27,9	23,2
an Gymnasien in %	35,1	51,9
an Gesamtschulen in %	14,3	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	27,3	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	34,5	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	1,9	4,3
Wohneigentumsquote in %	40,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	157,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	1 908	2 961
Wohnflächenanteil in %	14,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	9,5	41,6

Sozialraum 061002: Lichtenbroich-Süd

Stadtteil Lichtenbroich

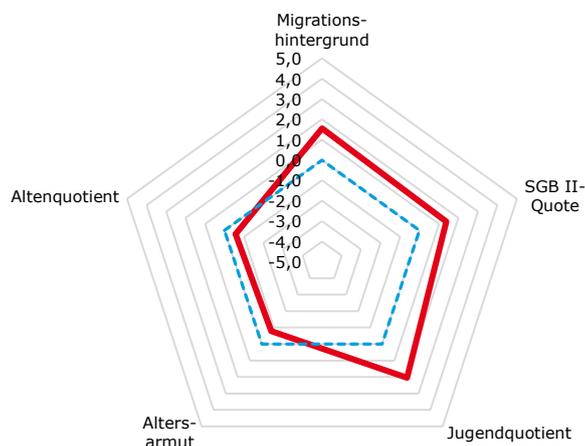
Gebietskennzeichnung:
Mehrfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet ein Siedlungsgebiet im Südosten des Stadtteiles Lichtenbroich. Begrenzt wird er durch den Lichtenbroicher Weg im Westen, durch die Theodorstraße im Süden, im Osten durch die Autobahn 52 und im Norden durch den Volkardeyer Weg.

Das Gebiet weist eine gemischte Bebauungsstruktur auf, deren Häuser überwiegend nach 1970 errichtet wurden.

Ein öffentlicher Grünzug entlang des Schwarzbachgrabens ist zwischen den Siedlungsbereichen vorhanden. Zudem befinden sich Kleingärten und Sportanlagen im Sozialraum.

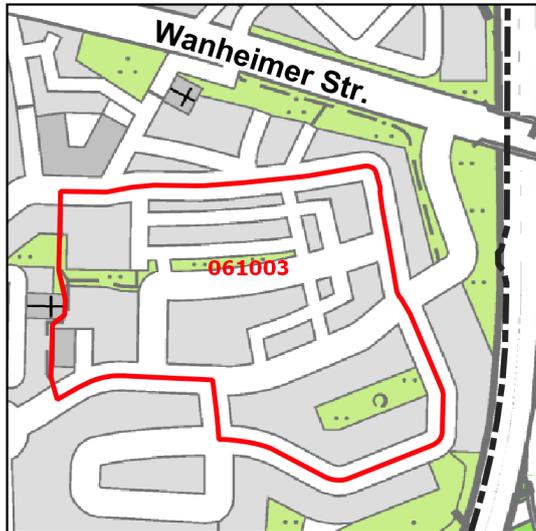


	061002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 985	643 753
darunter weiblich in %	50,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	155	36 264
in %	7,8	5,6
6 bis unter 18	350	65 422
in %	17,6	10,2
18 bis unter 30	307	94 638
in %	15,5	14,7
30 bis unter 50	525	192 480
in %	26,4	29,9
50 bis unter 65	347	133 699
in %	17,5	20,8
65 bis unter 80	217	79 849
in %	10,9	12,4
80 und mehr	84	41 401
in %	4,2	6,4
Jugendquotient	42,8	24,2
Altenquotient	25,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	35,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	65,2	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-3,5	-0,6
Fluktuationsrate	22,8	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	738	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	28,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	31,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	21,4	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	12,1	13,4
Soziales		
Arbeitslose	95	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	13,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	376	54 990
in % (SGB II-Quote)	22,3	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	36,4	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	23,2	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	6,2	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	134	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	106	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	22,6	7,0
an Realschulen in %	32,1	23,2
an Gymnasien in %	27,4	51,9
an Gesamtschulen in %	17,9	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	15,8	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	29,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	30,2	18,8
Fläche		
Fläche in ha	39,7	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	4 999	2 961
Wohnflächenanteil in %	24,6	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	42,4	41,6

Sozialraum 061003: Wittlaerer Weg

Stadtteil Lichtenbroich

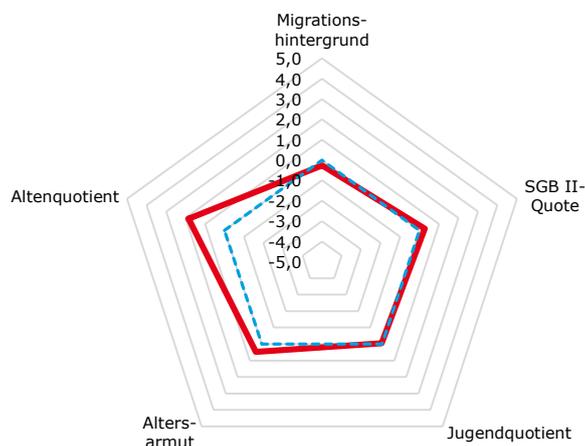
Gebietskennzeichnung:
Mehrfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet ein zentral gelegenes Wohngebiet im Stadtteil Lichtenbroich. Er liegt zwischen der Krahnburgstraße im Nordosten, dem Sermer Weg im Südosten und dem Matthiaskirchweg im Westen.

Die Wohnbebauung ist vor allem durch Einfamilienhäuser geprägt. Zum Teil finden sich im Süden auch Mehrfamilienhäuser.

Eine Grün- und Freifläche sowie ein Spielplatz befinden sich innerhalb der Siedlung.



	061003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 172	643 753
darunter weiblich in %	51,5	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	53	36 264
in %	4,5	5,6
6 bis unter 18	118	65 422
in %	10,1	10,2
18 bis unter 30	113	94 638
in %	9,6	14,7
30 bis unter 50	266	192 480
in %	22,7	29,9
50 bis unter 65	269	133 699
in %	23,0	20,8
65 bis unter 80	242	79 849
in %	20,6	12,4
80 und mehr	111	41 401
in %	9,5	6,4
Jugendquotient	26,4	24,2
Altenquotient	54,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	16,8	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	39,6	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	0,9	-0,6
Fluktuationsrate	13,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	640	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	50,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	15,0	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	20,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	24,8	13,4
Soziales		
Arbeitslose	39	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	8,4	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	105	54 990
in % (SGB II-Quote)	12,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	15,5	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	11,6	8,0
Mindestsicherungsquote in %	14,2	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	5,6	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	47	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	26	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	.	23,2
an Gymnasien in %	50,0	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	.	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	46,2	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	20,7	4,3
Wohneigentumsquote in %	7,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	14,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	7 843	2 961
Wohnflächenanteil in %	80,6	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	6,5	41,6

Sozialraum 062001: Unterrath Richtung Flughafen

Stadtteil Unterrath

Gebietskennzeichnung:

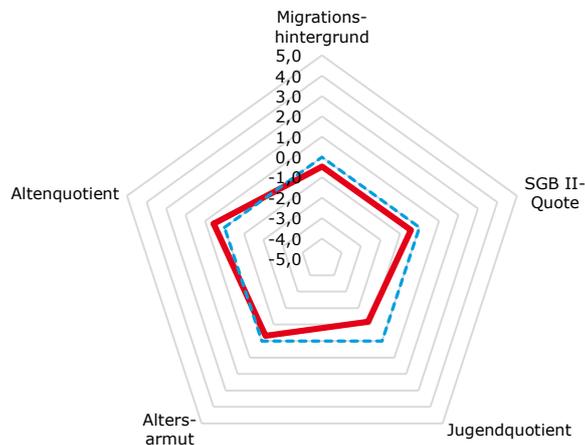
Gemischtes Wohngebiet und Gewerbeflächen



Der Sozialraum beschreibt ein Gebiet im Norden des Stadtteiles Unterrath. Sein Gebiet wird im Nordwesten durch den Flughafen, im Norden durch den Kieshecker Weg, im Osten durch die Bahngleise sowie im Süden durch die Hamborner, Unterrather und die Eckenerstraße begrenzt.

Die Bebauung ist durch gemischte Bautypologien gekennzeichnet, deren Häuser zumeist ab 1970 erbaut wurden. In diesem Sozialraum befinden sich der Schwerpunkt des Unterrather Einzelhandels sowie zentrale Einrichtungen des Stadtteiles. Westlich des Flughafentunnels befindet sich die *Airport-City*, die Gewerbe, Gastronomie und Hotels umfasst.

Die Wohngebiete sind durch einen Grüngürtel vom Flughafenbereich getrennt. Der Kittelbachpark liegt zentral im Sozialraum. Zudem gibt es eine Kleingartenanlage.



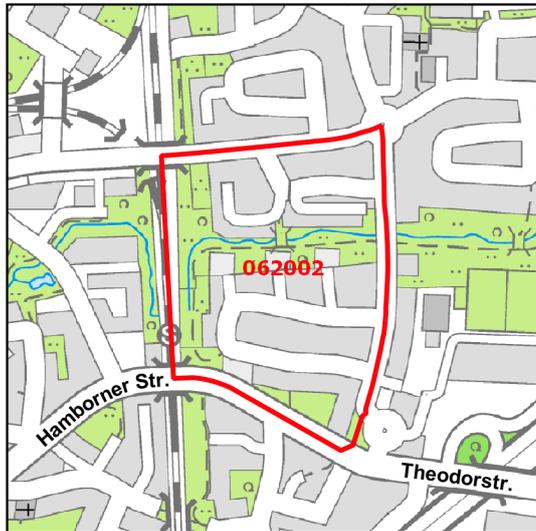
	062001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 485	643 753
darunter weiblich in %	51,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	136	36 264
in %	3,9	5,6
6 bis unter 18	256	65 422
in %	7,3	10,2
18 bis unter 30	445	94 638
in %	12,8	14,7
30 bis unter 50	881	192 480
in %	25,3	29,9
50 bis unter 65	899	133 699
in %	25,8	20,8
65 bis unter 80	586	79 849
in %	16,8	12,4
80 und mehr	282	41 401
in %	8,1	6,4
Jugendquotient	17,6	24,2
Altenquotient	39,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	18,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	36,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	7,5	-0,6
Fluktuationsrate	19,1	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 167	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	59,7	54,0
Haushalte mit Kindern in %	11,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	24,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	18,9	13,4
Soziales		
Arbeitslose	120	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	7,6	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	174	54 990
in % (SGB II-Quote)	6,6	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	10,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	6,0	8,0
Mindestsicherungsquote in %	7,3	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,4	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	79	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	140	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	3,6	7,0
an Realschulen in %	37,9	23,2
an Gymnasien in %	53,6	51,9
an Gesamtschulen in %	5,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	50,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	44,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	2,8	4,3
Wohneigentumsquote in %	22,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	131,0	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 661	2 961
Wohnflächenanteil in %	21,7	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	20,8	41,6

Sozialraum 062002: Postsiedlung

Stadtteil Unterrath

Gebietskennzeichnung:

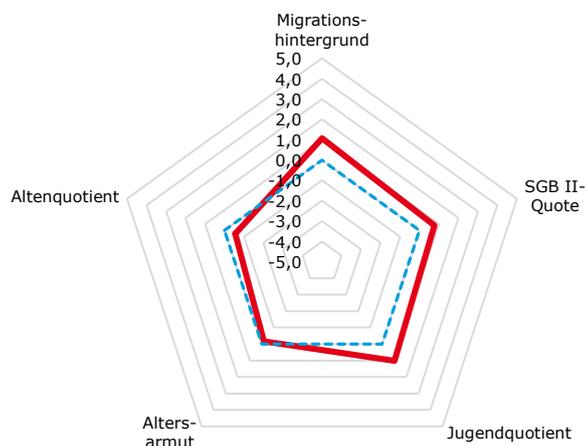
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet ein Siedlungsgebiet im Nordosten des Stadtteiles Unterrath, rund um die Straßen Mintarder Weg, Im Schlank und Rhein-Fire-Straße. Das Gebiet wird im Norden vom Kieshecker Weg, im Osten vom Lichtenbroicher Weg, im Süden von der Hamborner Straße und im Westen von den S-Bahngleisen begrenzt.

Die Bebauung im südlichen Teil besteht vorwiegend aus Mehrfamilienhäusern. Im Norden befinden sich überwiegend Einfamilienhäuser. Der größte Teil der Wohngebäude wurde vor 1970 erbaut.

Ein öffentlicher Grünzug entlang des Schwarzbachgrabens ist zwischen den Siedlungsbereichen vorhanden. Im Südosten befinden sich Kleingärten. Spielplätze sind zwischen der Wohnbebauung vorhanden.

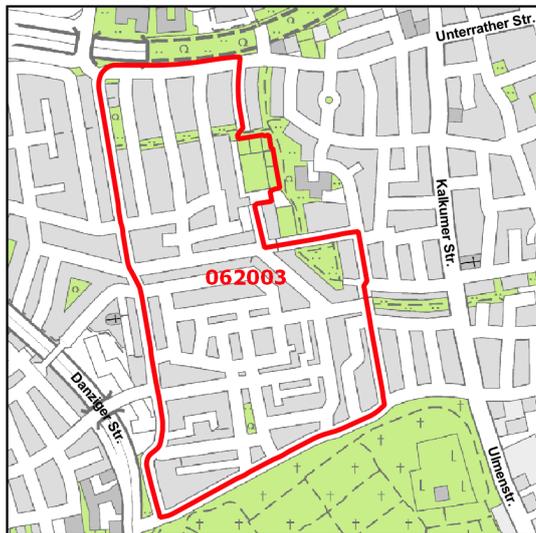


	062002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 759	643 753
darunter weiblich in %	51,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	114	36 264
in %	6,5	5,6
6 bis unter 18	267	65 422
in %	15,2	10,2
18 bis unter 30	259	94 638
in %	14,7	14,7
30 bis unter 50	504	192 480
in %	28,7	29,9
50 bis unter 65	332	133 699
in %	18,9	20,8
65 bis unter 80	164	79 849
in %	9,3	12,4
80 und mehr	119	41 401
in %	6,8	6,4
Jugendquotient	34,8	24,2
Altenquotient	25,8	28,8
Ausländer*innenanteil in %	29,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	58,2	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-6,3	-0,6
Fluktuationsrate	20,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	816	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	40,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	26,6	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	22,1	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	12,5	13,4
Soziales		
Arbeitslose	90	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	12,0	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	251	54 990
in % (SGB II-Quote)	17,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	32,7	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	7,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	16,3	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	5,8	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	86	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	110	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	11,8	7,0
an Realschulen in %	42,7	23,2
an Gymnasien in %	34,5	51,9
an Gesamtschulen in %	10,9	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	.	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	33,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	21,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	22,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	7 880	2 961
Wohnflächenanteil in %	61,9	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	18,5	41,6

Sozialraum 062003: Vogelsiedlung rund um den Krönerweg

Stadtteil Unterrath

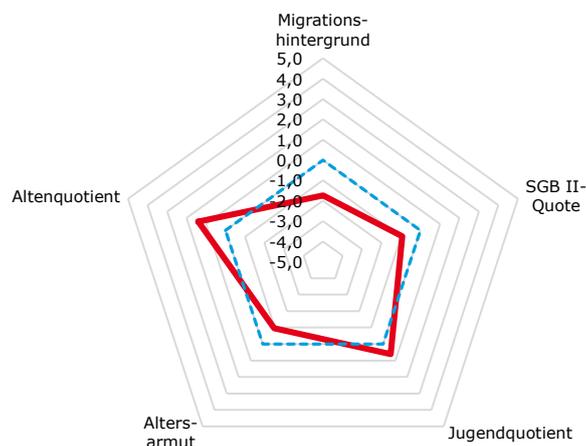
Gebietskennzeichnung:
Einfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum liegt im Westen des Stadtteiles Unterrath. Er wird im Norden durch die Eckenerstraße, östlich durch den Meisen- und Ammerweg sowie die Straße An der Golzheimer Heide, südlich wird er durch den Thewissenweg und im Westen durch die Deikerstraße sowie die Straße Am Roten Haus begrenzt.

Die Bebauung besteht hauptsächlich aus Einfamilienhäusern.

Eine öffentlich Grün- und Spielfläche befindet sich im Süden befindet sich im Süden des Sozialraumes. Zudem gibt es eine Kleingartenanlage sowie eine Sportfläche.

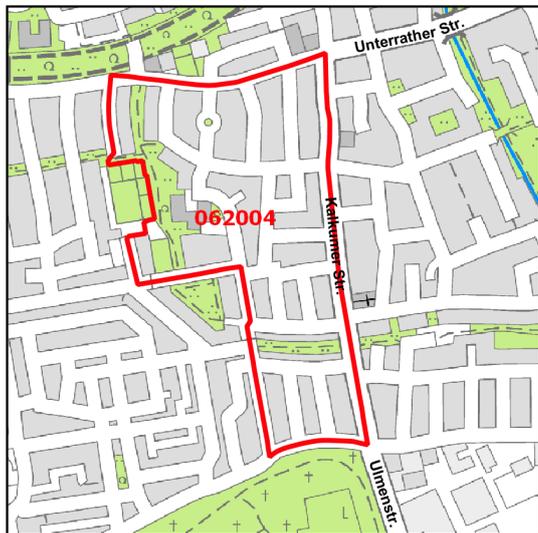


	062003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 434	643 753
darunter weiblich in %	50,6	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	122	36 264
in %	5,0	5,6
6 bis unter 18	303	65 422
in %	12,4	10,2
18 bis unter 30	210	94 638
in %	8,6	14,7
30 bis unter 50	532	192 480
in %	21,9	29,9
50 bis unter 65	605	133 699
in %	24,9	20,8
65 bis unter 80	452	79 849
in %	18,6	12,4
80 und mehr	210	41 401
in %	8,6	6,4
Jugendquotient	31,6	24,2
Altenquotient	49,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	7,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	18,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	8,2	-0,6
Fluktuationsrate	12,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 160	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	37,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	20,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	12,4	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	32	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	3,8	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	43	54 990
in % (SGB II-Quote)	2,4	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	2,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	1,5	8,0
Mindestsicherungsquote in %	2,2	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,8	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	104	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	158	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	-	7,0
an Realschulen in %	17,7	23,2
an Gymnasien in %	78,5	51,9
an Gesamtschulen in %	3,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	80,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	52,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	.	4,3
Wohneigentumsquote in %	59,9	18,8
Fläche		
Fläche in ha	64,5	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	3 773	2 961
Wohnflächenanteil in %	76,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	9,5	41,6

Sozialraum 062004: Westlich Kalkumer Straße

Stadtteil Unterrath

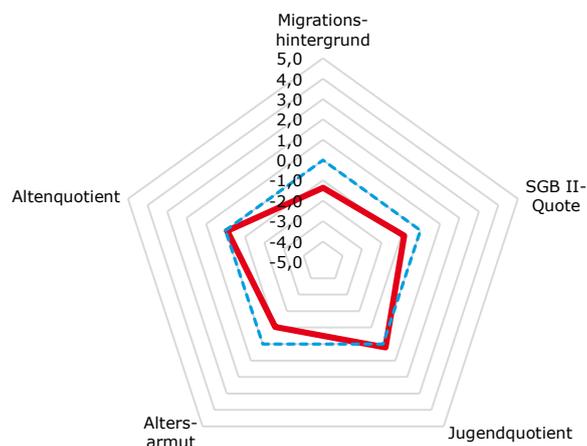
Gebietskennzeichnung:
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum liegt im westlichen Bereich des Stadtteiles Unterrath. Er wird begrenzt durch die Eckener Straße im Norden, die Kalkumer Straße im Osten, den Thewissenweg im Süden sowie den Meisen- und Ammerweg und die Straße An der Golzheimer Heide im Westen.

Die Bebauung besteht überwiegend aus Einfamilienhäusern.

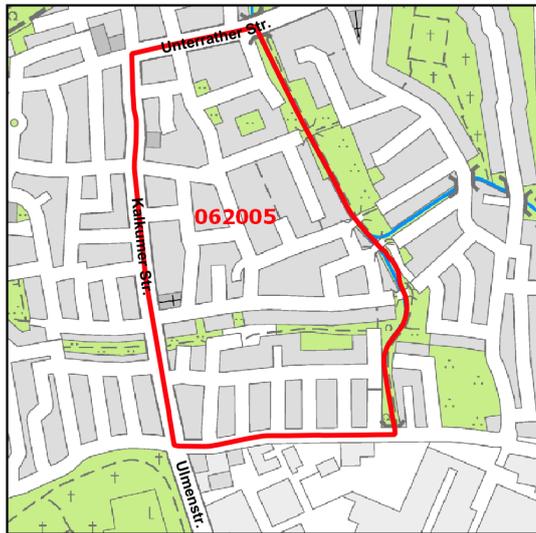
Kleinere öffentliche Grün- und Freiflächen sind zwischen der eigentlichen Wohnbebauung vorhanden. Im westlichen Bereich befinden sich zudem Sportanlagen.



	062004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 248	643 753
darunter weiblich in %	50,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	133	36 264
in %	5,9	5,6
6 bis unter 18	266	65 422
in %	11,8	10,2
18 bis unter 30	267	94 638
in %	11,9	14,7
30 bis unter 50	538	192 480
in %	23,9	29,9
50 bis unter 65	603	133 699
in %	26,8	20,8
65 bis unter 80	293	79 849
in %	13,0	12,4
80 und mehr	148	41 401
in %	6,6	6,4
Jugendquotient	28,3	24,2
Altenquotient	31,3	28,8
Ausländer*innenanteil in %	9,5	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	23,9	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-8,5	-0,6
Fluktuationsrate	18,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 075	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	39,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	23,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	13,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	13,5	13,4
Soziales		
Arbeitslose	35	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	3,6	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	60	54 990
in % (SGB II-Quote)	3,3	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	5,1	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	0,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	3,4	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	90	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	153	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	2,0	7,0
an Realschulen in %	21,6	23,2
an Gymnasien in %	71,9	51,9
an Gesamtschulen in %	4,6	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	65,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	47,7	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	49,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	39,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	5 636	2 961
Wohnflächenanteil in %	66,2	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	11,4	41,6

Sozialraum 062005: Zwischen Kittelbach und Kalkumer Straße Stadtteil Unterrath

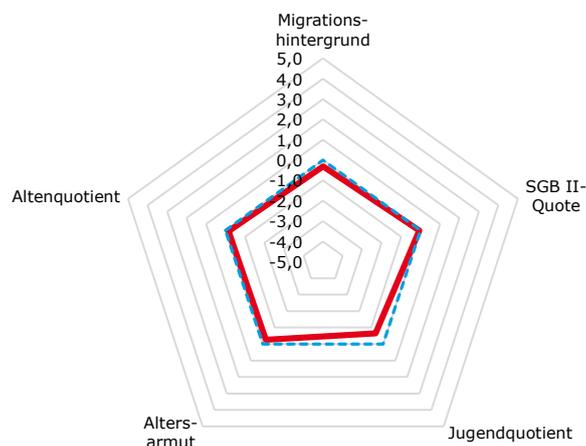
Gebietskennzeichnung:
Mehrfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum liegt zentral im Stadtteil Unterrath. Das Gebiet wird begrenzt durch die die Unterrather Straße im Norden, den Kittelbach im Osten, die Straße An der Piwipp im Süden und die Kalkumer Straße im Westen.

Die Bebauung besteht überwiegend aus Mehrfamilienhäusern, die vor 1970 erbaut wurden.

Öffentliche Grün- und Freiflächen finden sich zwischen der Wohnbebauung sowie entlang des Kittelbachs.



	062005	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	5 967	643 753
darunter weiblich in %	51,5	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	307	36 264
in %	5,1	5,6
6 bis unter 18	545	65 422
in %	9,1	10,2
18 bis unter 30	892	94 638
in %	14,9	14,7
30 bis unter 50	1 721	192 480
in %	28,8	29,9
50 bis unter 65	1 305	133 699
in %	21,9	20,8
65 bis unter 80	792	79 849
in %	13,3	12,4
80 und mehr	405	41 401
in %	6,8	6,4
Jugendquotient	21,7	24,2
Altenquotient	30,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	22,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	38,9	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-2,0	-0,6
Fluktuationsrate	20,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	3 431	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	54,4	54,0
Haushalte mit Kindern in %	15,9	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	28,0	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	15,2	13,4
Soziales		
Arbeitslose	199	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	7,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	477	54 990
in % (SGB II-Quote)	10,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	17,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	6,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	9,9	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	162	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	298	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	5,4	7,0
an Realschulen in %	37,6	23,2
an Gymnasien in %	46,6	51,9
an Gesamtschulen in %	10,4	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	42,9	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	38,5	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	3,8	4,3
Wohneigentumsquote in %	16,9	18,8
Fläche		
Fläche in ha	57,5	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	10 371	2 961
Wohnflächenanteil in %	74,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	5,4	41,6

Sozialraum 062006:

Walsroder Weg

Stadtteil Unterrath

Gebietskennzeichnung:

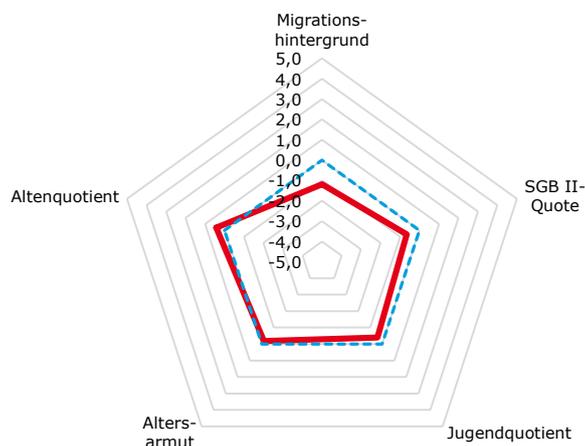
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum liegt im östlichen Unterrath. Er wird im Norden durch die Unterrather Straße, im Osten durch die Straßen Am Röttchen und die Eisenbahnlinie, im Süden durch den Höxterweg und die Straße An der Piwipp sowie im Westen durch den Kittelbach begrenzt.

Die Bebauung ist durch gemischte Bautypologien gekennzeichnet, deren Häuser zumeist vor 1970 erbaut wurden.

Öffentliche Grün- und Freiflächen befinden sich entlang des Kittelbachs. Im westlichen Bereich sind Kleingartenanlagen vorhanden.



	062006	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 161	643 753
darunter weiblich in %	50,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	105	36 264
in %	4,9	5,6
6 bis unter 18	212	65 422
in %	9,8	10,2
18 bis unter 30	218	94 638
in %	10,1	14,7
30 bis unter 50	540	192 480
in %	25,0	29,9
50 bis unter 65	583	133 699
in %	27,0	20,8
65 bis unter 80	297	79 849
in %	13,7	12,4
80 und mehr	206	41 401
in %	9,5	6,4
Jugendquotient	23,6	24,2
Altenquotient	37,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	12,7	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	26,5	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-5,1	-0,6
Fluktuationsrate	15,4	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 143	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	46,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	17,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	17,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,6	13,4
Soziales		
Arbeitslose	46	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	80	54 990
in % (SGB II-Quote)	4,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	6,3	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	7,0	8,0
Mindestsicherungsquote in %	5,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	75	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	109	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	4,6	7,0
an Realschulen in %	18,3	23,2
an Gymnasien in %	72,5	51,9
an Gesamtschulen in %	4,6	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	71,4	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	42,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	6,8	4,3
Wohneigentumsquote in %	38,7	18,8
Fläche		
Fläche in ha	43,6	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	4 957	2 961
Wohnflächenanteil in %	57,2	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	25,0	41,6

Sozialraum 062007: An der Bahnlinie und Klosterhof

Stadtteil Unterrath

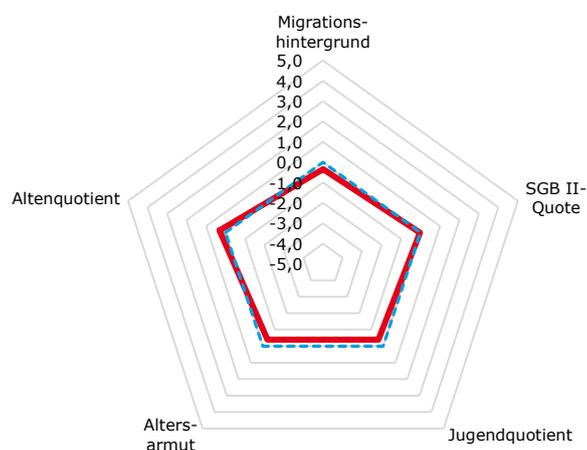
Gebietskennzeichnung:
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum liegt im Osten des Stadtteiles Unterrath. Er wird im Norden durch die Hamberger Straße, im Osten durch den Nördlichen Zubringer, im Süden durch die Bahngleise sowie im Westen durch die Straße Am Röttchen und die Bahngleise begrenzt.

Die Bebauung ist durch gemischte Bautypologien gekennzeichnet, deren Häuser zumeist vor 1970 erbaut wurden.

Kleinere öffentliche Grün- und Freiflächen befinden sich zwischen der Wohnbebauung. Im östlichen Teil des Sozialraumes liegen Kleingartenanlagen, im Westen befindet sich der Friedhof Unterrath.

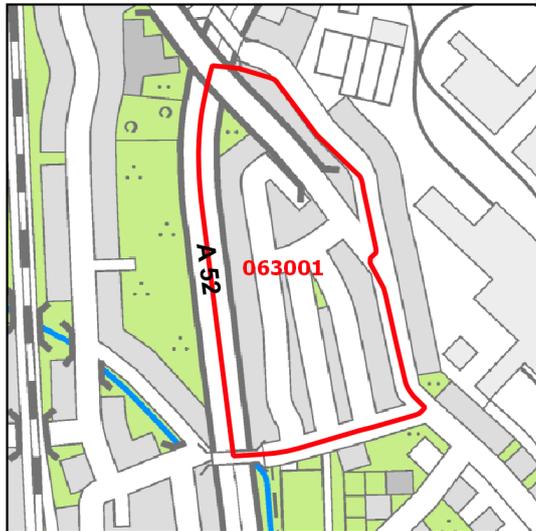


	062007	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 908	643 753
darunter weiblich in %	52,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	211	36 264
in %	5,4	5,6
6 bis unter 18	370	65 422
in %	9,5	10,2
18 bis unter 30	475	94 638
in %	12,2	14,7
30 bis unter 50	1 051	192 480
in %	26,9	29,9
50 bis unter 65	921	133 699
in %	23,6	20,8
65 bis unter 80	551	79 849
in %	14,1	12,4
80 und mehr	329	41 401
in %	8,4	6,4
Jugendquotient	23,7	24,2
Altenquotient	36,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	19,5	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	38,5	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	10,5	-0,6
Fluktuationsrate	18,7	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 047	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	48,2	54,0
Haushalte mit Kindern in %	18,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	17,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	130	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	7,5	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	310	54 990
in % (SGB II-Quote)	10,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	18,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	5,5	8,0
Mindestsicherungsquote in %	11,2	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,9	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	137	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	183	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	6,6	7,0
an Realschulen in %	29,5	23,2
an Gymnasien in %	53,6	51,9
an Gesamtschulen in %	10,4	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	54,5	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	40,2	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	3,8	4,3
Wohneigentumsquote in %	26,3	18,8
Fläche		
Fläche in ha	85,1	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	4 591	2 961
Wohnflächenanteil in %	48,2	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	20,1	41,6

Sozialraum 063001: D-Zug-Siedlung

Stadtteil Rath

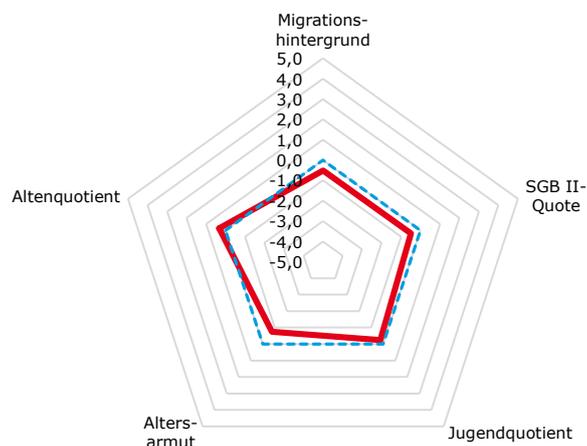
Gebietskennzeichnung:
Einfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Westen des Stadtteiles Rath. Das Wohngebiet wird begrenzt durch die Kürten- und Dorstener Straße im Norden und Osten, die Herdecker Straße im Süden und die Autobahn 52 im Westen.

Die Bebauung ist überwiegend durch Einfamilienhäuser in Reihenhausbauweise geprägt. Die ersten Häuser der Genossenschaftssiedlung wurden 1930 an der Kürten-, Brackeler- und Aplerbecker Straße fertig gestellt. Die Siedlung wurde später erweitert.

Im Wohngebiet befindet sich ein Spielplatz.



	063001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 221	643 753
darunter weiblich in %	52,6	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	59	36 264
in %	4,8	5,6
6 bis unter 18	130	65 422
in %	10,6	10,2
18 bis unter 30	162	94 638
in %	13,3	14,7
30 bis unter 50	312	192 480
in %	25,6	29,9
50 bis unter 65	284	133 699
in %	23,3	20,8
65 bis unter 80	188	79 849
in %	15,4	12,4
80 und mehr	86	41 401
in %	7,0	6,4
Jugendquotient	24,9	24,2
Altenquotient	36,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	17,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	36,0	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-8,2	-0,6
Fluktuationsrate	16,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	627	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	44,0	54,0
Haushalte mit Kindern in %	18,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	20,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	15,6	13,4
Soziales		
Arbeitslose	30	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,6	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	59	54 990
in % (SGB II-Quote)	6,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	10,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	6,1	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	45	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	56	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	7,1	7,0
an Realschulen in %	28,6	23,2
an Gymnasien in %	51,8	51,9
an Gesamtschulen in %	12,5	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	66,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	39,5	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	30,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	14,4	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	8 487	2 961
Wohnflächenanteil in %	67,5	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	4,8	41,6

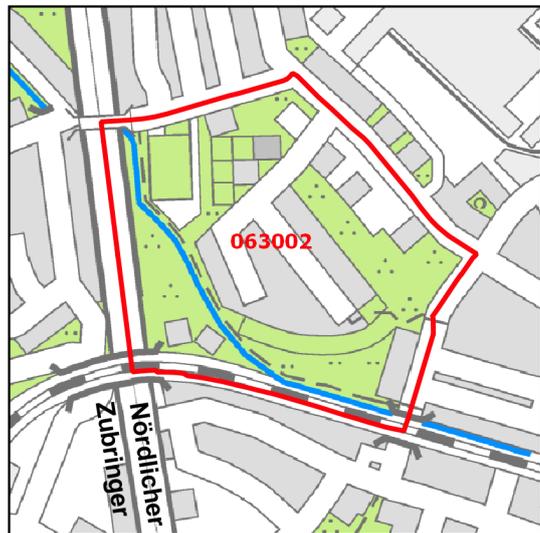
Sozialraum 063002:

Lünener Straße

Stadtteil Rath

Gebietskennzeichnung:

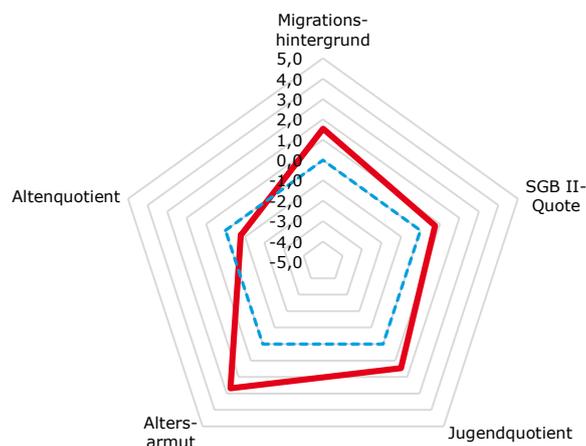
Mehrfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Südwesten des Stadtteiles Rath. Nördlich wird es durch die Herdecker Straße und den Rother Kreuzweg begrenzt. Östlich durch die Osterfelder Straße, südlich durch die Bahngleise und westlich durch die Autobahn 52.

Das Wohngebiet umfasst die Bebauung an den Straßen Lünener Straße und Marler Straße und besteht aus Häusern unterschiedlicher Bautypologie, insbesondere auch vier- bis fünfgeschossigen Mehrfamilienhäusern aus dem Jahr 2000.

Grün- und Freiflächen rahmen die Wohnsiedlung ein. Im Norden des Sozialraumes befindet sich eine Sportanlage. Der Grünzug am Rotherbroicher Grenzgraben grenzt an eine Kleingartenanlage.

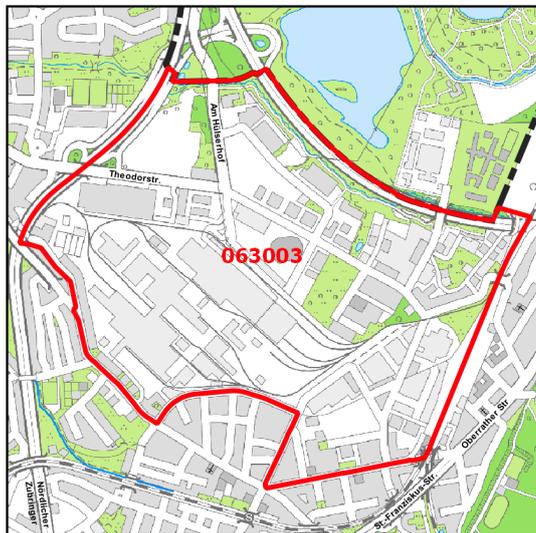


	063002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 061	643 753
darunter weiblich in %	54,2	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	58	36 264
in %	5,5	5,6
6 bis unter 18	194	65 422
in %	18,3	10,2
18 bis unter 30	181	94 638
in %	17,1	14,7
30 bis unter 50	268	192 480
in %	25,3	29,9
50 bis unter 65	209	133 699
in %	19,7	20,8
65 bis unter 80	106	79 849
in %	10,0	12,4
80 und mehr	45	41 401
in %	4,2	6,4
Jugendquotient	38,3	24,2
Altenquotient	22,9	28,8
Ausländer*innenanteil in %	19,2	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	64,9	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-9,4	-0,6
Fluktuationsrate	10,6	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	408	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	23,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	36,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	29,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	11,5	13,4
Soziales		
Arbeitslose	51	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	11,3	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	154	54 990
in % (SGB II-Quote)	16,9	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	22,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	27,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	17,3	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	10,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	49	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	105	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	5,7	7,0
an Realschulen in %	39,0	23,2
an Gymnasien in %	31,4	51,9
an Gesamtschulen in %	23,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	44,4	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	35,2	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	71,4	4,3
Wohneigentumsquote in %	2,1	18,8
Fläche		
Fläche in ha	22,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	4 783	2 961
Wohnflächenanteil in %	20,0	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	51,4	41,6

Sozialraum 063003: Theodorstraße und Gewerbegebiet Rath Stadtteil Rath

Gebietskennzeichnung:

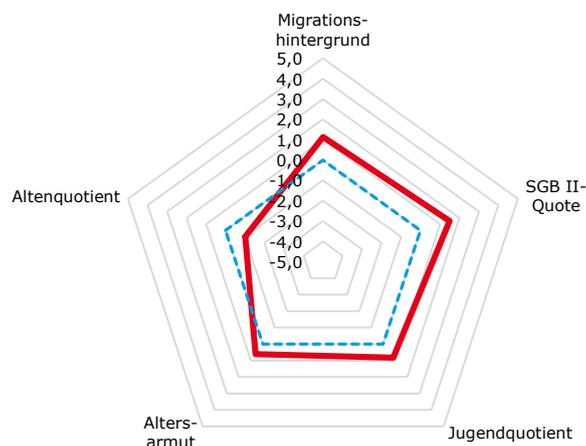
Gemischtes Gebiet mit Wohnen und Industrie



Der Sozialraum bezeichnet ein gemischtes Gebiet im Norden des Stadtteiles Rath. Es liegt südlich der Autobahn 44, wird im Osten von der Eisenbahnlinie und im Westen von der Autobahn 52 begrenzt. Einen Großteil der Fläche des Sozialraumes nehmen das Industriegebiet mit derzeit großen brachliegenden Flächen und das Gewerbegebiet an der Wahlerstraße ein.

Die Wohnbebauung konzentriert sich im Wesentlichen auf eine mehrgeschossige Häuserzeile an der Theodorstraße und das Neubaugebiet *Rather Carrée* beziehungsweise die *Gather Höfe* im Südosten des Sozialraumes. Im Sozialraum befindet sich auch ein Teil des Stadtteilzentrums Westfalenstraße, welches der Nahversorgung dient.

Im Bereich des *Rather Carées* befinden sich mehrere öffentliche Grün- und Spielflächen. Im Norden verläuft ein Grünzug entlang des Schwarzbachgrabens.



	063003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 421	643 753
darunter weiblich in %	48,9	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	187	36 264
in %	7,7	5,6
6 bis unter 18	338	65 422
in %	14,0	10,2
18 bis unter 30	388	94 638
in %	16,0	14,7
30 bis unter 50	772	192 480
in %	31,9	29,9
50 bis unter 65	417	133 699
in %	17,2	20,8
65 bis unter 80	227	79 849
in %	9,4	12,4
80 und mehr	92	41 401
in %	3,8	6,4
Jugendquotient	33,3	24,2
Altenquotient	20,2	28,8
Ausländer*innenanteil in %	35,5	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	59,3	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-14,0	-0,6
Fluktuationsrate	24,8	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 269	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	50,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	23,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	29,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	10,6	13,4
Soziales		
Arbeitslose	187	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	14,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	490	54 990
in % (SGB II-Quote)	23,3	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	32,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	12,5	8,0
Mindestsicherungsquote in %	23,2	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,6	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	115	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	165	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	13,9	7,0
an Realschulen in %	31,5	23,2
an Gymnasien in %	23,6	51,9
an Gesamtschulen in %	30,9	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	26,9	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	33,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	2,6	4,3
Wohneigentumsquote in %	13,7	18,8
Fläche		
Fläche in ha	255,8	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	946	2 961
Wohnflächenanteil in %	3,4	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	8,0	41,6

Sozialraum 063004: Rather Kreuzweg und Westfalenstraße

Stadtteil Rath

Gebietskennzeichnung:

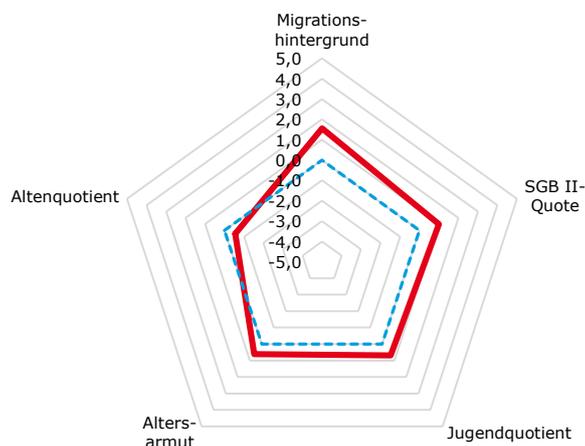
Gemischtes Wohngebiet in zentraler Lage



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Zentrum des Stadtteiles Rath. Er liegt beidseitig des Rather Kreuzweges und Rather Broichs. Im Norden wird er begrenzt durch die Recklinghauser, die Bochumer und die Westfalenstraße. Im Süden endet der Sozialraum an der Bahn-Trasse und der Sankt-Franziskus-Straße.

Der Sozialraum ist zum Teil durch Geschosswohnungsbauten im Norden sowie durch verschiedene Bauweisen in den übrigen Bereichen gekennzeichnet, zum Beispiel ein Einfamilienhausgebiet südlich des Rather Kreuzweges. Die Häuser im Sozialraum wurden größtenteils vor 1970 erbaut. Im Sozialraum befindet sich auch ein Teil des Stadtteilzentrums Westfalenstraße, welches der Nahversorgung dient.

Im Sozialraum befinden sich Spielplätze, unter anderem der Sportpark am Bunker.



	063004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	6 640	643 753
darunter weiblich in %	50,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	472	36 264
in %	7,1	5,6
6 bis unter 18	883	65 422
in %	13,3	10,2
18 bis unter 30	1 003	94 638
in %	15,1	14,7
30 bis unter 50	1 949	192 480
in %	29,4	29,9
50 bis unter 65	1 251	133 699
in %	18,8	20,8
65 bis unter 80	651	79 849
in %	9,8	12,4
80 und mehr	431	41 401
in %	6,5	6,4
Jugendquotient	32,2	24,2
Altenquotient	25,7	28,8
Ausländer*innenanteil in %	37,7	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	65,1	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	28,2	-0,6
Fluktuationsrate	24,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	3 262	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	48,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	23,5	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	27,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	11,8	13,4
Soziales		
Arbeitslose	407	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	14,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	1 060	54 990
in % (SGB II-Quote)	19,1	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	28,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	12,6	8,0
Mindestsicherungsquote in %	18,4	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	6,2	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	300	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	440	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	14,3	7,0
an Realschulen in %	30,2	23,2
an Gymnasien in %	33,2	51,9
an Gesamtschulen in %	22,3	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	20,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	31,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	5,6	4,3
Wohneigentumsquote in %	11,7	18,8
Fläche		
Fläche in ha	53,8	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	12 331	2 961
Wohnflächenanteil in %	60,0	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	2,2	41,6

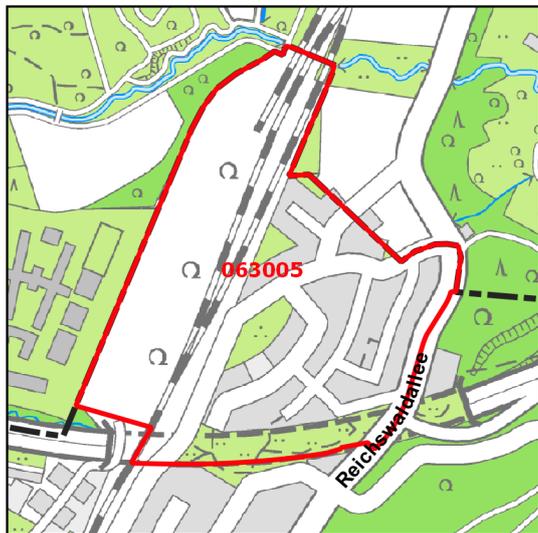
Sozialraum 063005:

Im Loch

Stadtteil Rath

Gebietskennzeichnung:

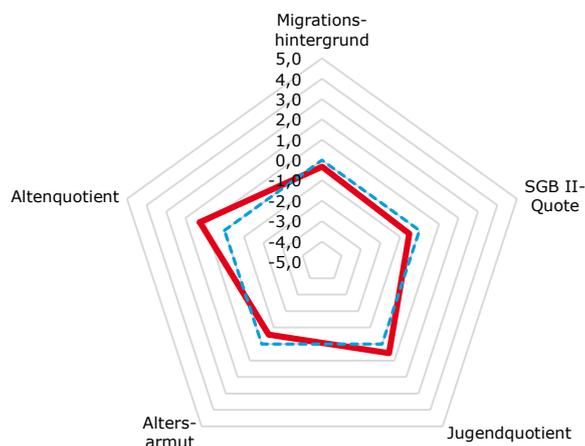
Einfamilienhaussiedlung in Stadtrandlage



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Norden des Stadtteiles Rath. Er liegt nördlich der Autobahn 44, wird im Westen begrenzt durch die Eisenbahnlinie und im Osten durch die Reichswaldallee.

Bei diesem Wohngebiet handelt es sich um ein Gebiet mit überwiegend Einfamilienhäusern, zum Teil aber auch Mehrfamilienhäusern.

Am Mühlenbroicher Weg befindet sich eine Kleingartenanlage. Zudem grenzt der Sozialraum im Osten an das Naherholungsgebiet Aaper Wald.



	063005	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 091	643 753
darunter weiblich in %	51,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	57	36 264
in %	5,2	5,6
6 bis unter 18	133	65 422
in %	12,2	10,2
18 bis unter 30	106	94 638
in %	9,7	14,7
30 bis unter 50	272	192 480
in %	24,9	29,9
50 bis unter 65	233	133 699
in %	21,4	20,8
65 bis unter 80	210	79 849
in %	19,2	12,4
80 und mehr	80	41 401
in %	7,3	6,4
Jugendquotient	31,1	24,2
Altenquotient	47,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	19,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	38,5	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	17,4	-0,6
Fluktuationsrate	17,1	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	562	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	44,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	19,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	19,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,5	13,4
Soziales		
Arbeitslose	31	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	7,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	48	54 990
in % (SGB II-Quote)	6,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	6,2	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	4,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	6,1	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	28	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	48	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	-	7,0
an Realschulen in %	16,7	23,2
an Gymnasien in %	68,8	51,9
an Gesamtschulen in %	14,6	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	55,6	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	47,1	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	1,4	4,3
Wohneigentumsquote in %	36,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	36,0	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	3 031	2 961
Wohnflächenanteil in %	33,6	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	21,3	41,6

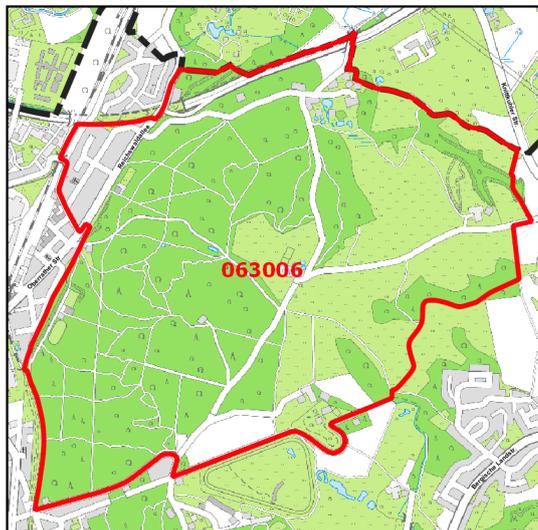
Sozialraum 063006:

Am Wald

Stadtteil Rath

Gebietskennzeichnung:

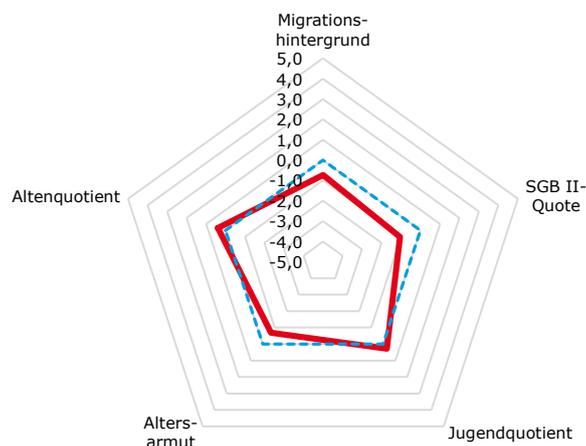
Gemischtes Wohngebiet in Stadtrandlage



Der Sozialraum bezeichnet ein Gebiet im Osten des Stadtteiles Rath. Im Osten umfasst er den Stadtwald sowie den Aaper Wald. Im Westen begrenzen die Reichswaldallee beziehungsweise die Wald- und die Liliencronstraße den Sozialraum, im Norden die Autobahn 44, im Süden die Fahneburgstraße und Kastanienallee.

Das eigentliche Wohngebiet im Nordwesten des Sozialraumes umfasst nur wenige Straßen mit gemischter Bauweise, zumeist offene Reihenhauses- und Mehrfamilienhausbebauung. Der Großteil der Wohnungen wurde vor 1970 erbaut.

Der Großteil der Fläche des Sozialraumes ist Waldgebiet.



	063006	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 207	643 753
darunter weiblich in %	52,3	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	62	36 264
in %	5,1	5,6
6 bis unter 18	149	65 422
in %	12,3	10,2
18 bis unter 30	133	94 638
in %	11,0	14,7
30 bis unter 50	326	192 480
in %	27,0	29,9
50 bis unter 65	268	133 699
in %	22,2	20,8
65 bis unter 80	180	79 849
in %	14,9	12,4
80 und mehr	89	41 401
in %	7,4	6,4
Jugendquotient	29,0	24,2
Altenquotient	37,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	16,2	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	32,9	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	13,3	-0,6
Fluktuationsrate	17,0	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	618	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	43,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	20,9	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	21,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	15,2	13,4
Soziales		
Arbeitslose	13	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	2,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	14	54 990
in % (SGB II-Quote)	1,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	-	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	3,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	2,2	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,8	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	25	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	63	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	-	7,0
an Realschulen in %	17,5	23,2
an Gymnasien in %	68,3	51,9
an Gesamtschulen in %	14,3	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	85,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	51,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	34,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	578,7	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	209	2 961
Wohnflächenanteil in %	4,2	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	87,4	41,6

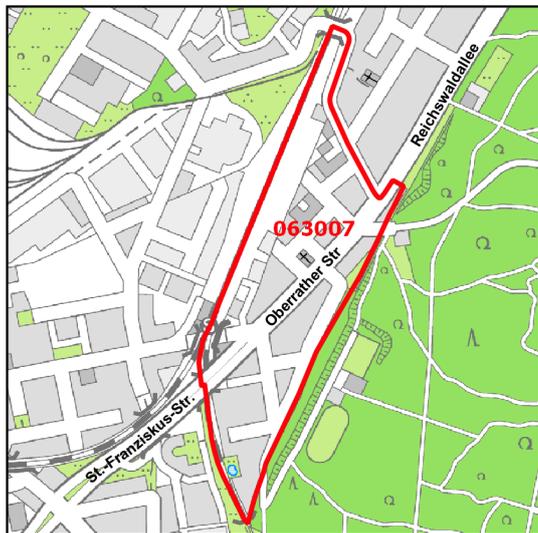
Sozialraum 063007:

Oberrath

Stadtteil Rath

Gebietskennzeichnung:

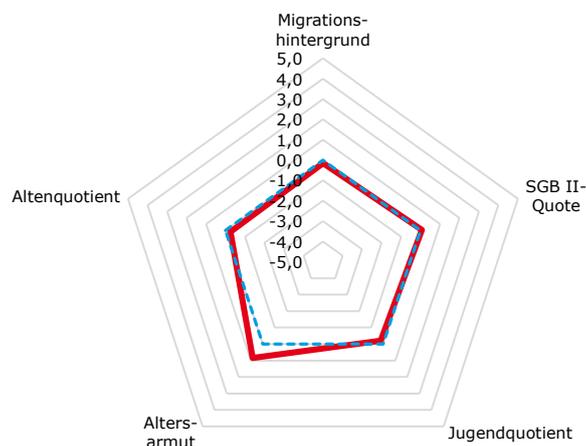
Gemischtes Wohngebiet in Stadtrandlage



Der Sozialraum bezeichnet ein flächenmäßig kleines Wohngebiet im Osten des bebauten Stadtteiles Rath, beiderseits der Oberrather Straße zwischen Bahnlinie und Aaper Wald.

Der Sozialraum ist vor allem durch Geschosswohnungsbauten unterschiedlichen Baualters geprägt.

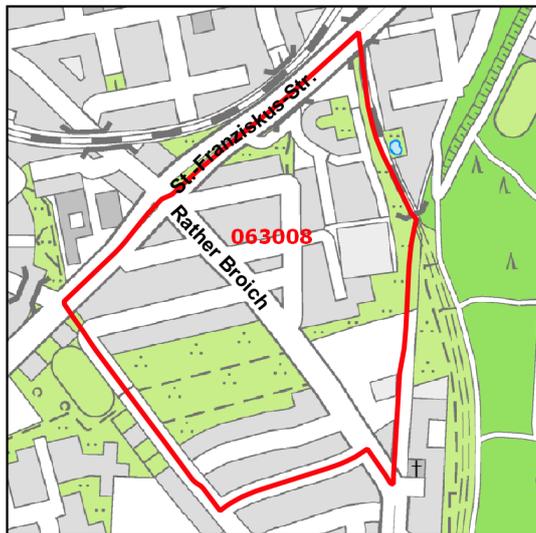
Öffentliche Grün- und Freiflächen sind nicht vorhanden. Der Sozialraum grenzt im Osten aber an das Naherholungsgebiet Aaper Wald.



	063007	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 036	643 753
darunter weiblich in %	50,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	129	36 264
in %	6,3	5,6
6 bis unter 18	203	65 422
in %	10,0	10,2
18 bis unter 30	300	94 638
in %	14,7	14,7
30 bis unter 50	625	192 480
in %	30,7	29,9
50 bis unter 65	392	133 699
in %	19,3	20,8
65 bis unter 80	273	79 849
in %	13,4	12,4
80 und mehr	114	41 401
in %	5,6	6,4
Jugendquotient	25,2	24,2
Altenquotient	29,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	23,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	41,0	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	43,7	-0,6
Fluktuationsrate	26,0	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 179	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	54,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	17,6	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	25,1	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	15,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	72	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	8,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	184	54 990
in % (SGB II-Quote)	11,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	19,7	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	14,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	11,7	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,9	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	73	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	83	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	10,8	7,0
an Realschulen in %	16,9	23,2
an Gymnasien in %	47,0	51,9
an Gesamtschulen in %	25,3	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	55,6	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	42,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	3,4	4,3
Wohneigentumsquote in %	13,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	27,5	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	7 416	2 961

Sozialraum 063008: Südlich Sankt-Franziskus-Straße Stadtteil Rath

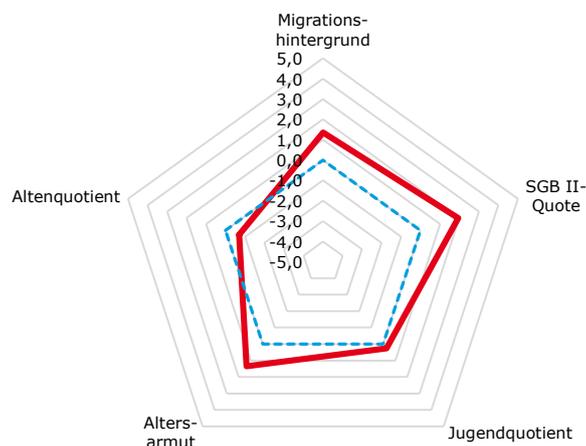
Gebietskennzeichnung:
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum liegt im Süden des Stadtteiles Rath. Er umfasst ein Gebiet beiderseits des Rother Broichs südlich der Sankt-Franziskus-Straße. Im Westen wird er begrenzt durch die Wilhelm-Raabe-Straße, im Süden durch die Frobenstraße und im Osten durch die Bahngleise.

Die Bebauung ist westlich des Rother Broichs durch verschiedene Bautypologien gekennzeichnet. Die dortigen Häuser wurden überwiegend vor 1970 erbaut. Östlich des Rother Broichs befindet sich mit den *Arcadia-Höfen* ein neu errichtetes Quartier mit Mehrfamilienhäusern.

Im Norden des Sozialraumes befindet sich eine öffentliche Grün- und Spielfläche. Im Westen ist eine Kleingartenanlage zu finden.



	063008	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 790	643 753
darunter weiblich in %	50,0	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	263	36 264
in %	6,9	5,6
6 bis unter 18	453	65 422
in %	12,0	10,2
18 bis unter 30	643	94 638
in %	17,0	14,7
30 bis unter 50	1 132	192 480
in %	29,9	29,9
50 bis unter 65	704	133 699
in %	18,6	20,8
65 bis unter 80	431	79 849
in %	11,4	12,4
80 und mehr	164	41 401
in %	4,3	6,4
Jugendquotient	28,9	24,2
Altenquotient	24,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	37,2	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	62,3	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	77,0	-0,6
Fluktuationsrate	32,9	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 014	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	52,4	54,0
Haushalte mit Kindern in %	20,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	30,4	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	12,4	13,4
Soziales		
Arbeitslose	286	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	17,0	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	867	54 990
in % (SGB II-Quote)	27,1	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	44,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	17,6	8,0
Mindestsicherungsquote in %	26,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	4,8	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	159	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	217	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	20,3	7,0
an Realschulen in %	25,8	23,2
an Gymnasien in %	26,7	51,9
an Gesamtschulen in %	27,2	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	26,8	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	34,5	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	6,4	4,3
Wohneigentumsquote in %	8,1	18,8
Fläche		
Fläche in ha	38,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	9 933	2 961
Wohnflächenanteil in %	34,4	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	26,6	41,6

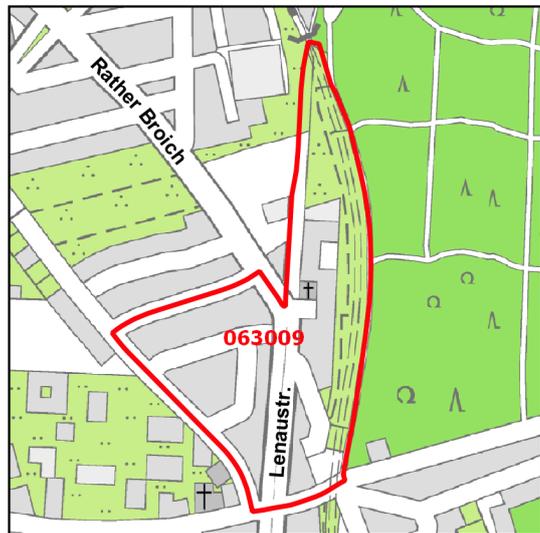
Sozialraum 063009:

Jean-Paul-Straße

Stadtteil Rath

Gebietskennzeichnung:

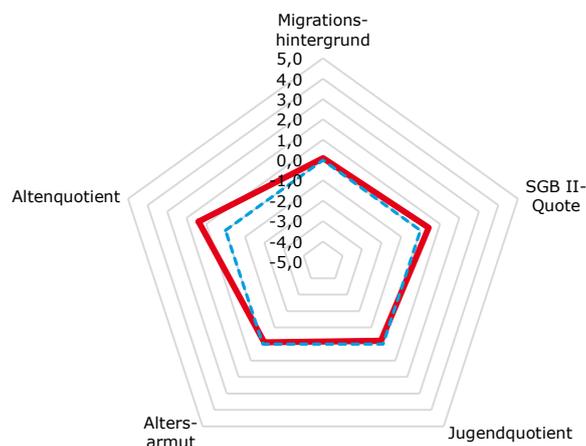
Mehrfamilienhaussiedlung



Der flächenmäßig kleine Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Süden des Stadtteiles Rath. Er wird durch die Artusstraße, die Bahngleise sowie die Wilhelm-Raabe-Straße und den Mörsenbroicher Weg begrenzt.

Die Bebauung ist vor allem durch mehrgeschossigen Wohnungsbau der 1950er und 1960er Jahre sowie einzelne Hochhäuser geprägt.

Eine Kleingartenanlage liegt am Boskampweg.



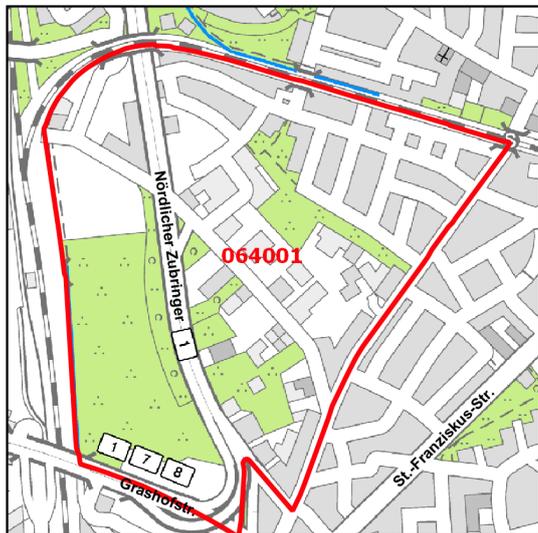
	063009	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 537	643 753
darunter weiblich in %	50,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	83	36 264
in %	5,4	5,6
6 bis unter 18	140	65 422
in %	9,1	10,2
18 bis unter 30	178	94 638
in %	11,6	14,7
30 bis unter 50	365	192 480
in %	23,7	29,9
50 bis unter 65	340	133 699
in %	22,1	20,8
65 bis unter 80	263	79 849
in %	17,1	12,4
80 und mehr	168	41 401
in %	10,9	6,4
Jugendquotient	25,3	24,2
Altenquotient	48,8	28,8
Ausländer*innenanteil in %	17,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	44,6	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	13,7	-0,6
Fluktuationsrate	23,8	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	657	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	46,4	54,0
Haushalte mit Kindern in %	20,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	30,1	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,4	13,4
Soziales		
Arbeitslose	53	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	9,3	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	155	54 990
in % (SGB II-Quote)	14,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	17,4	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	7,4	8,0
Mindestsicherungsquote in %	12,9	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	9,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	45	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	80	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	6,3	7,0
an Realschulen in %	25,0	23,2
an Gymnasien in %	47,5	51,9
an Gesamtschulen in %	21,3	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	.	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	33,5	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	20,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	20,1	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	7 648	2 961
Wohnflächenanteil in %	38,4	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	29,9	41,6

Sozialraum 064001: Siedlung Säckinger Straße und Schwietzke Siedlung

Stadtteil Mörsenbroich

Gebietskennzeichnung:

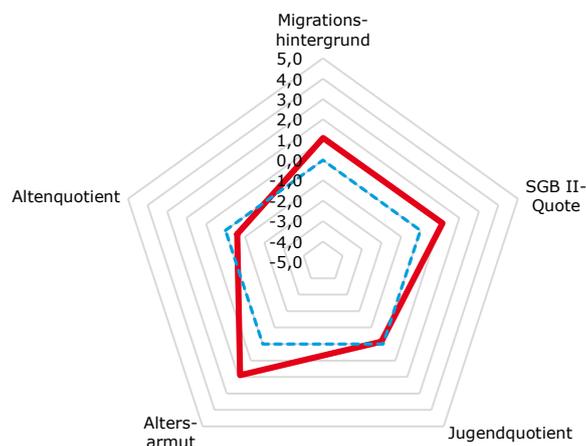
Mehrfamilienhaussiedlung und Gewerbeflächen



Der Sozialraum liegt im Norden des Stadtteiles Mörsenbroich. Das eigentliche Wohngebiet wird durch die Münsterstraße, die Stieglitzstraße, den Zaunkönigweg sowie die Eisenbahnlinie begrenzt.

Die Bebauung besteht aus mehrgeschossiger Bebauung verschiedenen Baualters.

Im Sozialraum befinden sich mehrere Kleingartenanlagen.

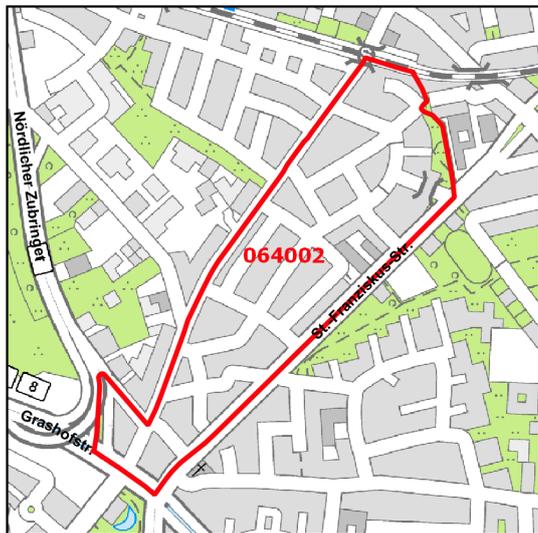


	064001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 225	643 753
darunter weiblich in %	51,3	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	163	36 264
in %	5,1	5,6
6 bis unter 18	385	65 422
in %	11,9	10,2
18 bis unter 30	498	94 638
in %	15,4	14,7
30 bis unter 50	917	192 480
in %	28,4	29,9
50 bis unter 65	724	133 699
in %	22,4	20,8
65 bis unter 80	425	79 849
in %	13,2	12,4
80 und mehr	113	41 401
in %	3,5	6,4
Jugendquotient	25,6	24,2
Altenquotient	25,2	28,8
Ausländer*innenanteil in %	32,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	58,5	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-36,0	-0,6
Fluktuationsrate	23,9	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 648	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	55,0	54,0
Haushalte mit Kindern in %	17,1	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	32,4	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	15,8	13,4
Soziales		
Arbeitslose	205	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	14,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	543	54 990
in % (SGB II-Quote)	20,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	29,1	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	21,6	8,0
Mindestsicherungsquote in %	25,3	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	4,8	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	108	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	189	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	9,5	7,0
an Realschulen in %	35,4	23,2
an Gymnasien in %	26,5	51,9
an Gesamtschulen in %	28,6	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	.	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	34,1	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	21,2	4,3
Wohneigentumsquote in %	5,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	98,0	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	3 291	2 961
Wohnflächenanteil in %	16,2	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	30,3	41,6

Sozialraum 064002: An der Münsterstraße

Stadtteil Mörsenbroich

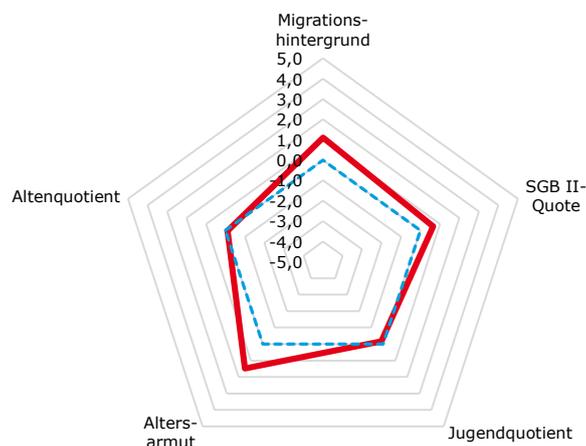
Gebietskennzeichnung:
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Stadtteil Mörsenbroich. Das Wohngebiet wird begrenzt durch die Münster-, die Grashof-, die Sankt-Franziskus- und die Pflugstraße.

Die Bebauung besteht aus offener Mehrfamilienhausbebauung, einem kleinen Einfamilienhausbereich und wenigen Hochhäusern. Der überwiegende Anteil der Wohnungen wurde vor 1970 errichtet.

Im Sozialraum befinden sich zwei Spielplätze.

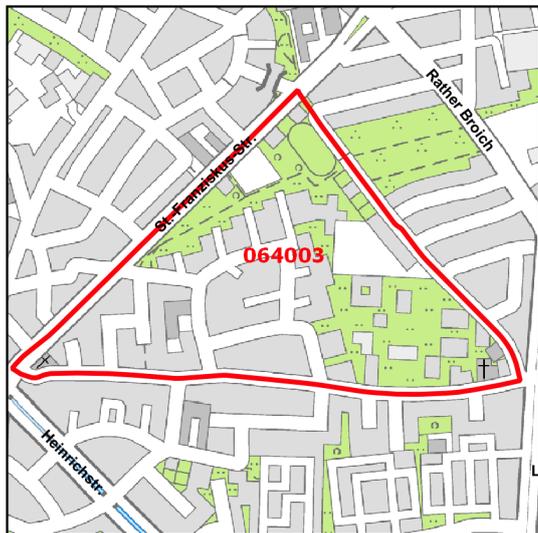


	064002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 965	643 753
darunter weiblich in %	52,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	271	36 264
in %	5,5	5,6
6 bis unter 18	539	65 422
in %	10,9	10,2
18 bis unter 30	736	94 638
in %	14,8	14,7
30 bis unter 50	1 367	192 480
in %	27,5	29,9
50 bis unter 65	1 064	133 699
in %	21,4	20,8
65 bis unter 80	693	79 849
in %	14,0	12,4
80 und mehr	295	41 401
in %	5,9	6,4
Jugendquotient	25,6	24,2
Altenquotient	31,2	28,8
Ausländer*innenanteil in %	27,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	58,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-4,6	-0,6
Fluktuationsrate	18,8	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 757	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	52,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	18,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	29,5	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,1	13,4
Soziales		
Arbeitslose	246	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	11,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	637	54 990
in % (SGB II-Quote)	16,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	24,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	18,6	8,0
Mindestsicherungsquote in %	17,2	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	4,8	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	144	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	304	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	8,2	7,0
an Realschulen in %	31,6	23,2
an Gymnasien in %	38,8	51,9
an Gesamtschulen in %	21,4	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	33,3	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	36,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	13,5	4,3
Wohneigentumsquote in %	8,3	18,8
Fläche		
Fläche in ha	38,4	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	12 924	2 961
Wohnflächenanteil in %	64,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	1,5	41,6

Sozialraum 064003: Dreieck Mörsenbroich

Stadtteil Mörsenbroich

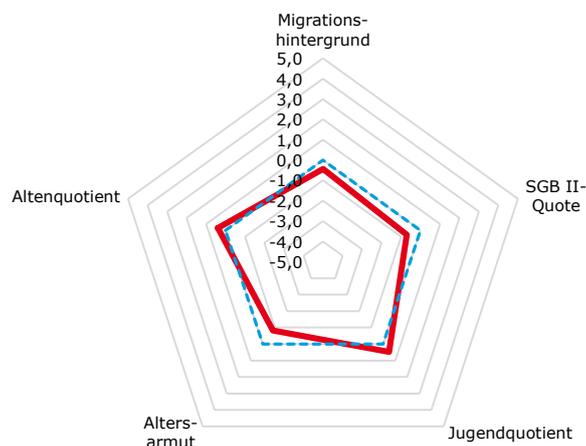
Gebietskennzeichnung:
Mehrfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im südlichen Mörsenbroich. Das Wohngebiet wird begrenzt durch den Mörsenbroicher Weg, die Wilhelm-Raabe-Straße und die Sankt-Franziskus-Straße.

Die Bebauung besteht überwiegend aus Geschosswohnungsbauten der 1950er und 1960er Jahre, ein kleinerer Teil aus Einfamilienhäusern.

Im nördlichen Bereich des Sozialraumes sind öffentliche Grün- und Sportanlagen sowie der Abenteuerspielplatz Mörsenbroich vorhanden.

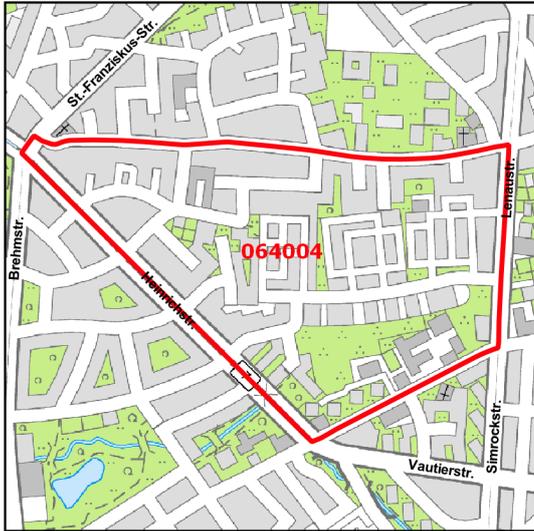


	064003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 072	643 753
darunter weiblich in %	52,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	212	36 264
in %	6,9	5,6
6 bis unter 18	348	65 422
in %	11,3	10,2
18 bis unter 30	342	94 638
in %	11,1	14,7
30 bis unter 50	867	192 480
in %	28,2	29,9
50 bis unter 65	625	133 699
in %	20,3	20,8
65 bis unter 80	426	79 849
in %	13,9	12,4
80 und mehr	252	41 401
in %	8,2	6,4
Jugendquotient	30,5	24,2
Altenquotient	37,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	14,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	37,0	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	7,5	-0,6
Fluktuationsrate	18,4	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 578	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	44,2	54,0
Haushalte mit Kindern in %	22,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	20,1	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	56	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,4	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	106	54 990
in % (SGB II-Quote)	4,4	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	6,1	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,4	8,0
Mindestsicherungsquote in %	4,3	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	129	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	171	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	2,9	7,0
an Realschulen in %	25,1	23,2
an Gymnasien in %	57,3	51,9
an Gesamtschulen in %	14,6	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	73,9	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	43,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	2,9	4,3
Wohneigentumsquote in %	26,6	18,8
Fläche		
Fläche in ha	53,0	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	5 797	2 961
Wohnflächenanteil in %	45,0	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	14,9	41,6

Sozialraum 064004: An der Reitzensteinkaserne

Stadtteil Mörsenbroich

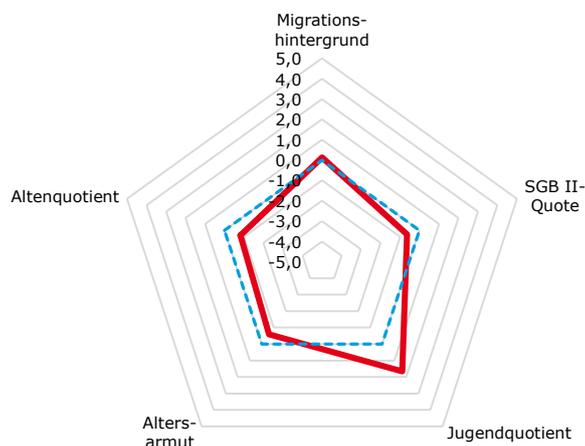
Gebietskennzeichnung:
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Süden des Stadtteiles Mörsenbroich. Das Wohngebiet wird begrenzt durch den Mörsenbroicher Weg, die Lenastraße, die Graf-Recke-Straße und die Heinrichstraße.

Die Bebauung im Süden besteht überwiegend aus Geschosswohnungsbauten, die nach 1970 erbaut wurden. Der nördliche Teil des Sozialraumes ist durch eine gemischte bauliche Struktur gekennzeichnet. Dort ist auf dem Gelände der ehemaligen Reitzensteinkaserne ein neues Wohngebiet mit Einzel-, Doppel-, Reihen- und Mehrfamilienhäusern entstanden.

Es sind öffentliche Grün- und Spielflächen zwischen der Wohnbebauung vorhanden. Im südlichen Bereich liegen Kleingartanlagen.



	064004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	6 573	643 753
darunter weiblich in %	49,9	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	598	36 264
in %	9,1	5,6
6 bis unter 18	1 013	65 422
in %	15,4	10,2
18 bis unter 30	671	94 638
in %	10,2	14,7
30 bis unter 50	2 320	192 480
in %	35,3	29,9
50 bis unter 65	1 055	133 699
in %	16,1	20,8
65 bis unter 80	623	79 849
in %	9,5	12,4
80 und mehr	293	41 401
in %	4,5	6,4
Jugendquotient	39,8	24,2
Altenquotient	22,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	24,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	45,1	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-22,5	-0,6
Fluktuationsrate	23,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 986	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	39,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	30,1	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	13,1	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	12,9	13,4
Soziales		
Arbeitslose	140	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,5	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	284	54 990
in % (SGB II-Quote)	5,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	6,4	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	4,0	8,0
Mindestsicherungsquote in %	5,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	365	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	374	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	1,3	7,0
an Realschulen in %	13,6	23,2
an Gymnasien in %	78,3	51,9
an Gesamtschulen in %	6,7	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	84,3	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	38,8	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	3,5	4,3
Wohneigentumsquote in %	31,2	18,8
Fläche		
Fläche in ha	76,0	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	8 651	2 961
Wohnflächenanteil in %	63,7	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	10,2	41,6

2.8 Stadtbezirk 7

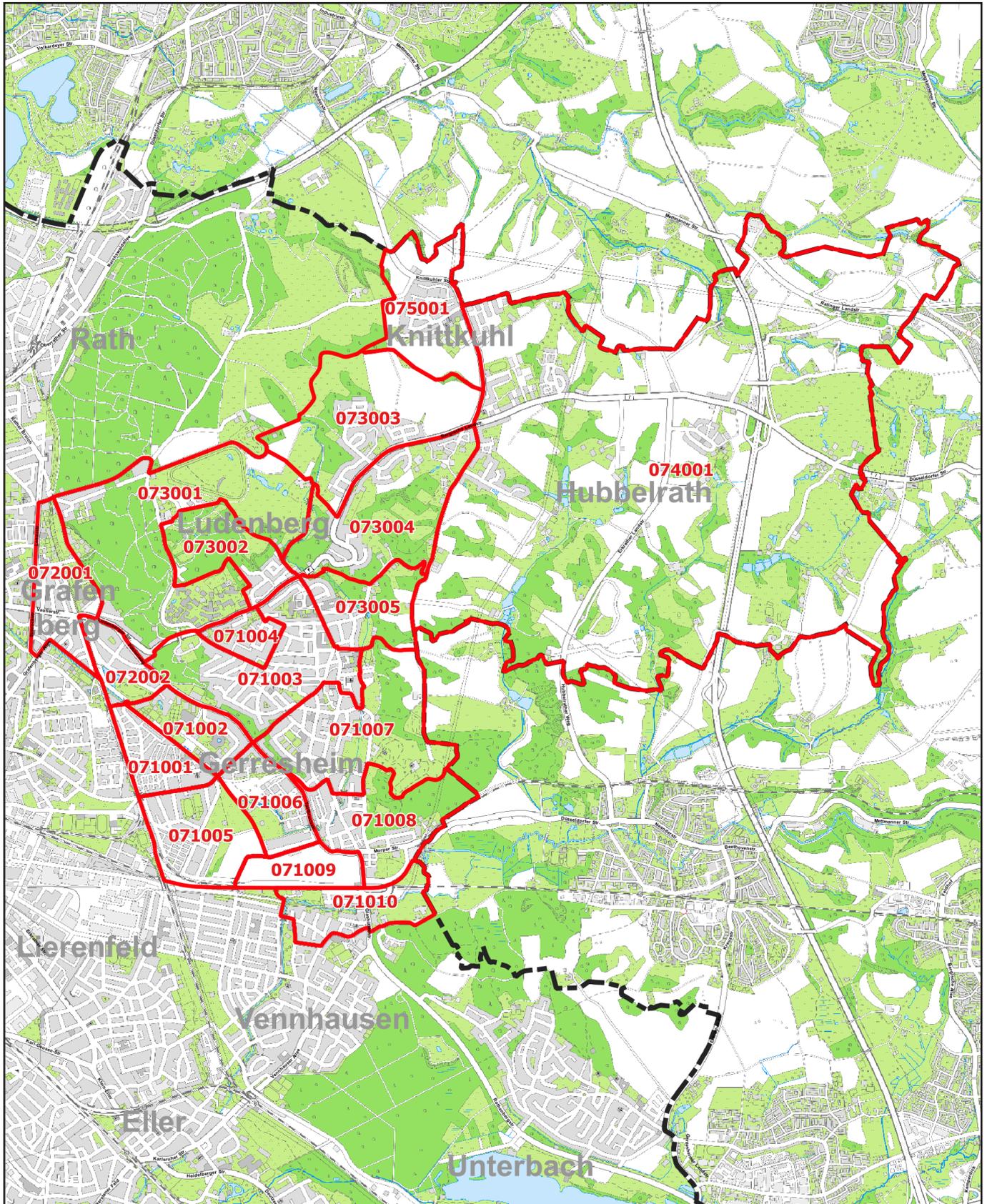
Stadtteile:

Gerresheim
Grafenberg
Ludenberg

Hubbelrath
Knittkuhl

Sozialräume:

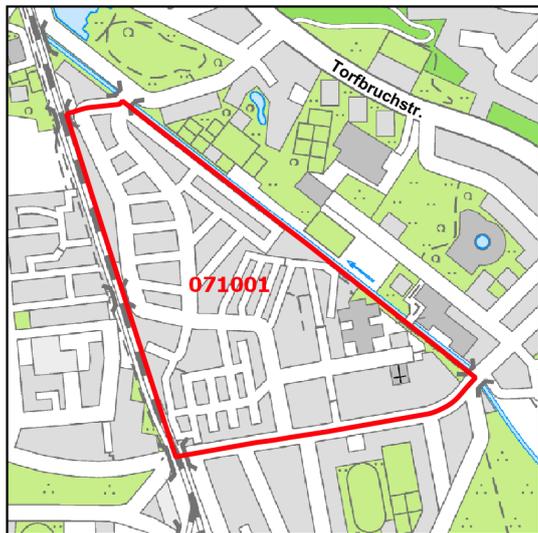
071001 bis 075001



Sozialraum 071001: Ostparksiedlung

Stadtteil Gerresheim

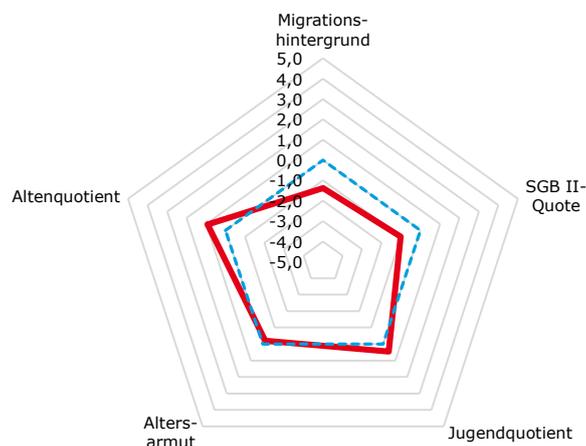
Gebietskennzeichnung:
Einfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum liegt im Westen des Stadtteiles Gerresheim und wird begrenzt durch die Bahnlinie im Westen, die Dreherstraße im Süden und die Nördliche Düssel im Osten.

Es handelt sich um ein Gebiet, das hauptsächlich durch Einfamilienhäuser geprägt ist.

Im Sozialraum selbst sind mehrere kleine Spielplätze vorhanden. Im Norden grenzt der Sozialraum an den Ostpark.

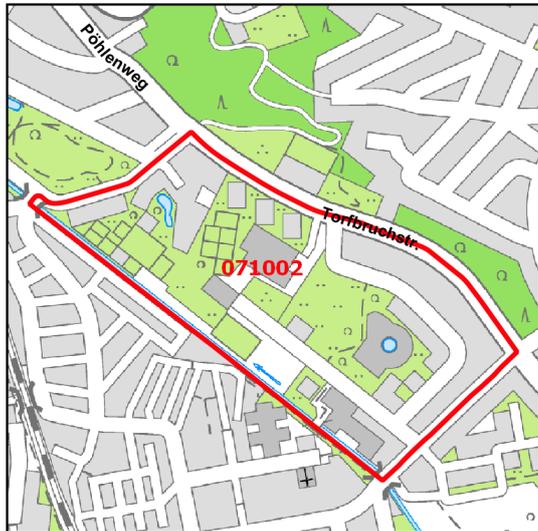


	071001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 758	643 753
darunter weiblich in %	52,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	80	36 264
in %	4,6	5,6
6 bis unter 18	227	65 422
in %	12,9	10,2
18 bis unter 30	161	94 638
in %	9,2	14,7
30 bis unter 50	391	192 480
in %	22,2	29,9
50 bis unter 65	460	133 699
in %	26,2	20,8
65 bis unter 80	304	79 849
in %	17,3	12,4
80 und mehr	135	41 401
in %	7,7	6,4
Jugendquotient	30,3	24,2
Altenquotient	43,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	9,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	23,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-11,4	-0,6
Fluktuationsrate	12,7	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	843	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	38,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	21,5	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	11,0	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	18,9	13,4
Soziales		
Arbeitslose	16	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	2,4	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	24	54 990
in % (SGB II-Quote)	1,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	1,2	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	6,8	8,0
Mindestsicherungsquote in %	3,7	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	66	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	135	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	12,6	23,2
an Gymnasien in %	77,8	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	83,3	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	47,6	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	11,8	4,3
Wohneigentumsquote in %	57,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	39,4	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	4 457	2 961
Wohnflächenanteil in %	67,5	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	2,0	41,6

Sozialraum 071002: Um die Josef-Neuberger-Straße

Stadtteil Gerresheim

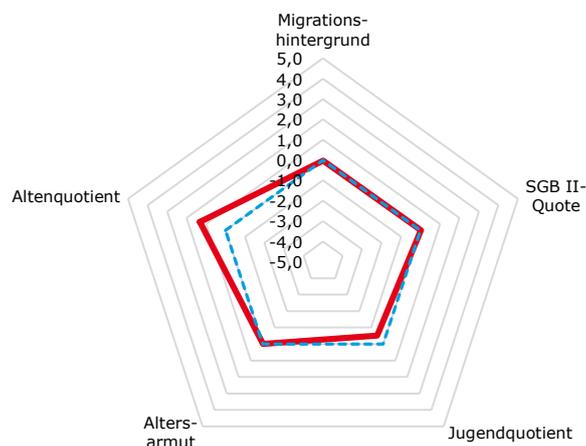
Gebietskennzeichnung:
Mehrfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum liegt im Westen des Stadtteiles Gerresheim. Er wird begrenzt durch die Sulzbachstraße, die nördliche Düssel, die Torfbruchstraße und die Dreherstraße.

Es handelt sich um ein Gebiet mit überwiegend Mehrfamilienhäusern aus den 1970er und 1980er Jahren.

An der Diepenstraße befindet sich eine Kleingartenanlage. Zudem sind im Sozialraum sind weiterhin mehrere öffentliche Grün- und Spielflächen sowie Sportanlagen vorhanden.

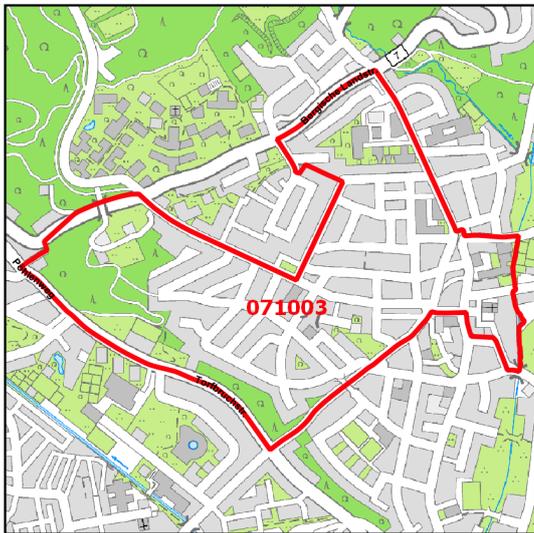


	071002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 300	643 753
darunter weiblich in %	53,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	97	36 264
in %	4,2	5,6
6 bis unter 18	209	65 422
in %	9,1	10,2
18 bis unter 30	235	94 638
in %	10,2	14,7
30 bis unter 50	562	192 480
in %	24,4	29,9
50 bis unter 65	549	133 699
in %	23,9	20,8
65 bis unter 80	471	79 849
in %	20,5	12,4
80 und mehr	177	41 401
in %	7,7	6,4
Jugendquotient	22,7	24,2
Altenquotient	48,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	15,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	42,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-11,3	-0,6
Fluktuationsrate	14,3	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 269	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	46,7	54,0
Haushalte mit Kindern in %	17,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	30,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	21,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	67	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	7,5	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	177	54 990
in % (SGB II-Quote)	10,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	22,2	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	8,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	10,7	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,2	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	67	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	118	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	3,4	7,0
an Realschulen in %	29,7	23,2
an Gymnasien in %	55,9	51,9
an Gesamtschulen in %	11,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	60,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	43,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	14,5	4,3
Wohneigentumsquote in %	29,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	41,5	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	5 546	2 961
Wohnflächenanteil in %	37,5	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	33,7	41,6

Sozialraum 071003: Links und rechts der Benderstraße

Stadtteil Gerresheim

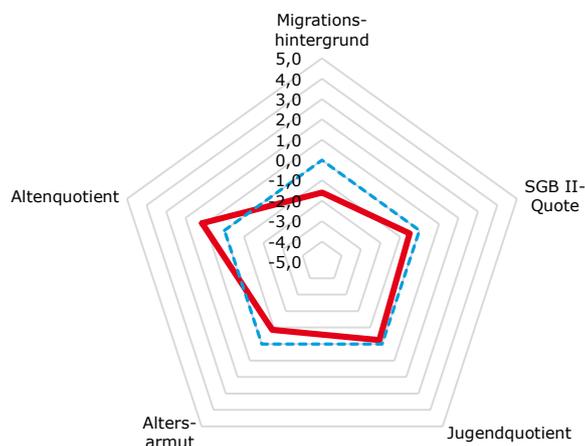
Gebietskennzeichnung:
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum liegt im Norden des Stadtteiles Gerresheim. Er wird nördlich durch die Bergische Landstraße, Benderstraße und Metzkauserstraße, östlich durch die Gräulinger Straße, den Peckhausweg und den Karl-Heinz-Bott-Weg, südlich durch die Dreherstraße und westlich die Torfbruchstraße umrissen.

Es handelt sich um ein Wohngebiet mit Mehrfamilienhäusern, mehrgeschossiger Blockrandbebauung mit gewerblichen Höfen oder Gärten und gruppierten Reihenhäusern. Zudem sind wenige Einfamilienhäuser vorhanden. Der überwiegende Anteil der Wohnungen wurde vor 1970 erbaut.

Im Südwesten des Sozialraumes befindet sich eine Waldfläche; im Süden ist ein Park an der Dreherstraße vorhanden.



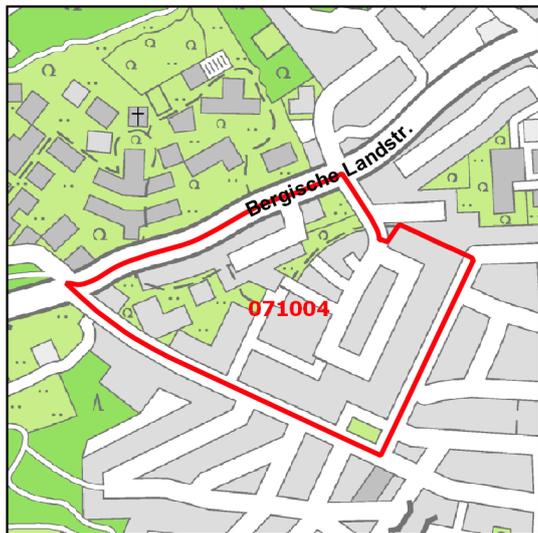
	071003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	6 870	643 753
darunter weiblich in %	53,9	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	324	36 264
in %	4,7	5,6
6 bis unter 18	678	65 422
in %	9,9	10,2
18 bis unter 30	699	94 638
in %	10,2	14,7
30 bis unter 50	1 590	192 480
in %	23,1	29,9
50 bis unter 65	1 729	133 699
in %	25,2	20,8
65 bis unter 80	1 148	79 849
in %	16,7	12,4
80 und mehr	702	41 401
in %	10,2	6,4
Jugendquotient	24,9	24,2
Altenquotient	46,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	9,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	20,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	5,1	-0,6
Fluktuationsrate	16,4	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	3 603	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	49,8	54,0
Haushalte mit Kindern in %	17,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	21,0	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	17,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	136	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	307	54 990
in % (SGB II-Quote)	6,1	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	9,2	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	5,5	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	218	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	386	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	1,3	7,0
an Realschulen in %	15,3	23,2
an Gymnasien in %	75,6	51,9
an Gesamtschulen in %	7,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	75,4	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	50,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	1,2	4,3
Wohneigentumsquote in %	25,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	124,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	5 529	2 961
Wohnflächenanteil in %	47,9	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	22,5	41,6

Sozialraum 071004

Heinrich-Könn-Straße

Stadtteil Gerresheim

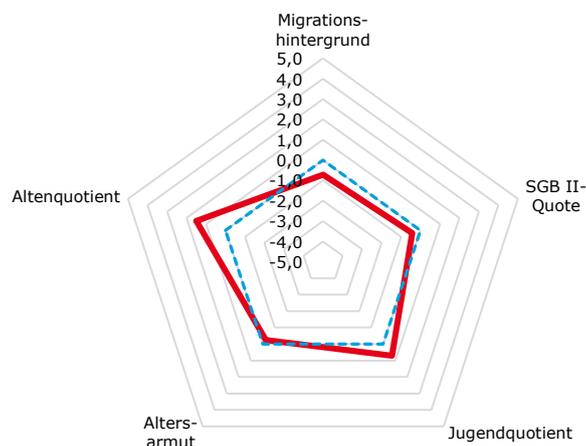
Gebietskennzeichnung:
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum liegt im Norden des Stadtteiles Gerresheim. Er wird durch die Bergische Landstraße, die Benderstraße, die Metzkauser-Straße und die Heinrich-Könn-Straße begrenzt.

Es handelt sich um ein Gebiet mit gemischter Bautypologie. Die Häuser wurden überwiegend nach 1970 erbaut.

Eine Kleingartenanlage befindet sich an der Heinrich-Könn-Straße. Zudem liegt eine große öffentliche Grün- und Spielfläche zentral im Sozialraum.



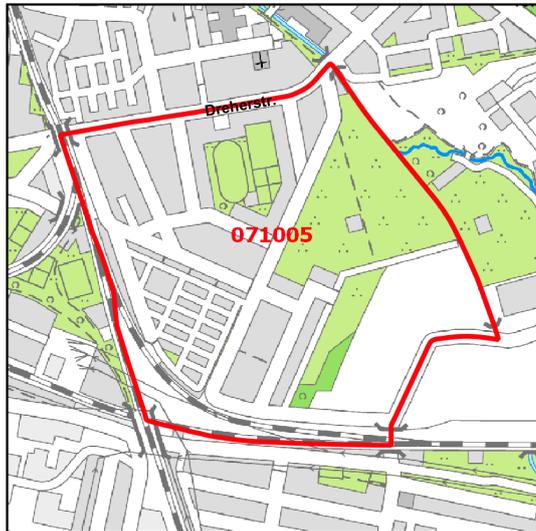
	071004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 244	643 753
darunter weiblich in %	55,3	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	107	36 264
in %	4,8	5,6
6 bis unter 18	291	65 422
in %	13,0	10,2
18 bis unter 30	223	94 638
in %	9,9	14,7
30 bis unter 50	480	192 480
in %	21,4	29,9
50 bis unter 65	525	133 699
in %	23,4	20,8
65 bis unter 80	385	79 849
in %	17,2	12,4
80 und mehr	233	41 401
in %	10,4	6,4
Jugendquotient	32,4	24,2
Altenquotient	50,3	28,8
Ausländer*innenanteil in %	12,8	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	33,1	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	10,7	-0,6
Fluktuationsrate	11,9	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 070	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	42,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	21,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	23,6	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	17,9	13,4
Soziales		
Arbeitslose	48	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	111	54 990
in % (SGB II-Quote)	6,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	8,3	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	6,5	8,0
Mindestsicherungsquote in %	7,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	4,4	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	88	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	164	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	7,3	7,0
an Realschulen in %	17,1	23,2
an Gymnasien in %	66,5	51,9
an Gesamtschulen in %	9,1	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	65,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	40,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	26,7	4,3
Wohneigentumsquote in %	20,3	18,8
Fläche		
Fläche in ha	22,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	9 795	2 961
Wohnflächenanteil in %	71,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	9,0	41,6

Sozialraum 071005: Gartensiedlung

Stadtteil Gerresheim

Gebietskennzeichnung:

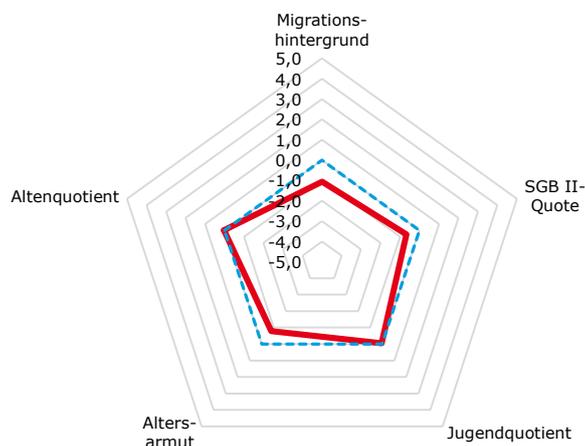
Einfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum liegt im Südwesten des Stadtteiles Gerresheim. Begrenzt wird der Sozialraum durch die Dreherstraße im Norden, die Bahn-Trasse im Westen und Süden, die Straße Nach den Mauresköthen im Südosten und die nördliche Düssel im Osten.

Es handelt sich um ein Gebiet, das überwiegend durch Einfamilienhäuser geprägt ist.

Im Sozialraum befinden sich Kleingartenanlagen sowie das Poststadion.



	071005	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 449	643 753
darunter weiblich in %	50,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	71	36 264
in %	4,9	5,6
6 bis unter 18	170	65 422
in %	11,7	10,2
18 bis unter 30	178	94 638
in %	12,3	14,7
30 bis unter 50	333	192 480
in %	23,0	29,9
50 bis unter 65	399	133 699
in %	27,5	20,8
65 bis unter 80	210	79 849
in %	14,5	12,4
80 und mehr	88	41 401
in %	6,1	6,4
Jugendquotient	26,5	24,2
Altenquotient	32,7	28,8
Ausländer*innenanteil in %	9,5	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	28,2	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-17,9	-0,6
Fluktuationsrate	11,0	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	673	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	37,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	20,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	11,0	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	13,5	13,4
Soziales		
Arbeitslose	31	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	55	54 990
in % (SGB II-Quote)	4,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	6,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	4,3	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,9	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	56	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	82	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	25,6	23,2
an Gymnasien in %	54,9	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	70,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	47,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	56,7	18,8
Fläche		
Fläche in ha	75,8	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	1 912	2 961
Wohnflächenanteil in %	38,0	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	27,1	41,6

Sozialraum 071006: Am Quellenbusch

Stadtteil Gerresheim

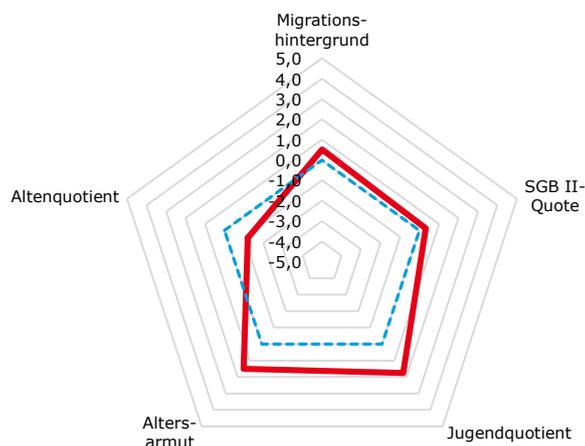
Gebietskennzeichnung:
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum liegt zentral im Stadtteil Gerresheim. Begrenzt wird er durch die Dreherstraße, die Torfbruchstraße, die Straße Nach den Mauresköthen und die nördliche Düssel.

An der Dreher- und Torfbruchstraße ist teils noch älterer Wohnbestand vorhanden. Über weite Teile des Sozialraumes erstreckt sich das Neubaugebiet *Am Quellenbusch*.

Öffentliche Spiel- und Grünflächen sowie eine Waldfläche sind im Sozialraum vorhanden. Eine Grünfläche befindet sich rund um den Pillebach. Zudem liegt eine Kleingartenanlage im Sozialraum.



	071006	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 001	643 753
darunter weiblich in %	50,0	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	189	36 264
in %	9,4	5,6
6 bis unter 18	322	65 422
in %	16,1	10,2
18 bis unter 30	264	94 638
in %	13,2	14,7
30 bis unter 50	665	192 480
in %	33,2	29,9
50 bis unter 65	333	133 699
in %	16,6	20,8
65 bis unter 80	157	79 849
in %	7,8	12,4
80 und mehr	71	41 401
in %	3,5	6,4
Jugendquotient	40,5	24,2
Altenquotient	18,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	24,7	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	50,5	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	18,5	-0,6
Fluktuationsrate	26,6	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	787	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	35,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	34,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	15,6	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	9,4	13,4
Soziales		
Arbeitslose	89	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	10,9	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	235	54 990
in % (SGB II-Quote)	13,3	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	13,4	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	18,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	17,5	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	5,3	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	112	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	146	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	7,5	7,0
an Realschulen in %	26,0	23,2
an Gymnasien in %	54,1	51,9
an Gesamtschulen in %	12,3	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	55,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	26,7	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	39,4	4,3
Wohneigentumsquote in %	9,7	18,8
Fläche		
Fläche in ha	48,6	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	4 114	2 961
Wohnflächenanteil in %	18,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	31,4	41,6

Sozialraum 071007: Heye-Gebiet

Stadtteil Gerresheim

Gebietskennzeichnung:

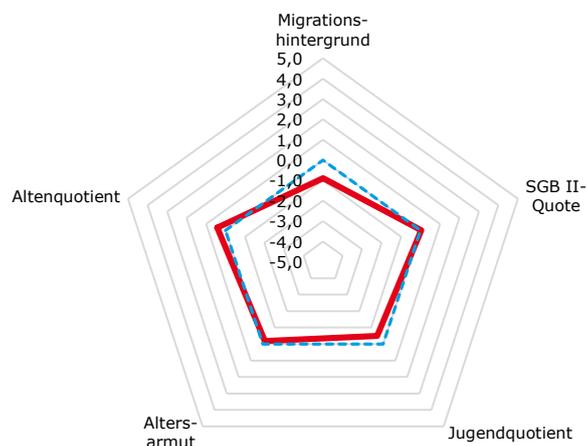
Dicht bebautes Gebiet um Geschäftsstraße



Der Sozialraum liegt im Südosten des Stadtteiles Gerresheim. Begrenzt wird das Gebiet durch die Straßen Neusser Tor, Peckhausweg, Dreherstraße, Torbruchstraße, Sichelstraße, Heyestraße, Dreifaltigkeitsstraße, Quadenhofstraße und den Gerresheimer Friedhof sowie die Gerresheimer Höhen im Osten.

Es handelt sich um ein Gebiet mit gemischter Baustruktur unterschiedlichen Baualters, unter anderem Mehrfamilienhäuser, Reihenhäuser und Blockrandbebauung.

Unter anderem liegen der Gerresheimer Waldfriedhof, mehrere Kleingartenanlagen sowie Sport- und Spielflächen im Sozialraum.



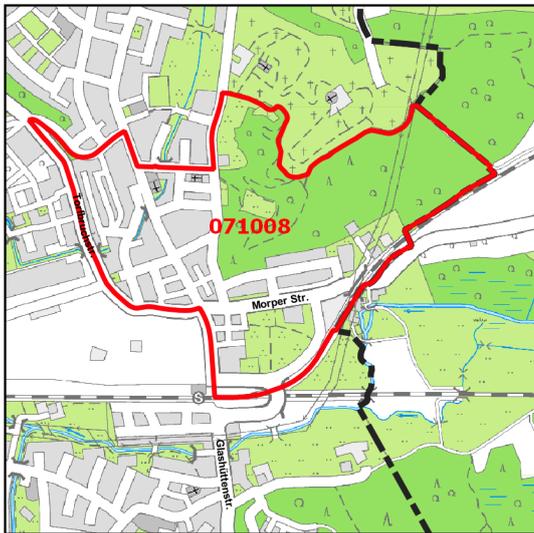
	071007	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	5 924	643 753
darunter weiblich in %	52,3	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	273	36 264
in %	4,6	5,6
6 bis unter 18	571	65 422
in %	9,6	10,2
18 bis unter 30	696	94 638
in %	11,7	14,7
30 bis unter 50	1 467	192 480
in %	24,8	29,9
50 bis unter 65	1 531	133 699
in %	25,8	20,8
65 bis unter 80	950	79 849
in %	16,0	12,4
80 und mehr	436	41 401
in %	7,4	6,4
Jugendquotient	22,8	24,2
Altenquotient	37,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	15,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	30,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-4,1	-0,6
Fluktuationsrate	16,1	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	3 370	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	53,4	54,0
Haushalte mit Kindern in %	15,9	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	24,5	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	18,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	209	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	8,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	491	54 990
in % (SGB II-Quote)	10,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	18,2	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	6,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	10,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	175	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	299	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	3,7	7,0
an Realschulen in %	19,4	23,2
an Gymnasien in %	59,9	51,9
an Gesamtschulen in %	17,1	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	59,1	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	42,7	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	5,4	4,3
Wohneigentumsquote in %	20,2	18,8
Fläche		
Fläche in ha	140,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	4 222	2 961
Wohnflächenanteil in %	27,5	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	60,1	41,6

Sozialraum 071008: Heyestraße und Morperstraße

Stadtteil Gerresheim

Gebietskennzeichnung:

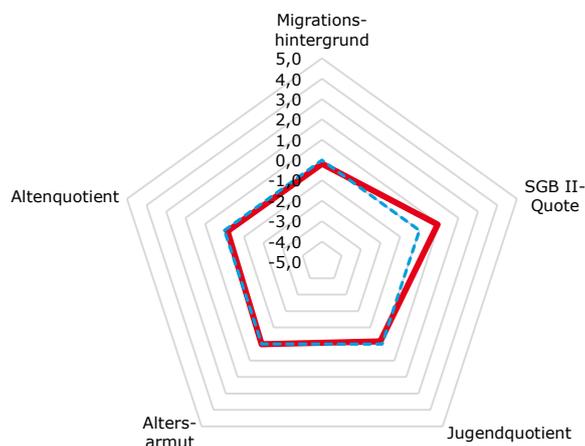
Gemischtes Wohngebiet, Kernbereich einer ehemaligen Arbeitersiedlung



Der Sozialraum liegt im Südosten des Stadtteiles Gerresheim. Er wird im Südosten begrenzt durch die Bahn-Trasse und den Rotthäuser Weg, im Westen durch die Torfbruchstraße, die Morperstraße und die Heyestraße und im Norden durch die Sichelstraße, die Dreifaltigkeitsstraße, die Quadenhofstraße und den Gerresheimer Friedhof.

Es handelt sich um ein gemischtes Wohngebiet mit Mehrfamilienhäusern, Blockrandbebauung mit gewerblich genutzten Höfen oder Gärten und Reihenhäusern. Der überwiegende Anteil der Wohnungen wurde vor 1970 errichtet.

Im Nordosten ist eine große öffentliche Wald- und Grünfläche zu finden. Im Südosten des Sozialraums sind Kleingartenanlagen vorhanden.

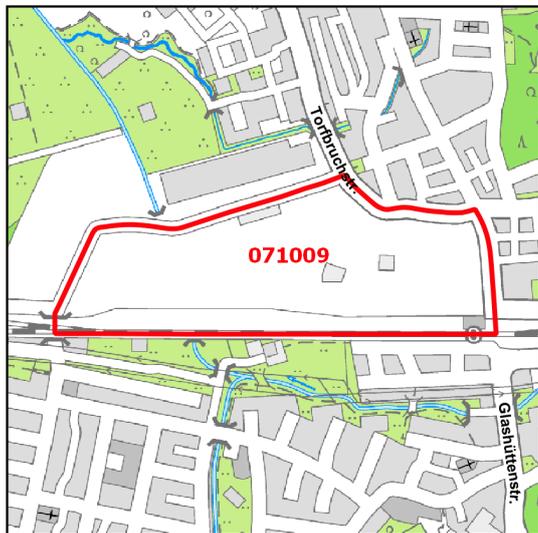


	071008	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 389	643 753
darunter weiblich in %	50,0	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	200	36 264
in %	4,6	5,6
6 bis unter 18	519	65 422
in %	11,8	10,2
18 bis unter 30	638	94 638
in %	14,5	14,7
30 bis unter 50	1 152	192 480
in %	26,2	29,9
50 bis unter 65	1 023	133 699
in %	23,3	20,8
65 bis unter 80	594	79 849
in %	13,5	12,4
80 und mehr	263	41 401
in %	6,0	6,4
Jugendquotient	25,6	24,2
Altenquotient	30,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	24,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	40,5	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	5,7	-0,6
Fluktuationsrate	20,1	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 340	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	51,8	54,0
Haushalte mit Kindern in %	17,9	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	27,6	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,4	13,4
Soziales		
Arbeitslose	242	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	12,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	650	54 990
in % (SGB II-Quote)	18,4	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	32,7	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	8,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	17,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	147	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	262	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	8,0	7,0
an Realschulen in %	35,1	23,2
an Gymnasien in %	32,1	51,9
an Gesamtschulen in %	24,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	31,4	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	39,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	9,6	4,3
Wohneigentumsquote in %	15,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	90,8	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	4 836	2 961
Wohnflächenanteil in %	27,9	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	48,9	41,6

Sozialraum 071009: Glasmacherviertel

Stadtteil Gerresheim

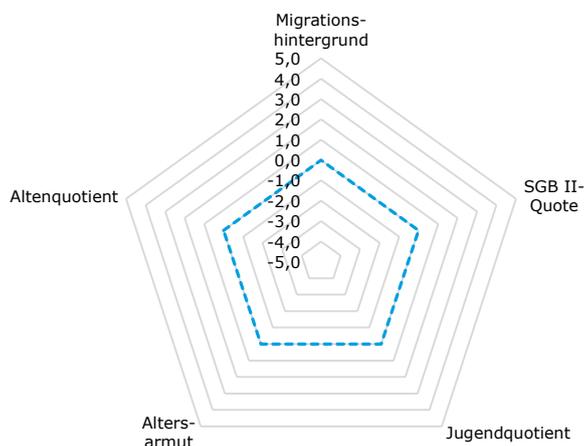
Gebietskennzeichnung:
Neubaubereich in Planung



Der Sozialraum liegt im Süden von Gerresheim auf dem Gelände der ehemaligen Glasfabrik *Gerresheimer Glashütte*. Begrenzt wird er durch die Torfbruchstraße im Norden, die Heyestraße im Osten, die Straße nach den Mauresköthen im Westen und die Bahngleise im Süden.

Gut 1.400 Wohnungen unterschiedlichen Types sollen hier entstehen. Darüber hinaus sind Gewerbe-, Einzelhandels- und Dienstleistungsangebote sowie Parkflächen geplant.

Bisher liegt überwiegend industrielle Brachfläche vor.



	071009	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	-	643 753
darunter weiblich in %	x	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	x	36 264
in %	x	5,6
6 bis unter 18	x	65 422
in %	x	10,2
18 bis unter 30	x	94 638
in %	x	14,7
30 bis unter 50	x	192 480
in %	x	29,9
50 bis unter 65	x	133 699
in %	x	20,8
65 bis unter 80	x	79 849
in %	x	12,4
80 und mehr	x	41 401
in %	x	6,4
Jugendquotient	x	24,2
Altenquotient	x	28,8
Ausländer*innenanteil in %	x	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	x	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	x	-0,6
Fluktuationsrate	x	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	x	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	x	54,0
Haushalte mit Kindern in %	x	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	x	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	x	13,4
Soziales		
Arbeitslose	x	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	x	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	x	54 990
in % (SGB II-Quote)	x	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	x	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	x	8,0
Mindestsicherungsquote in %	x	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	x	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	x	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	x	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	x	7,0
an Realschulen in %	x	23,2
an Gymnasien in %	x	51,9
an Gesamtschulen in %	x	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	x	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	x	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	x	4,3
Wohneigentumsquote in %	x	18,8
Fläche		
Fläche in ha	36,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	x	2 961
Wohnflächenanteil in %	x	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	x	41,6

Sozialraum 071010: Meistersiedlung

Stadtteil Gerresheim

Gebietskennzeichnung:

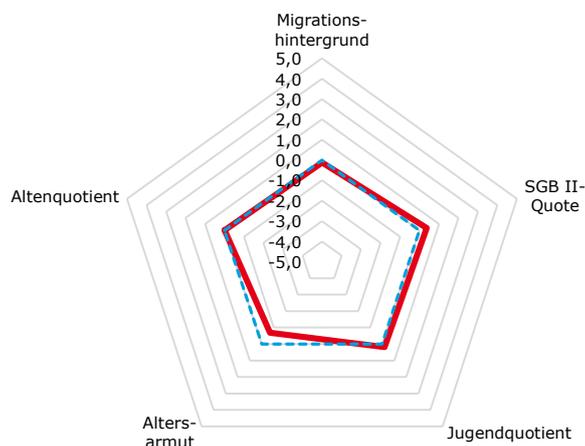
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum liegt im Süden des Stadtteiles Gerresheim. Begrenzt wird er durch die Bahnlinie sowie die Straßen Tannenhofweg, Stockgartenfeld, Kamper Weg und Gödinghover Weg.

Es handelt sich um ein gemischtes Wohngebiet mit einfachen Mehrfamilienhäusern, Reihenhäusern, Einzel- und Doppelhäusern sowie einem Hochhaus am Kamper Weg und einer ehemaligen Arbeitersiedlung, die unter Denkmalschutz steht. Auch landwirtschaftliche Höfe liegen im Sozialraum. Der überwiegende Anteil der Wohnungen wurde vor 1970 erbaut. Die Bebauung in der Meistersiedlung wurde Anfang des 20. Jahrhunderts errichtet.

Östlich der Glashüttenstraße ist die Siedlungsstruktur ländlich geprägt, entlang der Düssel sind öffentliche Grün- und Freiflächen vorhanden.



	071010	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 506	643 753
darunter weiblich in %	51,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	120	36 264
in %	4,8	5,6
6 bis unter 18	321	65 422
in %	12,8	10,2
18 bis unter 30	365	94 638
in %	14,6	14,7
30 bis unter 50	609	192 480
in %	24,3	29,9
50 bis unter 65	587	133 699
in %	23,4	20,8
65 bis unter 80	333	79 849
in %	13,3	12,4
80 und mehr	171	41 401
in %	6,8	6,4
Jugendquotient	28,3	24,2
Altenquotient	32,3	28,8
Ausländer*innenanteil in %	22,7	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	41,4	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-4,8	-0,6
Fluktuationsrate	15,3	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 218	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	41,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	21,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	29,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	13,2	13,4
Soziales		
Arbeitslose	100	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	9,3	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	272	54 990
in % (SGB II-Quote)	13,6	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	23,7	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	3,4	8,0
Mindestsicherungsquote in %	12,1	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	110	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	150	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	10,0	7,0
an Realschulen in %	35,3	23,2
an Gymnasien in %	34,0	51,9
an Gesamtschulen in %	20,7	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	17,4	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	38,5	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,8	4,3
Wohneigentumsquote in %	32,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	56,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	4 406	2 961
Wohnflächenanteil in %	38,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	42,7	41,6

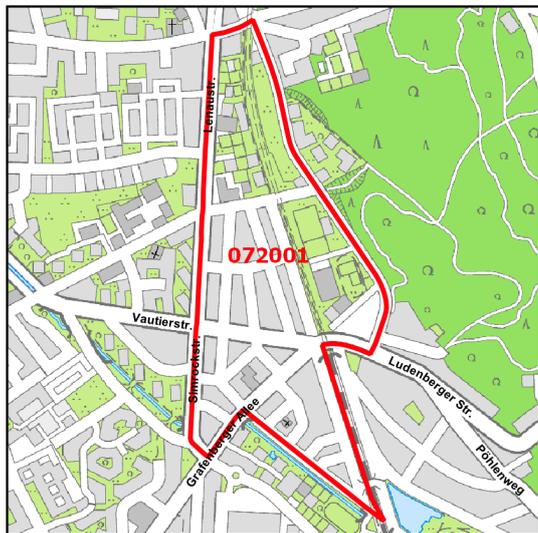
Sozialraum 072001:

Am Staufenplatz

Stadtteil Grafenberg

Gebietskennzeichnung:

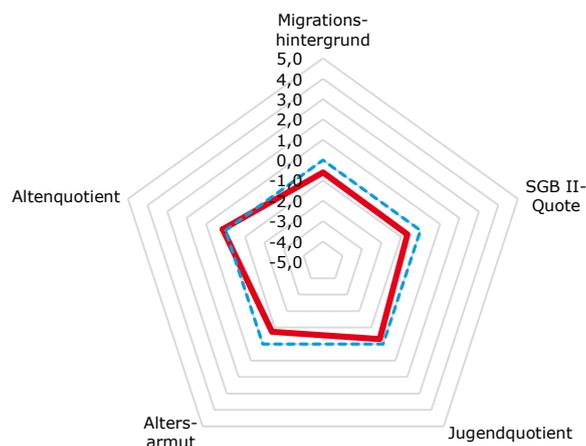
Mehrfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum liegt im Norden des Stadtteiles Grafenberg. Er wird durch den Mörsenbroicher Weg im Norden, die Ernst-Poensgen-Allee im Osten, den Staufenplatz sowie die Wittelsbach- und Altenbergstraße im Süden und die Simrockstraße im Westen begrenzt.

Es handelt sich um ein Gebiet mit vornehmlich mehrgeschossiger Bebauung unterschiedlichen Baualters.

Im Sozialraum befinden sich öffentliche Grün- und Spielflächen entlang des Otto-Götzen- sowie des Bruno-Recht-Weges. Zudem liegen mehrere Sportanlagen im Gebiet.



	072001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 919	643 753
darunter weiblich in %	52,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	217	36 264
in %	5,5	5,6
6 bis unter 18	388	65 422
in %	9,9	10,2
18 bis unter 30	468	94 638
in %	11,9	14,7
30 bis unter 50	1 188	192 480
in %	30,3	29,9
50 bis unter 65	815	133 699
in %	20,8	20,8
65 bis unter 80	568	79 849
in %	14,5	12,4
80 und mehr	275	41 401
in %	7,0	6,4
Jugendquotient	24,5	24,2
Altenquotient	34,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	18,9	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	34,6	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	1,3	-0,6
Fluktuationsrate	24,6	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 241	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	53,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	17,0	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	17,1	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	97	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	147	54 990
in % (SGB II-Quote)	4,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	6,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	3,0	8,0
Mindestsicherungsquote in %	5,1	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,2	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	131	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	166	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	3,6	7,0
an Realschulen in %	13,3	23,2
an Gymnasien in %	74,1	51,9
an Gesamtschulen in %	9,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	90,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	51,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	25,9	18,8
Fläche		
Fläche in ha	58,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	6 736	2 961
Wohnflächenanteil in %	37,4	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	35,4	41,6

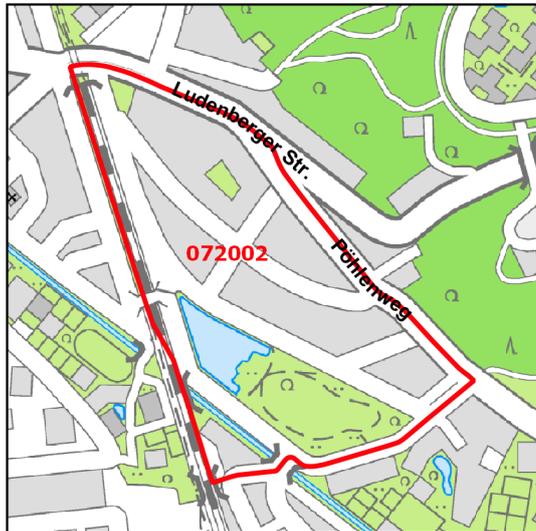
Sozialraum 072002:

Am Ostpark

Stadtteil Grafenberg

Gebietskennzeichnung:

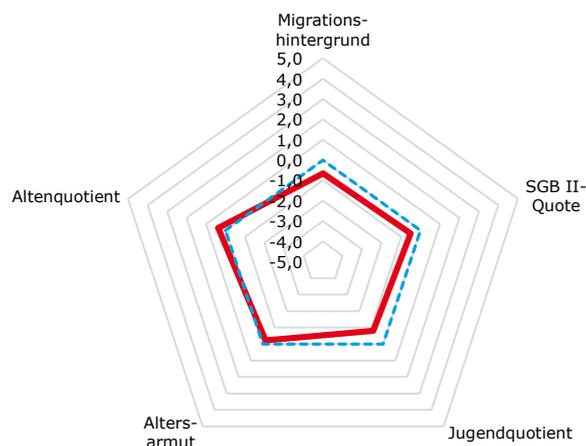
Mehrfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum liegt im Süden des Stadtteiles Grafenberg. Er wird im Nordosten durch die Ludenberger Straße und den Pöhlerweg, im Süden durch die Sulzbachstraße sowie im Westen durch die Bahntrasse begrenzt.

Es handelt sich um ein Gebiet mit vornehmlich mehrgeschossiger Bebauung unterschiedlichen Baualters.

Der Ostpark liegt im Süden des Sozialraumes.



	072002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 925	643 753
darunter weiblich in %	51,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	98	36 264
in %	5,1	5,6
6 bis unter 18	152	65 422
in %	7,9	10,2
18 bis unter 30	207	94 638
in %	10,8	14,7
30 bis unter 50	568	192 480
in %	29,5	29,9
50 bis unter 65	450	133 699
in %	23,4	20,8
65 bis unter 80	308	79 849
in %	16,0	12,4
80 und mehr	142	41 401
in %	7,4	6,4
Jugendquotient	20,4	24,2
Altenquotient	36,7	28,8
Ausländer*innenanteil in %	19,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	33,9	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-8,8	-0,6
Fluktuationsrate	25,1	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 169	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	57,8	54,0
Haushalte mit Kindern in %	14,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	19,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,9	13,4
Soziales		
Arbeitslose	55	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,6	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	90	54 990
in % (SGB II-Quote)	6,1	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	6,6	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	6,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	7,0	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,8	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	52	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	80	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	21,3	23,2
an Gymnasien in %	72,5	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	53,8	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	47,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	29,9	18,8
Fläche		
Fläche in ha	32,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	5 973	2 961
Wohnflächenanteil in %	49,7	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	23,6	41,6

Sozialraum 073001: Am Stadtwald Ludenberg

Stadtteil Ludenberg

Gebietskennzeichnung:

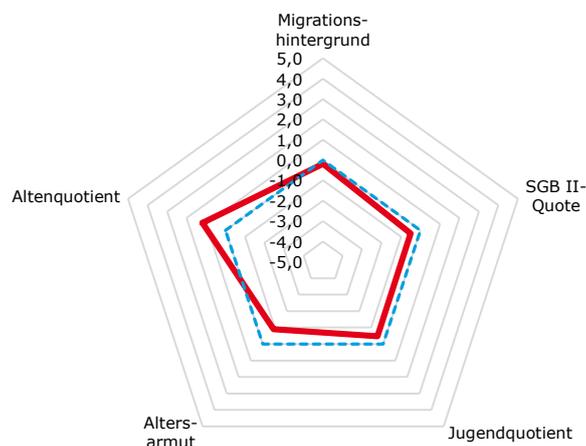
Siedlungsbereiche in grüner Umgebung



Der Sozialraum liegt im Westen des Stadtteiles Ludenberg. Er umfasst die Pferderennbahn, die Golfanlage Grafenberg sowie den Grafenberger Wald. Einzelne Wohnbereiche befinden sich an der Fahneburgstraße, an der Ernst-Poensgen-Allee sowie an der Ludenberger Straße.

Es handelt sich um einen Sozialraum mit gemischter baulicher Struktur mit Einzel- und Doppelhäusern sowie Mehrfamilienhäusern, die überwiegend ab 1970 erbaut wurden.

Der Grafenberger Wald nimmt einen Großteil der Fläche des Sozialraumes ein.



	073001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 562	643 753
darunter weiblich in %	50,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	68	36 264
in %	4,4	5,6
6 bis unter 18	144	65 422
in %	9,2	10,2
18 bis unter 30	232	94 638
in %	14,9	14,7
30 bis unter 50	411	192 480
in %	26,3	29,9
50 bis unter 65	278	133 699
in %	17,8	20,8
65 bis unter 80	206	79 849
in %	13,2	12,4
80 und mehr	223	41 401
in %	14,3	6,4
Jugendquotient	23,0	24,2
Altenquotient	46,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	19,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	40,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	9,6	-0,6
Fluktuationsrate	27,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	813	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	53,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	15,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	17,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,8	13,4
Soziales		
Arbeitslose	32	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,9	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	70	54 990
in % (SGB II-Quote)	6,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	6,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	1,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	6,0	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,6	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	34	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	75	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	6,7	7,0
an Realschulen in %	21,3	23,2
an Gymnasien in %	60,0	51,9
an Gesamtschulen in %	12,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	.	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	46,2	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	.	4,3
Wohneigentumsquote in %	38,2	18,8
Fläche		
Fläche in ha	230,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	678	2 961
Wohnflächenanteil in %	11,0	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	73,5	41,6

Sozialraum 073002:

Am Wildpark

Stadtteil Ludenberg

Gebietskennzeichnung:

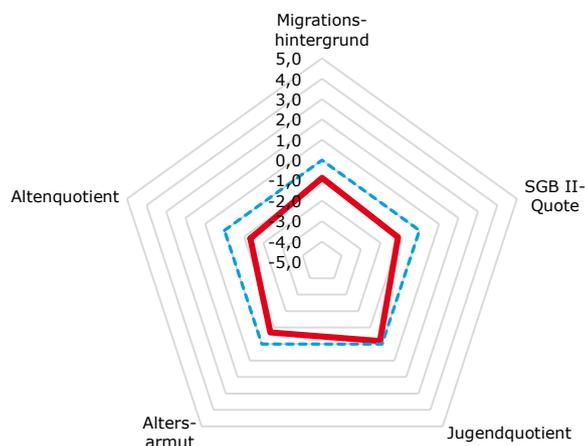
Mehrfamilienhaussiedlung in grüner Umgebung



Der Sozialraum liegt zentral im Stadtteil Ludenberg und umfasst den Wildpark im Norden sowie einen Siedlungsbereich entlang der Bergischen Landstraße im Süden.

Die Bebauungsstruktur im Sozialraum ist durch Geschosswohnungsbau unterschiedlicher Baujahre geprägt. Ein Großteil wurde nach 1990 erbaut.

Eine Grünfläche ist durch den Wildpark am Grafenberg und die umliegende Waldfläche vorhanden.



	073002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 840	643 753
darunter weiblich in %	51,9	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	151	36 264
in %	8,2	5,6
6 bis unter 18	178	65 422
in %	9,7	10,2
18 bis unter 30	142	94 638
in %	7,7	14,7
30 bis unter 50	737	192 480
in %	40,1	29,9
50 bis unter 65	418	133 699
in %	22,7	20,8
65 bis unter 80	157	79 849
in %	8,5	12,4
80 und mehr	57	41 401
in %	3,1	6,4
Jugendquotient	25,4	24,2
Altenquotient	16,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	12,7	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	30,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-23,4	-0,6
Fluktuationsrate	24,6	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	983	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	45,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	23,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	17,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	9,1	13,4
Soziales		
Arbeitslose	28	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	2,9	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	18	54 990
in % (SGB II-Quote)	1,1	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	.	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	3,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	1,4	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	81	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	71	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	11,3	23,2
an Gymnasien in %	76,1	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	92,9	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	30,2	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	17,1	18,8
Fläche		
Fläche in ha	60,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	3 056	2 961
Wohnflächenanteil in %	8,0	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	74,7	41,6

Sozialraum 073003: Blanckertzstraße

Stadtteil Ludenberg

Gebietskennzeichnung:

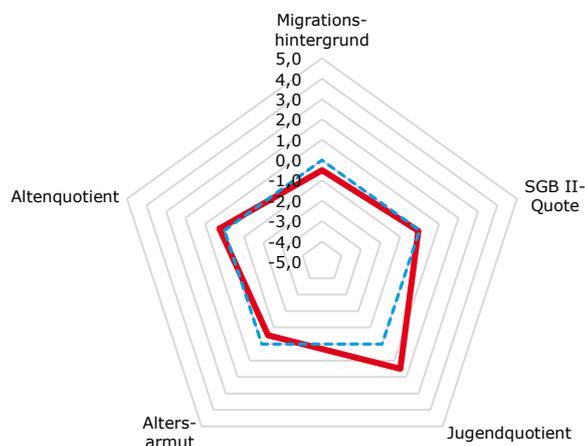
Einfamilienhaussiedlung in Stadtrandlage



Der Sozialraum liegt im Nordosten des Stadtteiles Ludenberg. Das Wohngebiet rund um die Straßen Am Backesberg, Forster Weg, Blankertz- sowie Hülsmeierstraße ist von Grün- und Waldflächen umgeben.

Es handelt sich um ein Gebiet mit vorwiegend Einfamilien- und Reihenhäusern sowie Mehrfamilienhäusern, die überwiegend in den 1960er und 1970er Jahren erbaut wurden.

Es befinden sich sehr viele öffentliche Grün- und Freiflächen im Sozialraum, unter anderem das Waldgebiet entlang des Pilzbaches im Westen und landwirtschaftliche Flächen im Osten des Raumes.



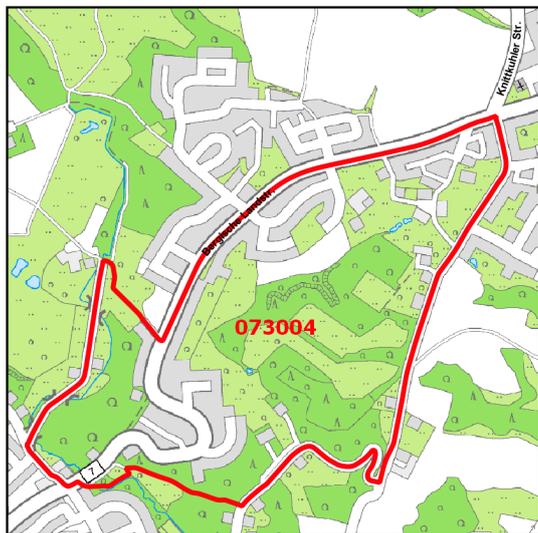
	073003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 081	643 753
darunter weiblich in %	51,6	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	130	36 264
in %	6,2	5,6
6 bis unter 18	331	65 422
in %	15,9	10,2
18 bis unter 30	199	94 638
in %	9,6	14,7
30 bis unter 50	489	192 480
in %	23,5	29,9
50 bis unter 65	508	133 699
in %	24,4	20,8
65 bis unter 80	301	79 849
in %	14,5	12,4
80 und mehr	123	41 401
in %	5,9	6,4
Jugendquotient	38,5	24,2
Altenquotient	35,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	15,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	36,2	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-1,9	-0,6
Fluktuationsrate	11,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	942	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	35,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	27,9	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	16,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	18,6	13,4
Soziales		
Arbeitslose	44	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,9	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	165	54 990
in % (SGB II-Quote)	10,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	18,6	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	4,5	8,0
Mindestsicherungsquote in %	9,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	115	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	153	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	5,9	7,0
an Realschulen in %	20,9	23,2
an Gymnasien in %	61,4	51,9
an Gesamtschulen in %	11,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	69,6	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	45,5	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	8,9	4,3
Wohneigentumsquote in %	42,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	146,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	1 422	2 961
Wohnflächenanteil in %	17,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	74,2	41,6

Sozialraum 073004: Gallberg, Moschenhof und Kelenhof

Stadtteil Ludenberg

Gebietskennzeichnung:

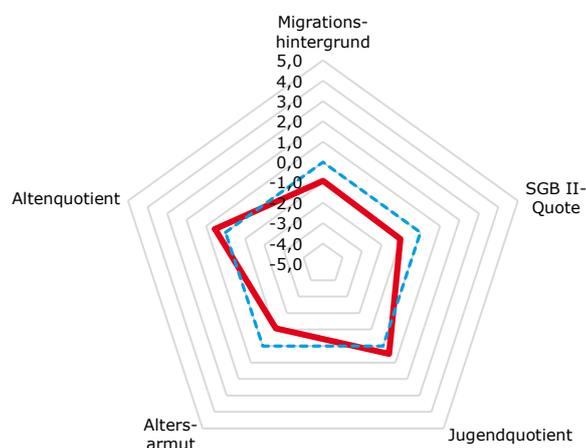
Einfamilienhaussiedlungen in grüner Umgebung



Der Sozialraum liegt im Osten des Stadtteiles Ludenberg. Im Norden wird er durch die Bergische Landstraße, im Osten durch den Rotthäuser Weg, im Süden durch den Dernbuschweg sowie im Westen durch den Kleinförstweg begrenzt.

Es handelt sich um ein Gebiet mit vorwiegend Einfamilien- und Doppelhäusern, die überwiegend ab 1970 errichtet wurden.

Den Großteil des Sozialraumes machen öffentliche Grün- und Waldflächen aus.



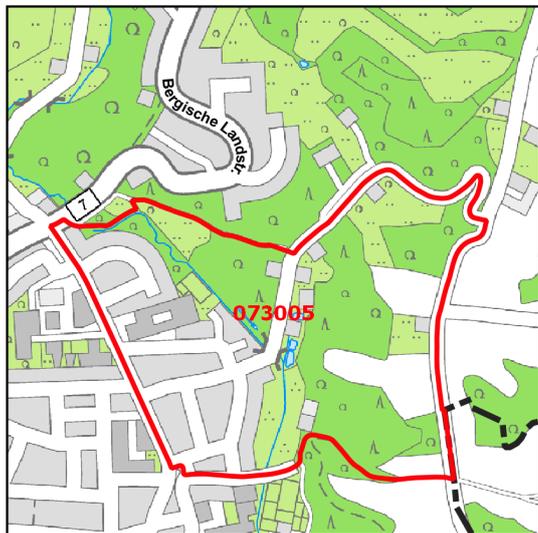
	073004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 249	643 753
darunter weiblich in %	50,6	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	73	36 264
in %	5,8	5,6
6 bis unter 18	152	65 422
in %	12,2	10,2
18 bis unter 30	104	94 638
in %	8,3	14,7
30 bis unter 50	320	192 480
in %	25,6	29,9
50 bis unter 65	314	133 699
in %	25,1	20,8
65 bis unter 80	194	79 849
in %	15,5	12,4
80 und mehr	92	41 401
in %	7,4	6,4
Jugendquotient	30,5	24,2
Altenquotient	38,8	28,8
Ausländer*innenanteil in %	10,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	30,2	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	8,8	-0,6
Fluktuationsrate	15,1	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	609	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	37,4	54,0
Haushalte mit Kindern in %	22,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	16,5	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	13,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	20	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	15	54 990
in % (SGB II-Quote)	1,6	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	2,1	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	.	8,0
Mindestsicherungsquote in %	1,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	.	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	49	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	75	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	5,3	23,2
an Gymnasien in %	89,3	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	100,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	67,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	52,1	18,8
Fläche		
Fläche in ha	130,0	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	961	2 961
Wohnflächenanteil in %	28,4	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	65,0	41,6

Sozialraum 073005: Östlich der Gräulinger Straße

Stadtteil Ludenberg

Gebietskennzeichnung:

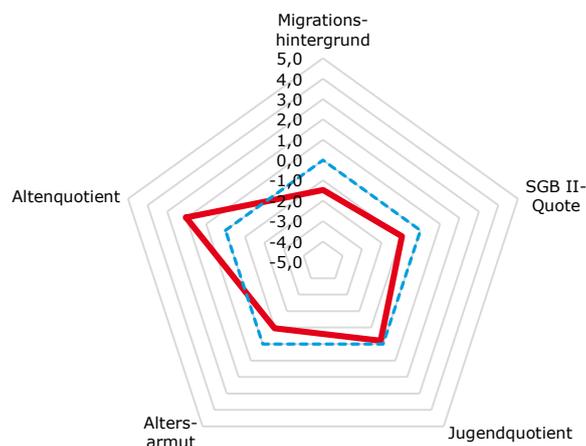
Gemischtes Wohngebiet in Stadtrandlage



Der Sozialraum liegt im Südosten des Stadtteiles Ludenberg an der Grenze zum Stadtteil Hubbelrath. Begrenzt wird er im Westen durch die Gräulinger Straße, im Süden durch den Peckhausweg, im Osten durch den Rotthäuser Weg und im Norden durch den Dernbuschweg.

Es handelt sich um ein gemischtes Wohngebiet mit Ein- und Mehrfamilienhäusern. Der überwiegende Anteil der Gebäude wurde vor 1970 erbaut.

Ein Großteil der Sozialraumfläche machen Waldgebiete aus.



	073005	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 133	643 753
darunter weiblich in %	54,0	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	51	36 264
in %	4,5	5,6
6 bis unter 18	106	65 422
in %	9,4	10,2
18 bis unter 30	107	94 638
in %	9,4	14,7
30 bis unter 50	214	192 480
in %	18,9	29,9
50 bis unter 65	302	133 699
in %	26,7	20,8
65 bis unter 80	230	79 849
in %	20,3	12,4
80 und mehr	123	41 401
in %	10,9	6,4
Jugendquotient	25,2	24,2
Altenquotient	56,7	28,8
Ausländer*innenanteil in %	6,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	22,4	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-4,4	-0,6
Fluktuationsrate	16,9	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	594	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	44,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	15,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	22,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	18,7	13,4
Soziales		
Arbeitslose	17	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	18	54 990
in % (SGB II-Quote)	2,3	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	-	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	1,4	8,0
Mindestsicherungsquote in %	2,4	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,9	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	33	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	55	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	7,3	23,2
an Gymnasien in %	90,9	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	66,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	48,6	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	3,1	4,3
Wohneigentumsquote in %	27,2	18,8
Fläche		
Fläche in ha	59,7	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	1 896	2 961
Wohnflächenanteil in %	25,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	62,0	41,6

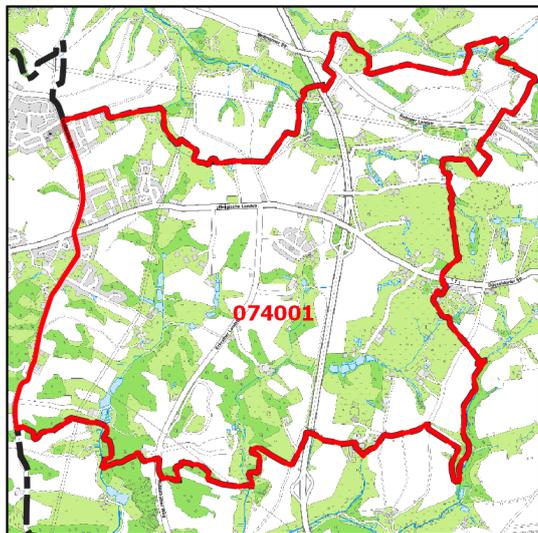
Sozialraum 074001:

Hubbelrath

Stadtteil Hubbelrath

Gebietskennzeichnung:

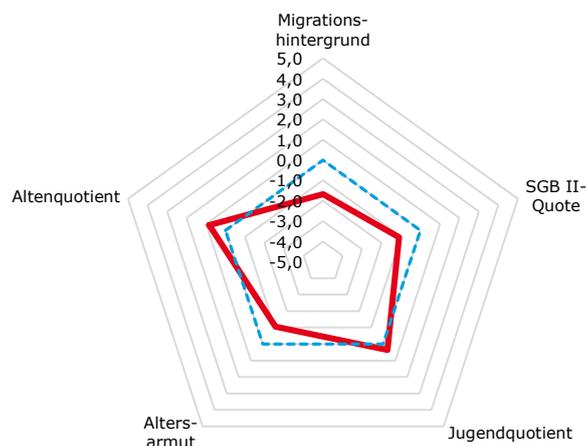
Ländliche Siedlungsstruktur mit kleinen Wohndörfern



Der Sozialraum beschreibt den gesamten Stadtteil Hubbelrath.

Drei Siedlungen prägen den Sozialraum: Das eigentliche *Dorf Hubbelrath*, die Siedlung östlich des Rotthäuser Weges sowie die *Stratenhofsiedlung* im Nordwesten. Die Wohnbebauung besteht hauptsächlich aus Einfamilienhäusern. Darüber hinaus finden sich im Osten einzelne landwirtschaftliche Höfe.

Die ländliche Sozialraum ist geprägt durch Agrarflächen mit eingestreuten Grün- und Waldflächen.



	074001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 674	643 753
darunter weiblich in %	51,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	88	36 264
in %	5,3	5,6
6 bis unter 18	200	65 422
in %	11,9	10,2
18 bis unter 30	143	94 638
in %	8,5	14,7
30 bis unter 50	385	192 480
in %	23,0	29,9
50 bis unter 65	446	133 699
in %	26,6	20,8
65 bis unter 80	283	79 849
in %	16,9	12,4
80 und mehr	129	41 401
in %	7,7	6,4
Jugendquotient	29,6	24,2
Altenquotient	42,3	28,8
Ausländer*innenanteil in %	8,0	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	19,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	25,1	-0,6
Fluktuationsrate	17,0	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	772	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	34,2	54,0
Haushalte mit Kindern in %	22,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	12,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	12,6	13,4
Soziales		
Arbeitslose	21	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,0	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	13	54 990
in % (SGB II-Quote)	1,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	.	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	0,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	1,4	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,4	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	49	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	63	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	17,5	23,2
an Gymnasien in %	77,8	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	80,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	65,8	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	45,1	18,8
Fläche		
Fläche in ha	1296,0	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	129	2 961
Wohnflächenanteil in %	7,2	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	81,2	41,6

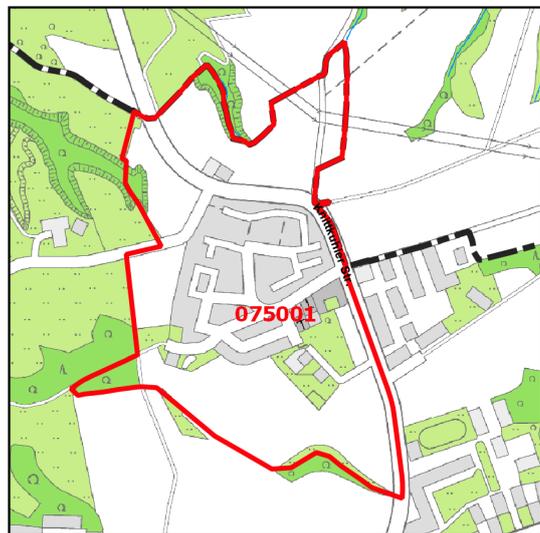
Sozialraum 075001:

Knittkuhl

Stadtteil Knittkuhl

Gebietskennzeichnung:

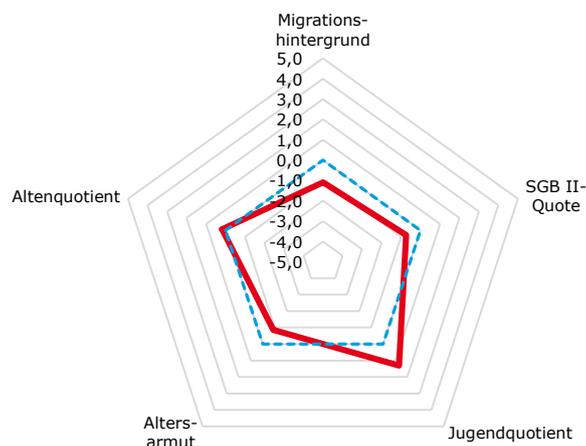
Gemischtes Wohngebiet mit ehemaligen Dienstwohnungen der Bundeswehr



Der Sozialraum umfasst den gesamten Stadtteil Knittkuhl.

Knittkuhl ist ein reines Wohngebiet mit Ein- und Mehrfamilienhäusern, welches Anfang der 1960er Jahre zunächst als Siedlung der Bundeswehr erbaut wurde.

Es sind viele Grün- und Freiflächen im ländlichen Sozialraum vorhanden



	075001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 076	643 753
darunter weiblich in %	53,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	149	36 264
in %	7,2	5,6
6 bis unter 18	299	65 422
in %	14,4	10,2
18 bis unter 30	201	94 638
in %	9,7	14,7
30 bis unter 50	547	192 480
in %	26,3	29,9
50 bis unter 65	463	133 699
in %	22,3	20,8
65 bis unter 80	253	79 849
in %	12,2	12,4
80 und mehr	164	41 401
in %	7,9	6,4
Jugendquotient	37,0	24,2
Altenquotient	34,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	9,9	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	27,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	9,2	-0,6
Fluktuationsrate	13,9	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	952	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	32,8	54,0
Haushalte mit Kindern in %	28,0	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	21,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	13,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	29	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	3,5	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	69	54 990
in % (SGB II-Quote)	4,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	7,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	3,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	97	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	149	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	28,2	23,2
an Gymnasien in %	55,0	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	69,2	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	39,8	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	33,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	85,7	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 423	2 961
Wohnflächenanteil in %	22,3	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	67,3	41,6

2.9 Stadtbezirk 8

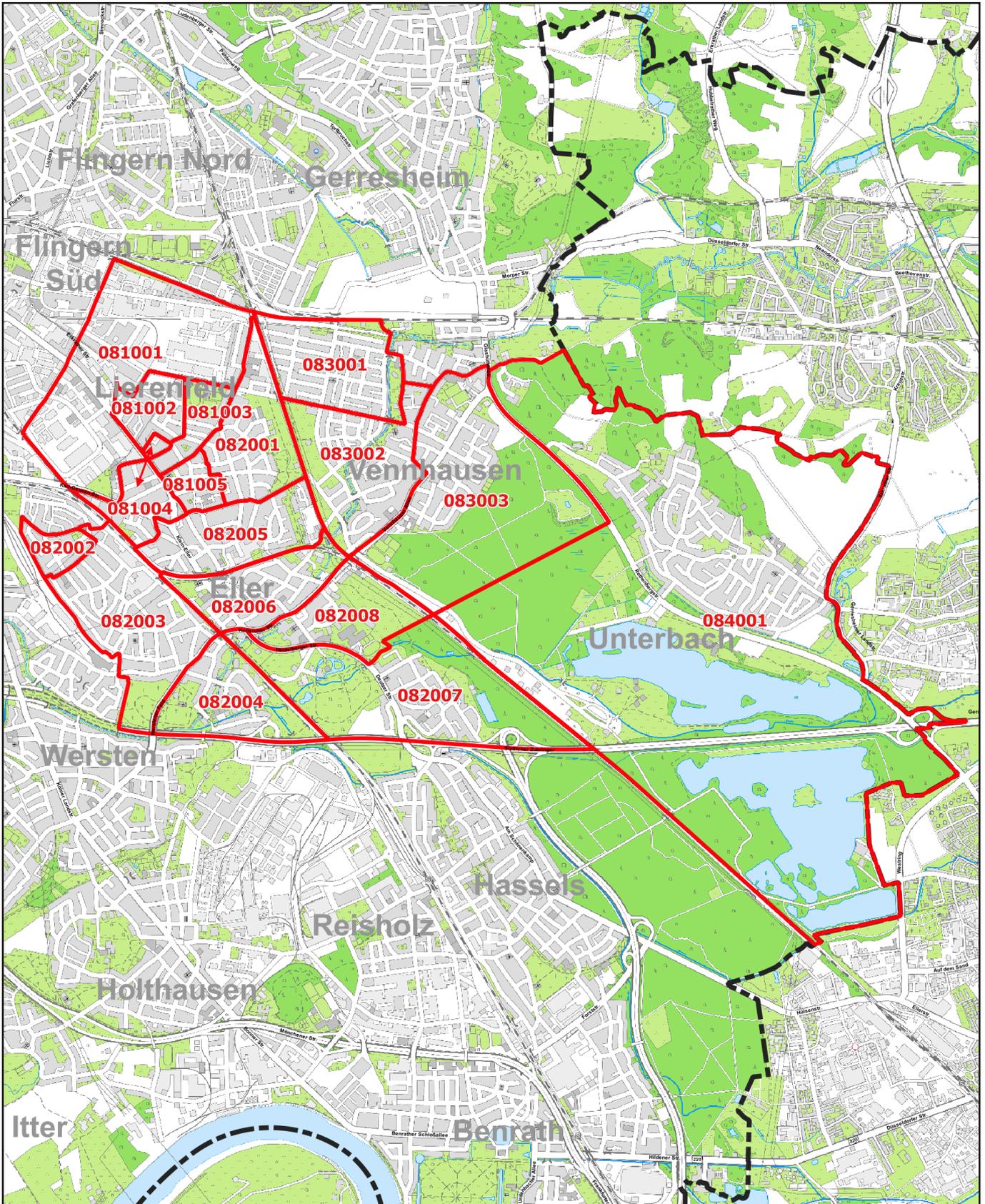
Stadtteile:

Lierenfeld
Eller

Vennhausen
Unterbach

Sozialräume:

081001 bis 084001



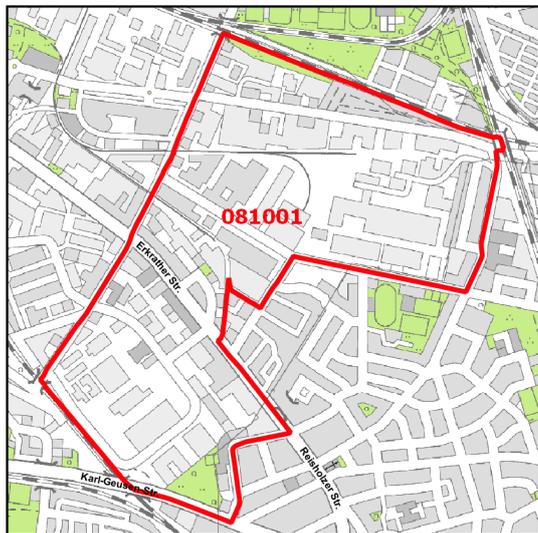
Sozialraum 081001:

Erkrather Straße

Stadtteil Lierenfeld

Gebietskennzeichnung:

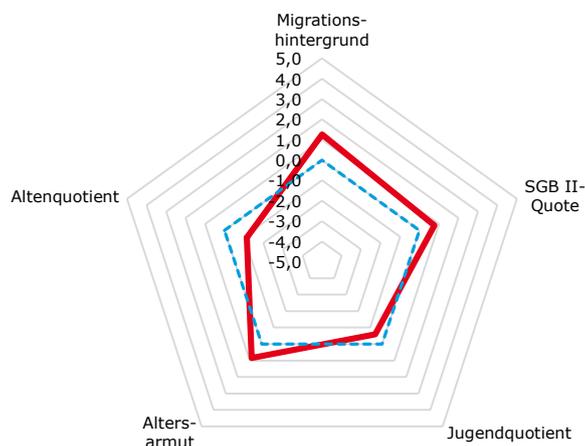
Traditionelles Industriearbeiterviertel und Gewerbegebiet



Der Sozialraum umfasst weite Teile des nördlichen und westlichen Bereiches des Stadtteiles Lierenfelds, inklusive der Gewerbegebiete. Er wird grob begrenzt durch die S-Bahn-Gleise im Norden, die Posener, Königsberger und Erkrather Straße im Osten, die Karl-Geusen-Straße im Süden sowie die Ronsdorfer Straße im Westen.

Das Wohngebiet, welches sich beidseits der Erkrather Straße befindet, ist durch eine gemischte bauliche Struktur, vor allem auch mehrgeschossige Blockrandbebauung gekennzeichnet. Die Gebäude wurden überwiegend vor 1970 erbaut.

Der Sozialraum hat verhältnismäßig wenige Grün- und Freiflächen. Im Norden befindet sich ein Teil einer Kleingartenanlage. Im Süden liegt eine öffentliche Grün- und Spielfläche.



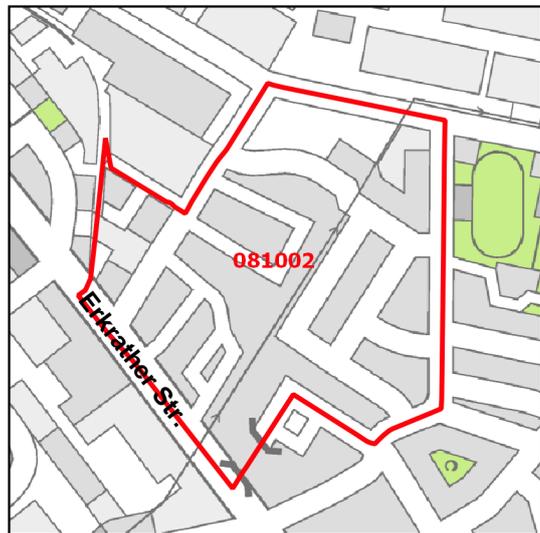
	081001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 864	643 753
darunter weiblich in %	47,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	119	36 264
in %	6,4	5,6
6 bis unter 18	175	65 422
in %	9,4	10,2
18 bis unter 30	430	94 638
in %	23,1	14,7
30 bis unter 50	550	192 480
in %	29,5	29,9
50 bis unter 65	344	133 699
in %	18,5	20,8
65 bis unter 80	166	79 849
in %	8,9	12,4
80 und mehr	80	41 401
in %	4,3	6,4
Jugendquotient	22,2	24,2
Altenquotient	18,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	42,8	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	61,0	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-1,1	-0,6
Fluktuationsrate	34,0	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	931	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	62,7	54,0
Haushalte mit Kindern in %	12,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	26,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	7,9	13,4
Soziales		
Arbeitslose	117	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	13,6	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	275	54 990
in % (SGB II-Quote)	17,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	31,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	14,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	23,0	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,9	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	56	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	81	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	21,0	7,0
an Realschulen in %	28,4	23,2
an Gymnasien in %	21,0	51,9
an Gesamtschulen in %	29,6	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	.	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	26,7	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	2,5	4,3
Wohneigentumsquote in %	9,6	18,8
Fläche		
Fläche in ha	157,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	1 185	2 961
Wohnflächenanteil in %	4,6	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	7,2	41,6

Sozialraum 081002: Blümchensiedlung

Stadtteil Lierenfeld

Gebietskennzeichnung:

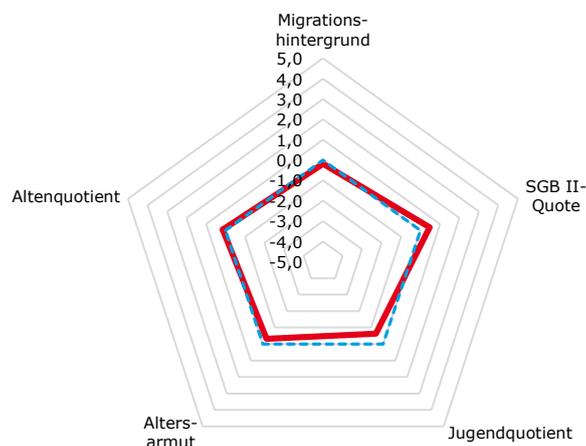
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet ein zentral gelegenes Wohngebiet im Stadtteil Lierenfeld. Abzugrenzen ist dieser Sozialraum durch die Erkrather Straße, den Nelkenweg, die Straße An der Schützenwiese, die Königsberger Straße, den Wilhelm-Heinrich-Weg, den Gatherweg und die Straße Heimgarten.

Das Gebiet ist mit Einzel- und Doppelhäusern sowie Mehrfamilienhäusern, vor allem in den äußeren Siedlungsbereichen, bebaut. Der überwiegende Teil der Häuser wurde vor 1970 errichtet.

Es sind kaum öffentliche Grün- und Freiflächen vorhanden. Ein Spielplatz befindet sich im Zentrum der Siedlung.



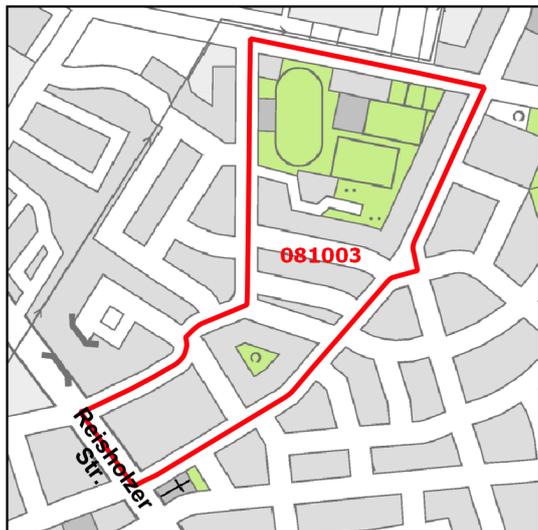
	081002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 765	643 753
darunter weiblich in %	50,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	90	36 264
in %	5,1	5,6
6 bis unter 18	158	65 422
in %	9,0	10,2
18 bis unter 30	223	94 638
in %	12,6	14,7
30 bis unter 50	488	192 480
in %	27,6	29,9
50 bis unter 65	421	133 699
in %	23,9	20,8
65 bis unter 80	256	79 849
in %	14,5	12,4
80 und mehr	129	41 401
in %	7,3	6,4
Jugendquotient	21,9	24,2
Altenquotient	34,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	23,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	40,6	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	31,2	-0,6
Fluktuationsrate	23,9	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	959	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	51,7	54,0
Haushalte mit Kindern in %	15,0	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	23,6	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	108	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	13,9	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	199	54 990
in % (SGB II-Quote)	14,4	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	27,1	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	6,0	8,0
Mindestsicherungsquote in %	13,9	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	47	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	70	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	10,0	7,0
an Realschulen in %	24,3	23,2
an Gymnasien in %	34,3	51,9
an Gesamtschulen in %	31,4	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	.	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	42,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	1,6	4,3
Wohneigentumsquote in %	26,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	24,7	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	7 141	2 961
Wohnflächenanteil in %	66,3	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	0,6	41,6

Sozialraum 081003: Westlich der Posener Straße

Stadtteil Lierenfeld

Gebietskennzeichnung:

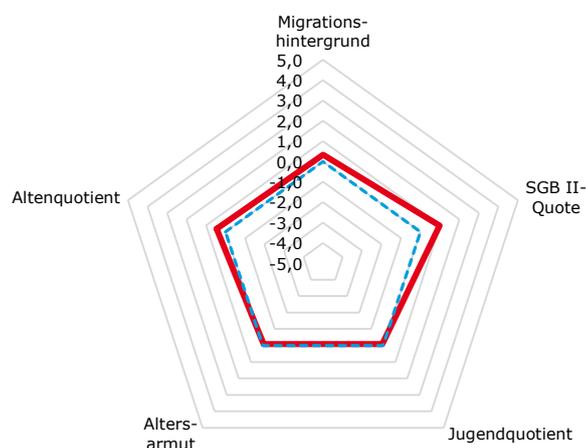
Traditionelles Industriegebiet



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Südosten des Stadtteiles Lierenfeld. Das Gebiet wird begrenzt durch die Königsberger, die Posener und Reisholzer Straße sowie den Gather- und den Wilhelm-Heinrich-Weg.

Es handelt sich um einen Sozialraum mit gemischter baulicher Struktur. Der Bau der Wohnungen erfolgte vor 1970.

Öffentliche Grün- und Spielflächen sind zwischen der Bebauung vorhanden. Im Norden des Sozialraums liegen Sportanlagen.



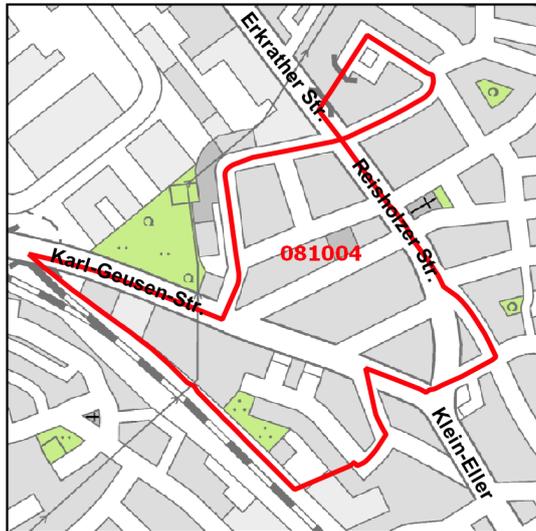
	081003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 469	643 753
darunter weiblich in %	52,2	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	84	36 264
in %	5,7	5,6
6 bis unter 18	150	65 422
in %	10,2	10,2
18 bis unter 30	206	94 638
in %	14,0	14,7
30 bis unter 50	365	192 480
in %	24,8	29,9
50 bis unter 65	325	133 699
in %	22,1	20,8
65 bis unter 80	219	79 849
in %	14,9	12,4
80 und mehr	120	41 401
in %	8,2	6,4
Jugendquotient	26,1	24,2
Altenquotient	37,8	28,8
Ausländer*innenanteil in %	28,7	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	47,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-31,3	-0,6
Fluktuationsrate	23,0	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	808	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	52,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	17,6	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	24,6	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	17,1	13,4
Soziales		
Arbeitslose	85	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	14,0	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	214	54 990
in % (SGB II-Quote)	18,9	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	33,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	7,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	17,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	61	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	69	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	7,2	7,0
an Realschulen in %	24,6	23,2
an Gymnasien in %	36,2	51,9
an Gesamtschulen in %	31,9	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	50,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	34,7	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	11,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	20,4	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	7 204	2 961
Wohnflächenanteil in %	49,2	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	33,6	41,6

Sozialraum 081004: Kuthsweg und Umgebung

Stadtteil Lierenfeld

Gebietskennzeichnung:

Traditionelles Industriegebiet

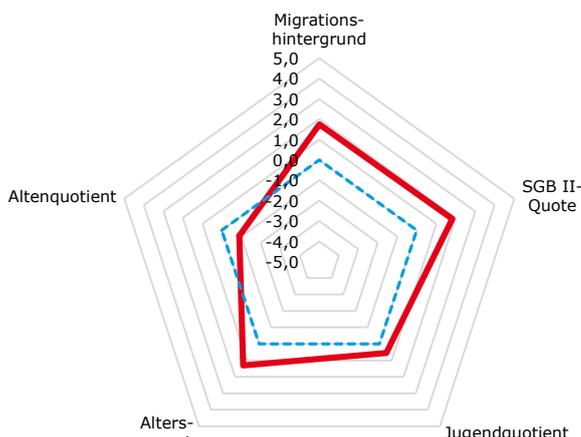


Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Süden des Stadtteiles Lierenfeld, zwischen Reisholzer Straße und den Bahngleisen. Der Sozialraum wird durch den Kuthsweg, die Karl-Geusen-Straße, den Kempgensweg, den Gatherweg, den Kündgensweg, die Straße Am Turnisch sowie die Schöndorffstraße begrenzt.

Der Sozialraum ist durch Geschosswohnungsbauten unterschiedlichen Baualters geprägt. Zugeordnet ist dem Raum zudem die sogenannte *Heimgartensiedlung*, eine aus den 1920er Jahren stammende sanierte Wohnanlage jenseits der Reisholzer Straße.

Zwischen der Wohnbebauung liegen viele kleinere öffentliche Grün- und Spielflächen.

	081004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 814	643 753
darunter weiblich in %	49,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	230	36 264
in %	6,0	5,6
6 bis unter 18	548	65 422
in %	14,4	10,2
18 bis unter 30	622	94 638
in %	16,3	14,7
30 bis unter 50	1 123	192 480
in %	29,4	29,9
50 bis unter 65	752	133 699
in %	19,7	20,8
65 bis unter 80	406	79 849
in %	10,6	12,4
80 und mehr	133	41 401
in %	3,5	6,4
Jugendquotient	31,2	24,2
Altenquotient	21,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	41,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	67,9	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	0,8	-0,6
Fluktuationsrate	23,4	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 942	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	52,1	54,0
Haushalte mit Kindern in %	20,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	28,1	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	10,7	13,4
Soziales		
Arbeitslose	279	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	16,8	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	854	54 990
in % (SGB II-Quote)	26,1	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	43,6	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	17,4	8,0
Mindestsicherungsquote in %	27,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	6,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	168	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	260	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	19,2	7,0
an Realschulen in %	23,1	23,2
an Gymnasien in %	20,4	51,9
an Gesamtschulen in %	37,3	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	18,8	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	31,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	18,6	4,3
Wohneigentumsquote in %	3,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	29,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	13 026	2 961
Wohnflächenanteil in %	57,5	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	3,3	41,6

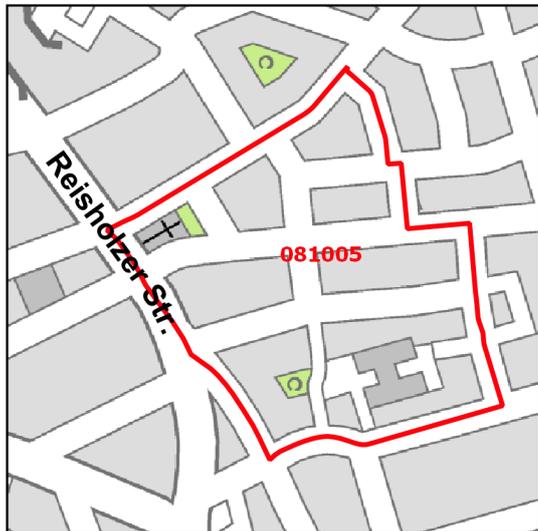


Sozialraum 081005: Schlesische Straße Lierenfeld

Stadtteil Lierenfeld

Gebietskennzeichnung:

Traditionelles Industriearbeiterviertel

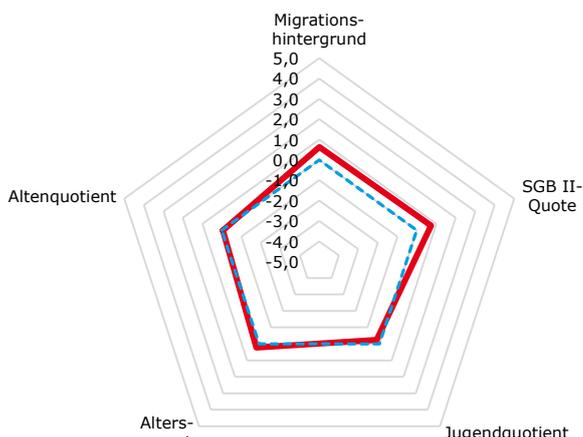


Der Sozialraum bezeichnet ein dicht besiedeltes Gebiet im Süden des Stadtteiles Lierenfeld. Er wird begrenzt durch die Reisholzer Straße im Westen, die Straße Am Hackenbruch im Süden, die Gleiwitzer, Katzbach- und Frankensteiner Straße im Osten sowie die Posener Straße im Norden.

Überwiegend liegt eine mehrgeschossige Mehrfamilienhausbebauung unterschiedlichen Baualters vor.

Öffentliche Grün- und Spielflächen befinden sich in den Innenhöfen beziehungsweise zwischen der Wohnbebauung.

	081005	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 227	643 753
darunter weiblich in %	50,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	118	36 264
in %	5,3	5,6
6 bis unter 18	237	65 422
in %	10,6	10,2
18 bis unter 30	347	94 638
in %	15,6	14,7
30 bis unter 50	618	192 480
in %	27,8	29,9
50 bis unter 65	457	133 699
in %	20,5	20,8
65 bis unter 80	280	79 849
in %	12,6	12,4
80 und mehr	170	41 401
in %	7,6	6,4
Jugendquotient	25,0	24,2
Altenquotient	31,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	29,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	52,0	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	2,2	-0,6
Fluktuationsrate	18,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 257	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	56,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	15,9	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	23,0	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,7	13,4
Soziales		
Arbeitslose	132	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	13,5	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	297	54 990
in % (SGB II-Quote)	16,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	27,6	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	9,8	8,0
Mindestsicherungsquote in %	16,3	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	5,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	71	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	117	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	8,5	7,0
an Realschulen in %	31,6	23,2
an Gymnasien in %	32,5	51,9
an Gesamtschulen in %	27,4	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	47,4	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	34,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	2,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	14,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	14 981	2 961
Wohnflächenanteil in %	61,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	5,5	41,6



Sozialraum 082001: Schlesische Straße Eller

Stadtteil Eller

Gebietskennzeichnung:

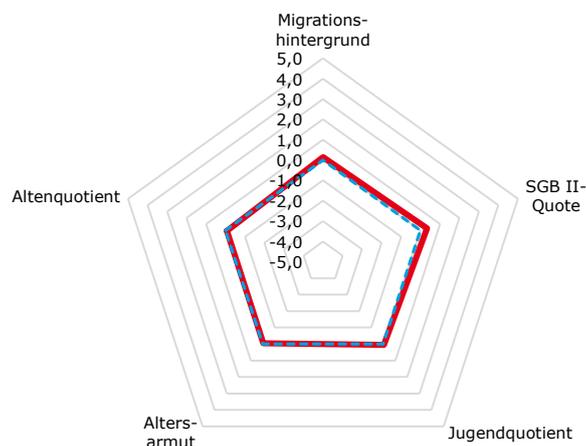
Traditionelles Industriearbeiterviertel



Der Sozialraum bezeichnet ein dicht besiedeltes Gebiet im nordöstlichen Bereich des Stadtteiles Eller. Er wird begrenzt durch die Straße Am Hackenbruch im Süden, die Bahnlinie im Osten, die Posener Straße im Norden sowie die Gleiwitzer, Katzbach- und Frankensteiner Straße im Westen.

Es handelt sich um ein gemischtes Gebiet mit Gebäuden unterschiedlichen Baualters.

Im östlichen Bereich befinden sich Kleingartenanlagen sowie der Nachbarschaftspark Am Hackenbruch. Zwischen der Wohnbebauung befinden sich zusätzlich vereinzelte Grün- und Spielflächen.



	082001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 711	643 753
darunter weiblich in %	51,0	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	266	36 264
in %	5,6	5,6
6 bis unter 18	540	65 422
in %	11,5	10,2
18 bis unter 30	686	94 638
in %	14,6	14,7
30 bis unter 50	1 296	192 480
in %	27,5	29,9
50 bis unter 65	988	133 699
in %	21,0	20,8
65 bis unter 80	593	79 849
in %	12,6	12,4
80 und mehr	342	41 401
in %	7,3	6,4
Jugendquotient	27,1	24,2
Altenquotient	31,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	24,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	45,3	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-44,2	-0,6
Fluktuationsrate	24,7	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 473	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	50,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	19,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	25,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	198	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	9,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	507	54 990
in % (SGB II-Quote)	13,4	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	23,7	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	7,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	12,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	4,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	164	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	290	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	6,2	7,0
an Realschulen in %	31,7	23,2
an Gymnasien in %	31,4	51,9
an Gesamtschulen in %	30,7	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	30,2	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	35,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	3,4	4,3
Wohneigentumsquote in %	12,2	18,8
Fläche		
Fläche in ha	59,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	7 858	2 961
Wohnflächenanteil in %	43,3	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	23,6	41,6

Sozialraum 082002: Bingener Weg

Stadtteil Eller

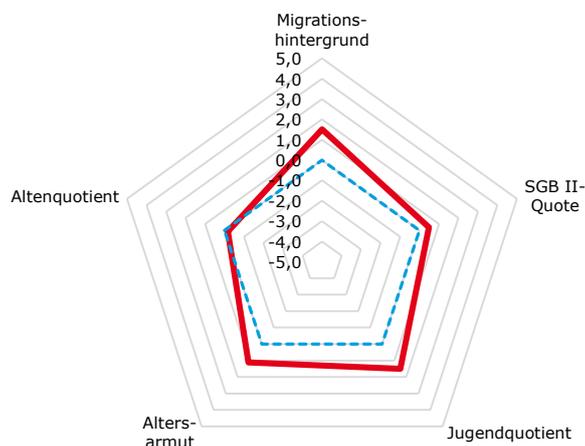
Gebietskennzeichnung:
Mehrfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet das Wohngebiet am Bingener Weg im Südwesten des Stadtteiles Eller. Begrenzt wird der Sozialraum durch den Offenbacher Weg im Norden, den Wormser Weg im Osten, den Obersteiner Weg im Süden und die Bahnlinie im Westen.

Die Bebauungsstruktur ist durch Mehrfamilienhäuser, überwiegend Zeilenbebauung und Hochhäuser, der 1970er und 1980er Jahre geprägt.

Zwischen der Wohnbebauung befinden sich mehrere kleine Grün- und Spielflächen.



	082002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 882	643 753
darunter weiblich in %	53,3	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	141	36 264
in %	7,5	5,6
6 bis unter 18	289	65 422
in %	15,4	10,2
18 bis unter 30	258	94 638
in %	13,7	14,7
30 bis unter 50	521	192 480
in %	27,7	29,9
50 bis unter 65	336	133 699
in %	17,9	20,8
65 bis unter 80	226	79 849
in %	12,0	12,4
80 und mehr	111	41 401
in %	5,9	6,4
Jugendquotient	38,6	24,2
Altenquotient	30,2	28,8
Ausländer*innenanteil in %	32,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	64,4	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-30,3	-0,6
Fluktuationsrate	14,6	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	814	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	31,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	31,1	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	23,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	12,5	13,4
Soziales		
Arbeitslose	98	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	12,5	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	227	54 990
in % (SGB II-Quote)	14,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	16,2	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	16,0	8,0
Mindestsicherungsquote in %	15,2	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	8,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	94	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	167	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	6,6	7,0
an Realschulen in %	31,7	23,2
an Gymnasien in %	26,3	51,9
an Gesamtschulen in %	35,3	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	21,4	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	28,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	4,3	18,8
Fläche		
Fläche in ha	14,6	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	12 933	2 961
Wohnflächenanteil in %	80,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	5,2	41,6

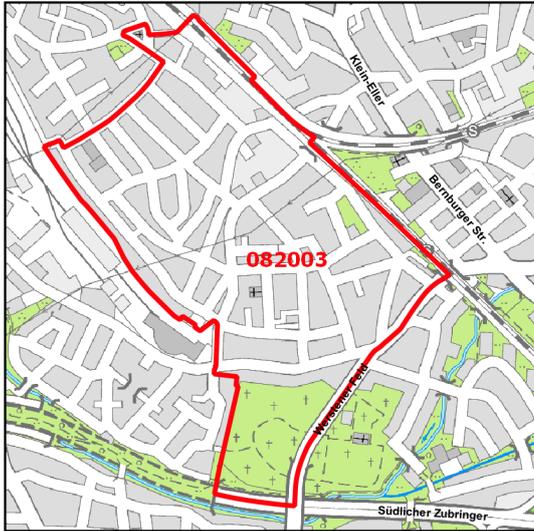
Sozialraum 082003:

Gurkenland Eller

Stadtteil Eller

Gebietskennzeichnung:

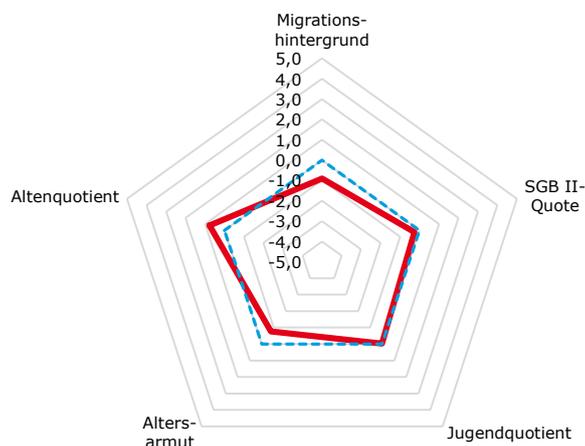
Einfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Südwesten des Stadtteiles Eller. Es liegt zwischen den Straßen Obersteiner Weg und Werstener Feld. Im Osten und Westen wird es durch Bahngleise begrenzt.

Der Sozialraum ist durch Einzel- und Doppelhäuser geprägt, die überwiegend vor 1976 erbaut wurden.

Vereinzelte Grün- und Freiflächen befinden sich zwischen der Wohnbebauung. Im Süden des Sozialraumes liegt der Friedhof Eller.



	082003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 212	643 753
darunter weiblich in %	50,5	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	214	36 264
in %	5,1	5,6
6 bis unter 18	452	65 422
in %	10,7	10,2
18 bis unter 30	468	94 638
in %	11,1	14,7
30 bis unter 50	1 020	192 480
in %	24,2	29,9
50 bis unter 65	1 015	133 699
in %	24,1	20,8
65 bis unter 80	699	79 849
in %	16,6	12,4
80 und mehr	344	41 401
in %	8,2	6,4
Jugendquotient	26,6	24,2
Altenquotient	41,7	28,8
Ausländer*innenanteil in %	14,5	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	30,4	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-8,5	-0,6
Fluktuationsrate	15,3	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 071	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	41,0	54,0
Haushalte mit Kindern in %	18,9	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	14,5	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	118	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	261	54 990
in % (SGB II-Quote)	8,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	13,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	7,0	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,3	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	160	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	211	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	4,7	7,0
an Realschulen in %	26,5	23,2
an Gymnasien in %	51,7	51,9
an Gesamtschulen in %	17,1	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	57,6	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	45,2	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	1,5	4,3
Wohneigentumsquote in %	39,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	101,4	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	4 152	2 961
Wohnflächenanteil in %	63,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	11,9	41,6

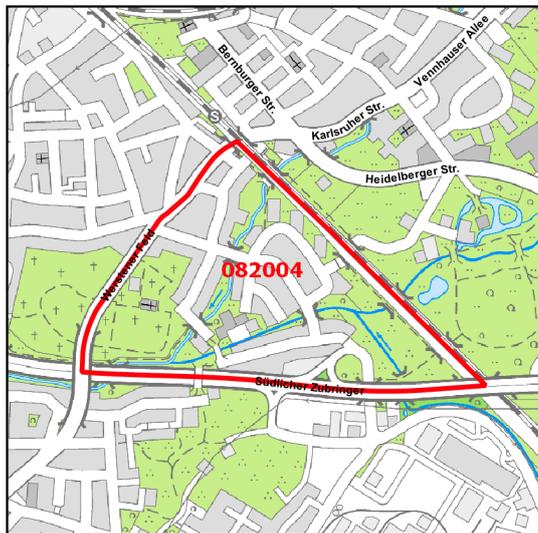
Sozialraum 082004:

Kissinger Viertel

Stadtteil Eller

Gebietskennzeichnung:

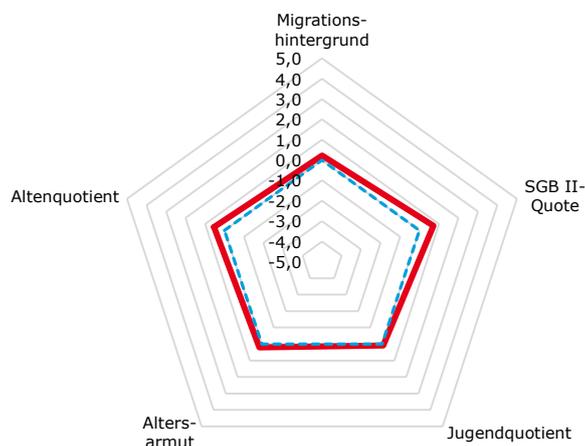
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Süden des Stadtteiles Eller. Es liegt östlich der Straße Werstener Feld und nördlich der Autobahn 46 und erstreckt sich bis zur Bahntrasse.

Der Sozialraum hat eine gemischte Bebauungsstruktur. Der Großteil der Gebäude wurde vor 1970 erbaut, ein weiterer Teil in den 1970er Jahren.

Öffentliche Grünflächen finden sich entlang der Südlichen Düssel sowie des Eselsbaches. Dem Sozialraum ist zudem ein Teil des Friedhofes Eller zugeordnet. Im Osten befinden sich Kleingartenanlagen.



	082004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 801	643 753
darunter weiblich in %	51,9	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	171	36 264
in %	6,1	5,6
6 bis unter 18	291	65 422
in %	10,4	10,2
18 bis unter 30	375	94 638
in %	13,4	14,7
30 bis unter 50	711	192 480
in %	25,4	29,9
50 bis unter 65	599	133 699
in %	21,4	20,8
65 bis unter 80	373	79 849
in %	13,3	12,4
80 und mehr	281	41 401
in %	10,0	6,4
Jugendquotient	27,4	24,2
Altenquotient	38,8	28,8
Ausländer*innenanteil in %	22,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	46,4	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-15,4	-0,6
Fluktuationsrate	20,1	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 473	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	52,1	54,0
Haushalte mit Kindern in %	17,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	23,4	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	18,5	13,4
Soziales		
Arbeitslose	150	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	12,4	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	358	54 990
in % (SGB II-Quote)	16,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	27,7	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	9,6	8,0
Mindestsicherungsquote in %	15,4	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	5,3	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	95	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	148	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	5,4	7,0
an Realschulen in %	22,3	23,2
an Gymnasien in %	38,5	51,9
an Gesamtschulen in %	33,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	34,5	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	37,8	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	1,1	4,3
Wohneigentumsquote in %	19,1	18,8
Fläche		
Fläche in ha	63,4	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	4 417	2 961
Wohnflächenanteil in %	35,2	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	32,8	41,6

Sozialraum 082005: Eller, nördlich der S-Bahn

Stadtteil Eller

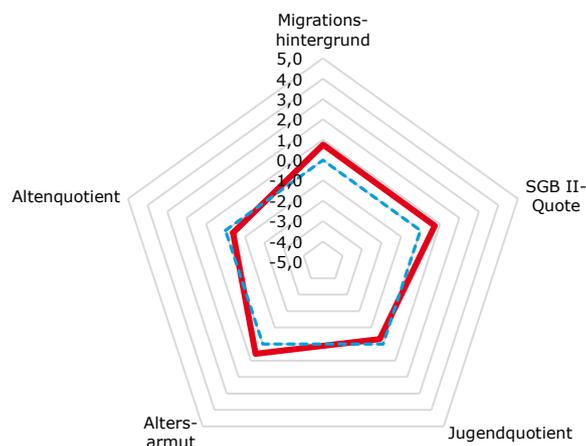
Gebietskennzeichnung:
Mehrfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Norden des Stadtteiles Eller. Das Gebiet liegt südlich der Straße Am Hackenbruch. Es wird im Westen, Süden und Osten durch Eisenbahnlinien begrenzt.

Der Sozialraum ist durch Geschosswohnungsbauten unterschiedlichen Baualters gekennzeichnet. Vorrangig sind mehrgeschossige Mehrfamilienhäuser vorhanden, aber auch Zeilenbebauung und Hochhäuser.

Grün- und Freiflächen sind zwischen der Wohnbebauung vorhanden.



	082005	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	6 635	643 753
darunter weiblich in %	50,9	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	403	36 264
in %	6,1	5,6
6 bis unter 18	663	65 422
in %	10,0	10,2
18 bis unter 30	1 040	94 638
in %	15,7	14,7
30 bis unter 50	1 871	192 480
in %	28,2	29,9
50 bis unter 65	1 450	133 699
in %	21,9	20,8
65 bis unter 80	820	79 849
in %	12,4	12,4
80 und mehr	388	41 401
in %	5,8	6,4
Jugendquotient	24,4	24,2
Altenquotient	27,7	28,8
Ausländer*innenanteil in %	29,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	53,9	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	1,8	-0,6
Fluktuationsrate	18,3	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	3 567	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	51,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	17,9	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	25,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,5	13,4
Soziales		
Arbeitslose	354	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	11,6	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	907	54 990
in % (SGB II-Quote)	16,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	30,3	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	12,4	8,0
Mindestsicherungsquote in %	17,1	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	4,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	276	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	302	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	12,3	7,0
an Realschulen in %	23,5	23,2
an Gymnasien in %	30,8	51,9
an Gesamtschulen in %	33,4	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	23,4	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	35,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	9,9	4,3
Wohneigentumsquote in %	10,9	18,8
Fläche		
Fläche in ha	65,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	10 168	2 961
Wohnflächenanteil in %	56,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	3,4	41,6

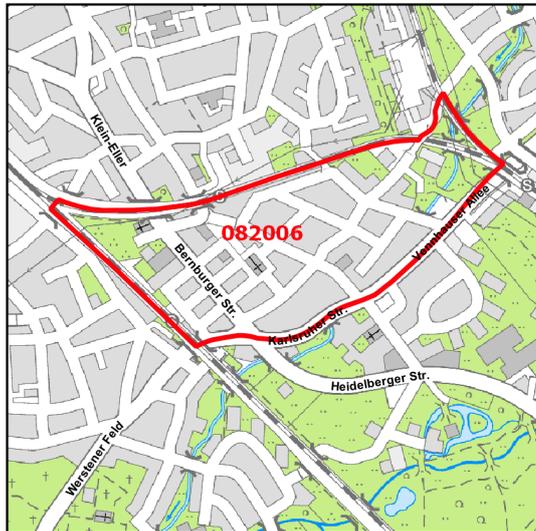
Sozialraum 082006:

Ortskern Eller

Stadtteil Eller

Gebietskennzeichnung:

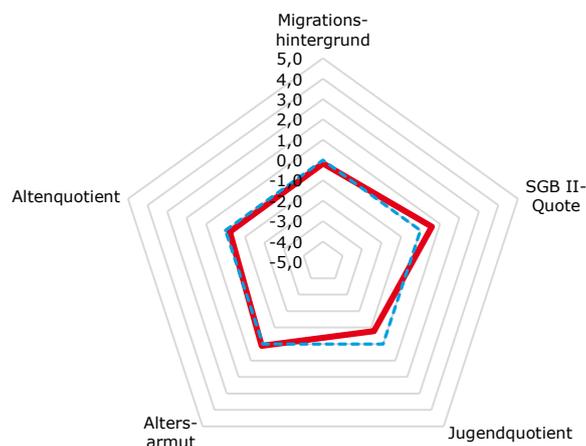
Dicht bebautes Wohngebiet im Stadtteilzentrum



Der Sozialraum bezeichnet das Zentrum des Stadtteiles Eller. Der Ortskern liegt um den Gertrudisplatz mit der Sankt Gertrudkirche. Der Sozialraum wird begrenzt durch die Bahngleise sowie durch die Vennhäuser Allee und die Karlsruher Straße im Süden.

Dichte innerstädtische Bebauung unterschiedlichen Baualters bestehend aus Mehrfamilienhäusern, Blockrandbebauung mit Hof- und Gartenflächen sowie Gewerbeflächen ist vorherrschend.

Im Nordosten des Sozialraumes befindet sich ein kleiner Park. Zudem liegen eine Kleingartenanlage und mehrere kleine Spielflächen im Gebiet.



	082006	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	5 687	643 753
darunter weiblich in %	51,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	290	36 264
in %	5,1	5,6
6 bis unter 18	492	65 422
in %	8,7	10,2
18 bis unter 30	882	94 638
in %	15,5	14,7
30 bis unter 50	1 639	192 480
in %	28,8	29,9
50 bis unter 65	1 258	133 699
in %	22,1	20,8
65 bis unter 80	743	79 849
in %	13,1	12,4
80 und mehr	383	41 401
in %	6,7	6,4
Jugendquotient	20,7	24,2
Altenquotient	29,8	28,8
Ausländer*innenanteil in %	23,7	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	40,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-0,9	-0,6
Fluktuationsrate	20,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	3 335	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	56,4	54,0
Haushalte mit Kindern in %	14,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	30,5	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	15,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	310	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	11,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	703	54 990
in % (SGB II-Quote)	15,4	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	25,4	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	9,0	8,0
Mindestsicherungsquote in %	14,9	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,3	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	172	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	227	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	13,7	7,0
an Realschulen in %	25,6	23,2
an Gymnasien in %	29,5	51,9
an Gesamtschulen in %	31,3	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	28,6	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	40,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	5,8	4,3
Wohneigentumsquote in %	9,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	54,6	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	10 414	2 961
Wohnflächenanteil in %	50,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	14,2	41,6

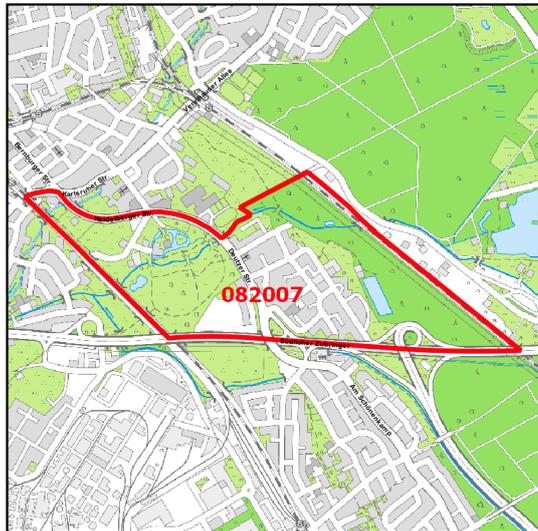
Sozialraum 082007:

Eller Aue

Stadtteil Eller

Gebietskennzeichnung:

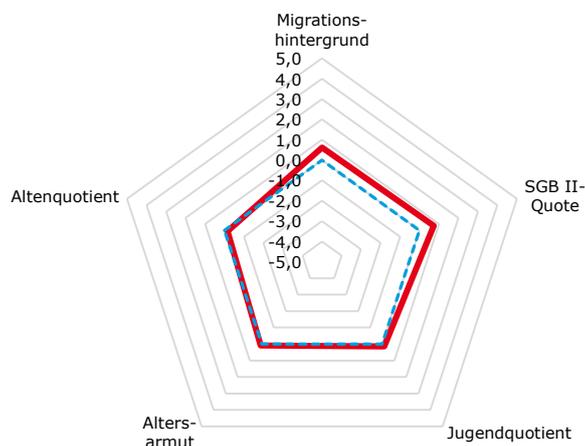
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet ein Gebiet im Südosten des Stadtteiles Eller. Er wird begrenzt durch die Autobahn 46 im Süden, die S-Bahnlinien im Osten und Westen sowie die Heidelberger Straße und den Kikweg im Norden.

Der Sozialraum weist eine gemischte Bebauungsstruktur auf. Der westliche Teil des Wohngebietes ist durch Geschosswohnungsbau geprägt.

Ein Grüngürtel um Eselsbach und Zameksee befindet sich im Osten des Sozialraumes. Zudem liegt der Schlosspark Eller im Gebiet.



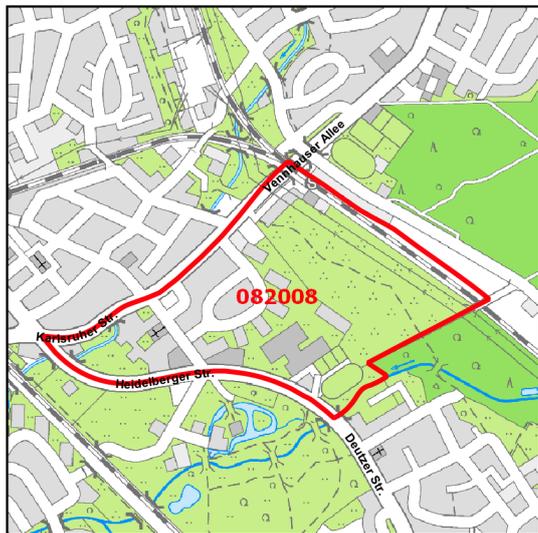
	082007	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 627	643 753
darunter weiblich in %	51,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	208	36 264
in %	5,7	5,6
6 bis unter 18	432	65 422
in %	11,9	10,2
18 bis unter 30	447	94 638
in %	12,3	14,7
30 bis unter 50	952	192 480
in %	26,2	29,9
50 bis unter 65	889	133 699
in %	24,5	20,8
65 bis unter 80	471	79 849
in %	13,0	12,4
80 und mehr	228	41 401
in %	6,3	6,4
Jugendquotient	28,0	24,2
Altenquotient	30,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	21,8	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	51,9	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	2,5	-0,6
Fluktuationsrate	18,1	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 866	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	46,2	54,0
Haushalte mit Kindern in %	20,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	30,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,1	13,4
Soziales		
Arbeitslose	208	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	13,0	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	492	54 990
in % (SGB II-Quote)	16,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	27,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	8,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	16,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	4,6	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	144	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	190	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	8,9	7,0
an Realschulen in %	24,7	23,2
an Gymnasien in %	28,4	51,9
an Gesamtschulen in %	37,9	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	29,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	37,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	19,6	4,3
Wohneigentumsquote in %	26,6	18,8
Fläche		
Fläche in ha	158,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 292	2 961
Wohnflächenanteil in %	19,6	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	57,4	41,6

Sozialraum 082008: Siedlung Von-Krueger-Straße

Stadtteil Eller

Gebietskennzeichnung:

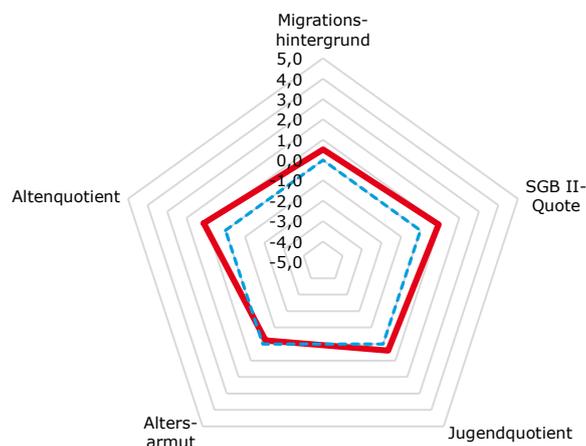
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet die Wohnsiedlung rund um die Von-Krüger- und die Josef-Stick-Straße am Rande des Stadtteilzentrums Eller. Er wird begrenzt durch die Heidelberger Straße im Süden, den Kikweg im Osten, die Bahnlinie im Norden und die Karlsruher Straße sowie die Vennhauser Allee im Westen.

Es handelt sich um gemischtes Gebiet, unter anderem mit mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern. Die Wohnbebauung wurde insbesondere vor 1970 errichtet.

Grün- und Freiflächen befinden sich überwiegend zwischen der eigentlichen Wohnbebauung. Zudem liegt eine Kleingartenanlage entlang der Bahnlinie.

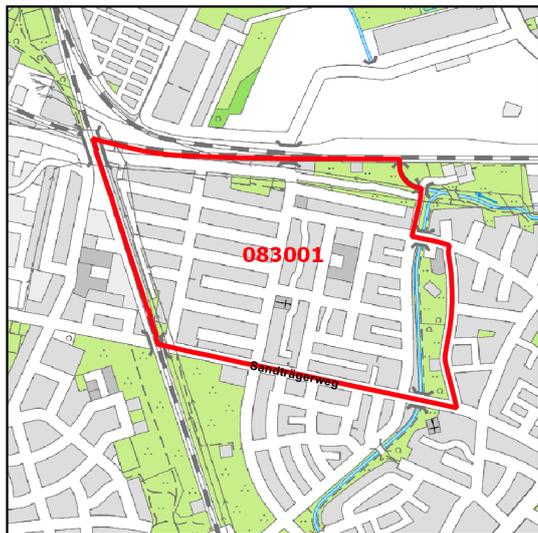


	082008	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 267	643 753
darunter weiblich in %	53,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	69	36 264
in %	5,4	5,6
6 bis unter 18	147	65 422
in %	11,6	10,2
18 bis unter 30	182	94 638
in %	14,4	14,7
30 bis unter 50	322	192 480
in %	25,4	29,9
50 bis unter 65	217	133 699
in %	17,1	20,8
65 bis unter 80	142	79 849
in %	11,2	12,4
80 und mehr	188	41 401
in %	14,8	6,4
Jugendquotient	30,0	24,2
Altenquotient	45,8	28,8
Ausländer*innenanteil in %	25,7	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	50,5	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	63,9	-0,6
Fluktuationsrate	26,8	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	581	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	49,2	54,0
Haushalte mit Kindern in %	22,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	36,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	12,6	13,4
Soziales		
Arbeitslose	60	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	11,8	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	173	54 990
in % (SGB II-Quote)	18,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	30,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	6,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	17,1	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	7,9	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	44	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	87	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	14,9	7,0
an Realschulen in %	29,9	23,2
an Gymnasien in %	23,0	51,9
an Gesamtschulen in %	32,2	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	28,6	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	28,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	1,5	4,3
Wohneigentumsquote in %	3,1	18,8
Fläche		
Fläche in ha	55,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 265	2 961
Wohnflächenanteil in %	23,7	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	40,6	41,6

Sozialraum 083001: Tannenhofsiedlung

Stadtteil Vennhausen

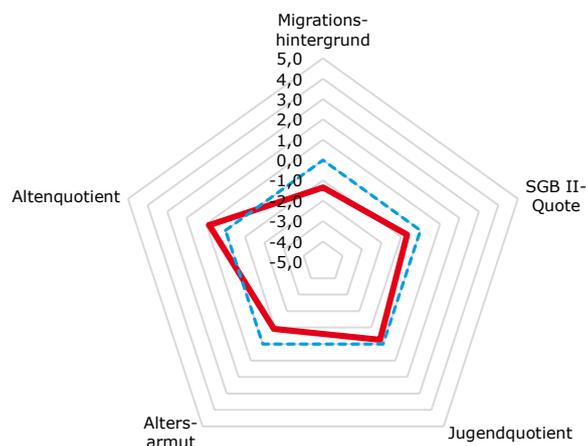
Gebietskennzeichnung:
Einfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Norden des Stadtteiles Vennhausen. Die Tannenhofsiedlung liegt nördlich des Sandträgerweges, beidseits der Gubener Straße.

Der Sozialraum ist überwiegend durch Einfamilienhäuser geprägt. Die Ursprünge der Siedlung liegen in den 1930er Jahren.

Öffentliche Grün- und Freiflächen befinden sich im Osten und Norden des Sozialraumes.



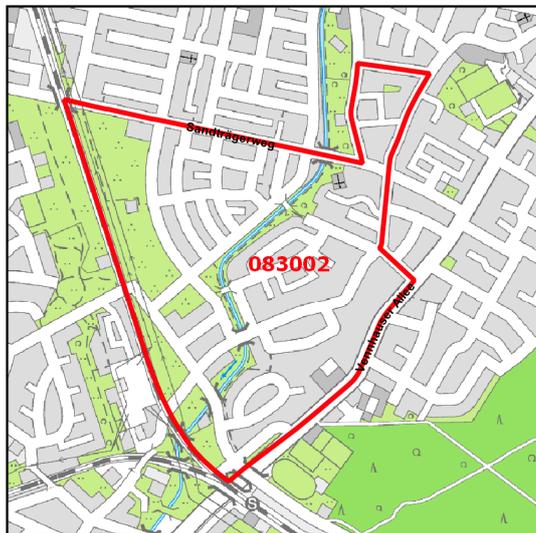
	083001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 578	643 753
darunter weiblich in %	50,6	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	119	36 264
in %	4,6	5,6
6 bis unter 18	263	65 422
in %	10,2	10,2
18 bis unter 30	288	94 638
in %	11,2	14,7
30 bis unter 50	583	192 480
in %	22,6	29,9
50 bis unter 65	672	133 699
in %	26,1	20,8
65 bis unter 80	450	79 849
in %	17,5	12,4
80 und mehr	203	41 401
in %	7,9	6,4
Jugendquotient	24,8	24,2
Altenquotient	42,3	28,8
Ausländer*innenanteil in %	8,9	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	24,1	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	17,5	-0,6
Fluktuationsrate	14,7	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 237	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	36,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	19,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	15,1	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	13,7	13,4
Soziales		
Arbeitslose	47	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,4	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	87	54 990
in % (SGB II-Quote)	4,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	8,6	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	1,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	4,0	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	84	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	151	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	4,0	7,0
an Realschulen in %	30,5	23,2
an Gymnasien in %	57,0	51,9
an Gesamtschulen in %	8,6	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	48,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	45,6	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,5	4,3
Wohneigentumsquote in %	47,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	72,5	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	3 554	2 961
Wohnflächenanteil in %	62,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	16,9	41,6

Sozialraum 083002: Zwischen Sandträgerweg und Vennhauser Allee

Stadtteil Vennhausen

Gebietskennzeichnung:

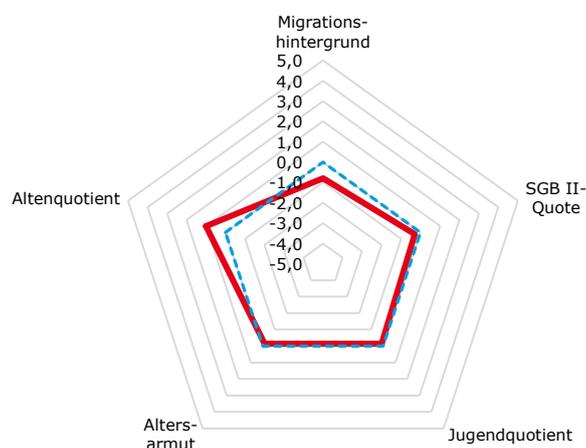
Gemischtes Wohngebiet um städtischen Vorortkern



Der Sozialraum bezeichnet ein Gebiet im Westen des Stadtteiles Vennhausen. Er liegt südlich einer Linie, die durch die Straßen Sandträgerweg, Tannenhofweg, Stockgartenfeld sowie Kamper Weg gekennzeichnet ist und erstreckt sich bis zur Vennhauser Allee. Die Bahnlinie bildet die westliche Grenze.

Der Sozialraum hat eine gemischte Bebauungsstruktur. Neben Bereichen mit überwiegend Einzel- und Doppelhäusern existieren auch Gebiete mit Mehrfamilienhäusern.

Ein Grüngürtel erstreckt sich entlang der Südlichen Düssel. Im Westen des Sozialraumes befinden sich Kleingartenanlagen.

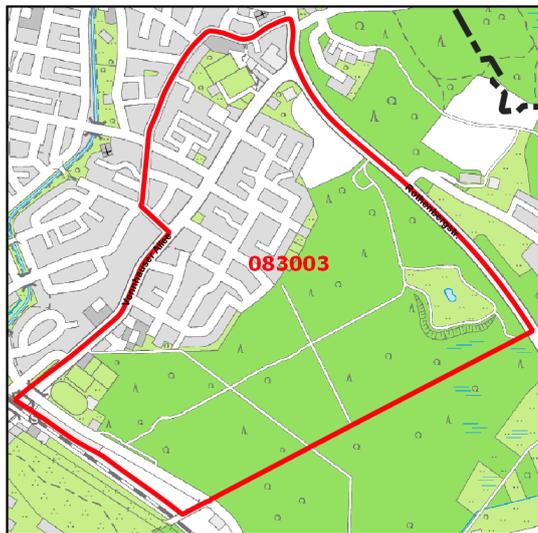


	083002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 117	643 753
darunter weiblich in %	52,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	201	36 264
in %	4,9	5,6
6 bis unter 18	420	65 422
in %	10,2	10,2
18 bis unter 30	439	94 638
in %	10,7	14,7
30 bis unter 50	968	192 480
in %	23,5	29,9
50 bis unter 65	1 014	133 699
in %	24,6	20,8
65 bis unter 80	730	79 849
in %	17,7	12,4
80 und mehr	345	41 401
in %	8,4	6,4
Jugendquotient	25,7	24,2
Altenquotient	44,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	13,2	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	32,0	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-12,1	-0,6
Fluktuationsrate	14,8	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 129	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	44,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	17,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	20,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,9	13,4
Soziales		
Arbeitslose	109	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,6	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	242	54 990
in % (SGB II-Quote)	8,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	10,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	7,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	8,1	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	142	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	210	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	5,7	7,0
an Realschulen in %	29,5	23,2
an Gymnasien in %	51,9	51,9
an Gesamtschulen in %	12,9	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	55,6	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	45,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	5,4	4,3
Wohneigentumsquote in %	34,9	18,8
Fläche		
Fläche in ha	89,5	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	4 601	2 961
Wohnflächenanteil in %	52,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	27,1	41,6

Sozialraum 083003: Siedlung Freiheit

Stadtteil Vennhausen

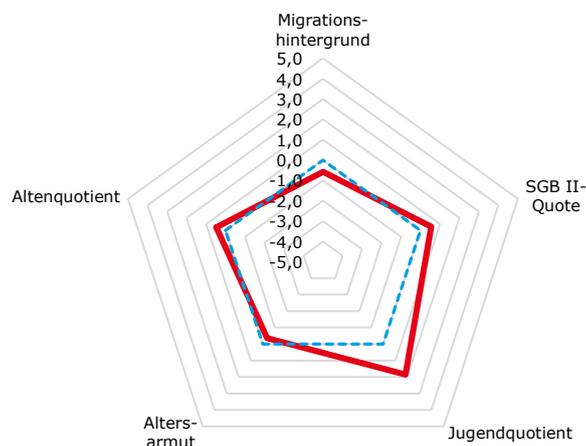
Gebietskennzeichnung:
Einfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet ein Gebiet im Süden des Stadtteiles Vennhausen. Er wird begrenzt durch die Vennhauser Allee, den Erenkamp und den Kamper Weg im Norden und reicht bis zur Stadtteilgrenze im Eller Forst im Süden. Die Bahn-Trasse bildet die westliche Grenze, die Rothenbergstraße die östliche.

Das Wohngebiet ist überwiegend mit Einfamilienhäusern bebaut, daneben existieren auch einige Mehrfamilienhäuser. Die Ursprünge der Siedlung liegen in den 1920er Jahren.

Ein großer Teil des Eller Forst liegt im Sozialraum.



	083003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 940	643 753
darunter weiblich in %	51,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	273	36 264
in %	6,9	5,6
6 bis unter 18	635	65 422
in %	16,1	10,2
18 bis unter 30	394	94 638
in %	10,0	14,7
30 bis unter 50	987	192 480
in %	25,1	29,9
50 bis unter 65	815	133 699
in %	20,7	20,8
65 bis unter 80	532	79 849
in %	13,5	12,4
80 und mehr	304	41 401
in %	7,7	6,4
Jugendquotient	41,3	24,2
Altenquotient	38,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	16,9	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	35,1	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-3,0	-0,6
Fluktuationsrate	15,9	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 807	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	37,8	54,0
Haushalte mit Kindern in %	27,1	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	21,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	15,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	144	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	10,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	473	54 990
in % (SGB II-Quote)	15,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	23,1	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	5,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	14,5	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,9	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	205	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	316	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	5,1	7,0
an Realschulen in %	25,3	23,2
an Gymnasien in %	53,8	51,9
an Gesamtschulen in %	15,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	50,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	42,1	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	3,3	4,3
Wohneigentumsquote in %	34,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	195,7	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 014	2 961
Wohnflächenanteil in %	25,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	62,8	41,6

Sozialraum 084001: Unterbach

Stadtteil Unterbach

Gebietskennzeichnung:

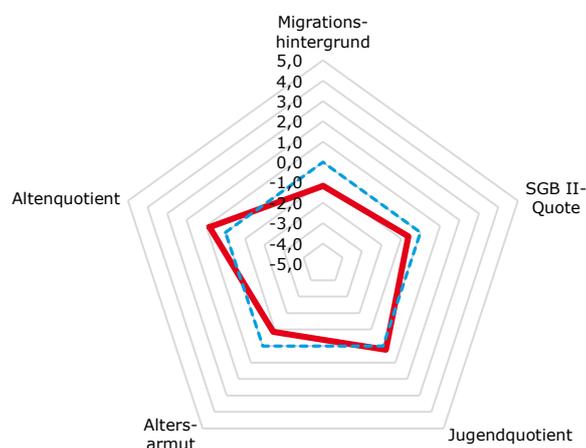
Gemischtes Wohngebiet in Stadtrandlage



Der Sozialraum umfasst das gesamte Gebiet des Stadtteiles Unterbach.

Im Sozialraum liegt gemischte Bebauungsstruktur vor. Der überwiegende Teil der Wohnungen wurde nach 1970 erbaut.

Einen großen Teil der Fläche des Sozialraumes nimmt das Naherholungsgebiet Unterbacher See ein, dem sich, nur durch die Autobahn 46 getrennt, der Elbsee anschließt. Zudem liegt ein großer Teil des Eller Forst im Sozialraum.



	084001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	7 816	643 753
darunter weiblich in %	52,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	483	36 264
in %	6,2	5,6
6 bis unter 18	824	65 422
in %	10,5	10,2
18 bis unter 30	653	94 638
in %	8,4	14,7
30 bis unter 50	2 065	192 480
in %	26,4	29,9
50 bis unter 65	1 858	133 699
in %	23,8	20,8
65 bis unter 80	1 287	79 849
in %	16,5	12,4
80 und mehr	646	41 401
in %	8,3	6,4
Jugendquotient	28,6	24,2
Altenquotient	42,2	28,8
Ausländer*innenanteil in %	9,9	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	26,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-0,4	-0,6
Fluktuationsrate	16,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	4 056	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	43,7	54,0
Haushalte mit Kindern in %	19,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	17,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,1	13,4
Soziales		
Arbeitslose	146	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	303	54 990
in % (SGB II-Quote)	5,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	8,1	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	4,7	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,6	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	291	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	280	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	2,9	7,0
an Realschulen in %	24,6	23,2
an Gymnasien in %	65,0	51,9
an Gesamtschulen in %	7,5	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	47,5	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	52,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,9	4,3
Wohneigentumsquote in %	39,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	925,7	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	844	2 961
Wohnflächenanteil in %	11,4	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	50,8	41,6

2.10 Stadtbezirk 9

Stadtteile:

Wersten

Himmelgeist

Holthausen

Reisholz

Benrath

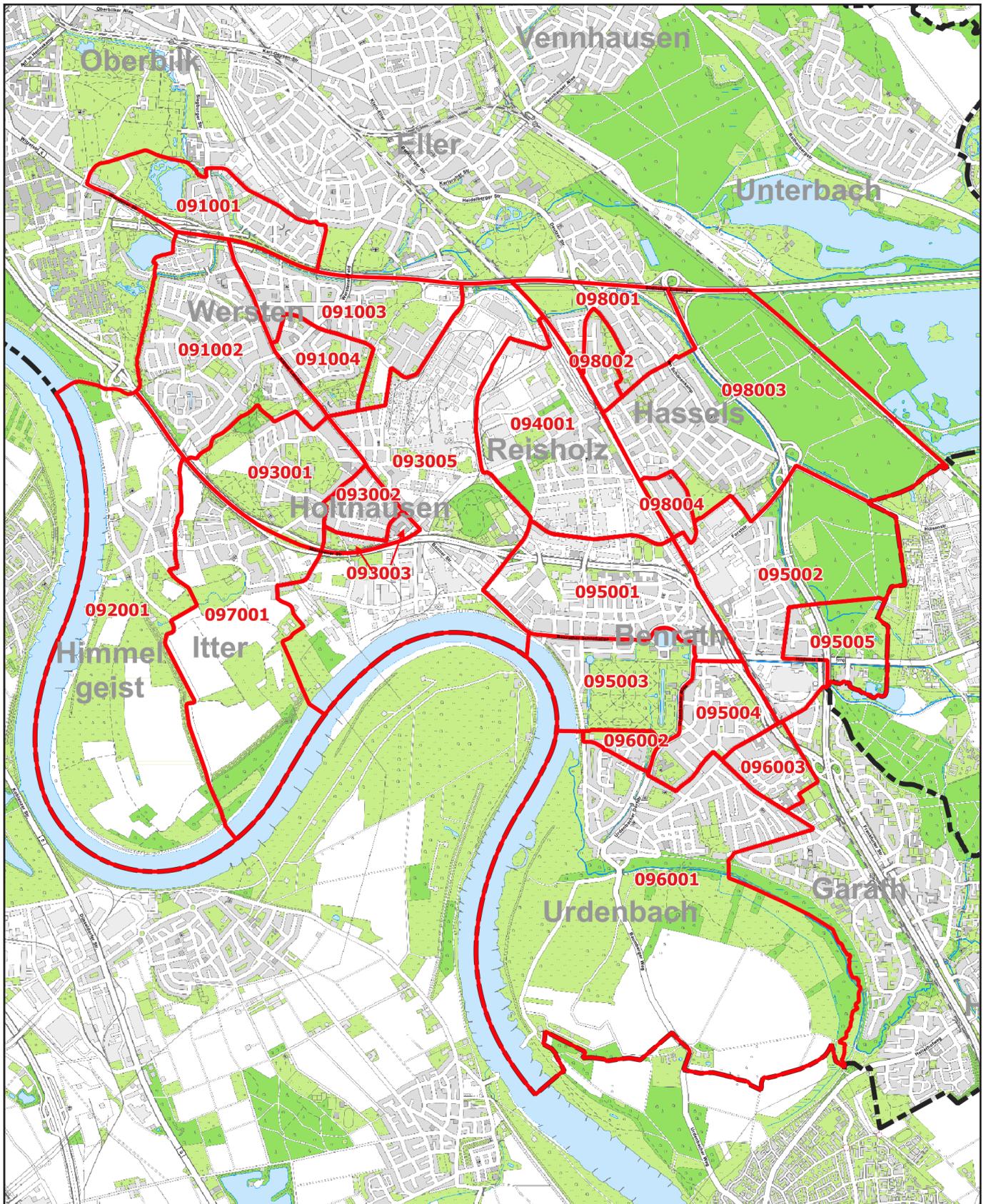
Urdenbach

Itter

Hassels

Sozialräume:

091001 bis 098004



Sozialraum 091001: Grüne Siedlung

Stadtteil Wersten

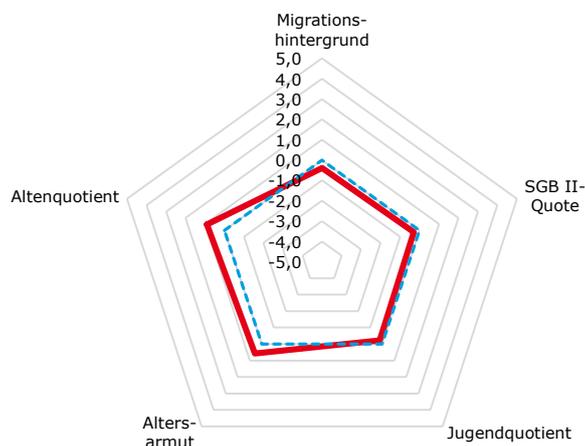
Gebietskennzeichnung:
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet ein Gebiet im Norden des Stadtteiles Wersten. Er wird durch die Harffstraße, die Bruchhausenstraße, die Werstener Straße und den südlichen Zubringer zur Autobahn 46 sowie den Stoffeler Kapellenweg und die Stadtteilgrenze im Südpark, nördlich des Teiches begrenzt.

Die Bebauung besteht aus Reihenhäusern, mehrgeschossigen Wohnblocks sowie Ein- und Mehrfamilienhäusern.

Westlich der Kölner Landstraße liegen Teile des Südparkes im Sozialraum. Östlich der Kölner Landstraße verläuft ein schmaler Grüngürtel entlang der Südlichen Düssel. Südlich der Nixenstraße, wo die Autobahn 46 unter die Erde verlagert wurde, liegt eine weitere Grünfläche.



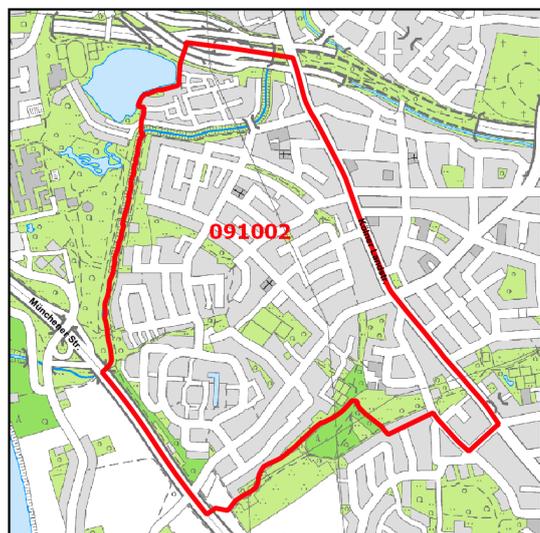
	091001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 041	643 753
darunter weiblich in %	52,2	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	213	36 264
in %	5,3	5,6
6 bis unter 18	388	65 422
in %	9,6	10,2
18 bis unter 30	526	94 638
in %	13,0	14,7
30 bis unter 50	956	192 480
in %	23,7	29,9
50 bis unter 65	920	133 699
in %	22,8	20,8
65 bis unter 80	695	79 849
in %	17,2	12,4
80 und mehr	343	41 401
in %	8,5	6,4
Jugendquotient	25,0	24,2
Altenquotient	43,2	28,8
Ausländer*innenanteil in %	17,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	37,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-7,7	-0,6
Fluktuationsrate	18,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 194	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	52,4	54,0
Haushalte mit Kindern in %	16,0	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	21,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	19,2	13,4
Soziales		
Arbeitslose	95	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	241	54 990
in % (SGB II-Quote)	8,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	13,7	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	12,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	9,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	5,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	124	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	167	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	4,2	7,0
an Realschulen in %	17,4	23,2
an Gymnasien in %	57,5	51,9
an Gesamtschulen in %	21,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	80,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	40,2	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	15,6	4,3
Wohneigentumsquote in %	23,3	18,8
Fläche		
Fläche in ha	96,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	4 195	2 961
Wohnflächenanteil in %	32,4	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	33,8	41,6

Sozialraum 091002: Zwischen Brückerbach und Kölner Landstraße

Stadtteil Wersten

Gebietskennzeichnung:

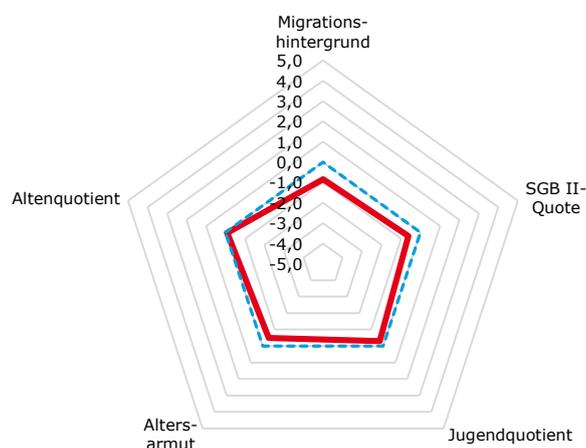
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum liegt im Westen des Stadtteiles Wersten. Er wird begrenzt durch die Kölner Landstraße im Osten und den Botanischen Garten im Westen. Die südliche Grenze zum Stadtteil Holthausen verläuft in der Grünfläche zwischen den Straßen Am Haferkamp und Boschstraße. Im Norden bildet der Brückerbach beziehungsweise die Anschlussstelle Wersten zur Autobahn 46 die Sozialraumgrenze.

Die Bebauungsstruktur ist überwiegend durch Einfamilienhäuser geprägt. Aber auch Reihenhausgruppierungen, Zeilenbebauung und Mehrfamilienhäuser sind vorzufinden. Seit dem Jahr 2017 sind zudem viele neue Wohnungen im Sozialraum entstanden.

Neben Sportanlagen befinden sich öffentliche Grün- und Freiflächen zwischen der eigentlichen Wohnbebauung sowie entlang des Brückerbaches.



	091002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	10 187	643 753
darunter weiblich in %	52,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	515	36 264
in %	5,1	5,6
6 bis unter 18	1 084	65 422
in %	10,6	10,2
18 bis unter 30	1 606	94 638
in %	15,8	14,7
30 bis unter 50	2 432	192 480
in %	23,9	29,9
50 bis unter 65	2 505	133 699
in %	24,6	20,8
65 bis unter 80	1 343	79 849
in %	13,2	12,4
80 und mehr	702	41 401
in %	6,9	6,4
Jugendquotient	24,4	24,2
Altenquotient	31,3	28,8
Ausländer*innenanteil in %	13,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	31,3	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-0,3	-0,6
Fluktuationsrate	18,7	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	5 327	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	48,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	18,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	15,6	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	11,8	13,4
Soziales		
Arbeitslose	241	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,6	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	424	54 990
in % (SGB II-Quote)	5,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	6,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	4,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	5,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,2	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	318	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	514	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	2,1	7,0
an Realschulen in %	13,8	23,2
an Gymnasien in %	70,6	51,9
an Gesamtschulen in %	13,4	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	71,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	45,8	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	1,6	4,3
Wohneigentumsquote in %	31,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	181,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	5 618	2 961
Wohnflächenanteil in %	61,4	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	15,2	41,6

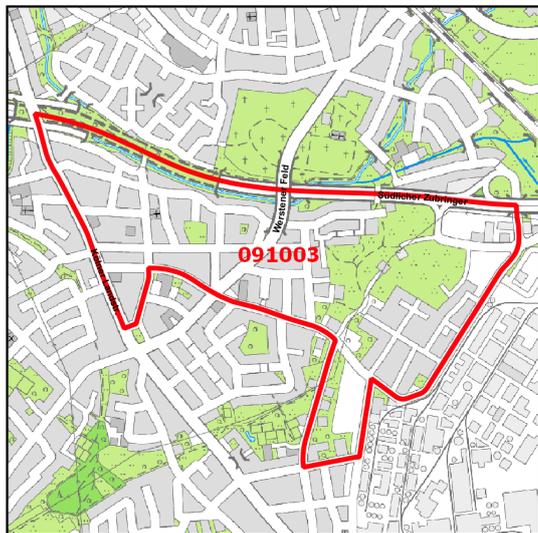
Sozialraum 091003:

Alt-Wersten

Stadtteil Wersten

Gebietskennzeichnung:

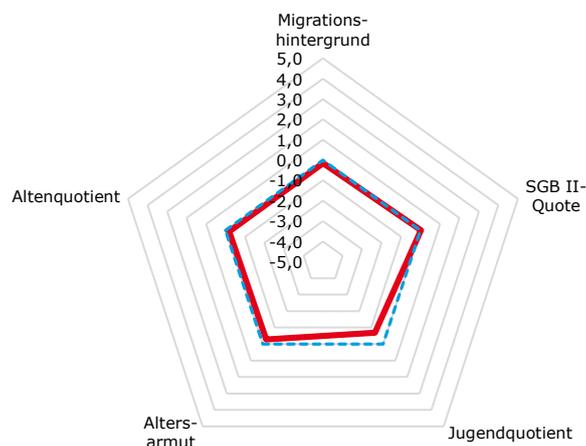
Gemischte Wohnsiedlungen



Der Sozialraum bezeichnet den nordöstlichen Teil des Stadtteiles Wersten. Er wird im Wesentlichen begrenzt durch die Autobahn 46, die Kölner Landstraße, die Werstener Friedhofstraße, sowie die Halbuschstraße.

Die Bebauung in den Wohnsiedlungen besteht zum Teil aus Geschosswohnungsbauten, zum Teil auch aus anderen Gebäudetypen. Unter anderem ist die Siedlung westlich der Halbuschstraße durch Ein- und Zweifamilienhäuser geprägt.

Mehrere Kleingartenanlagen sowie Grün- und Freiflächen befinden sich an der Hügelstraße. Zusätzliche öffentliche Grünflächen befinden sich entlang der südlichen Düssel.



	091003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	7 691	643 753
darunter weiblich in %	51,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	402	36 264
in %	5,2	5,6
6 bis unter 18	683	65 422
in %	8,9	10,2
18 bis unter 30	1 257	94 638
in %	16,3	14,7
30 bis unter 50	2 179	192 480
in %	28,3	29,9
50 bis unter 65	1 643	133 699
in %	21,4	20,8
65 bis unter 80	1 023	79 849
in %	13,3	12,4
80 und mehr	504	41 401
in %	6,6	6,4
Jugendquotient	21,4	24,2
Altenquotient	30,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	22,2	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	41,1	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	1,2	-0,6
Fluktuationsrate	20,9	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	4 475	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	55,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	14,9	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	23,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,1	13,4
Soziales		
Arbeitslose	293	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	8,3	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	657	54 990
in % (SGB II-Quote)	10,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	19,4	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	6,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	10,7	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,2	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	226	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	309	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	5,5	7,0
an Realschulen in %	33,7	23,2
an Gymnasien in %	36,6	51,9
an Gesamtschulen in %	24,3	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	36,2	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	39,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	2,4	4,3
Wohneigentumsquote in %	19,3	18,8
Fläche		
Fläche in ha	121,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	6 343	2 961
Wohnflächenanteil in %	47,3	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	21,8	41,6

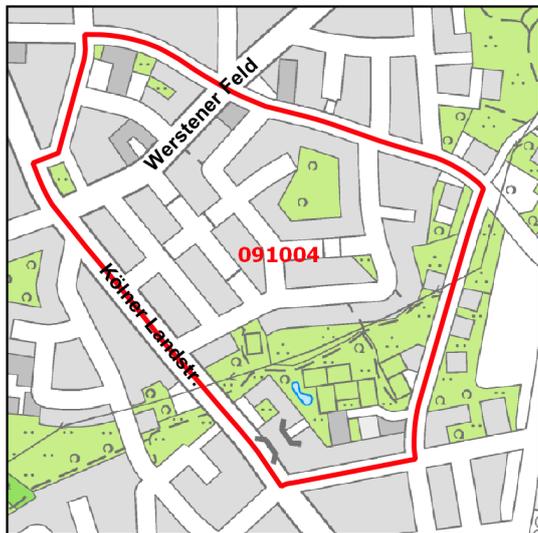
Sozialraum 091004:

Wersten-Südost

Stadtteil Wersten

Gebietskennzeichnung:

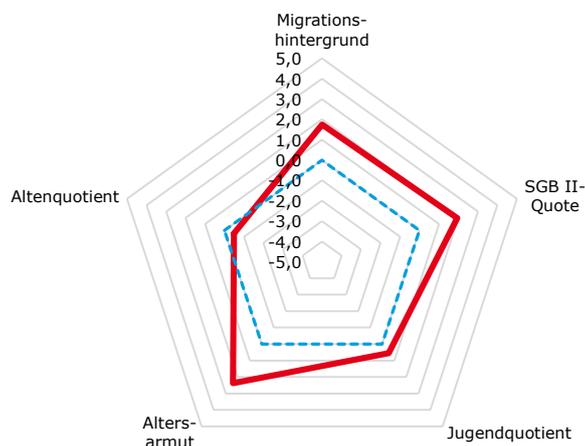
Mehrfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet ein zentral gelegenes Wohngebiet im Stadtteil Wersten. Begrenzt wird das Gebiet durch die Kölner Landstraße, die Burscheider Straße, die Werstener Friedhofstraße sowie die Hülstraße.

Die Bebauung ist durch Mehrfamilien- und einzelne Hochhäuser unterschiedlichen Baualters gekennzeichnet.

Eine Kleingartenanlage ist an der Hülstraße vorhanden. Zudem liegen mehrere öffentliche Grün- und Spielflächen im Sozialraum.

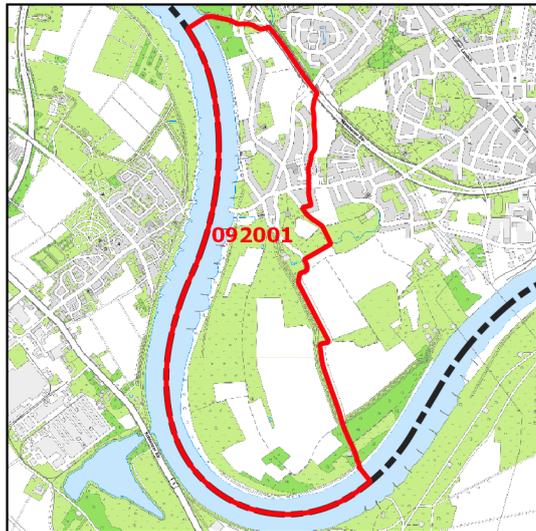


	091004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	5 118	643 753
darunter weiblich in %	50,2	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	306	36 264
in %	6,0	5,6
6 bis unter 18	702	65 422
in %	13,7	10,2
18 bis unter 30	873	94 638
in %	17,1	14,7
30 bis unter 50	1 312	192 480
in %	25,6	29,9
50 bis unter 65	1 061	133 699
in %	20,7	20,8
65 bis unter 80	621	79 849
in %	12,1	12,4
80 und mehr	243	41 401
in %	4,7	6,4
Jugendquotient	31,1	24,2
Altenquotient	26,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	34,8	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	67,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-3,1	-0,6
Fluktuationsrate	18,9	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 435	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	45,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	20,6	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	29,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	12,1	13,4
Soziales		
Arbeitslose	411	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	19,5	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	1 151	54 990
in % (SGB II-Quote)	27,1	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	41,2	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	25,0	8,0
Mindestsicherungsquote in %	29,9	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	6,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	261	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	337	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	15,1	7,0
an Realschulen in %	27,9	23,2
an Gymnasien in %	19,9	51,9
an Gesamtschulen in %	37,1	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	15,6	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	31,7	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	36,9	4,3
Wohneigentumsquote in %	6,9	18,8
Fläche		
Fläche in ha	46,1	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	11 113	2 961
Wohnflächenanteil in %	52,9	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	25,9	41,6

Sozialraum 092001: Rheinbogen Himmelgeist

Stadtteil Himmelgeist

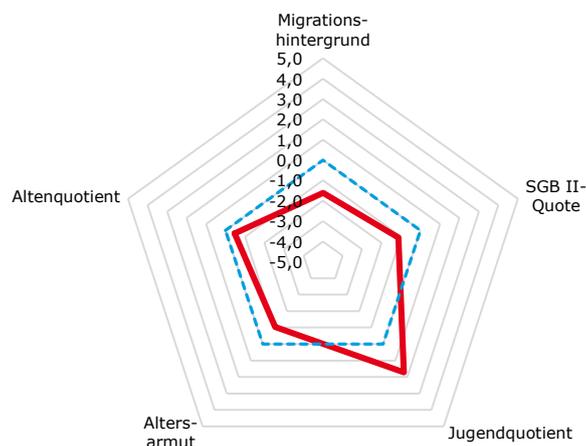
Gebietskennzeichnung:
Einfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum umfasst den gesamten Stadtteil Himmelgeist. Er erstreckt sich über den Rheinbogen und wird im Nordosten von der Münchener Straße und im Osten von den Straßen Am Scheiteweg, Elmenweide und Kölner Weg begrenzt.

Die Bebauung besteht überwiegend aus Einfamilienhäusern.

Durch die direkte Rheinlage sind große öffentliche Grün- und Freiflächen im Himmelgeister Rheinbogen vorhanden.



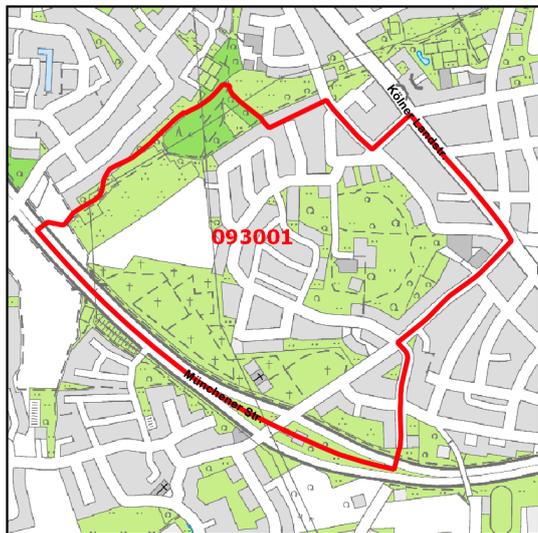
	092001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 085	643 753
darunter weiblich in %	50,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	132	36 264
in %	6,3	5,6
6 bis unter 18	371	65 422
in %	17,8	10,2
18 bis unter 30	140	94 638
in %	6,7	14,7
30 bis unter 50	637	192 480
in %	30,6	29,9
50 bis unter 65	472	133 699
in %	22,6	20,8
65 bis unter 80	241	79 849
in %	11,6	12,4
80 und mehr	92	41 401
in %	4,4	6,4
Jugendquotient	40,3	24,2
Altenquotient	26,7	28,8
Ausländer*innenanteil in %	5,9	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	20,4	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	6,2	-0,6
Fluktuationsrate	10,9	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	953	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	35,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	30,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	11,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	9,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	18	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	2,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	14	54 990
in % (SGB II-Quote)	0,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	0,7	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	0,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	0,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	119	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	171	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	-	7,0
an Realschulen in %	10,5	23,2
an Gymnasien in %	83,0	51,9
an Gesamtschulen in %	6,4	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	87,2	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	50,8	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	41,1	18,8
Fläche		
Fläche in ha	444,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	469	2 961
Wohnflächenanteil in %	7,7	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	65,7	41,6

Sozialraum 093001: Henkelsiedlung

Stadtteil Holthausen

Gebietskennzeichnung:

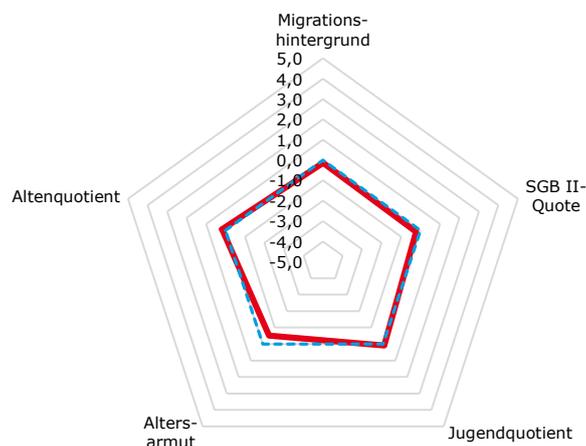
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet eine Wohnsiedlung rund um den Park Elbroich im Stadtteil Holthausen. Begrenzt wird er durch die Münchener, die Kaldenberger und Itterstraße, die Kölner Landstraße sowie eine Kleingartenanlage.

Die Bebauung besteht sowohl aus Wohnblöcken der Nachkriegszeit als auch aus neueren Ein- und Zweifamilienhäusern. Die Häuser wurden mehrheitlich vor 1970 erbaut.

Der Park Elbroich bietet eine öffentliche Grün- und Spielfläche. Zudem liegt der Friedhof Itter im Sozialraum.

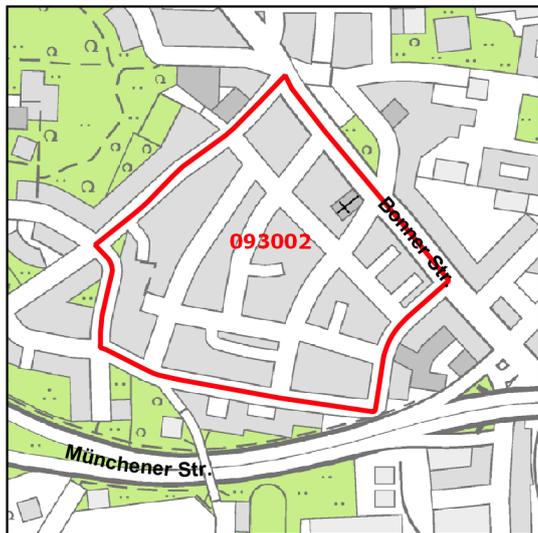


	093001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 842	643 753
darunter weiblich in %	50,7	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	193	36 264
in %	5,0	5,6
6 bis unter 18	459	65 422
in %	11,9	10,2
18 bis unter 30	478	94 638
in %	12,4	14,7
30 bis unter 50	903	192 480
in %	23,5	29,9
50 bis unter 65	993	133 699
in %	25,8	20,8
65 bis unter 80	504	79 849
in %	13,1	12,4
80 und mehr	312	41 401
in %	8,1	6,4
Jugendquotient	27,5	24,2
Altenquotient	34,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	21,1	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	41,2	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-3,4	-0,6
Fluktuationsrate	14,3	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 936	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	43,2	54,0
Haushalte mit Kindern in %	19,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	14,4	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	135	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	8,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	257	54 990
in % (SGB II-Quote)	8,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	11,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	4,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	7,9	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	2,3	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	130	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	237	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	8,4	7,0
an Realschulen in %	21,9	23,2
an Gymnasien in %	57,0	51,9
an Gesamtschulen in %	12,7	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	48,6	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	40,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	3,0	4,3
Wohneigentumsquote in %	41,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	109,6	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	3 505	2 961
Wohnflächenanteil in %	35,6	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	50,7	41,6

Sozialraum 093002: Holthausen-Südwest

Stadtteil Holthausen

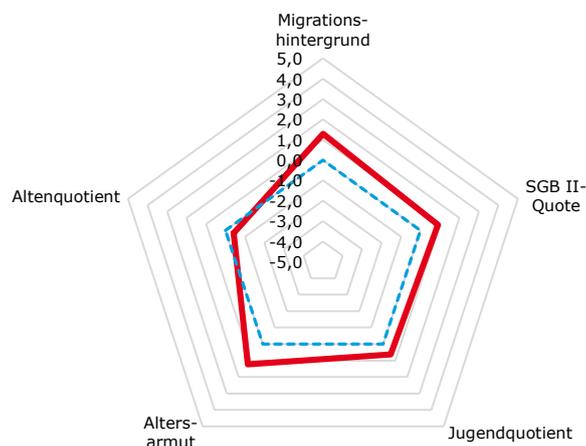
Gebietskennzeichnung:
Mehrfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet ein zentral im Stadtteil Holthausen gelegenes Wohngebiet. Er wird begrenzt durch die Bonner, die Itter-, die Kaltenberger, die Geest- sowie die Walter-Rathenau-Straße.

Die Bebauung ist durch Geschosswohnungsbauten geprägt. Der Großteil der Häuser wurde in den 1950er und 1960er Jahren erbaut.

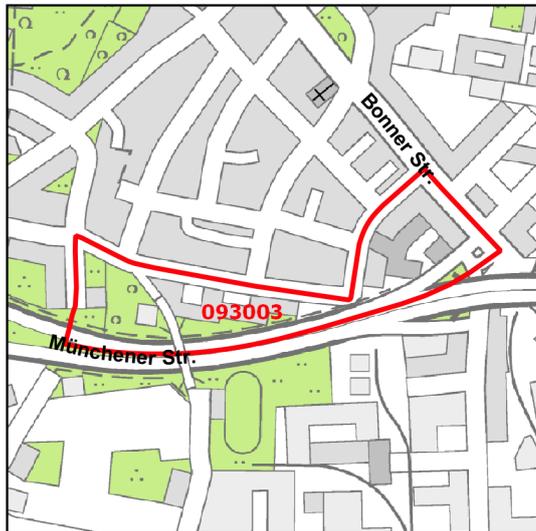
Grün- und Spielflächen befinden sich nur zwischen der eigentlichen Wohnbebauung.



	093002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 552	643 753
darunter weiblich in %	50,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	292	36 264
in %	6,4	5,6
6 bis unter 18	615	65 422
in %	13,5	10,2
18 bis unter 30	658	94 638
in %	14,5	14,7
30 bis unter 50	1 281	192 480
in %	28,1	29,9
50 bis unter 65	924	133 699
in %	20,3	20,8
65 bis unter 80	537	79 849
in %	11,8	12,4
80 und mehr	245	41 401
in %	5,4	6,4
Jugendquotient	31,7	24,2
Altenquotient	27,3	28,8
Ausländer*innenanteil in %	31,9	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	61,4	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-2,2	-0,6
Fluktuationsrate	16,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 303	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	47,7	54,0
Haushalte mit Kindern in %	22,1	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	26,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	13,5	13,4
Soziales		
Arbeitslose	257	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	12,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	686	54 990
in % (SGB II-Quote)	18,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	27,8	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	16,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	18,9	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	4,9	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	202	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	321	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	11,2	7,0
an Realschulen in %	28,0	23,2
an Gymnasien in %	29,0	51,9
an Gesamtschulen in %	31,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	27,5	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	32,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	9,9	4,3
Wohneigentumsquote in %	18,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	27,6	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	16 520	2 961
Wohnflächenanteil in %	78,3	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	0,4	41,6

Sozialraum 093003: Geestraße und Walther-Rathenau-Straße Stadtteil Holthausen

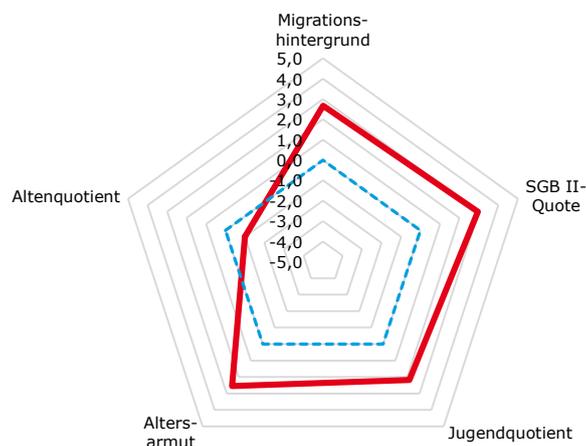
Gebietskennzeichnung:
Mehrfamilienhaussiedlung



Der Sozialraum umfasst ein eng umrissenes Gebiet an der Geest- und Walther-Rathenau-Straße im Stadtteil Holthausen.

An der Geeststraße befindet sich eine Siedlung mit vier- bis siebengeschossigen Häusern. An der Walther-Rathenau-Straße liegen kleinere Mehrfamilienhäuser. Die Bebauung stammt mehrheitlich aus den 1970er und 1980er Jahren.

Eine öffentliche Grün- und Spielfläche liegt im Westen des Sozialraumes.

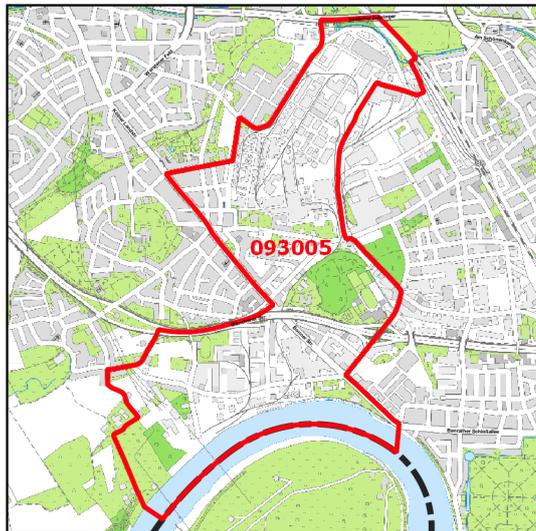


	093003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 132	643 753
darunter weiblich in %	48,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	95	36 264
in %	8,4	5,6
6 bis unter 18	207	65 422
in %	18,3	10,2
18 bis unter 30	184	94 638
in %	16,3	14,7
30 bis unter 50	294	192 480
in %	26,0	29,9
50 bis unter 65	211	133 699
in %	18,6	20,8
65 bis unter 80	112	79 849
in %	9,9	12,4
80 und mehr	29	41 401
in %	2,6	6,4
Jugendquotient	43,8	24,2
Altenquotient	20,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	39,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	80,9	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-30,0	-0,6
Fluktuationsrate	18,0	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	484	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	40,7	54,0
Haushalte mit Kindern in %	31,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	27,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	11,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	117	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	24,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	354	54 990
in % (SGB II-Quote)	35,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	46,1	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	26,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	34,8	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	9,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	68	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	116	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	12,1	7,0
an Realschulen in %	28,4	23,2
an Gymnasien in %	15,5	51,9
an Gesamtschulen in %	44,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	-	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	29,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	22,3	4,3
Wohneigentumsquote in %	3,6	18,8
Fläche		
Fläche in ha	12,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	9 179	2 961
Wohnflächenanteil in %	35,0	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	19,6	41,6

Sozialraum 093005: Alt Holthausen und Gewerbegebiet Stadtteil Holthausen

Gebietskennzeichnung:

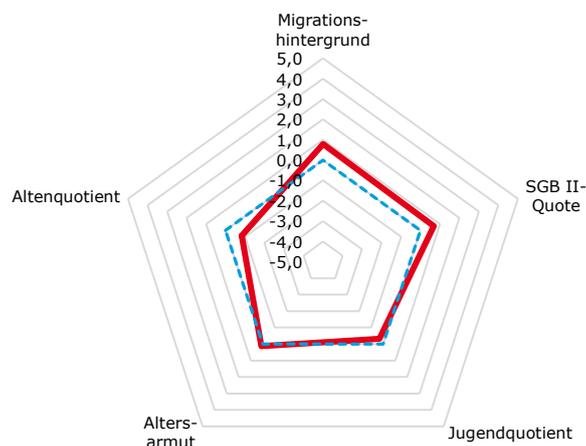
Traditionelles Industriearbeiterviertel sowie Gewerbe- und Industriegebiet



Der Sozialraum liegt im Stadtteil Holthausen. Das eigentliche Wohngebiet wird begrenzt durch die Kölner Landstraße im Westen, die Nosthoffenstraße im Norden, die Quade- und die Pfeillstraße im Osten sowie das Henkelgelände im Süden.

Das hauptsächliche Wohngebiet ist durch Geschosswohnungsbauten unterschiedlichen Baualters gekennzeichnet. Zudem besteht vereinzelte Wohnbebauung an der Straße Am Trippelsberg sowie der Bonner Straße im Süden des Sozialraumes.

Der Sozialraum umfasst das Gelände des Sportparks Niederheid. Hier ist auch eine öffentliche Spielfläche vorhanden. Zudem liegt das Gebiet am Rhein, wo sich teils auch Grün- und Freiflächen befinden.



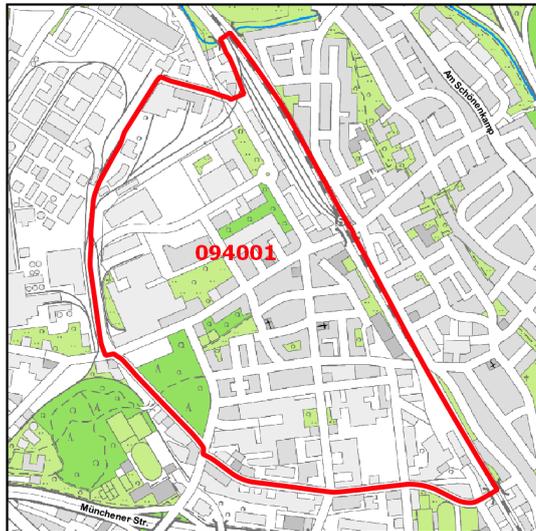
	093005	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 106	643 753
darunter weiblich in %	49,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	202	36 264
in %	6,5	5,6
6 bis unter 18	312	65 422
in %	10,0	10,2
18 bis unter 30	544	94 638
in %	17,5	14,7
30 bis unter 50	943	192 480
in %	30,4	29,9
50 bis unter 65	630	133 699
in %	20,3	20,8
65 bis unter 80	329	79 849
in %	10,6	12,4
80 und mehr	146	41 401
in %	4,7	6,4
Jugendquotient	24,3	24,2
Altenquotient	22,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	29,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	54,4	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-39,0	-0,6
Fluktuationsrate	38,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 698	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	52,4	54,0
Haushalte mit Kindern in %	17,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	28,1	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	10,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	192	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	12,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	429	54 990
in % (SGB II-Quote)	16,3	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	24,5	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	9,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	16,2	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,8	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	83	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	176	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	10,8	7,0
an Realschulen in %	25,6	23,2
an Gymnasien in %	28,4	51,9
an Gesamtschulen in %	35,2	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	22,2	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	36,2	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	2,3	4,3
Wohneigentumsquote in %	13,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	386,5	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	804	2 961
Wohnflächenanteil in %	5,0	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	17,4	41,6

Sozialraum 094001: Reisholz

Stadtteil Reisholz

Gebietskennzeichnung:

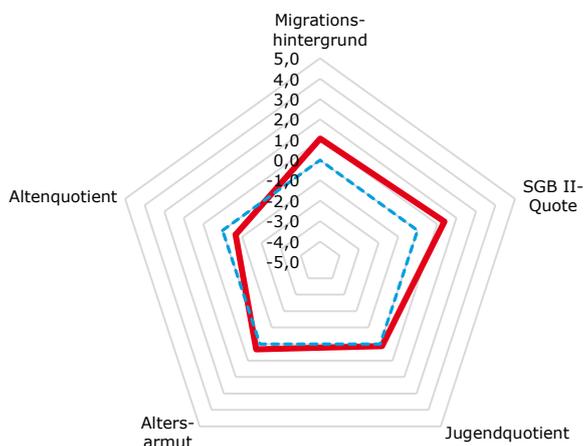
Industriell geprägtes, gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum umfasst den gesamten Stadtteil Reisholz. Begrenzt wird er durch die Bahn-Trasse im Osten, die Oerschbachstraße im Norden, das Henkel-Areal im Westen sowie die Nürnberger Straße im Süden.

Für den Sozialraum charakteristisch und bedeutsam sind die industriellen Ansiedlungen im Norden und Süden. Zwischen den beiden Industriegebieten liegen die Wohngebiete, die zum Teil aus Mehrfamilienhäusern mit ehemaligen Werkswohnungen bestehen.

Eine Waldfläche befindet sich zwischen der Paul-Thomas-Straße und der Nürnberger Straße. Öffentliche Grün- und Spielflächen sind um den Paulinenplatz vorhanden.



	094001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 703	643 753
darunter weiblich in %	48,2	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	223	36 264
in %	6,0	5,6
6 bis unter 18	454	65 422
in %	12,3	10,2
18 bis unter 30	576	94 638
in %	15,6	14,7
30 bis unter 50	1 006	192 480
in %	27,2	29,9
50 bis unter 65	852	133 699
in %	23,0	20,8
65 bis unter 80	392	79 849
in %	10,6	12,4
80 und mehr	200	41 401
in %	5,4	6,4
Jugendquotient	27,8	24,2
Altenquotient	24,3	28,8
Ausländer*innenanteil in %	35,8	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	58,0	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-9,5	-0,6
Fluktuationsrate	19,0	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 929	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	49,7	54,0
Haushalte mit Kindern in %	19,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	26,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	11,5	13,4
Soziales		
Arbeitslose	256	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	15,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	695	54 990
in % (SGB II-Quote)	22,3	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	36,2	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	10,5	8,0
Mindestsicherungsquote in %	21,3	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	4,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	132	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	208	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	15,9	7,0
an Realschulen in %	33,7	23,2
an Gymnasien in %	25,0	51,9
an Gesamtschulen in %	25,5	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	20,0	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	35,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	3,7	4,3
Wohneigentumsquote in %	19,2	18,8
Fläche		
Fläche in ha	183,0	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 024	2 961
Wohnflächenanteil in %	13,3	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	6,1	41,6

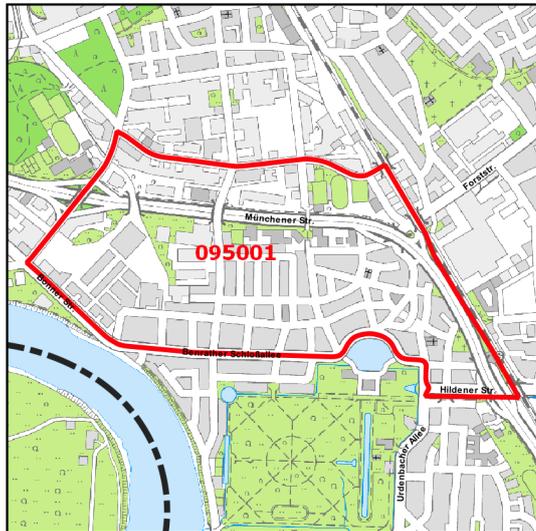
Sozialraum 095001:

Alt-Benrath

Stadtteil Benrath

Gebietskennzeichnung:

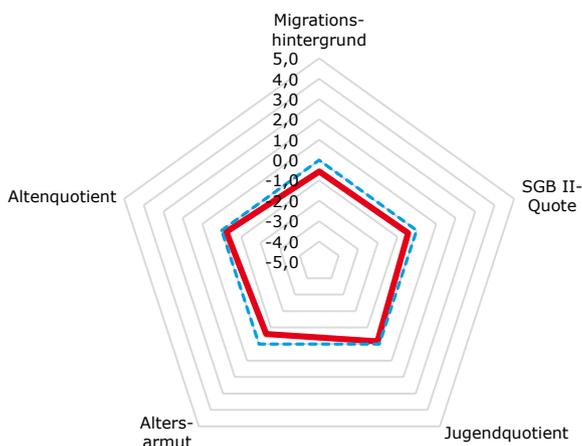
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet den nördlichen Kern des Stadtteiles Benrath mit Fußgängerzone rund um den Benrather Markt- platz. Das Gebiet wird begrenzt durch die Paul-Thomas-Straße im Westen, die Nürnberger Straße im Norden, die Bahnlinie im Osten sowie die Benrather Schloßallee im Süden.

Das Gebiet weist eine gemischte Bebauungsstruktur, teils mit Geschosswohnungsbauten, teils mit Einfamilienhäusern, auf.

Es sind wenige kleinere öffentliche Grün- und Spielflächen im Sozialraum vorhanden. Der Schlosspark Benrath grenzt im Süden an den Sozialraum.



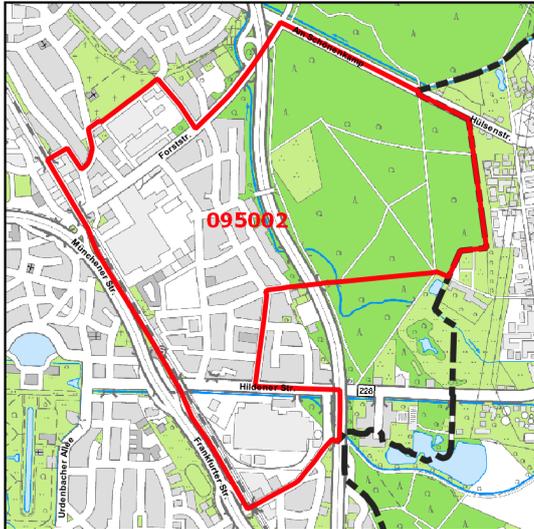
	095001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	7 843	643 753
darunter weiblich in %	51,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	481	36 264
in %	6,1	5,6
6 bis unter 18	809	65 422
in %	10,3	10,2
18 bis unter 30	983	94 638
in %	12,5	14,7
30 bis unter 50	2 396	192 480
in %	30,5	29,9
50 bis unter 65	1 680	133 699
in %	21,4	20,8
65 bis unter 80	927	79 849
in %	11,8	12,4
80 und mehr	567	41 401
in %	7,2	6,4
Jugendquotient	25,5	24,2
Altenquotient	29,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	16,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	35,3	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-4,1	-0,6
Fluktuationsrate	19,4	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	4 327	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	52,2	54,0
Haushalte mit Kindern in %	18,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	20,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,5	13,4
Soziales		
Arbeitslose	191	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	430	54 990
in % (SGB II-Quote)	6,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	10,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	3,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	6,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,1	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	278	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	377	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	6,9	7,0
an Realschulen in %	20,4	23,2
an Gymnasien in %	60,5	51,9
an Gesamtschulen in %	12,2	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	55,2	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	43,2	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	2,6	4,3
Wohneigentumsquote in %	15,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	156,1	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	5 024	2 961
Wohnflächenanteil in %	28,7	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	8,6	41,6

Sozialraum 095002: Paulsmühle

Stadtteil Benrath

Gebietskennzeichnung:

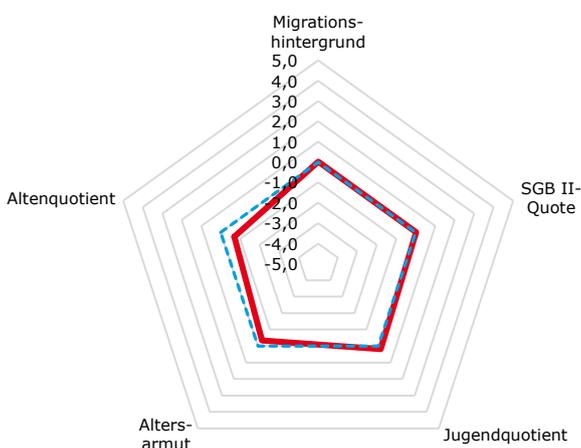
Traditionelles, historisches Industriearbeiterviertel



Der Sozialraum bezeichnet ein durch die Eisenbahnlinie vom restlichen Stadtteil getrenntes Viertel im Osten Benraths. Im Osten grenzt er an das Stadtgebiet Hildens.

Die Bebauung kennzeichnet sich durch verschiedene Bauarten. An der Max-Schmeling-Straße liegt das neu erbaute *Mühlenquartier*.

Ein Großteil des Forsts Benrath sowie der Mönchgraben liegen im Osten des Sozialraumes.



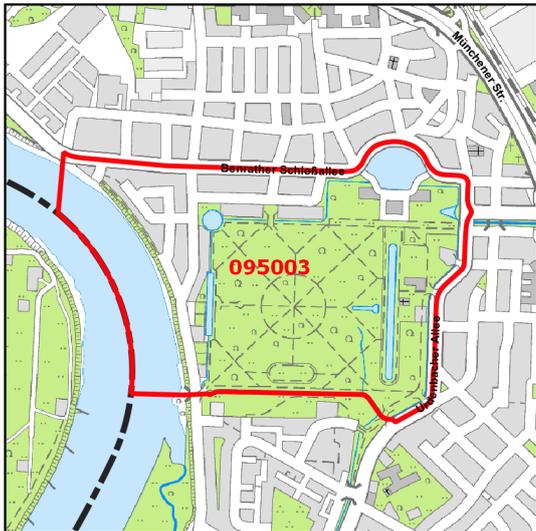
	095002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 684	643 753
darunter weiblich in %	50,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	349	36 264
in %	7,5	5,6
6 bis unter 18	520	65 422
in %	11,1	10,2
18 bis unter 30	738	94 638
in %	15,8	14,7
30 bis unter 50	1 459	192 480
in %	31,1	29,9
50 bis unter 65	882	133 699
in %	18,8	20,8
65 bis unter 80	479	79 849
in %	10,2	12,4
80 und mehr	257	41 401
in %	5,5	6,4
Jugendquotient	28,2	24,2
Altenquotient	23,9	28,8
Ausländer*innenanteil in %	22,1	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	43,5	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	19,9	-0,6
Fluktuationsrate	23,1	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 374	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	43,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	21,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	23,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	12,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	170	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	7,8	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	423	54 990
in % (SGB II-Quote)	10,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	19,6	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	5,8	8,0
Mindestsicherungsquote in %	10,5	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	181	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	221	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	7,7	7,0
an Realschulen in %	22,2	23,2
an Gymnasien in %	51,1	51,9
an Gesamtschulen in %	19,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	35,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	38,2	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	2,5	4,3
Wohneigentumsquote in %	20,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	217,4	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 155	2 961
Wohnflächenanteil in %	14,3	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	44,1	41,6

Sozialraum 095003: Zwischen Schloss und Rhein

Stadtteil Benrath

Gebietskennzeichnung:

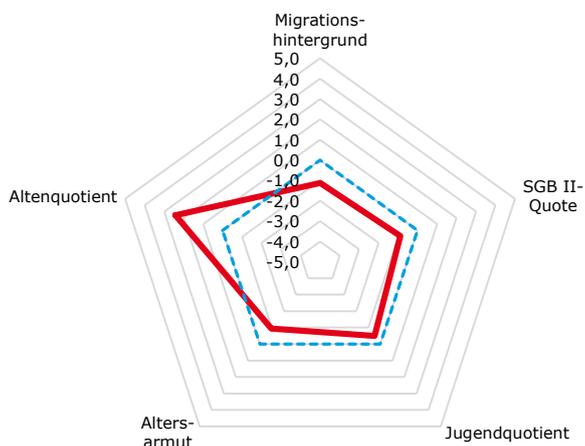
Gemischtes Wohngebiet und Schloss Benrath



Der Sozialraum liegt im Westen des Stadtteiles Benrath. Begrenzt wird er durch die Benrather Schloßallee im Norden, die Urdenbacher Allee im Osten, die Itter im Süden sowie den Rhein im Westen.

Die Bebauung kennzeichnet sich durch verschiedene Bauarten.

Große Teile des Sozialraumes sind durch das Benrather Schloss und seine Parkanlage geprägt.



	095003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 171	643 753
darunter weiblich in %	52,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	49	36 264
in %	4,2	5,6
6 bis unter 18	97	65 422
in %	8,3	10,2
18 bis unter 30	102	94 638
in %	8,7	14,7
30 bis unter 50	248	192 480
in %	21,2	29,9
50 bis unter 65	285	133 699
in %	24,3	20,8
65 bis unter 80	279	79 849
in %	23,8	12,4
80 und mehr	111	41 401
in %	9,5	6,4
Jugendquotient	23,0	24,2
Altenquotient	61,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	9,5	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	27,2	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-2,6	-0,6
Fluktuationsrate	13,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	663	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	48,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	13,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	9,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	22,5	13,4
Soziales		
Arbeitslose	17	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	22	54 990
in % (SGB II-Quote)	2,8	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	3,4	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	1,5	8,0
Mindestsicherungsquote in %	2,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,8	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	23	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	49	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	.	23,2
an Gymnasien in %	75,5	51,9
an Gesamtschulen in %	14,3	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	85,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	64,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	2,8	4,3
Wohneigentumsquote in %	33,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	103,7	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	1 129	2 961
Wohnflächenanteil in %	13,6	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	55,5	41,6

Sozialraum 095004:

Musikerviertel

Stadtteil Benrath

Gebietskennzeichnung:

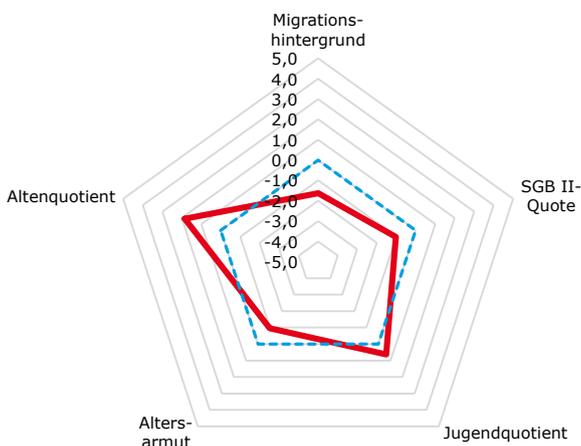
Einfamilienhaussiedlung in Schlossnähe



Der Sozialraum liegt im Südosten des Stadtteiles Benrath. Er wird begrenzt durch die Hildener Straße im Norden, die Frankfurter Straße im Osten, die Südallee und Neßlerstraße im Süden sowie die Urdenbacher Allee im Westen.

Die Bebauung besteht überwiegend aus Einfamilienhäusern.

Öffentliche Spielplätze befinden sich am Richard-Strauss-Platz sowie der Silberstraße. Der Schlosspark Benrath grenzt im Osten an den Sozialraum.



	095004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 898	643 753
darunter weiblich in %	53,3	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	96	36 264
in %	5,1	5,6
6 bis unter 18	228	65 422
in %	12,0	10,2
18 bis unter 30	158	94 638
in %	8,3	14,7
30 bis unter 50	367	192 480
in %	19,3	29,9
50 bis unter 65	494	133 699
in %	26,0	20,8
65 bis unter 80	350	79 849
in %	18,4	12,4
80 und mehr	205	41 401
in %	10,8	6,4
Jugendquotient	31,8	24,2
Altenquotient	54,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	7,2	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	20,2	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-3,2	-0,6
Fluktuationsrate	13,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	853	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	35,1	54,0
Haushalte mit Kindern in %	21,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	10,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,1	13,4
Soziales		
Arbeitslose	26	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	23	54 990
in % (SGB II-Quote)	1,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	1,1	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	1,4	8,0
Mindestsicherungsquote in %	1,7	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,6	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	68	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	111	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	.	23,2
an Gymnasien in %	94,6	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	85,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	54,7	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	-	4,3
Wohneigentumsquote in %	48,7	18,8
Fläche		
Fläche in ha	66,0	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 876	2 961
Wohnflächenanteil in %	48,3	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	15,4	41,6

Sozialraum 095005: Siedlungen an der Schimmelpfennigstraße Stadtteil Benrath

Gebietskennzeichnung:

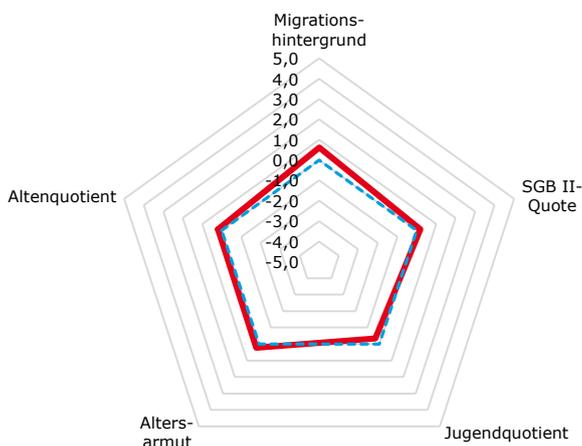
Gemischtes Wohngebiet in Stadtrandlage



Der Sozialraum bezeichnet ein Gebiet im Osten des Stadtteiles Benrath. Das eigentliche Wohngebiet wird begrenzt durch die Paulsmühlen-, Einsiedel- und Hildener Straße sowie die Autobahn 59. Östlich der Autobahn 59 liegen Teile des Forsts Benrath im Sozialraum.

Die Bebauung besteht überwiegend aus Reihenhäusergruppen und vereinzelt aus Geschosswohnungsbauten. Der Großteil der Wohnungen wurde nach 1970 gebaut.

Im Wohngebiet liegen mehrere öffentliche Grün- und Spielflächen. Im Osten des Sozialraumes befinden sich Wald-, Grün- und Wasserflächen.



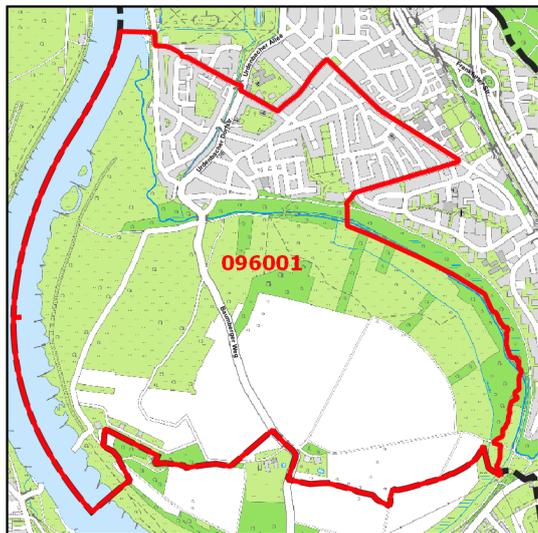
	095005	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 631	643 753
darunter weiblich in %	49,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	85	36 264
in %	5,2	5,6
6 bis unter 18	163	65 422
in %	10,0	10,2
18 bis unter 30	198	94 638
in %	12,1	14,7
30 bis unter 50	445	192 480
in %	27,3	29,9
50 bis unter 65	384	133 699
in %	23,5	20,8
65 bis unter 80	254	79 849
in %	15,6	12,4
80 und mehr	102	41 401
in %	6,3	6,4
Jugendquotient	24,1	24,2
Altenquotient	34,7	28,8
Ausländer*innenanteil in %	21,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	51,9	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-8,6	-0,6
Fluktuationsrate	20,1	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	790	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	45,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	17,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	21,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	73	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	10,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	154	54 990
in % (SGB II-Quote)	12,1	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	24,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	9,8	8,0
Mindestsicherungsquote in %	16,3	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,2	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	44	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	79	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	3,8	7,0
an Realschulen in %	27,8	23,2
an Gymnasien in %	49,4	51,9
an Gesamtschulen in %	19,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	23,5	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	40,6	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	14,3	4,3
Wohneigentumsquote in %	23,3	18,8
Fläche		
Fläche in ha	56,6	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 881	2 961
Wohnflächenanteil in %	21,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	48,6	41,6

Sozialraum 096001: Alt-Urdenbach und Kämpe

Stadtteil Urdenbach

Gebietskennzeichnung:

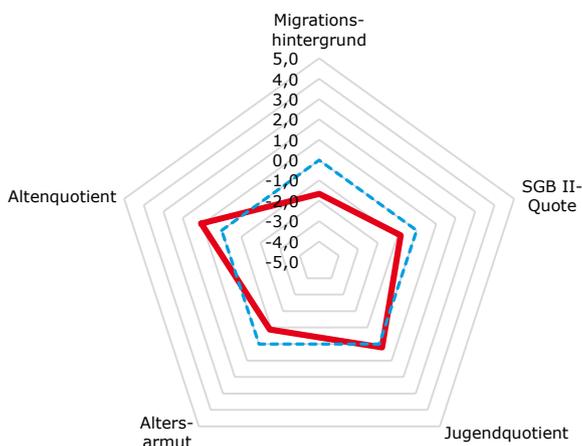
Gemischtes Wohngebiet in Stadtrandlage



Der Sozialraum umfasst einen Großteil des Stadtteiles Urdenbach. Er wird im Norden durch die Haus-Endt-, die Kolhagen- und die Neßlerstraße begrenzt. Im Westen grenzt er an den Rhein. Im Süden liegen die Urdenbacher Kämpe.

Die Bebauung besteht sowohl aus Ein- und Zweifamilienhäusern (aus einer älteren Dorfstruktur) sowie aus Mehrfamilienhäusern.

Öffentliche Grün- und Spielflächen sind zwischen der Wohnbebauung vorhanden. Große Teile des Sozialraumes sind durch die Urdenbacher Kämpe geprägt.



	096001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	6 656	643 753
darunter weiblich in %	52,1	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	306	36 264
in %	4,6	5,6
6 bis unter 18	784	65 422
in %	11,8	10,2
18 bis unter 30	611	94 638
in %	9,2	14,7
30 bis unter 50	1 442	192 480
in %	21,7	29,9
50 bis unter 65	1 785	133 699
in %	26,8	20,8
65 bis unter 80	1 115	79 849
in %	16,8	12,4
80 und mehr	613	41 401
in %	9,2	6,4
Jugendquotient	28,4	24,2
Altenquotient	45,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	5,7	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	19,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-3,3	-0,6
Fluktuationsrate	11,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	3 350	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	40,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	20,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	18,5	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,3	13,4
Soziales		
Arbeitslose	111	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	4,3	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	173	54 990
in % (SGB II-Quote)	3,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	5,5	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,0	8,0
Mindestsicherungsquote in %	3,2	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	247	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	387	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	0,8	7,0
an Realschulen in %	5,9	23,2
an Gymnasien in %	89,9	51,9
an Gesamtschulen in %	3,4	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	85,2	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	51,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	2,3	4,3
Wohneigentumsquote in %	42,1	18,8
Fläche		
Fläche in ha	710,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	937	2 961
Wohnflächenanteil in %	13,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	68,4	41,6

Sozialraum 096002: Haus-Endt-Siedlung und Leineweberweg Stadtteil Urdenbach

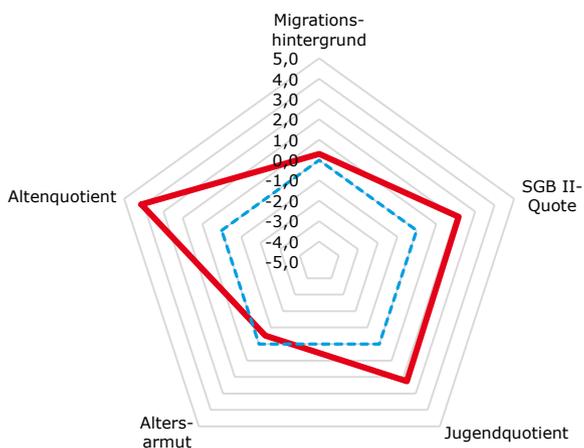
Gebietskennzeichnung:
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet ein eng umrissenes Wohngebiet im Norden des Stadtteiles Urdenbach. Er wird begrenzt durch die Itter im Norden, die Urdenbacher Allee im Osten, die Haus-Endt-Straße im Süden und die Straße Benrather Schloßufer im Westen.

Die Bebauung besteht zum Teil aus Mehrfamilienhäusern, zum Teil liegen auch Ein- und Zweifamilienhäuser im Sozialraum. Die Häuser wurden überwiegend nach 1970 erbaut.

Im Norden und Osten des Sozialraumes liegt ein Teil des Schlossparkes Benrath. Im Westen grenzt der Raum an den Rhein.



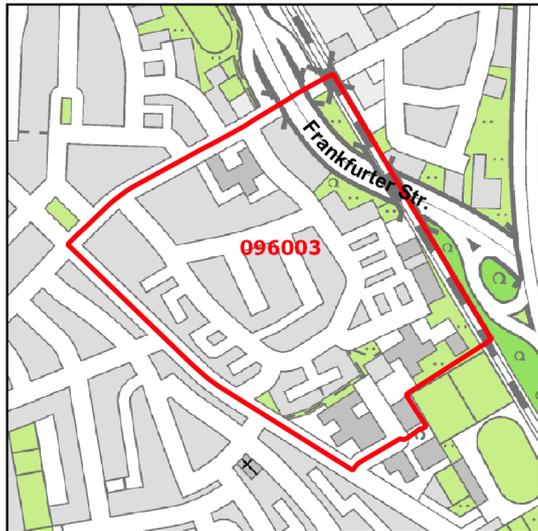
	096002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 133	643 753
darunter weiblich in %	57,6	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	74	36 264
in %	6,5	5,6
6 bis unter 18	149	65 422
in %	13,2	10,2
18 bis unter 30	96	94 638
in %	8,5	14,7
30 bis unter 50	213	192 480
in %	18,8	29,9
50 bis unter 65	192	133 699
in %	16,9	20,8
65 bis unter 80	132	79 849
in %	11,7	12,4
80 und mehr	277	41 401
in %	24,4	6,4
Jugendquotient	44,5	24,2
Altenquotient	81,6	28,8
Ausländer*innenanteil in %	15,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	47,4	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	4,4	-0,6
Fluktuationsrate	16,8	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	408	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	37,7	54,0
Haushalte mit Kindern in %	28,9	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	41,5	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	15,9	13,4
Soziales		
Arbeitslose	64	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	18,9	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	209	54 990
in % (SGB II-Quote)	28,9	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	39,4	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	4,6	8,0
Mindestsicherungsquote in %	20,0	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	6,4	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	48	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	71	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	7,0	7,0
an Realschulen in %	23,9	23,2
an Gymnasien in %	45,1	51,9
an Gesamtschulen in %	23,9	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	36,4	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	29,2	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	61,4	4,3
Wohneigentumsquote in %	17,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	14,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	7 966	2 961
Wohnflächenanteil in %	45,6	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	40,7	41,6

Sozialraum 096003: Rund um das Corelli Viertel

Stadtteil Urdenbach

Gebietskennzeichnung:

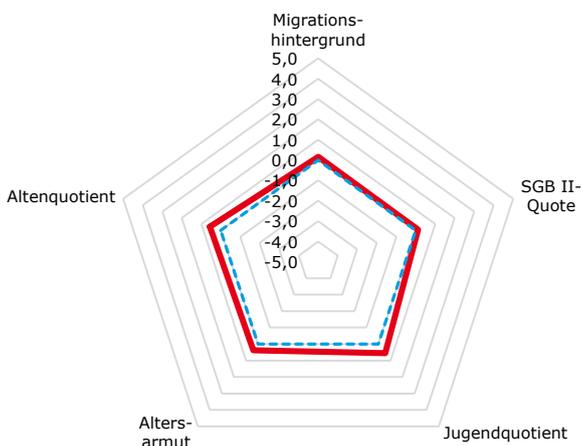
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum bezeichnet ein Wohngebiet im Nordosten des Stadtteiles Urdenbach. Begrenzt wird das Gebiet durch die Südallee im Norden, die Bahngleise im Osten, die Theodor-Litt-Straße im Süden sowie die Koblenzer Straße im Westen.

Die Bebauungsstruktur ist gemischt mit vielen Geschosswohnungsbauten und einzelnen Hochhäusern im Zentrum des Wohngebietes. Die meisten Gebäude wurden nach 1970 erbaut.

Öffentliche Grün- und Spielflächen sind zwischen den Wohnblöcken vorhanden.



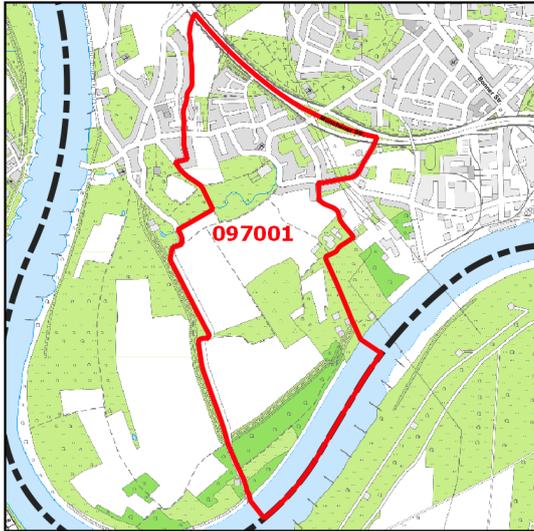
	096003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 687	643 753
darunter weiblich in %	52,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	151	36 264
in %	5,6	5,6
6 bis unter 18	341	65 422
in %	12,7	10,2
18 bis unter 30	316	94 638
in %	11,8	14,7
30 bis unter 50	686	192 480
in %	25,5	29,9
50 bis unter 65	577	133 699
in %	21,5	20,8
65 bis unter 80	377	79 849
in %	14,0	12,4
80 und mehr	239	41 401
in %	8,9	6,4
Jugendquotient	31,2	24,2
Altenquotient	39,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	14,8	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	45,5	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-4,1	-0,6
Fluktuationsrate	14,2	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 324	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	40,8	54,0
Haushalte mit Kindern in %	22,7	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	23,3	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	17,7	13,4
Soziales		
Arbeitslose	101	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	8,8	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	239	54 990
in % (SGB II-Quote)	11,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	18,5	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	10,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	11,9	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	110	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	184	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	3,3	7,0
an Realschulen in %	23,9	23,2
an Gymnasien in %	57,1	51,9
an Gesamtschulen in %	15,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	56,3	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	40,1	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	10,7	4,3
Wohneigentumsquote in %	14,9	18,8
Fläche		
Fläche in ha	34,6	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	7 770	2 961
Wohnflächenanteil in %	46,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	3,5	41,6

Sozialraum 97001: Rheinbogen Itter

Stadtteil Itter

Gebietskennzeichnung:

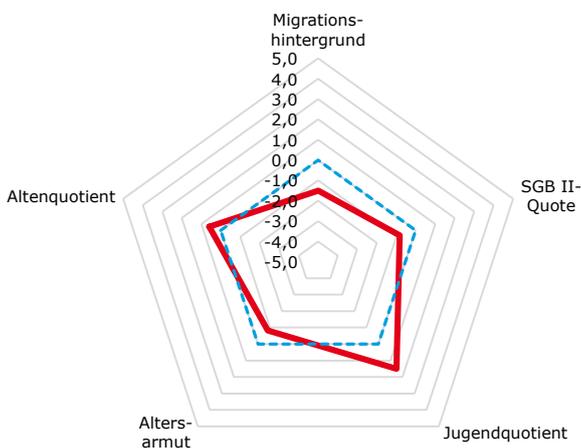
Gewachsenes, dörfliches Wohngebiet



Der Sozialraum umfasst den gesamten Stadtteil Itter. Das eigentliche Wohngebiet wird im Norden durch die Münchener Straße sowie im Süden durch die Straße Am Broichgraben begrenzt.

Die Bebauung besteht überwiegend aus Einfamilienhäusern.

Durch die direkte Rheinlage beziehungsweise angrenzende landwirtschaftliche Flächen sind Grün- und Freiflächen vorhanden. Darüber hinaus befindet sich eine Kleingartenanlage im Süden des Stadtteils.



	097001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 414	643 753
darunter weiblich in %	54,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	126	36 264
in %	5,2	5,6
6 bis unter 18	397	65 422
in %	16,4	10,2
18 bis unter 30	207	94 638
in %	8,6	14,7
30 bis unter 50	587	192 480
in %	24,3	29,9
50 bis unter 65	563	133 699
in %	23,3	20,8
65 bis unter 80	274	79 849
in %	11,4	12,4
80 und mehr	260	41 401
in %	10,8	6,4
Jugendquotient	38,5	24,2
Altenquotient	39,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	7,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	22,0	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	10,8	-0,6
Fluktuationsrate	12,8	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 014	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	36,7	54,0
Haushalte mit Kindern in %	29,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	13,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	11,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	34	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	3,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	65	54 990
in % (SGB II-Quote)	3,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	5,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,4	8,0
Mindestsicherungsquote in %	3,5	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,6	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	110	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	181	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	.	7,0
an Realschulen in %	16,0	23,2
an Gymnasien in %	71,3	51,9
an Gesamtschulen in %	.	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	85,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	46,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	4,9	4,3
Wohneigentumsquote in %	40,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	259,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	929	2 961
Wohnflächenanteil in %	11,9	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	70,0	41,6

Sozialraum 098001: Siedlungen Einbecker Straße und Oranienburger Straße

Stadtteil Hassels

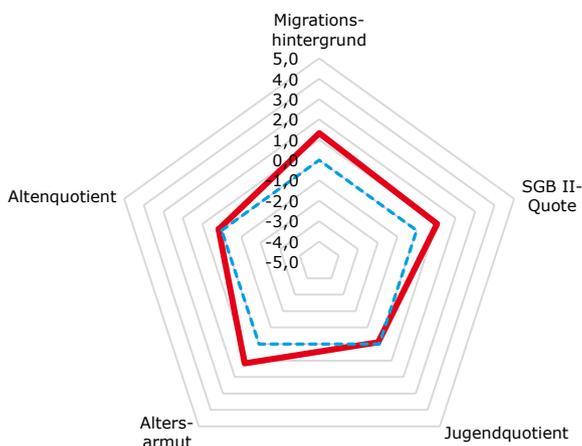
Gebietskennzeichnung:
Gemischte Wohngebiete



Der Sozialraum liegt im Norden des Stadtteiles Hassel. Er wird im Wesentlichen begrenzt durch die Autobahn 46 im Norden, die Autobahn 59 im Osten, die Altenbrückstraße im Süden sowie die Bahnleiße im Westen.

Der Sozialraum weist eine gemischte Bebauungsstruktur mit Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Zeilenbauten auf.

Öffentliche Grün- und Spielflächen befinden sich zwischen der eigentlichen Wohnbebauung sowie entlang des Hoxbaches im Osten des Sozialraumes. Im Nordwesten befindet sich eine Kleingartenanlage.



	098001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 637	643 753
darunter weiblich in %	49,9	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	246	36 264
in %	5,3	5,6
6 bis unter 18	504	65 422
in %	10,9	10,2
18 bis unter 30	618	94 638
in %	13,3	14,7
30 bis unter 50	1 243	192 480
in %	26,8	29,9
50 bis unter 65	1 033	133 699
in %	22,3	20,8
65 bis unter 80	725	79 849
in %	15,6	12,4
80 und mehr	268	41 401
in %	5,8	6,4
Jugendquotient	25,9	24,2
Altenquotient	34,3	28,8
Ausländer*innenanteil in %	27,2	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	61,8	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-15,7	-0,6
Fluktuationsrate	18,4	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 416	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	46,2	54,0
Haushalte mit Kindern in %	18,0	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	23,6	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	13,9	13,4
Soziales		
Arbeitslose	283	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	14,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	711	54 990
in % (SGB II-Quote)	19,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	34,4	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	16,5	8,0
Mindestsicherungsquote in %	20,4	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	5,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	172	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	195	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	6,7	7,0
an Realschulen in %	32,8	23,2
an Gymnasien in %	29,2	51,9
an Gesamtschulen in %	31,3	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	21,4	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	35,6	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	8,8	4,3
Wohneigentumsquote in %	20,2	18,8
Fläche		
Fläche in ha	75,6	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	6 130	2 961
Wohnflächenanteil in %	35,6	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	16,1	41,6

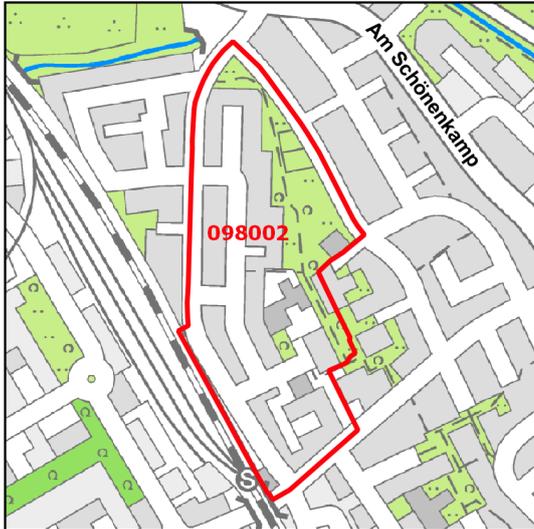
Sozialraum 098002:

Hassels-Nord

Stadtteil Hassels

Gebietskennzeichnung:

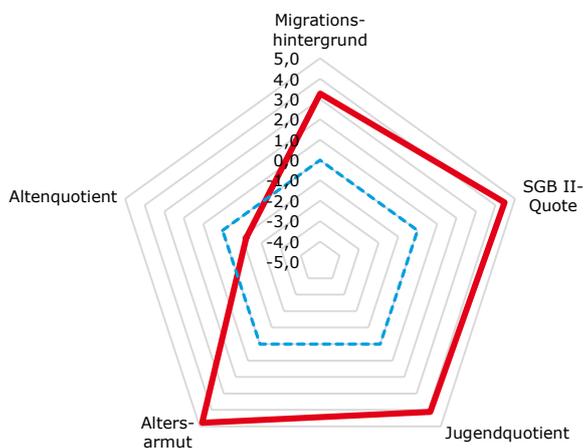
Hochhaussiedlung



Der Sozialraum bezeichnet ein eng umrissenes Gebiet nördlich der Altenbrückstraße, zwischen Further und Stendaler Straße im Stadtteil Hassels.

Die Bebauungsstruktur besteht aus mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern, Zeilenbebauung und Hochhäusern. Nahezu alle Wohnungen wurden in den 1970er und 1980er Jahren gebaut.

Rund um die Siedlung sind öffentliche Grün- und Spielflächen vorhanden.



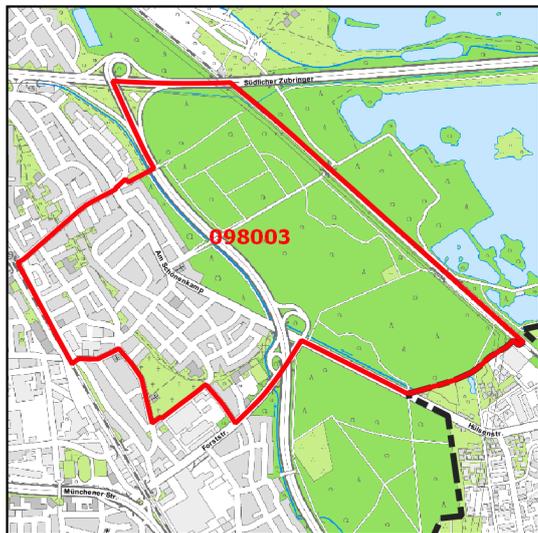
	098002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 640	643 753
darunter weiblich in %	47,5	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	512	36 264
in %	11,0	5,6
6 bis unter 18	1 039	65 422
in %	22,4	10,2
18 bis unter 30	726	94 638
in %	15,6	14,7
30 bis unter 50	1 284	192 480
in %	27,7	29,9
50 bis unter 65	611	133 699
in %	13,2	20,8
65 bis unter 80	266	79 849
in %	5,7	12,4
80 und mehr	202	41 401
in %	4,4	6,4
Jugendquotient	59,2	24,2
Altenquotient	17,9	28,8
Ausländer*innenanteil in %	65,1	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	89,3	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	37,9	-0,6
Fluktuationsrate	34,1	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 653	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	37,3	54,0
Haushalte mit Kindern in %	40,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	28,6	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	8,2	13,4
Soziales		
Arbeitslose	515	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	31,3	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	2 032	54 990
in % (SGB II-Quote)	48,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	64,2	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	41,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	49,2	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	10,8	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	378	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	460	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	24,3	7,0
an Realschulen in %	25,7	23,2
an Gymnasien in %	14,1	51,9
an Gesamtschulen in %	35,9	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	17,3	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	21,4	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	.	4,3
Wohneigentumsquote in %	2,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	21,0	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	22 068	2 961
Wohnflächenanteil in %	49,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	17,4	41,6

Sozialraum 098003: Siedlung am Hasseler Forst

Stadtteil Hassels

Gebietskennzeichnung:

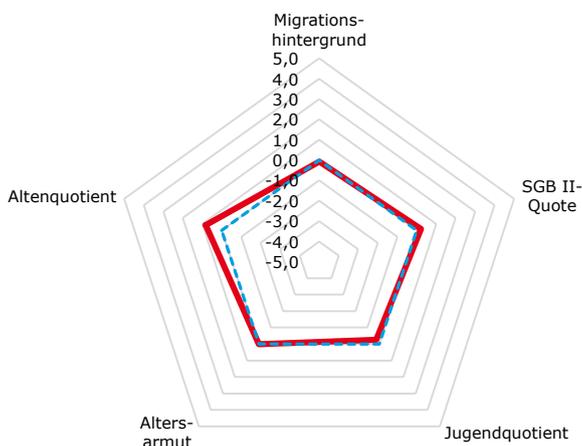
Gewachsener Sozialraum mit heterogener Bebauungsstruktur



Der Sozialraum bezeichnet Wohngebiete südlich der Altenbrückstraße im Stadtteil Hassels. Im Süden wird der Sozialraum von der Forststraße sowie der Buscherhofstraße begrenzt, westlich von der Bahntrasse und östlich durch den Hasseler Forst (bis zur Bahnlinie).

Die Bautypologie im Sozialraum ist gemischt - mehrgeschossige Mehrfamilienhausbebauung findet sich hier ebenso wie Einfamilienhäuser.

Der Hasseler Forst liegt im Osten, der Friedhof Hassels im Süden des Sozialraumes. Zudem befinden sich Grün- und Spielflächen zwischen der Wohnbebauung.



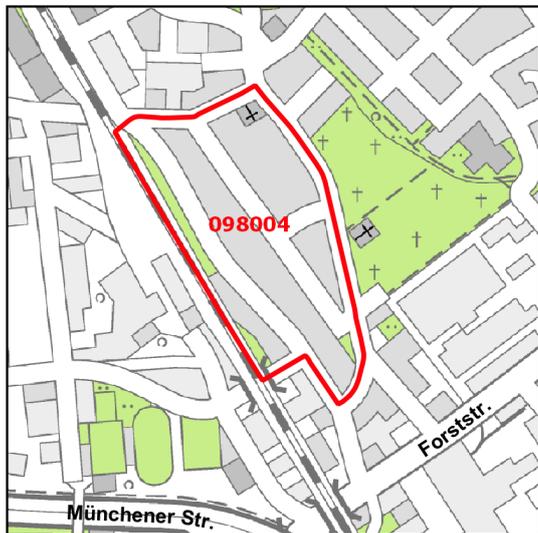
	098003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	7 714	643 753
darunter weiblich in %	52,0	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	407	36 264
in %	5,3	5,6
6 bis unter 18	736	65 422
in %	9,5	10,2
18 bis unter 30	956	94 638
in %	12,4	14,7
30 bis unter 50	1 823	192 480
in %	23,6	29,9
50 bis unter 65	1 845	133 699
in %	23,9	20,8
65 bis unter 80	1 255	79 849
in %	16,3	12,4
80 und mehr	692	41 401
in %	9,0	6,4
Jugendquotient	24,7	24,2
Altenquotient	42,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	17,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	42,2	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	4,8	-0,6
Fluktuationsrate	15,8	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	4 055	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	45,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	17,6	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	24,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	15,7	13,4
Soziales		
Arbeitslose	286	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	8,9	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	710	54 990
in % (SGB II-Quote)	12,3	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	22,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	8,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	12,3	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,4	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	226	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	334	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	8,1	7,0
an Realschulen in %	23,7	23,2
an Gymnasien in %	39,5	51,9
an Gesamtschulen in %	28,7	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	44,6	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	40,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	10,5	4,3
Wohneigentumsquote in %	26,5	18,8
Fläche		
Fläche in ha	325,4	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 371	2 961
Wohnflächenanteil in %	18,3	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	63,1	41,6

Sozialraum 098004: Zoppoter Straße

Stadtteil Hassels

Gebietskennzeichnung:

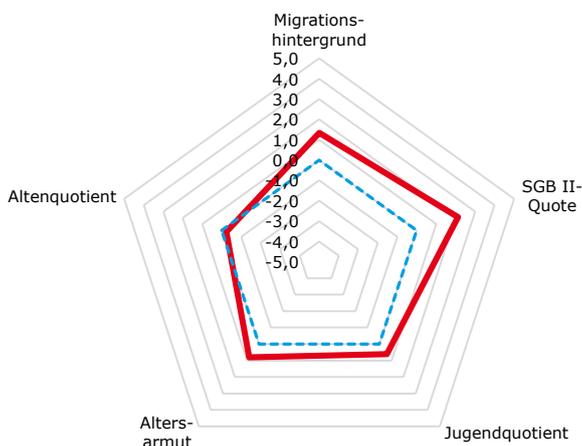
Mehrfamilienhaussiedlung in Industrienähe



Der Sozialraum umfasst ein eng umrissenes Gebiet im südlichen Bereich des Stadtteiles Hassels. Er wird begrenzt durch die Bromberger, die Hassels-, die Süllen- und Bamberger Straße sowie die Bahngleise.

Die Wohnbebauung ist durch zwei- bis dreigeschossige Mehrfamilienhäuser gekennzeichnet, die in den 1950er und 1960er Jahren erbaut wurden.

Rund um die einzelnen Häuserzeilen finden sich Grün- und Freiflächen.



	098004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	1 605	643 753
darunter weiblich in %	50,6	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	138	36 264
in %	8,6	5,6
6 bis unter 18	177	65 422
in %	11,0	10,2
18 bis unter 30	289	94 638
in %	18,0	14,7
30 bis unter 50	429	192 480
in %	26,7	29,9
50 bis unter 65	278	133 699
in %	17,3	20,8
65 bis unter 80	199	79 849
in %	12,4	12,4
80 und mehr	95	41 401
in %	5,9	6,4
Jugendquotient	31,6	24,2
Altenquotient	29,5	28,8
Ausländer*innenanteil in %	39,5	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	62,1	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	5,6	-0,6
Fluktuationsrate	26,1	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	854	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	49,9	54,0
Haushalte mit Kindern in %	22,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	40,5	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,1	13,4
Soziales		
Arbeitslose	120	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	17,9	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	376	54 990
in % (SGB II-Quote)	28,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	45,7	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	13,9	8,0
Mindestsicherungsquote in %	26,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	5,0	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	63	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	78	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	15,4	7,0
an Realschulen in %	30,8	23,2
an Gymnasien in %	23,1	51,9
an Gesamtschulen in %	30,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	38,5	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	30,0	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	11,2	4,3
Wohneigentumsquote in %	6,0	18,8
Fläche		
Fläche in ha	16,2	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	9 889	2 961
Wohnflächenanteil in %	73,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	2,5	41,6

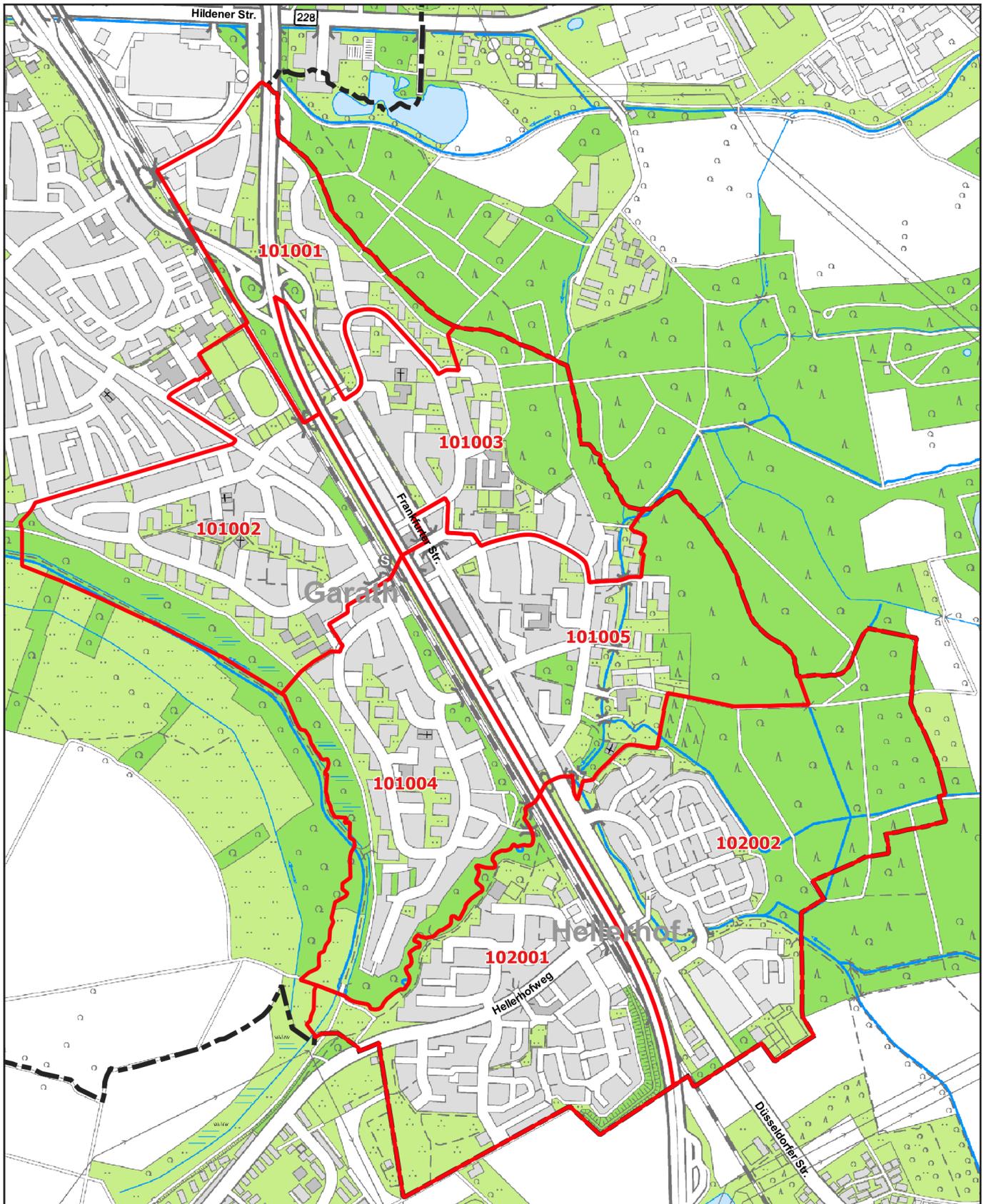
2.11 Stadtbezirk 10

Stadtteile:

Garath
Hellerhof

Sozialräume:

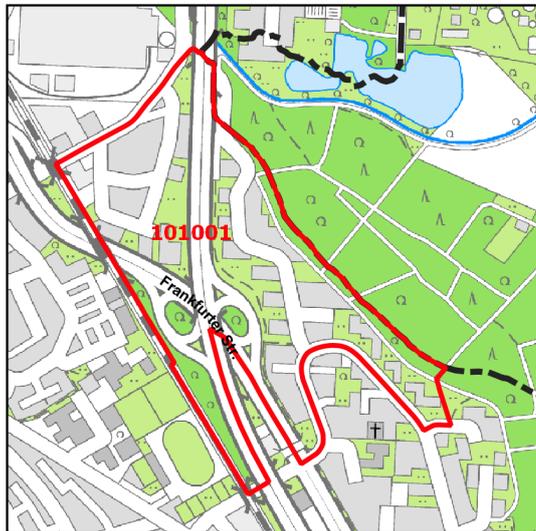
101001 bis 102002



Sozialraum 101001: Die Siedlung und Stralsunder Straße Stadtteil Garath

Gebietskennzeichnung:

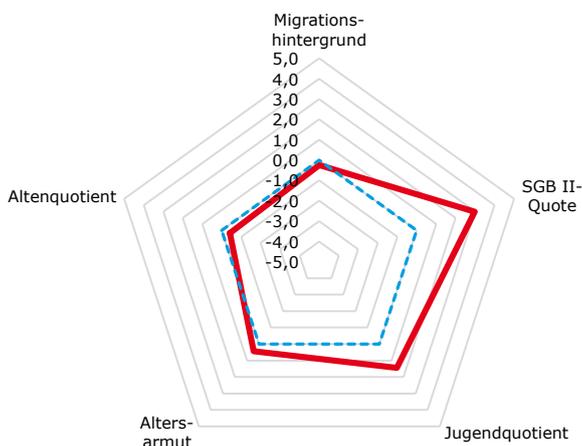
Gemischte Wohnsiedlungen in Stadtrandlage



Der Sozialraum liegt im Norden des Stadtteiles Garath und umfasst die Wohnsiedlungen westlich und östlich der Autobahn 59. Begrenzt wird er durch den Schwarzen Weg im Norden, die Stadtgrenze zu Hilden im Osten, die Stettiner und Rostocker Straße sowie die Bahnleise im Westen.

Die westliche Siedlung besteht überwiegend aus zweigeschossigen Wohnhäusern. Der überwiegende Teil der Wohnungen wurde bis zum Jahr 1966 als städtische Notunterkunft errichtet. Die Bebauung der Siedlung im Osten des Sozialraumes besteht aus mehrgeschossigem Wohnungsbau und Reihenhäusern. Der überwiegende Anteil der Wohnungen wurde vor 1970 errichtet.

Einzelne Grün- und Spielflächen befinden sich zwischen der Wohnbebauung. Im Osten des Sozialraumes liegen Bereiche des Garather Forsts.



	101001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 086	643 753
darunter weiblich in %	51,4	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	145	36 264
in %	7,0	5,6
6 bis unter 18	335	65 422
in %	16,1	10,2
18 bis unter 30	302	94 638
in %	14,5	14,7
30 bis unter 50	501	192 480
in %	24,0	29,9
50 bis unter 65	458	133 699
in %	22,0	20,8
65 bis unter 80	208	79 849
in %	10,0	12,4
80 und mehr	137	41 401
in %	6,6	6,4
Jugendquotient	38,1	24,2
Altenquotient	27,4	28,8
Ausländer*innenanteil in %	16,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	39,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-3,4	-0,6
Fluktuationsrate	13,3	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	953	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	42,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	25,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	34,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	14,2	13,4
Soziales		
Arbeitslose	216	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	24,0	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	628	54 990
in % (SGB II-Quote)	36,1	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	54,2	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	11,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	33,0	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	4,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	98	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	145	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	6,9	7,0
an Realschulen in %	22,8	23,2
an Gymnasien in %	15,2	51,9
an Gesamtschulen in %	55,2	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	11,1	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	31,1	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	5,2	4,3
Wohneigentumsquote in %	29,9	18,8
Fläche		
Fläche in ha	44,4	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	4 699	2 961
Wohnflächenanteil in %	40,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	29,6	41,6

Sozialraum 101002:

Garath-Nordwest

Stadtteil Garath

Gebietskennzeichnung:

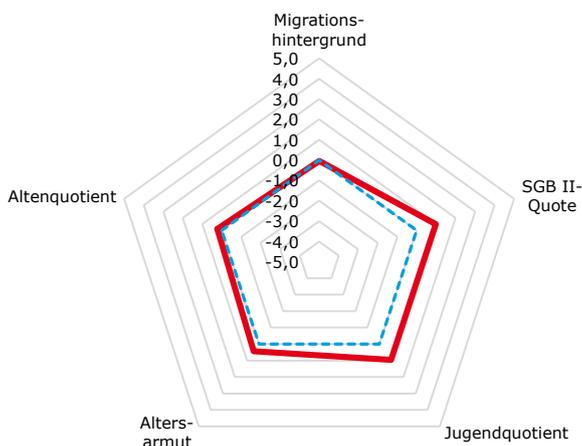
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum liegt im Nordwesten des Stadtteiles Garath. Begrenzt wird er im Norden durch die Bezirkssportanlage sowie die Koblenzer- und Lüderitzstraße, im Westen durch den Urdenbacher Altrhein, südlich durch die Erich-Ollenhauer-Straße und im Osten durch die Autobahn 59.

Es handelt sich um ein Gebiet mit mehrgeschossigen Häusern, sowie einigen Hoch- und Einfamilienhäusern. Der überwiegende Anteil der Wohnungen wurde vor 1970 errichtet.

Ein Teil des Urdenbacher Altrheins liegt als Grüngürtel im Westen des Sozialraumes. Zusätzlich liegen die Bezirkssportanlage Garath im Norden des Sozialraumes sowie Grün- und Spielflächen zwischen der Wohnbebauung.



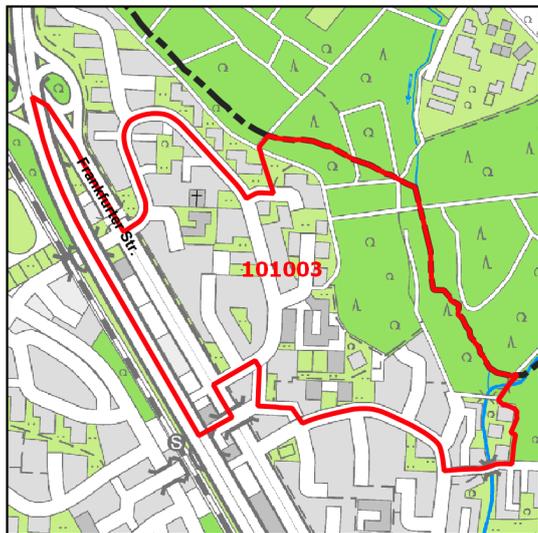
	101002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 525	643 753
darunter weiblich in %	53,8	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	284	36 264
in %	6,3	5,6
6 bis unter 18	635	65 422
in %	14,0	10,2
18 bis unter 30	572	94 638
in %	12,6	14,7
30 bis unter 50	1 080	192 480
in %	23,9	29,9
50 bis unter 65	1 020	133 699
in %	22,5	20,8
65 bis unter 80	535	79 849
in %	11,8	12,4
80 und mehr	399	41 401
in %	8,8	6,4
Jugendquotient	34,4	24,2
Altenquotient	35,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	17,6	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	42,5	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	16,6	-0,6
Fluktuationsrate	14,7	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 096	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	39,8	54,0
Haushalte mit Kindern in %	26,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	31,8	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	16,6	13,4
Soziales		
Arbeitslose	214	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	11,3	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	677	54 990
in % (SGB II-Quote)	18,9	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	30,6	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	11,2	8,0
Mindestsicherungsquote in %	18,1	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	5,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	218	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	316	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	6,0	7,0
an Realschulen in %	27,2	23,2
an Gymnasien in %	39,2	51,9
an Gesamtschulen in %	27,5	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	37,5	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	35,6	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	6,4	4,3
Wohneigentumsquote in %	14,8	18,8
Fläche		
Fläche in ha	81,3	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	5 569	2 961
Wohnflächenanteil in %	35,6	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	30,2	41,6

Sozialraum 101003: Garath-Nordost und Motte

Stadtteil Garath

Gebietskennzeichnung:

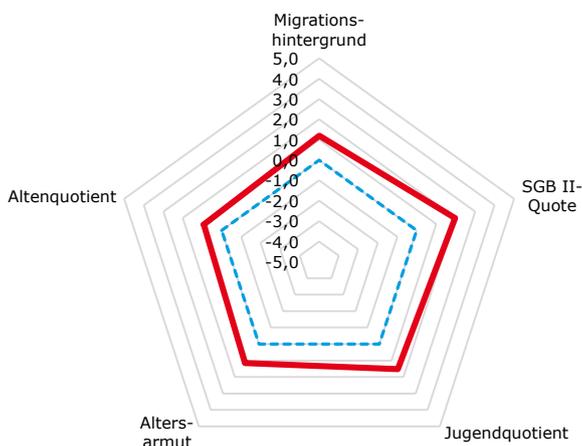
Gemischtes Wohngebiet in Stadtrandlage



Der Sozialraum liegt im Osten des Stadtteiles Garath. Er wird begrenzt durch die Rostocker und Stettiner Straße im Norden, die Stadtgrenze zu Hilden im Osten, den Kapeller Hofweg und die Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße im Süden sowie die Autobahn 59 im Westen.

Es handelt sich um ein Gebiet mit einer Mischung aus Hoch- und Einfamilienhäusern. Der überwiegende Anteil der Gebäude wurde vor 1970 errichtet.

Teile des Garather Forsts liegen im Osten des Sozialraumes. Einzelne Grün- und Spielflächen befinden sich zwischen der Wohnbebauung.



	101003	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 062	643 753
darunter weiblich in %	52,9	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	269	36 264
in %	6,6	5,6
6 bis unter 18	595	65 422
in %	14,6	10,2
18 bis unter 30	462	94 638
in %	11,4	14,7
30 bis unter 50	919	192 480
in %	22,6	29,9
50 bis unter 65	850	133 699
in %	20,9	20,8
65 bis unter 80	546	79 849
in %	13,4	12,4
80 und mehr	421	41 401
in %	10,4	6,4
Jugendquotient	38,7	24,2
Altenquotient	43,3	28,8
Ausländer*innenanteil in %	25,8	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	60,0	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	1,5	-0,6
Fluktuationsrate	14,9	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 958	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	43,8	54,0
Haushalte mit Kindern in %	23,2	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	33,2	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	20,9	13,4
Soziales		
Arbeitslose	240	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	15,4	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	847	54 990
in % (SGB II-Quote)	27,4	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	44,4	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	16,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	25,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	5,8	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	170	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	295	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	4,1	7,0
an Realschulen in %	25,1	23,2
an Gymnasien in %	37,6	51,9
an Gesamtschulen in %	33,2	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	33,3	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	34,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	1,6	4,3
Wohneigentumsquote in %	13,3	18,8
Fläche		
Fläche in ha	62,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	6 461	2 961
Wohnflächenanteil in %	37,7	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	32,5	41,6

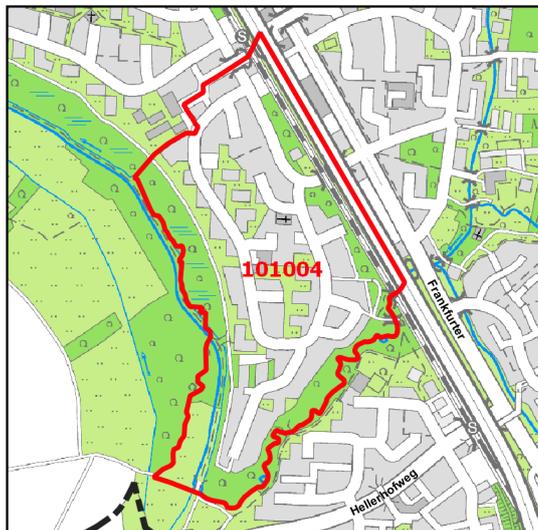
Sozialraum 101004:

Garath-Südwest

Stadtteil Garath

Gebietskennzeichnung:

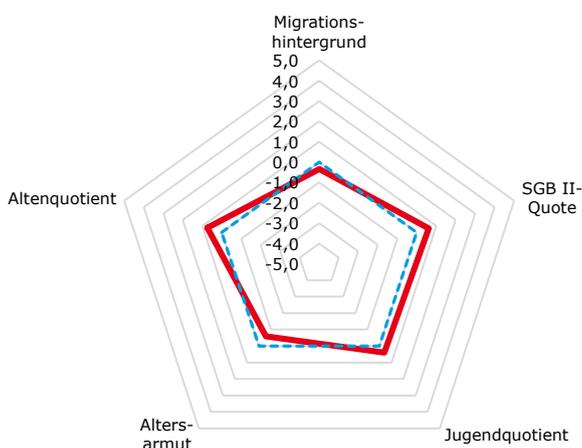
Gemischtes Wohngebiet



Der Sozialraum liegt im Südwesten des Stadtteiles Garath. Begrenzt wird er durch die Erich-Ollenhauer-Straße im Norden, die Autobahn 59 im Osten, den Garather Mühlenbach im Süden sowie den Urdenbacher Altrhein im Westen.

Es handelt sich um ein Gebiet mit Mehrfamilienhäusern, sowie Ein- und Zweifamilienhäusern. Der überwiegende Anteil der Wohnungen wurde vor 1970 erbaut.

Ein Teil des Urdenbacher Altrheins liegt als Grüngürtel im Westen des Sozialraumes.

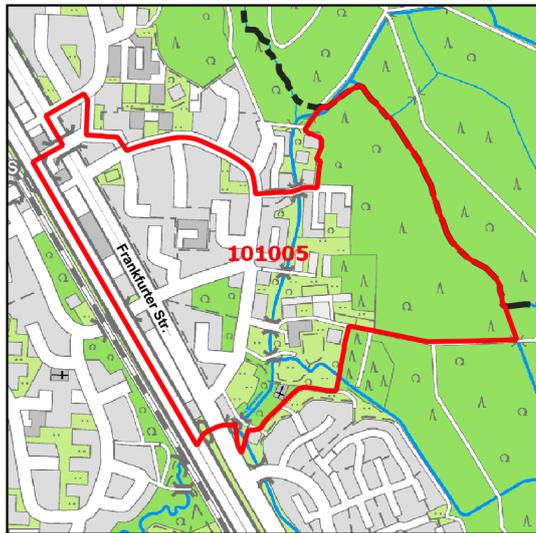


	101004	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 737	643 753
darunter weiblich in %	52,6	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	205	36 264
in %	5,5	5,6
6 bis unter 18	448	65 422
in %	12,0	10,2
18 bis unter 30	466	94 638
in %	12,5	14,7
30 bis unter 50	861	192 480
in %	23,0	29,9
50 bis unter 65	856	133 699
in %	22,9	20,8
65 bis unter 80	488	79 849
in %	13,1	12,4
80 und mehr	413	41 401
in %	11,1	6,4
Jugendquotient	29,9	24,2
Altenquotient	41,3	28,8
Ausländer*innenanteil in %	16,2	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	38,4	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-5,9	-0,6
Fluktuationsrate	16,5	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 807	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	43,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	20,4	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	24,9	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	19,2	13,4
Soziales		
Arbeitslose	153	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	10,2	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	446	54 990
in % (SGB II-Quote)	15,7	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	26,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	4,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	14,0	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	3,6	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	123	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	214	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	10,3	7,0
an Realschulen in %	28,5	23,2
an Gymnasien in %	33,6	51,9
an Gesamtschulen in %	27,6	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	25,8	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	37,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	0,3	4,3
Wohneigentumsquote in %	30,2	18,8
Fläche		
Fläche in ha	73,0	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	5 117	2 961
Wohnflächenanteil in %	39,1	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	33,3	41,6

Sozialraum 101005: Garath-Südost und Schloss Garath Stadtteil Garath

Gebietskennzeichnung:

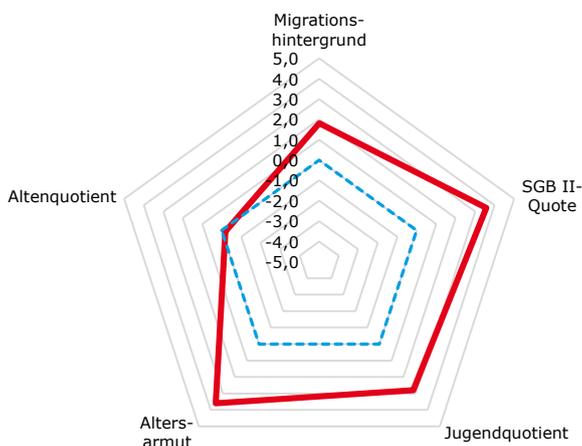
Gemischtes Wohngebiet in Stadtrandlage



Der Sozialraum liegt im Südosten des Stadtteiles Garath. Begrenzt wird er durch die Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße im Norden, die Stadtgrenze zu Hilden im Osten, die Stadtteilgrenze zu Hellerhof im Süden sowie die Autobahn 59 im Westen.

Es handelt sich um ein gemischtes Gebiet mit Geschosswohnbauten, Reihen- und Einfamilienhäusern. Der überwiegende Anteil der Gebäude wurde vor 1970 erbaut.

Weite Teile des Sozialraumes sind durch das Garather Schloss und seine Parkanlagen sowie weitere Waldflächen geprägt. Weitere Grün- und Freiflächen befinden sich zwischen der eigentlichen Wohnbebauung.



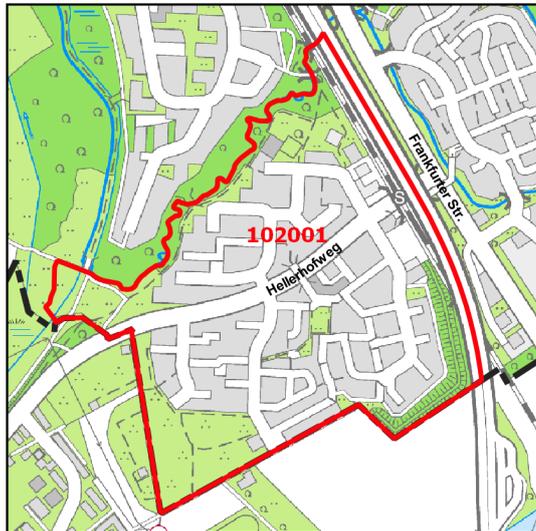
	101005	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	4 603	643 753
darunter weiblich in %	51,0	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	406	36 264
in %	8,8	5,6
6 bis unter 18	847	65 422
in %	18,4	10,2
18 bis unter 30	679	94 638
in %	14,8	14,7
30 bis unter 50	1 107	192 480
in %	24,0	29,9
50 bis unter 65	787	133 699
in %	17,1	20,8
65 bis unter 80	504	79 849
in %	10,9	12,4
80 und mehr	273	41 401
in %	5,9	6,4
Jugendquotient	48,7	24,2
Altenquotient	30,2	28,8
Ausländer*innenanteil in %	40,2	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	68,7	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-6,3	-0,6
Fluktuationsrate	20,6	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	2 041	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	39,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	30,0	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	37,0	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	15,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	419	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	24,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	1 570	54 990
in % (SGB II-Quote)	41,0	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	54,3	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	33,6	8,0
Mindestsicherungsquote in %	42,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	6,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	292	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	388	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	10,6	7,0
an Realschulen in %	28,9	23,2
an Gymnasien in %	19,1	51,9
an Gesamtschulen in %	41,5	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	16,7	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	29,8	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	9,9	4,3
Wohneigentumsquote in %	3,9	18,8
Fläche		
Fläche in ha	75,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	6 068	2 961
Wohnflächenanteil in %	29,4	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	45,1	41,6

Sozialraum 102001: Hellerhof-West

Stadtteil Hellerhof

Gebietskennzeichnung:

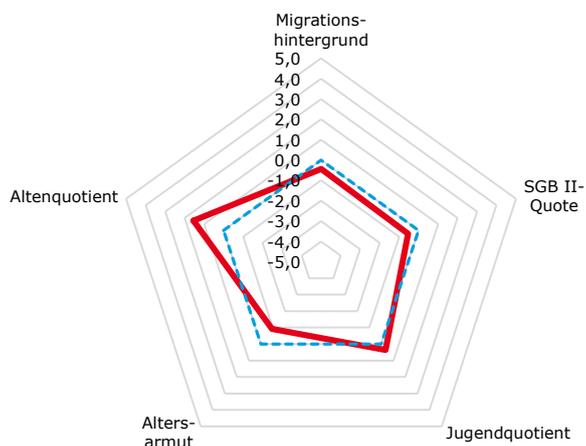
Einfamilienhaussiedlung in Stadtrandlage



Der Sozialraum liegt im Westen des Stadtteiles Hellerhof und umfasst das Gebiet westlich der Autobahn 59.

Das Gebiet ist vorrangig durch Einfamilienhäuser geprägt.

Im Norden schließen die Urdenbacher Kämme an den Sozialraum an. Im Süden befindet sich eine Kleingartenanlage.



	102001	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	3 298	643 753
darunter weiblich in %	50,2	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	166	36 264
in %	5,0	5,6
6 bis unter 18	374	65 422
in %	11,3	10,2
18 bis unter 30	335	94 638
in %	10,2	14,7
30 bis unter 50	708	192 480
in %	21,5	29,9
50 bis unter 65	785	133 699
in %	23,8	20,8
65 bis unter 80	667	79 849
in %	20,2	12,4
80 und mehr	263	41 401
in %	8,0	6,4
Jugendquotient	29,5	24,2
Altenquotient	50,9	28,8
Ausländer*innenanteil in %	7,3	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	37,0	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	-12,7	-0,6
Fluktuationsrate	9,1	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 489	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	28,5	54,0
Haushalte mit Kindern in %	21,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	20,7	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	12,7	13,4
Soziales		
Arbeitslose	75	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	5,7	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	139	54 990
in % (SGB II-Quote)	5,9	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	10,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	1,7	8,0
Mindestsicherungsquote in %	4,5	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,7	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	121	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	152	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	2,6	7,0
an Realschulen in %	17,8	23,2
an Gymnasien in %	63,8	51,9
an Gesamtschulen in %	15,8	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	57,1	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	49,3	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	18,8	4,3
Wohneigentumsquote in %	51,7	18,8
Fläche		
Fläche in ha	82,6	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	3 992	2 961
Wohnflächenanteil in %	39,2	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	35,6	41,6

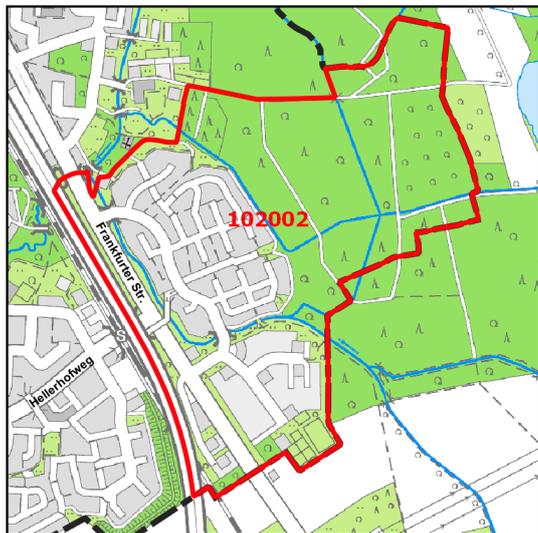
Sozialraum 102002:

Hellerhof-Ost

Stadtteil Hellerhof

Gebietskennzeichnung:

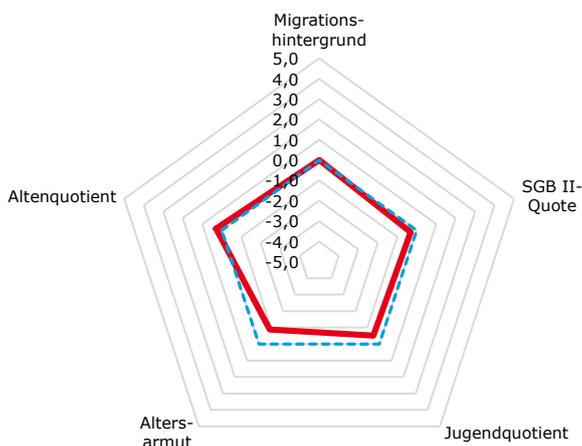
Einfamilienhaussiedlung in Stadtrandlage



Der Sozialraum liegt im Osten des Stadtteiles Hellerhof und umfasst das Gebiet östlich der Autobahn 59.

An der Dresdener Straße besteht eine mehrgeschossige Siedlung aus den 1990er Jahren. Die Bebauung im übrigen Sozialraum ist von Einfamilienhäusern geprägt.

Der Osten des Sozialraumes umfasst ein großes Waldgebiet. Zudem befinden sich Grün- und Freiflächen entlang des Galkhauser Baches. Eine Sportanlage befindet sich im Süden des Sozialraumes.



	102002	Düsseldorf
Bevölkerung		
Bevölkerung insgesamt	2 418	643 753
darunter weiblich in %	50,2	51,3
Personen im Alter von ... Jahren		
unter 6	123	36 264
in %	5,1	5,6
6 bis unter 18	225	65 422
in %	9,3	10,2
18 bis unter 30	261	94 638
in %	10,8	14,7
30 bis unter 50	529	192 480
in %	21,9	29,9
50 bis unter 65	734	133 699
in %	30,4	20,8
65 bis unter 80	440	79 849
in %	18,2	12,4
80 und mehr	106	41 401
in %	4,4	6,4
Jugendquotient	22,8	24,2
Altenquotient	35,8	28,8
Ausländer*innenanteil in %	12,5	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	43,2	43,1
Bevölkerungsbewegung		
Wanderungssaldo je 1 000 Einwohner*innen	5,8	-0,6
Fluktuationsrate	14,1	18,8
Haushalte		
Haushalte insgesamt	1 098	359 408
darunter		
Einpersonenhaushalte in %	30,4	54,0
Haushalte mit Kindern in %	17,8	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	24,1	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	10,0	13,4
Soziales		
Arbeitslose	68	23 911
in % (Arbeitslosenquote)	6,8	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II	147	54 990
in % (SGB II-Quote)	7,9	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	12,9	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,0	8,0
Mindestsicherungsquote in %	11,0	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,5	2,7
Bildung		
Schüler*innen Primarstufe	68	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	100	30 645
davon		
an Hauptschulen in %	9,0	7,0
an Realschulen in %	20,0	23,2
an Gymnasien in %	59,0	51,9
an Gesamtschulen in %	12,0	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	63,6	49,9
Wohnen		
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	42,6	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	13,5	4,3
Wohneigentumsquote in %	50,4	18,8
Fläche		
Fläche in ha	110,9	21 740,8
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	2 181	2 961
Wohnflächenanteil in %	17,9	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	54,6	41,6

3 Handlungsbedarfe in den Sozialräumen

3.1 Methodik der Typisierung

Im Rahmen der Analysen des Quartiersatlas 2.0 werden die Sozialräume in verschiedenen Handlungsfeldern typisiert beziehungsweise bewertet. Hierbei werden Merkmale beziehungsweise Indikatoren verdichtet und diese berechneten Indizes zur Beantwortung und Analyse bestimmter Fragestellungen oder Themen genutzt. Der Quartiersatlas kann so als Frühwarnsystem zur Identifizierung möglicher stadtentwicklungsrelevanter und sozialplanerischer Handlungsbedarfe dienen.

In der vorliegenden Veröffentlichung werden die Themenbereiche *sozialer Handlungsbedarf* sowie *Fluktuation* betrachtet. Neben diesen beiden Feldern, die den Fokus auf die Bevölkerung legen, sollen in einer zukünftigen Veröffentlichung weitere Analysen zu Handlungsfeldern mit vorrangigem Bezug zum Wohnumfeld und den Lebensbedingungen im Quartier folgen.

Zeitlich wird der Ist-Zustand beziehungsweise der Status¹² betrachtet, also die Frage: Wie ist die aktuelle Lage in den jeweiligen Sozialräumen im Vergleich zur Gesamtstadt? In zukünftigen Veröffentlichungen ist geplant, auch die Dynamik in den verschiedenen Handlungsfeldern zu untersuchen, was Aussagen über die Entwicklung in den einzelnen Sozialräumen im Vergleich zur Gesamtstadt erlauben wird.

Für die einzelnen Handlungsfelder wird jeweils ein Index berechnet, der es ermöglicht, die Sozialräume zu bewerten und die Ergebnisse zwischen den jeweiligen Themenbereichen direkt miteinander vergleichen zu können. Die Handlungsfelder werden dabei durch einen oder mehrere Indikatoren gebildet. Da diese unterschiedliche Maßeinheiten und Wertebereiche aufweisen (zum Beispiel Anteilswerte, Flächenangaben je Einwohner*in oder Zeitangaben), werden zur Bildung der Indizes die einzelnen, einem Handlungsfeld zugeordneten Indikatoren zunächst mittels z-Transformation standardisiert¹³. Dies bedeutet, dass die Werte aller betrachteten Indikatoren nach der Umwandlung die Stärke der Abweichung vom Mittelwert des jeweiligen Indikators wiedergeben und zwischen den Indikatoren vergleichbar sind. Der Mittelwert weist dabei für jeden Indikator einen Wert von 0 auf; die Standardabweichung, das heißt die durchschnittliche Abweichung vom Mittelwert liegt bei 1.

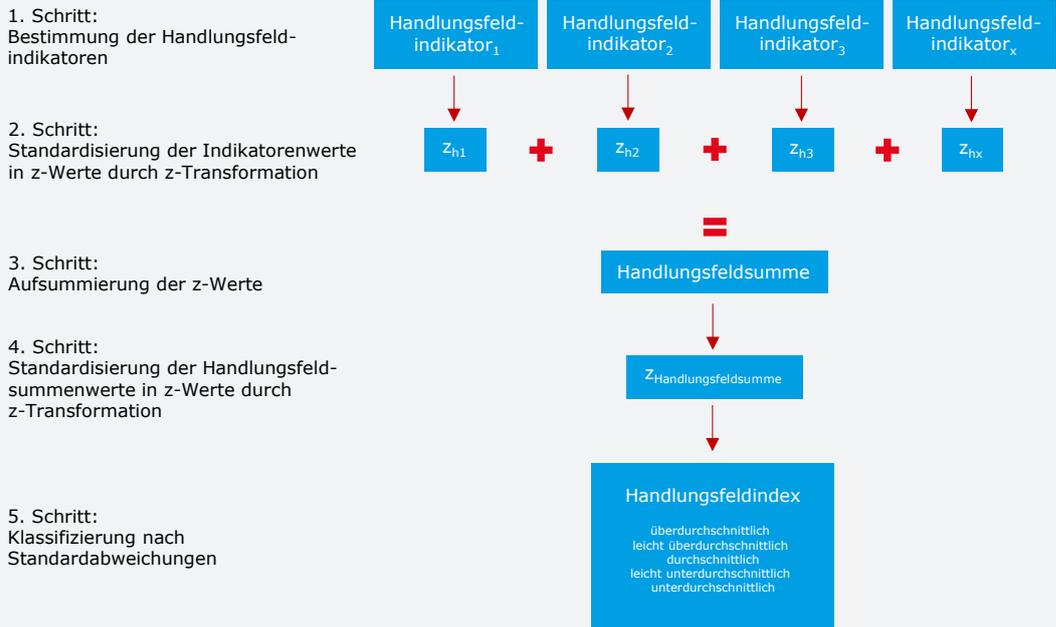
In einem nächsten Schritt werden die standardisierten Indikatorenwerte eines Handlungsfeldes addiert und zu einem Wert zusammengeführt (*Handlungsfeldsumme*). Diese Summe wird anschließend wiederum z-transformiert ($Z_{\text{Handlungsfeldsumme}}$). Zuletzt werden diese Werte zur Bildung des jeweiligen Handlungsfeldindex in fünf Klassen eingeteilt (*unterdurchschnittlich, leicht unterdurchschnittlich, durchschnittlich, leicht überdurchschnittlich, überdurchschnittlich*)¹⁴. Die Klassen ergeben sich dabei aus der Standardabweichung beziehungsweise der Streuung der Indexwerte um deren Mittelwert.

¹² Stand der meisten Daten: 31.12.2021.

¹³ Da je nach Indikator hohe oder niedrige Werte als vergleichsweise *schlecht* zu bewerten sind, werden die Rohdatenwerte für Indikatoren bei denen niedrige Werte als eher schlecht betrachtet werden (zum Beispiel Wohnflächenstandard beziehungsweise Wohnfläche je Einwohner*in) vor der z-Transformation mit -1 multipliziert und deren Wertebereich somit invertiert, um mit den Indikatoren vergleichbar zu sein, bei denen hohe Werte als *schlecht* zu bewerten sind (zum Beispiel Arbeitslosenquote).

¹⁴ Es ist möglich, dass nicht alle Klassen in einem Indikator oder Handlungsfeld besetzt sind. Dies ist der Fall, wenn die Werte der Sozialräume im jeweiligen Indikator oder Handlungsfeld dicht beieinanderliegen und eine geringe Streuung aufweisen.

Abbildung 3: Übersicht Indexbildung



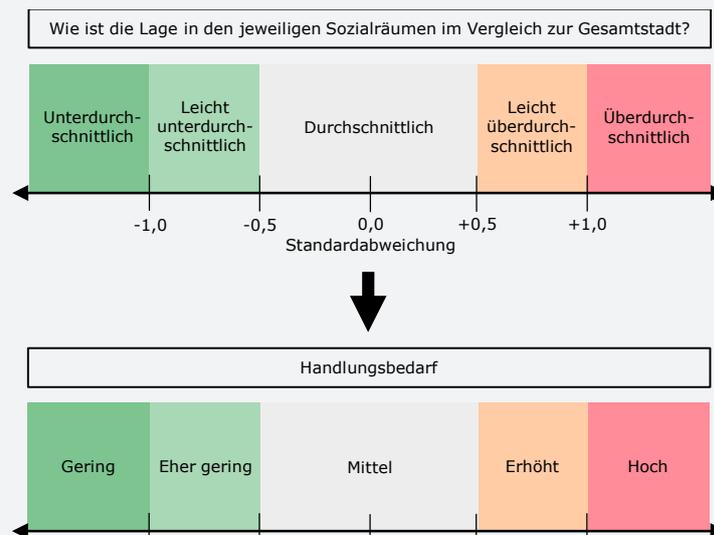
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Werte *kleiner 0* bedeuten, dass der Index für den Sozialraum einen im Vergleich zum gesamtstädtischen Durchschnitt geringeren Wert aufweist; Werte *größer 0* zeigen eine im Vergleich zur Gesamtstadt höhere Ausprägung des Index im Sozialraum auf. Bei Werten zwischen *-0,5* und *+0,5* liegt eine durchschnittliche Abweichung vom gesamtstädtischen Wert vor. Werte im Bereich zwischen *-0,5* bis *-1,0* beziehungsweise *+0,5* bis *+1,0* sind als leicht unter- beziehungsweise leicht überdurchschnittlich einzustufen; Werte kleiner als *-1,0* beziehungsweise größer als *+1,0* sind unter- beziehungsweise überdurchschnittlich im Vergleich zum Wert der Gesamtstadt.

Orientiert an dem Wertebereich der standardisierten Indizes lässt sich dann der Handlungsbedarf in den einzelnen Handlungsfeldern ableiten: Unterdurchschnittliche Indexwerte weisen auf einen *geringen*, leicht unterdurchschnittliche auf einen *eher geringen*, durchschnittliche auf einen *mittleren*, leicht überdurchschnittliche auf einen *erhöhten* und überdurchschnittliche Werte auf einen *hohen* Handlungsbedarf hin. Je stärker demnach der Wert eines Sozialraumes positiv vom Null-Wert abweicht, desto auffälliger ist die Lage des Sozialraumes im jeweiligen Themenbereich im Vergleich zum gesamtstädtischen Durchschnittswert und desto höher ist der Handlungsbedarf (bei negativen Abweichungen vom Null-Wert ergibt sich ein dementsprechend geringerer Handlungsbedarf).

Die Analysen im Quartiersatlas legen die Aufmerksamkeit insbesondere auf Gebiete, in denen die Indexwerte überdurchschnittlich ausgeprägt sind und somit Herausforderungen in den jeweiligen Themenfeldern vermutet werden können. Demnach stehen vor allem Sozialräume im Fokus, die erhöhte oder hohe Handlungsbedarfe aufweisen.

Abbildung 4: Standardisierung der Indikatoren und Indizes



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Gegenüber den verschiedenen Herangehensweisen zur Typisierung der Sozialräume im Quartiersatlas 1.0, bietet die im Quartiersatlas 2.0 angewandte Methodik den Vorteil eines einheitlichen Vorgehens zur Bewertung der Sozialräume über alle Handlungsfelder hinweg. Durch die Standardisierung ist es möglich, die Indikatoren- und Indexwerte direkt miteinander zu vergleichen und in Bezug zueinander zu setzen und zum Beispiel Rangfolgen zu bilden. Die Struktur und Verteilungsform der Daten bleiben erhalten, sodass Ausreißer weiter identifizierbar sind und in die Indexbildung einbezogen werden. Das heißt, die Stärke der Abweichung vom Durchschnitt in den einzelnen Indikatoren wird in die Indexberechnung integriert. Somit werden stark abweichende Problemlagen für bestimmte Indikatoren in der Typisierung der Sozialräume beziehungsweise der Ermittlung des dortigen Handlungsbedarfes berücksichtigt. Zudem können aufgrund der Summenbildung mittels der Indizes sich kumulierende Probleme in den Quartieren identifiziert werden.

Die berechneten Indizes sind verteilungsabhängig, sodass die Sozialräume immer im Verhältnis zueinander betrachtet und bewertet und in Bezug zum gesamtstädtischen Durchschnitt gesetzt werden. Vergleiche zu anderen Kommunen oder Regionen sind auf Basis der Analyseergebnisse des Quartiersatlas daher nicht möglich.

3.2 Weiterführende Erläuterungen zur Interpretation der Analyseergebnisse

Wie in Kapitel 3.1 beschrieben, werden die bisher im Quartiersatlas 1.0 angewandten Methoden zur Typisierung der Sozialräume (Clusteranalyse sowie Quantilsbildung) im hier vorliegenden Quartiersatlas 2.0 zusammengeführt und vereinheitlicht. Das heißt, dass die Typisierung in den einzelnen Handlungsfeldern mittels derselben Methodik (z-Transformation¹⁵) erfolgt und die Ergebnisse für die einzelnen Themenbereiche somit direkt miteinander vergleichbar sind.

Aufgrund der Anpassung des methodischen Vorgehens sind die hier präsentierten Analyseergebnisse zum *sozialen Handlungsbedarf* sowie zur *Fluktuation* nicht direkt mit den Ergebnissen der früheren Veröffentlichungen des Quartiersatlas beziehungsweise der Sozialräumlichen Gliederung vergleichbar. Im Vergleich zur Methodik der Clusteranalyse, die bisher zur Typisierung der Sozialräume in Bezug auf ihren sozialen Handlungsbedarf genutzt wurde, wird es durch die Methodik der z-Transformation unter anderem möglich, Rangfolgen der einzelnen Räume zu bilden, da die Struktur und Verteilungsform der analysierten Daten erhalten bleiben. Mittels der Clustertypen als Ergebnis der Clusteranalyse war es bisher nur möglich, die fünf Gruppentypen der Sozialräume untereinander abzugrenzen; die Ergebnisse der z-Transformation bieten dagegen die Möglichkeit, auch innerhalb der einzelnen Typen Rangfolgen zu ermitteln. Zwischen den sowie innerhalb der einzelnen Klassen sind die Übergänge fließend, sodass auch Ausreißer beziehungsweise Räume mit stark abweichenden Problemlagen, zum Beispiel innerhalb der Klasse des hohen sozialen Handlungsbedarfes, identifizierbar sind.

Weiterhin bietet die Anwendung der z-Transformation den Vorteil, dass nicht zwangsläufig alle fünf Typisierungsklassen besetzt werden. Dies ist zum Beispiel der Fall, wenn die Indikatoren- oder Handlungsfeldwerte der Sozialräume eine geringe Streuung aufweisen und dicht beieinanderliegen. Demnach wird, bei sich ähnelnden Gegebenheiten über alle beziehungsweise viele Sozialräume hinweg, keine künstliche Einteilung in fünf Klassen forciert.

Ähnlich verhält es sich bei den Ergebnissen zur Analyse der Sozialräume in Bezug auf die dort vorherrschende Fluktuation. Die Typisierung in diesem Handlungsfeld erfolgte bisher mittels einer Quantilsbildung. Auch hier war es auf Basis der Analyseergebnisse bislang so, dass innerhalb der einzelnen Klassen keine Aussagen über die Lage der Sozialräume zueinander getroffen werden konnten. Auch wurden, durch die vorgegebene Einteilung in fünf immer gleich stark besetzte Klassen, mitunter Unterschiede zwischen den einzelnen Typen verzerrt oder verschleiert. Dies wird nun mittels der Indexbildung durch z-Transformation behoben.

Ein weiterer Unterschied im Vergleich zu den Analysen des Quartiersatlas 1.0 ergibt sich im Handlungsfeld *Fluktuation* daraus, dass der der Typisierung zugrundeliegende Indikator geändert wurde¹⁶. Es wird nun nicht mehr die Fluktuationsrate, sondern die durchschnittliche Wohndauer der im Quartier lebenden Bevölkerung zur Typisierung der Sozialräume genutzt. Ziel der Analyse im Themenfeld *Fluktuation* ist die Klassifizierung der Quartiere hinsichtlich ihrer Wohnattraktivität. In den bisherigen Analysen wurden gute Bedingungen und eine hohe Attraktivität mit Wanderungsgewinnen in Verbindung gebracht, Unzufriedenheit und fehlende Attraktivität eines Sozialraumes dagegen eher mit Wanderungsverlusten. Da jedoch mittels der Fluktuationsrate Zu- und Fortzüge sowie Binnenwanderungen integriert betrachtet werden, war es bisher nicht möglich, anhand dieses Indikators eindeutige Aussagen zu entweder Zu- oder Fortzügen in oder aus einem Sozialraum zu treffen. Mittels des Indikators konnten lediglich Hinweise auf die Stabilität der Wohnbevölkerung in einem Quartier gewonnen werden.

¹⁵ Für ausführliche Informationen zu den Vorteilen der z-Transformation siehe Kapitel 3.1.

¹⁶ Eine Besonderheit im Handlungsfeld *Fluktuation* besteht darin, dass zur Analyse und Indexbildung nur ein Indikator herangezogen wird (und nicht mehrere, wie im Handlungsfeld *Sozialer Handlungsbedarf*). Die standardisierten Indexwerte sind in diesem Themenfeld demnach den standardisierten Indikatorenwerten gleichzusetzen.

Durch Nutzung des Indikators zur Wohndauer ist es nun möglich, zielgenauere Informationen zur Wohnattraktivität eines Sozialraumes für die Bevölkerung zu erhalten. Der Indikator gibt dabei Auskunft über die durchschnittliche Wohndauer der Bevölkerung im Gebiet und kann somit Hinweise zur Verbunden- und Zufriedenheit der Wohnbevölkerung mit ihrem Quartier liefern.

Bei der Berechnung des Indikators Wohndauer werden Personen, die an Sonderadressen (Studentenwohn- und Seniorenheime, Flüchtlingsunterkünfte) gemeldet sind, nicht einbezogen, da an diesen Standorten eine allgemein eher niedrige Wohndauer vorherrscht, die nicht zwangsläufig mit den oben genannten Aspekten in Verbindung gesetzt werden kann. Daher ergeben sich auch hieraus weitere Unterschiede gegenüber den Analyseergebnissen zur Fluktuation im Quartiersatlas 1.0.

Eine weitere Änderung im vorliegenden Quartiersatlas 2.0, die Auswirkungen auf die Typisierung der Sozialräume haben kann, ist der Umstand, dass zum Datenstand 31.12.2021 45 der bisherigen 179 Sozialräume neu zugeschnitten beziehungsweise mit angrenzenden Räumen zusammengefasst werden mussten. Dieser Neuzuschnitt war nötig, da die Bundesagentur für Arbeit keine Daten mehr für Gebiete mit einer Einwohner*innenzahl von unter 1.000 Personen zur Verfügung stellt. Demnach lägen für die Landeshauptstadt Düsseldorf nach altem Zuschnitt für 25 Sozialräume, auf die dies zutraf, keine Sozialdaten mehr vor, beispielsweise zu den Beschäftigten, den Arbeitslosen oder den SGB II-Empfänger*innen. Für diese 25 Sozialräume mussten daher Neuzuschnitte erfolgen, was wiederum Auswirkungen auf einige sie umgebende Sozialräume hatte. Bei der Neugliederung wurde darauf geachtet, dass die Veränderungen sowohl quantitativ als auch qualitativ (zum Beispiel in Bezug auf wesentliche Charakteristika und soziale Strukturen der jeweiligen Räume) möglichst geringgehalten werden. Dennoch kann der Neuzuschnitt in Einzelfällen dazu führen, dass bisher stark auffällige Typisierungsergebnisse gedämpft werden (zum Beispiel durch Zusammenlegung von Sozialräumen). Gleichzeitig ist aber auch darauf hinzuweisen, dass der Neuzuschnitt zu einer Angleichung der Einwohner*innenzahlen in den Gebieten und einer Verringerung der Spannweite zwischen dem kleinsten und dem größten Sozialraum beiträgt. Starke Effekte beziehungsweise Verzerrungen aufgrund von relativ niedrigen Fallzahlen für einzelne Indikatoren werden somit verringert, sodass die Ergebnisse zwischen den einzelnen Sozialräumen nun teils besser miteinander vergleichbar sind.

Insgesamt ist jedoch festzuhalten, dass die im vorliegenden Quartiersatlas 2.0 präsentierten Analysen ähnliche Ergebnisse und Verteilungsmuster wie die Untersuchungen in vorherigen Veröffentlichungen aufzeigen. Sowohl die Indexbildung mittels z-Transformation, als auch mittels Clusteranalyse sowie Quantilsbildung zielen darauf ab, Daten und Informationen auf eine Kennzahl zu reduzieren und Ergebnisse übersichtlich darzustellen. Dabei stellt die z-Transformation im Vergleich zu den anderen Methoden insbesondere auf die Höhe der Abweichung einzelner Sozialräume vom gesamtstädtischen Durchschnittswert ab.

Grundsätzlich ist auch darauf hinzuweisen, dass sich die vorliegenden Ergebnisse auf den Datenstand 31.12.2021 beziehen und somit ein Zeitraum von fünf Jahren seit der letzten Typisierung der Sozialräume vergangen ist. Allein deshalb sind Veränderungen der Sozialraumtypisierung zu erwarten. Veränderungen in der Bebauungs- und Bevölkerungsstruktur, die beispielsweise durch Neubaugebiete und Modernisierungen entstehen, machen es notwendig, dass die Sozialraumanalyse regelmäßig aktualisiert und fortgeschrieben wird. Sie stellt somit eine Momentaufnahme der kleinräumigen Strukturen in Düsseldorf zum jeweiligen Zeitpunkt dar.

3.3 Ergebnisse der Typisierung in den Handlungsfeldern im Bereich Bevölkerung

Im Folgenden werden die Analyseergebnisse zur Typisierung der Sozialräume in den beiden Themenbereichen sozialer *Handlungsbedarf* und *Fluktuation* präsentiert. Die Einteilung der Sozialräume hinsichtlich ihres Handlungsbedarfes in den beiden Bereichen unterstützt die Fachplanungen dabei, auffällige Gebiete mit besonderen Interventionserfordernissen zu erfassen und zu beschreiben.

3.3.1 Sozialer Handlungsbedarf

In die Typisierung zum sozialen Handlungsbedarf gehen die folgenden Indikatoren ein:

- SGB II-Quote
- SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut)
- SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut)
- Arbeitslosenquote
- Wohnflächenstandard¹⁷

Im Ergebnis der Typisierung der 169 Sozialräume¹⁸ zeigen sich

- 24 Sozialräume mit einem *geringen sozialen Handlungsbedarf*,
- 37 Sozialräume mit einem *eher geringen sozialen Handlungsbedarf*,
- 59 Sozialräume mit einem *mittleren sozialen Handlungsbedarf*,
- 21 Sozialräume mit einem *erhöhten sozialen Handlungsbedarf* und
- 28 Sozialräume mit einem *hohen sozialen Handlungsbedarf*.

Tabelle 1: Sozialer Handlungsbedarf in den Düsseldorfer Sozialräumen 2021

Sozialer Handlungsbedarf	Anzahl der Sozialräume	Anteil der Einwohner*innen an der Gesamtbevölkerung in %
gering	24	9,8
eher gering	37	19,5
mittel	59	44,3
erhöht	21	11,4
hoch	28	15,0
Insgesamt	169	100

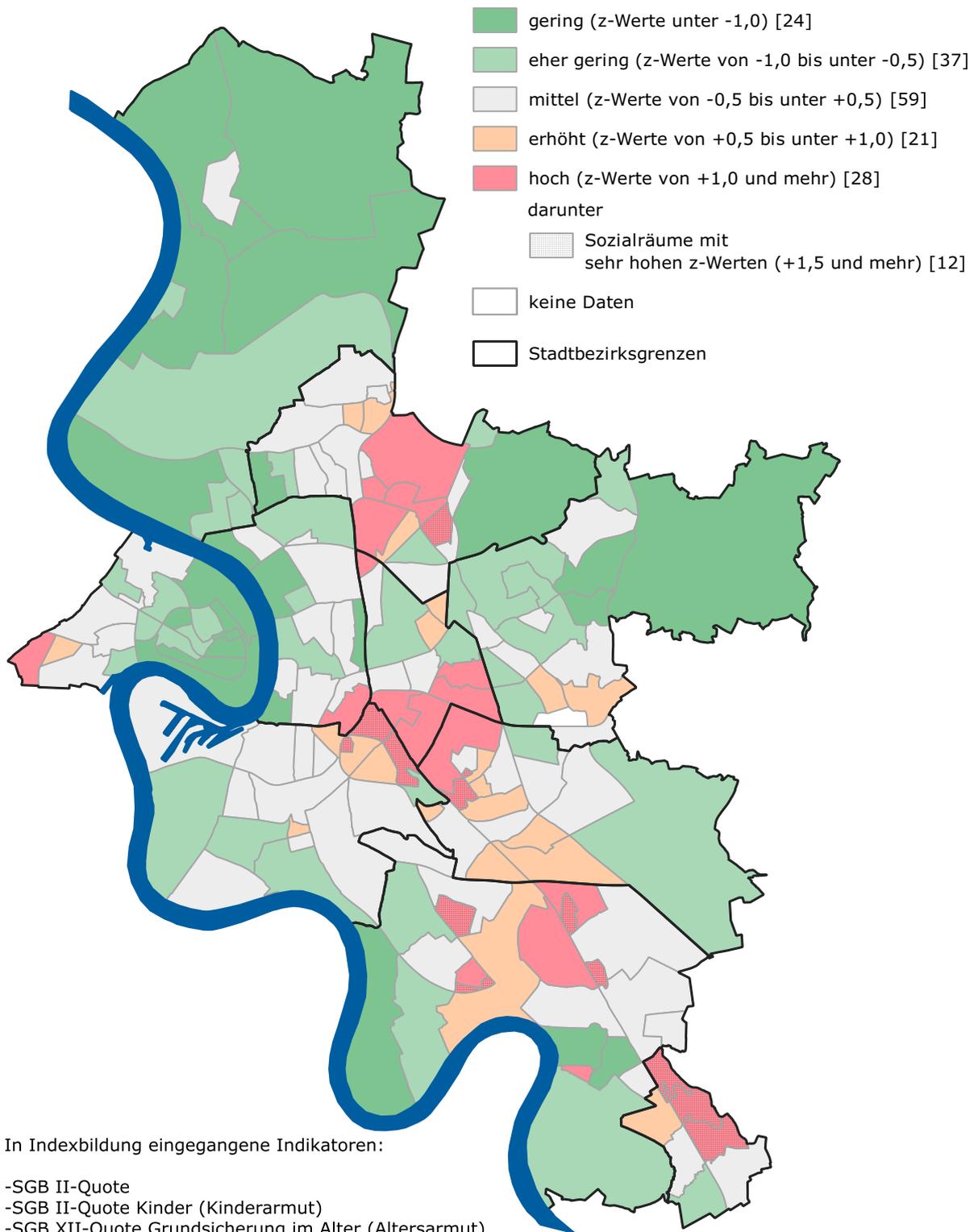
Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, eigene Berechnung

Unter den 28 Quartieren mit einem hohen sozialen Handlungsbedarf befinden sich 12 Sozialräume mit sehr hohen z-Werten (+1,5 und mehr), die sehr stark vom gesamtstädtischen Durchschnittswert abweichen. Diese Räume entsprechen größtenteils auch den Gebieten, in denen im Rahmen der letzten durchgeführten Typisierung zum sozialen Handlungsbedarf im Jahr 2017 ein sehr hoher sozialer Handlungsbedarf ermittelt wurde.

¹⁷ Da beim Indikator *Wohnflächenstandard* im Vergleich zu den übrigen, in die Typisierung eingehenden Indikatoren niedrige Werte als eher schlecht beziehungsweise problematisch betrachtet werden, geht der Indikator invertiert in die Analyse ein und wird vor der z-Transformation mit -1 multipliziert. Auf diese Weise ist die Interpretation des Indikators mit der der anderen einfließenden Indikatoren vergleichbar.

¹⁸ Da die Angaben zu den Personen in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II sowie zu den arbeitslosen Personen für den Sozialraum 033001 nicht gesondert ausgewiesen, sondern dem Sozialraum 032001 zugeordnet werden, wird für diese beiden Sozialräume eine gemeinsame Typisierung im Bereich des sozialen Handlungsbedarfes vorgenommen. Zudem ist der Sozialraum 071009 zum gegenwärtigen Zeitpunkt unbewohnt, sodass er nicht in die Typisierung eingeht.

Karte 1: Typisierung der Düsseldorfer Sozialräume: Sozialer Handlungsbedarf (Indexwerte)



In Indexbildung eingegangene Indikatoren:

- SGB II-Quote
- SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut)
- SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut)
- Arbeitslosenquote
- Wohnflächenstandard

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, eigene Berechnung

Datengrundlagen: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Amt für Soziales und Jugend; Bundesagentur für Arbeit

3.3.2 Fluktuation

In die Typisierung zum Handlungsbedarf im Themenfeld *Fluktuation* geht der folgende Indikator ein:

- Durchschnittliche Wohndauer der Einwohner*innen im Quartier¹⁹

Im Ergebnis der Typisierung der 170 Sozialräume²⁰ zeigen sich

- 21 Sozialräume mit einem *geringen Handlungsbedarf*,
- 30 Sozialräume mit einem *eher geringen Handlungsbedarf*,
- 74 Sozialräume mit einem *mittleren Handlungsbedarf*,
- 23 Sozialräume mit einem *erhöhten Handlungsbedarf* und
- 22 Sozialräume mit einem *hohen Handlungsbedarf*.

Tabelle 2: Handlungsbedarf im Themenfeld *Fluktuation* in den Düsseldorfer Sozialräumen 2021

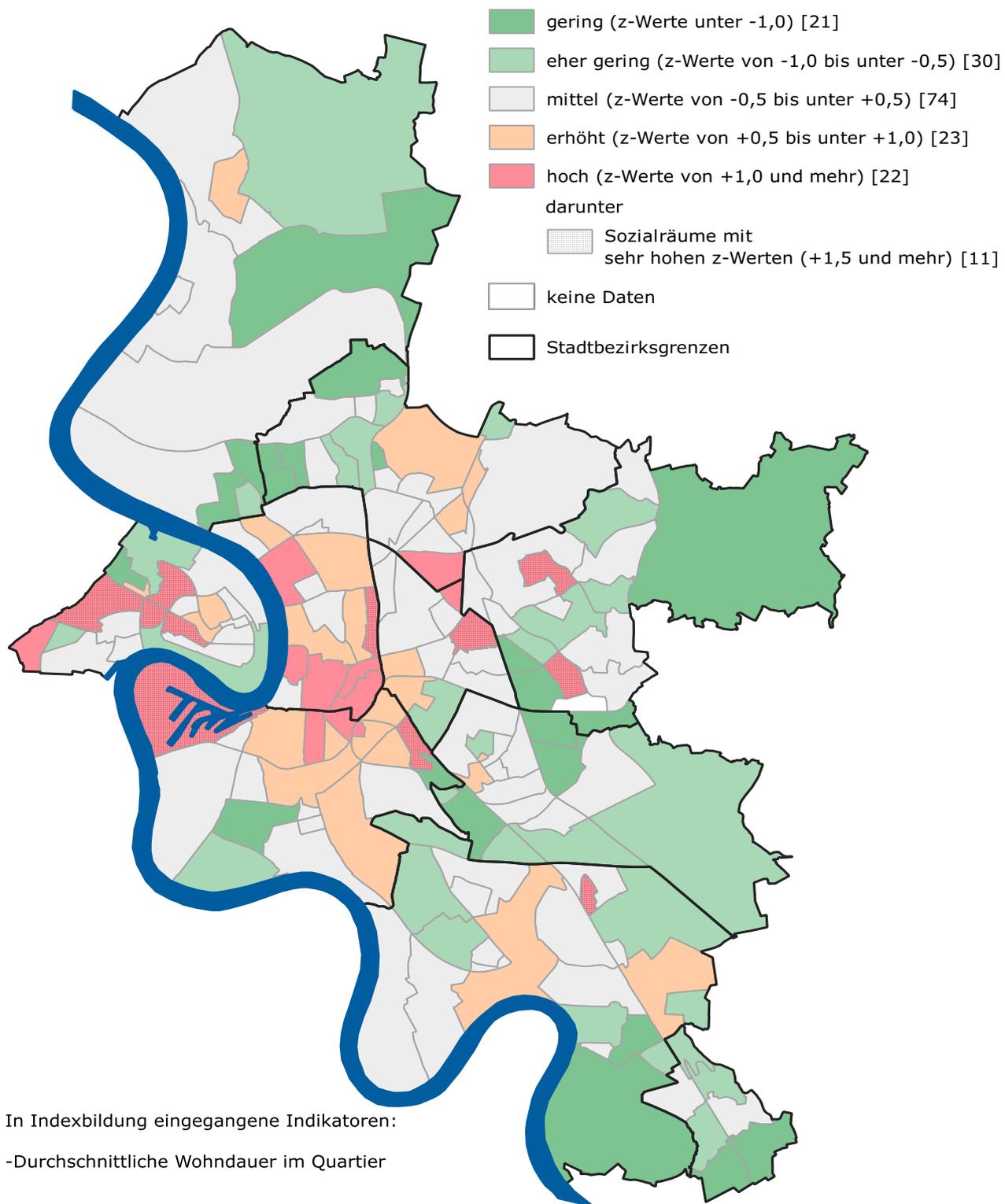
Handlungsbedarf im Themenfeld Fluktuation	Anzahl der Sozialräume	Anteil der Einwohner*innen an der Gesamtbevölkerung in %
gering	21	8,3
eher gering	30	15,4
mittel	74	40,1
erhöht	23	24,4
hoch	22	11,8
Insgesamt	170	100

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Einwohnermelderegister

¹⁹ Da beim Indikator *durchschnittliche Wohndauer der Einwohner*innen im Quartier* niedrige Werte als eher schlecht beziehungsweise problematisch betrachtet werden, geht der Indikator invertiert in die Analyse ein und wird vor der z-Transformation mit *-1* multipliziert. Auf diese Weise ist die Interpretation des Indikators mit der der im Themenbereich *sozialer Handlungsbedarf* einfließenden Indikatoren vergleichbar.

²⁰ Der Sozialraum 071009 ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt unbewohnt, sodass er nicht in die Typisierung eingeht.

Karte 2: Typisierung der Düsseldorfer Sozialräume: Handlungsbedarf im Themenfeld Fluktuation (Indexwerte)



Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen, eigene Berechnung
 Datengrundlagen: Landeshauptstadt Düsseldorf – Amt für Statistik und Wahlen

Anhang

Typisierung der Düsseldorfer Sozialräume: Sozialer Handlungsbedarf (z-transformierte Werte)

Sozialraum	Arbeitslosenquote (z-Werte)	SGB II-Quote (z-Werte)	SGB II-Quote Kinder (z-Werte)	SGB XII-Quote (z-Werte)	Wohnflächenstandard (z-Werte)	Sozialer Handlungsbedarf	
						Indexwerte	Handlungsbedarf
098002	+4,6	+4,5	+3,3	+4,8	+2,3	+4,3	hoch
101005	+3,2	+3,6	+2,6	+3,6	+1,4	+3,2	hoch
093003	+3,3	+2,9	+2,1	+2,6	+1,5	+2,7	hoch
101001	+3,1	+3,0	+2,6	+0,4	+1,3	+2,3	hoch
091004	+2,2	+1,9	+1,7	+2,4	+1,2	+2,1	hoch
037003	+1,8	+1,5	+2,3	+1,8	+1,3	+1,9	hoch
098004	+1,9	+2,1	+2,0	+0,8	+1,4	+1,8	hoch
081004	+1,7	+1,8	+1,9	+1,3	+1,2	+1,7	hoch
063008	+1,7	+1,9	+1,9	+1,3	+0,9	+1,7	hoch
037005	+1,6	+1,4	+1,4	+1,9	+1,2	+1,7	hoch
101003	+1,4	+2,0	+1,9	+1,2	+0,9	+1,6	hoch
037001	+1,0	+0,7	+1,0	+3,9	+0,5	+1,5	hoch
096002	+2,1	+2,1	+1,6	-0,5	+1,5	+1,5	hoch
021002	+1,9	+1,7	+2,4	+0,7	-0,1	+1,4	hoch
023001	+0,8	+1,4	+1,7	+1,2	+1,1	+1,4	hoch
022005	+1,3	+1,3	+2,1	+0,7	+0,9	+1,4	hoch
064001	+1,3	+1,1	+0,9	+1,9	+1,0	+1,3	hoch
042002	+1,5	+1,6	+1,7	+0,4	+0,8	+1,3	hoch
013003	+0,9	+0,8	+1,8	+1,6	+0,7	+1,2	hoch
021001	+1,0	+0,9	+1,1	+1,9	+0,8	+1,2	hoch
063003	+1,3	+1,5	+1,1	+0,6	+1,1	+1,2	hoch
098001	+1,2	+1,1	+1,2	+1,2	+0,8	+1,2	hoch
081001	+1,0	+0,8	+1,0	+0,9	+1,7	+1,2	hoch
094001	+1,4	+1,4	+1,4	+0,3	+0,8	+1,2	hoch
063002	+0,6	+0,8	+0,4	+2,7	+0,8	+1,1	hoch
093002	+0,9	+0,9	+0,8	+1,2	+1,2	+1,1	hoch
022004	+1,2	+1,1	+0,7	+1,2	+0,6	+1,1	hoch
063004	+1,2	+1,0	+0,8	+0,6	+1,3	+1,1	hoch
037004	+0,9	+0,8	+1,0	+0,9	+0,9	+1,0	erhöht
061002	+1,0	+1,4	+1,4	-0,8	+1,5	+1,0	erhöht
031002	+0,6	+0,5	+1,2	+1,7	+0,5	+1,0	erhöht
081003	+1,1	+1,0	+1,2	-0,1	+0,9	+0,9	erhöht
037002	+0,6	+0,6	+1,1	+1,1	+0,7	+0,9	erhöht
082008	+0,7	+0,9	+1,0	-0,2	+1,6	+0,9	erhöht
082002	+0,8	+0,5	-0,0	+1,1	+1,6	+0,9	erhöht
064002	+0,6	+0,6	+0,5	+1,5	+0,7	+0,9	erhöht
071006	+0,5	+0,3	-0,2	+1,5	+1,7	+0,8	erhöht
082005	+0,7	+0,7	+0,9	+0,6	+0,9	+0,8	erhöht
101002	+0,6	+1,0	+1,0	+0,4	+0,8	+0,8	erhöht
042003	+1,1	+0,8	+0,3	+0,9	+0,6	+0,8	erhöht
081005	+1,0	+0,7	+0,8	+0,2	+0,9	+0,8	erhöht
023004	+0,3	+0,9	+0,6	+0,9	+0,7	+0,7	erhöht

Noch: Typisierung der Düsseldorfer Sozialräume: Sozialer Handlungsbedarf (z-transformierte Werte)

Sozialraum	Arbeitslosenquote (z-Werte)	SGB II-Quote (z-Werte)	SGB II-Quote Kinder (z-Werte)	SGB XII-Quote (z-Werte)	Wohnflächen- standard (z-Werte)	Sozialer Handlungsbedarf	
						Indexwerte	Handlungsbedarf
062002	+0,7	+0,8	+1,1	-0,2	+1,0	+0,7	erhöht
071008	+0,8	+0,9	+1,1	+0,0	+0,4	+0,7	erhöht
082007	+0,9	+0,7	+0,8	+0,1	+0,6	+0,7	erhöht
082004	+0,8	+0,7	+0,8	+0,2	+0,6	+0,7	erhöht
093005	+0,8	+0,7	+0,5	+0,1	+0,7	+0,6	erhöht
023005	+0,5	+0,3	+0,0	+0,4	+1,3	+0,6	erhöht
036005	+0,7	+0,4	+0,3	+0,2	+0,9	+0,5	erhöht
082006	+0,6	+0,6	+0,6	+0,1	+0,3	+0,5	mittel
081002	+1,1	+0,5	+0,7	-0,3	+0,1	+0,4	mittel
082001	+0,1	+0,3	+0,5	-0,0	+0,8	+0,4	mittel
101004	+0,4	+0,6	+0,7	-0,6	+0,5	+0,4	mittel
015002	+0,3	+0,3	+0,8	-0,1	+0,3	+0,3	mittel
095005	+0,3	+0,2	+0,6	+0,2	+0,3	+0,3	mittel
063009	+0,2	+0,4	+0,0	-0,1	+1,0	+0,3	mittel
031001	-0,1	-0,0	+0,6	+0,5	+0,4	+0,3	mittel
063007	-0,1	+0,1	+0,2	+0,9	+0,1	+0,3	mittel
042004	+0,2	+0,1	+0,2	+0,1	+0,6	+0,2	mittel
083003	+0,4	+0,6	+0,4	-0,4	+0,1	+0,2	mittel
098003	+0,1	+0,2	+0,4	+0,0	+0,3	+0,2	mittel
013002	-0,2	-0,0	+0,4	+0,5	+0,3	+0,2	mittel
096003	+0,1	+0,1	+0,1	+0,4	+0,3	+0,2	mittel
071010	+0,2	+0,4	+0,5	-0,7	+0,5	+0,2	mittel
061001	+0,2	+0,1	+0,0	-0,7	+0,9	+0,1	mittel
061003	+0,0	+0,3	-0,1	+0,5	-0,3	+0,1	mittel
095002	-0,1	+0,0	+0,2	-0,3	+0,5	+0,1	mittel
022001	-0,0	-0,1	+0,1	+0,1	+0,0	+0,0	mittel
091003	-0,0	+0,0	+0,2	-0,3	+0,3	+0,0	mittel
071002	-0,2	+0,0	+0,4	-0,0	-0,0	+0,0	mittel
037006	-0,3	-0,2	+0,0	-0,2	+0,7	+0,0	mittel
042001	-0,4	-0,5	-0,6	+1,0	+0,5	-0,0	mittel
071007	-0,0	+0,0	+0,1	-0,2	+0,0	-0,0	mittel
031003	-0,1	-0,3	-0,1	+0,1	+0,3	-0,0	mittel
062005	-0,2	-0,1	+0,0	-0,3	+0,5	-0,0	mittel
091001	-0,5	-0,3	-0,2	+0,6	+0,3	-0,0	mittel
062007	-0,2	-0,0	+0,1	-0,4	+0,3	-0,0	mittel
036002	-0,4	-0,4	-0,2	+0,3	+0,4	-0,1	mittel
043003	-0,5	-0,5	-0,6	+0,5	+0,8	-0,1	mittel
015003	-0,3	-0,3	-0,3	+0,4	+0,2	-0,1	mittel
054002	-0,8	-0,5	-0,6	+0,6	+0,5	-0,2	mittel
022002	-0,4	-0,3	-0,4	+0,4	-0,1	-0,2	mittel
093001	-0,1	-0,2	-0,3	-0,5	+0,2	-0,2	mittel
042005	-0,4	-0,4	-0,3	+0,0	-0,1	-0,2	mittel

Noch: Typisierung der Düsseldorfer Sozialräume: *Sozialer Handlungsbedarf* (z-transformierte Werte)

Sozialraum	Arbeitslosenquote (z-Werte)	SGB II-Quote (z-Werte)	SGB II-Quote Kinder (z-Werte)	SGB XII-Quote (z-Werte)	Wohnflächen- standard (z-Werte)	Sozialer Handlungsbedarf	
						Indexwerte	Handlungsbedarf
073003	-0,5	-0,1	+0,1	-0,5	-0,3	-0,3	mittel
014003	-0,5	-0,4	-0,4	+0,1	-0,1	-0,3	mittel
036006	-0,3	-0,5	-0,5	-0,2	+0,2	-0,3	mittel
043001	-0,5	+0,1	+0,7	-0,8	-1,0	-0,3	mittel
062001	-0,2	-0,4	-0,4	-0,3	-0,1	-0,3	mittel
083002	-0,4	-0,3	-0,4	-0,2	-0,2	-0,3	mittel
013001	-0,4	-0,6	-0,3	+0,5	-0,7	-0,3	mittel
071004	-0,5	-0,4	-0,6	-0,2	+0,3	-0,3	mittel
036001	-0,6	-0,5	-0,4	-0,3	+0,2	-0,4	mittel
016003	-0,4	-0,3	-0,4	-0,4	-0,2	-0,4	mittel
102002	-0,3	-0,3	-0,3	-0,9	+0,0	-0,4	mittel
023002	-0,6	-0,4	-0,3	-0,3	-0,2	-0,4	mittel
082003	-0,3	-0,3	-0,2	-0,8	-0,2	-0,4	mittel
011001	-0,2	-0,4	-0,1	+0,5	-1,6	-0,4	mittel
063001	-0,6	-0,5	-0,4	-0,8	+0,4	-0,4	mittel
032001, 033001	-0,3	-0,5	-0,5	+0,2	-0,8	-0,4	mittel
036003	-0,8	-0,8	-0,7	-0,4	+0,7	-0,4	mittel
032002	-0,4	-0,6	-0,6	-0,2	-0,2	-0,4	mittel
014002	-0,6	-0,6	-0,6	+0,1	-0,4	-0,5	mittel
064004	-0,6	-0,6	-0,7	-0,6	+0,4	-0,5	mittel
095001	-0,6	-0,4	-0,4	-0,6	-0,0	-0,5	mittel
035001	-0,4	-0,6	-0,8	-0,6	+0,2	-0,5	mittel
062006	-0,6	-0,7	-0,7	-0,2	+0,0	-0,5	mittel
072002	-0,4	-0,5	-0,7	-0,2	-0,4	-0,5	mittel
053002	-0,3	-0,1	+0,3	-1,0	-1,3	-0,5	eher gering
063005	-0,2	-0,5	-0,7	-0,6	-0,4	-0,6	eher gering
073002	-1,1	-1,1	.	.	+1,4	-0,6	eher gering
091002	-0,6	-0,6	-0,7	-0,5	-0,3	-0,6	eher gering
051003	-0,3	-0,7	-0,9	-0,1	-0,8	-0,6	eher gering
037007	-0,4	-0,6	-0,8	-0,9	-0,3	-0,6	eher gering
075001	-1,0	-0,7	-0,7	-0,9	+0,3	-0,6	eher gering
073001	-0,5	-0,5	-0,7	-0,9	-0,3	-0,6	eher gering
042006	-0,7	-0,7	-0,7	-0,7	-0,2	-0,7	eher gering
064003	-0,8	-0,7	-0,8	-0,8	-0,0	-0,7	eher gering
034001	-0,8	-0,9	-1,0	-0,6	+0,1	-0,7	eher gering
102001	-0,5	-0,5	-0,5	-0,9	-0,7	-0,7	eher gering
036004	-0,6	-0,7	-0,8	-0,6	-0,4	-0,7	eher gering
083001	-0,8	-0,7	-0,6	-0,9	-0,3	-0,7	eher gering
071005	-0,7	-0,7	-0,7	-0,8	-0,5	-0,7	eher gering
052001	-0,4	-0,6	-0,6	-0,8	-0,9	-0,7	eher gering
071003	-0,6	-0,5	-0,5	-0,9	-0,8	-0,7	eher gering
051002	-0,0	-0,7	-1,0	-1,0	-0,7	-0,8	eher gering

Noch: Typisierung der Düsseldorfer Sozialräume: *Sozialer Handlungsbedarf* (z-transformierte Werte)

Sozialraum	Arbeitslosenquote (z-Werte)	SGB II-Quote (z-Werte)	SGB II-Quote Kinder (z-Werte)	SGB XII-Quote (z-Werte)	Wohnflächen- standard (z-Werte)	Sozialer Handlungsbedarf	
						Indexwerte	Handlungsbedarf
015001	-1,0	-0,7	-0,5	-0,6	-0,6	-0,8	eher gering
072001	-0,6	-0,7	-0,8	-0,7	-0,9	-0,8	eher gering
023003	-0,7	-0,7	-0,8	-0,5	-1,1	-0,8	eher gering
042007	-1,1	-1,0	-1,1	-0,5	-0,0	-0,8	eher gering
038001	-1,0	-0,9	-1,0	-0,7	-0,1	-0,8	eher gering
097001	-0,9	-0,8	-0,8	-0,8	-0,4	-0,8	eher gering
043004	-0,7	-0,9	.	.	-0,4	-0,8	eher gering
022003	-1,2	-1,0	-1,1	-0,8	+0,2	-0,8	eher gering
084001	-0,7	-0,6	-0,6	-0,9	-1,0	-0,8	eher gering
016001	-1,0	-0,9	-1,0	-0,6	-0,6	-0,9	eher gering
071001	-1,2	-1,0	-1,1	-0,2	-0,5	-0,9	eher gering
041003	-1,0	-1,0	-1,1	-1,0	+0,0	-0,9	eher gering
014001	-0,9	-0,9	-0,9	-0,5	-1,0	-0,9	eher gering
051004	-0,7	-0,8	-0,9	-0,9	-0,8	-0,9	eher gering
062004	-1,0	-0,8	-0,8	-1,0	-0,5	-0,9	eher gering
096001	-0,8	-0,8	-0,8	-0,9	-1,0	-0,9	eher gering
044002	-0,9	-1,0	-1,1	-0,7	-0,6	-0,9	eher gering
043002	-0,9	-1,0	-1,0	-0,9	-0,7	-1,0	eher gering
041002	-1,0	-1,0	-1,1	-0,7	-0,7	-1,0	eher gering
073005	-0,9	-1,0	-1,2	-1,0	-0,6	-1,0	gering
055001	-0,8	-0,8	-0,8	-1,0	-1,2	-1,0	gering
053001	-0,8	-0,9	-1,0	-0,8	-1,1	-1,0	gering
044004	-0,7	-0,9	-1,0	-0,9	-1,4	-1,0	gering
014004	-1,2	-1,1	.	.	-0,4	-1,1	gering
062003	-0,9	-0,9	-1,0	-1,0	-1,1	-1,1	gering
063006	-1,2	-1,0	-1,2	-0,7	-0,9	-1,1	gering
041005	-0,9	-1,0	-1,1	-0,8	-1,3	-1,1	gering
012001	-0,6	-0,8	-1,0	-0,3	-2,3	-1,1	gering
041001	-1,2	-1,1	.	.	-0,8	-1,1	gering
041004	-0,8	-1,0	-1,0	-0,7	-1,6	-1,1	gering
095004	-0,8	-1,0	-1,1	-1,0	-1,3	-1,1	gering
016002	-1,1	-0,9	-0,8	-0,9	-1,5	-1,1	gering
092001	-1,3	-1,1	-1,1	-1,0	-0,8	-1,2	gering
054001	-1,1	-1,0	-1,0	-0,6	-1,7	-1,2	gering
016004	-0,9	-0,8	-0,8	-1,0	-2,0	-1,2	gering
056001	-0,8	-1,0	-1,0	-0,9	-1,8	-1,2	gering
095003	-0,8	-0,9	-0,9	-1,0	-2,3	-1,3	gering
073004	-0,8	-1,0	.	.	-2,6	-1,4	gering
044003	-1,1	-1,1	-1,0	-0,8	-2,5	-1,4	gering
051001	-0,8	-1,1	-1,2	-1,0	-2,4	-1,4	gering
074001	-0,9	-1,1	.	.	-2,5	-1,5	gering
044001	-1,3	.	.	.	-2,5	-1,6	gering

Noch: Typisierung der Düsseldorfer Sozialräume: *Sozialer Handlungsbedarf* (z-transformierte Werte)

Sozialraum	Arbeitslosenquote (z-Werte)	SGB II-Quote (z-Werte)	SGB II-Quote Kinder (z-Werte)	SGB XII-Quote (z-Werte)	Wohnflächen- standard (z-Werte)	Sozialer Handlungsbedarf	
						Indexwerte	Handlungsbedarf
041006	-0,9	-1,1	-1,1	-1,0	-3,5	-1,7	gering
Düsseldorf	+0,0	+0,0	+0,0	+0,0	+0,0	+0,0	mittel

Hinweis: Da die Angaben zu den Personen in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II sowie zu den arbeitslosen Personen für den Sozialraum 033001 nicht gesondert ausgewiesen, sondern dem Sozialraum 032001 zugeordnet werden, wird für diese beiden Sozialräume eine gemeinsame Typisierung im Bereich des sozialen Handlungsbedarfes vorgenommen. Zudem ist der Sozialraum 071009 zum gegenwärtigen Zeitpunkt unbewohnt, sodass er nicht in die Typisierung eingeht.

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen

Kennwerte der Sozialraumtypen im Themenfeld *Sozialer Handlungsbedarf*

	Handlungsbedarf					Insgesamt ¹⁾
	gering	eher gering	mittel	erhöht	hoch	
Anzahl der Sozialräume	24	37	59	21	28	170
Bevölkerung						
Bevölkerung insgesamt	63 030	125 386	285 355	73 294	96 688	643 753
darunter weiblich in %	51,9	52,1	51,5	50,7	49,5	51,3
Personen im Alter von ... Jahren in %						
unter 6	5,9	5,9	5,2	5,7	6,4	5,6
6 bis unter 18	11,6	10,4	8,7	10,9	12,6	10,2
18 bis unter 30	9,4	11,2	16,1	16,6	17,1	14,7
30 bis unter 50	27,9	28,6	31,3	29,4	29,2	29,9
50 bis unter 65	22,7	22,4	20,4	20,0	19,0	20,8
65 bis unter 80	14,8	13,8	12,1	11,4	10,7	12,4
80 und mehr	7,7	7,6	6,2	6,0	5,0	6,4
Jugendquotient	29,1	26,2	20,5	25,2	29,0	24,2
Altenquotient	37,5	34,4	27,0	26,3	24,0	28,8
Ausländer*innenanteil in %	14,3	16,2	23,1	29,8	37,4	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	29,2	32,2	41,4	53,8	63,4	43,1
Haushalte						
Haushalte insgesamt	33 037	66 382	168 842	40 339	50 808	359 408
darunter						
Einpersonenhaushalte in %	46,2	48,2	57,7	55,0	53,6	54,0
Haushalte mit Kindern in %	20,2	19,3	14,6	17,6	19,3	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	14,5	16,8	21,8	26,5	30,0	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	15,6	14,6	13,1	13,2	12,0	13,4
Soziales						
Arbeitslose in % (Arbeitslosenquote)	3,8	4,7	7,0	12,0	16,1	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in % (SGB II-Quote)	2,1	4,0	8,5	16,5	24,2	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	2,3	5,3	14,7	27,9	40,5	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,2	3,2	7,7	12,7	19,3	8,0
Mindestsicherungsquote in %	2,3	4,1	8,9	16,4	24,6	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	0,9	1,6	2,4	4,3	5,0	2,7
Bildung						
Schüler*innen Primarstufe	2 135	4 130	8 344	2 602	4 007	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	2 311	5 780	11 792	3 934	5 901	30 645
davon						
an Hauptschulen in %	1,6	2,2	6,3	9,9	13,6	7,0
an Realschulen in %	12,1	15,8	24,1	29,4	29,4	23,2
an Gymnasien in %	81,7	72,0	54,2	35,5	26,2	51,9
an Gesamtschulen in %	4,5	9,9	15,5	25,2	30,9	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	83,2	72,7	52,3	34,7	22,4	49,9
Wohnen						
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	57,2	48,2	41,8	35,3	33,1	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	1,1	2,0	3,4	7,5	10,2	4,3
Wohneigentumsquote in %	32,5	28,9	16,5	11,1	9,1	18,8
Fläche						
Fläche in km ²	71,8	59,4	55,4	13,1	17,3	217,0
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	878	2 110	5 155	5 583	5 574	2 961
Wohnflächenanteil in %	12,7	20,5	28,4	27,7	23,3	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	63,6	39,7	27,4	25,4	14,8	41,6

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen

1) Da die Angaben zu den Personen in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II sowie zu den arbeitslosen Personen für den Sozialraum 033001 nicht gesondert ausgewiesen, sondern dem Sozialraum 032001 zugeordnet werden, wird für diese beiden Sozialräume eine gemeinsame Typisierung im Bereich des sozialen Handlungsbedarfes vorgenommen. Zudem ist der Sozialraum 071009 zum gegenwärtigen Zeitpunkt unbewohnt, sodass er nicht in die Typisierung eingeht.

Typisierung der Düsseldorfer Sozialräume: Handlungsbedarf im Themenfeld *Fluktuation* (z-transformierte Werte)

Sozialraum	Handlungsbedarf Fluktuation	
	Indexwerte	Handlungsbedarf
022003	+3,4	hoch
014004	+3,0	hoch
033001	+2,7	hoch
041003	+2,5	hoch
071006	+2,3	hoch
042007	+2,3	hoch
073002	+2,1	hoch
098002	+2,1	hoch
043004	+2,0	hoch
042001	+1,9	hoch
037005	+1,5	hoch
064004	+1,5	hoch
037003	+1,4	hoch
013001	+1,4	hoch
011001	+1,3	hoch
031002	+1,3	hoch
013002	+1,2	hoch
042002	+1,2	hoch
013003	+1,2	hoch
023005	+1,1	hoch
031001	+1,1	hoch
016002	+1,0	hoch
036003	+1,0	erhöht
041002	+0,9	erhöht
063003	+0,9	erhöht
081004	+0,9	erhöht
037002	+0,9	erhöht
031003	+0,8	erhöht
037001	+0,8	erhöht
095002	+0,8	erhöht
044002	+0,8	erhöht
021001	+0,7	erhöht
063008	+0,7	erhöht
015003	+0,7	erhöht
054002	+0,7	erhöht
037004	+0,7	erhöht
016003	+0,7	erhöht
014003	+0,6	erhöht
093005	+0,6	erhöht
032002	+0,6	erhöht
022001	+0,6	erhöht

Noch: Typisierung der Düsseldorfer Sozialräume: Handlungsbedarf im Themenfeld *Fluktuation* (z-transformierte Werte)

Sozialraum	Handlungsbedarf Fluktuation	
	Indexwerte	Handlungsbedarf
014001	+0,6	erhöht
036002	+0,6	erhöht
063007	+0,6	erhöht
043003	+0,5	erhöht
036001	+0,5	mittel
022002	+0,5	mittel
014002	+0,5	mittel
053002	+0,5	mittel
081001	+0,5	mittel
023001	+0,4	mittel
023003	+0,4	mittel
093003	+0,4	mittel
016004	+0,4	mittel
093002	+0,3	mittel
032001	+0,3	mittel
063004	+0,3	mittel
042006	+0,3	mittel
073001	+0,2	mittel
095001	+0,2	mittel
098004	+0,2	mittel
072001	+0,1	mittel
092001	+0,1	mittel
036005	+0,1	mittel
091004	+0,1	mittel
023002	+0,1	mittel
082008	+0,1	mittel
044004	+0,1	mittel
061003	+0,1	mittel
101005	+0,1	mittel
094001	+0,1	mittel
082006	+0,1	mittel
064002	+0,0	mittel
062005	+0,0	mittel
063002	+0,0	mittel
034001	+0,0	mittel
044001	+0,0	mittel
082001	+0,0	mittel
037006	+0,0	mittel
072002	+0,0	mittel
041005	+0,0	mittel
016001	+0,0	mittel

Noch: Typisierung der Düsseldorfer Sozialräume: Handlungsbedarf im Themenfeld *Fluktuation* (z-transformierte Werte)

Sozialraum	Handlungsbedarf Fluktuation	
	Indexwerte	Handlungsbedarf
082005	-0,0	mittel
053001	-0,0	mittel
062002	-0,0	mittel
012001	-0,0	mittel
036006	-0,1	mittel
064001	-0,1	mittel
022004	-0,1	mittel
023004	-0,1	mittel
071008	-0,1	mittel
038001	-0,2	mittel
081005	-0,2	mittel
051001	-0,2	mittel
071007	-0,2	mittel
101002	-0,2	mittel
054001	-0,2	mittel
042005	-0,2	mittel
096002	-0,2	mittel
064003	-0,2	mittel
041004	-0,3	mittel
022005	-0,3	mittel
015002	-0,3	mittel
081003	-0,3	mittel
041001	-0,3	mittel
073004	-0,3	mittel
098001	-0,4	mittel
083003	-0,4	mittel
052001	-0,4	mittel
044003	-0,4	mittel
091003	-0,4	mittel
042004	-0,4	mittel
071004	-0,4	mittel
063009	-0,4	mittel
063006	-0,4	mittel
097001	-0,4	mittel
015001	-0,5	mittel
062001	-0,5	mittel
075001	-0,5	mittel
096003	-0,5	eher gering
021002	-0,5	eher gering
041006	-0,5	eher gering
093001	-0,5	eher gering

Noch: Typisierung der Düsseldorfer Sozialräume: Handlungsbedarf im Themenfeld *Fluktuation* (z-transformierte Werte)

Sozialraum	Handlungsbedarf Fluktuation	
	Indexwerte	Handlungsbedarf
073003	-0,6	eher gering
101001	-0,6	eher gering
042003	-0,6	eher gering
082004	-0,6	eher gering
101003	-0,6	eher gering
061002	-0,6	eher gering
073005	-0,6	eher gering
091002	-0,7	eher gering
062006	-0,7	eher gering
082007	-0,7	eher gering
084001	-0,7	eher gering
035001	-0,7	eher gering
071003	-0,7	eher gering
091001	-0,7	eher gering
098003	-0,7	eher gering
062007	-0,7	eher gering
082002	-0,8	eher gering
043001	-0,8	eher gering
071002	-0,8	eher gering
095005	-0,9	eher gering
055001	-0,9	eher gering
095003	-0,9	eher gering
081002	-0,9	eher gering
063005	-1,0	eher gering
101004	-1,0	eher gering
051004	-1,0	eher gering
036004	-1,1	gering
063001	-1,1	gering
061001	-1,1	gering
062004	-1,2	gering
043002	-1,2	gering
074001	-1,3	gering
051002	-1,3	gering
056001	-1,4	gering
071010	-1,4	gering
096001	-1,4	gering
083002	-1,4	gering
051003	-1,5	gering
095004	-1,5	gering
071005	-1,6	gering
037007	-1,6	gering

Noch: Typisierung der Düsseldorfer Sozialräume: Handlungsbedarf im Themenfeld *Fluktuation* (z-transformierte Werte)

Sozialraum	Handlungsbedarf Fluktuation	
	Indexwerte	Handlungsbedarf
071001	-1,7	gering
102002	-1,8	gering
082003	-1,9	gering
083001	-2,1	gering
062003	-2,2	gering
102001	-2,8	gering
Düsseldorf	+0,0	mittel

Hinweis: Der Sozialraum 071009 ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt unbewohnt, sodass er nicht in die Typisierung eingeht.
 Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen

Kennwerte der Sozialraumtypen im Themenfeld *Fluktuation*

	Handlungsbedarf					Insgesamt ¹⁾
	gering	eher gering	mittel	erhöht	hoch	
Anzahl der Sozialräume	21	30	74	23	22	170
Bevölkerung						
Bevölkerung insgesamt	53 661	99 440	258 059	156 922	75 671	643 753
darunter weiblich in %	51,3	52,1	51,9	51,0	48,5	51,3
Personen im Alter von ... Jahren in %						
unter 6	5,0	5,5	5,6	5,3	7,1	5,6
6 bis unter 18	11,4	11,1	10,7	8,3	10,2	10,2
18 bis unter 30	10,9	11,5	13,5	18,8	17,2	14,7
30 bis unter 50	22,9	24,8	28,9	33,8	37,1	29,9
50 bis unter 65	25,2	23,4	21,5	18,5	16,3	20,8
65 bis unter 80	16,5	15,0	13,1	10,2	8,5	12,4
80 und mehr	8,2	8,7	6,8	5,1	3,6	6,4
Jugendquotient	27,7	27,9	25,5	19,0	24,6	24,2
Altenquotient	41,8	39,7	31,1	21,6	17,1	28,8
Ausländer*innenanteil in %	12,6	16,8	22,1	28,4	37,2	23,8
Personen mit Migrationshintergrund in %	29,4	37,5	41,8	46,8	56,9	43,1
Haushalte						
Haushalte insgesamt	25 875	50 863	142 082	97 641	42 947	359 408
darunter						
Einpersonenhaushalte in %	40,1	46,4	52,9	61,9	57,4	54,0
Haushalte mit Kindern in %	20,0	19,2	17,8	13,5	17,9	17,0
darunter Alleinerziehendenhaushalte in %	17,3	21,0	23,1	22,8	20,0	21,8
Senioren-Single-Haushalte in %	15,2	16,4	14,7	11,3	9,7	13,4
Soziales						
Arbeitslose in % (Arbeitslosenquote)	5,7	8,3	8,4	8,3	9,5	8,4
Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II in % (SGB II-Quote)	5,5	10,6	10,8	10,2	12,5	10,5
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut) in %	8,2	17,8	17,6	18,3	22,0	17,6
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut) in %	2,9	6,0	8,1	10,8	13,1	8,0
Mindestsicherungsquote in %	5,9	10,1	10,7	10,7	13,2	11,0
Wohngeldbeziehende Haushalte in %	1,7	3,0	2,9	2,6	2,7	2,7
Bildung						
Schüler*innen Primarstufe	1 949	3 571	8 825	4 205	2 668	21 430
Schüler*innen Sekundarstufe	2 776	4 832	12 587	6 186	3 337	30 645
davon						
an Hauptschulen in %	4,2	5,8	6,5	8,3	10,8	7,0
an Realschulen in %	19,2	21,9	24,4	23,8	23,5	23,2
an Gymnasien in %	65,9	52,6	50,5	49,6	47,3	51,9
an Gesamtschulen in %	10,7	19,6	18,6	18,3	18,4	17,8
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium in %	64,2	49,1	49,3	45,1	49,8	49,9
Wohnen						
Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in m ² (Wohnflächenstandard)	47,8	44,3	43,2	40,3	38,9	42,5
Öffentlich geförderte Wohnungen in %	3,5	4,7	5,5	3,1	2,9	4,3
Wohneigentumsquote in %	42,1	28,2	17,9	11,7	11,3	18,8
Fläche						
Fläche in km ²	40,6	49,3	90,0	22,7	14,5	217,0
Einwohner*innen je km ² (Bevölkerungsdichte)	1 323	2 016	2 868	6 917	5 222	2 961
Wohnflächenanteil in %	19,4	20,0	20,6	25,8	17,8	20,6
Grün- und Freiflächenanteil in %	60,8	48,8	39,4	16,6	16,2	41,6

Quelle: Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen

1) Der Sozialraum 071009 ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt unbewohnt, sodass er nicht in die Typisierung eingeht.

Definition der Indikatoren¹⁾

Indikator	Berechnung	Aussagekraft	Datenquelle
Bevölkerung			
Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	Anteil der Einwohner*innen der jeweiligen Gruppe an allen Einwohner*innen in Prozent	Die Indikatoren geben Hinweise auf den demografischen Aufbau der Bevölkerung, auf die Geschlechterstruktur sowie auf die lebensphasenspezifischen Altersklassen.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Einwohnermelderegister
Jugendquotient	Anzahl der Einwohner*innen im Alter von unter 18 Jahren je 100 Einwohner*innen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren	Der Indikator gibt das zahlenmäßige Verhältnis der jungen Generation zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter wieder.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Einwohnermelderegister
Altenquotient	Anzahl der Einwohner*innen im Alter von 65 Jahren und älter je 100 Einwohner*innen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren	Der Indikator gibt das zahlenmäßige Verhältnis der älteren Generation zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter wieder.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Einwohnermelderegister
Ausländer*innen	Anteil der ausländischen Einwohner*innen an allen Einwohner*innen in Prozent	Der Indikator bildet den Anteil der Bevölkerung mit einer ausländischen Staatsangehörigkeit ab. Er gibt Auskunft über kleinräumige Segregationsmuster und zeigt mögliche Integrationsbedarfe auf.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Einwohnermelderegister
Personen mit Migrationshintergrund	Anteil der Einwohner*innen mit Migrationshintergrund an allen Einwohner*innen in Prozent	Der Migrationshintergrund leitet sich mit Hilfe des Statistikverfahrens MigraPro aus dem Einwohnermelderegister ab. Die Gruppe der Personen mit Migrationshintergrund umfasst die ausländische Bevölkerung, eingebürgerte Ausländer*innen oder Spätaussiedler*innen mit persönlicher Migrationserfahrung, sowie Kinder von Spätaussiedler*innen oder eingebürgerte Kinder von Ausländer*innen.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Einwohnermelderegister, MigraPro
Bevölkerungsbewegung			
Wanderungssaldo	Differenz zwischen Zu- und Fortzügen je 1.000 Einwohner*innen	Ein positiver Wanderungssaldo steht für ein höheres Maß an Zu-, ein negativer Wanderungssaldo für ein höheres Maß an Abwanderung.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Einwohnermelderegister
Fluktuationsrate	Summe aus Zu-, Fortzügen und Binnenwanderung je 1.000 Einwohner*innen	Die Fluktuationsrate bildet das Wanderungsvolumen ab. Ein niedriger Wert weist auf eine stabile Wohnsituation hin, während ein hoher Wert auf einen hohen Bevölkerungsaustausch hindeutet und besondere Anforderungen an die Integrationsfähigkeit in einem Gebiet offenbart.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Einwohnermelderegister

¹⁾ Dargestellt sind die Indikatoren aus den Sozialraumsteckbriefen.

Definition der Indikatoren¹⁾

Indikator	Berechnung	Aussagekraft	Datenquelle
Haushalte			
Einpersonenhaushalte	Anteil der Einpersonenhaushalte an allen Haushalten in Prozent	Der Indikator gibt Auskunft über die bestehenden Haushaltsstrukturen. Die Ursachen für hohe Anteile können vielschichtig sein: zum Beispiel als Folge demografischer Verschiebungen im Altersaufbau (Zunahme älterer Menschen bei gleichzeitiger Abnahme jüngerer Menschen) oder als Ausdruck eines gesellschaftlichen Wandels der Lebensformen (Individualisierung). Der Indikator kann zudem durch (arbeitsplatzbezogene) Wanderungsbewegungen Veränderungen erfahren.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Einwohnermelderegister, Haushaltgenerierung
Haushalte mit Kindern	Anteil der Haushalte mit Kindern (Personen unter 18 Jahre) an allen Haushalten in Prozent	Der Indikator gibt Auskunft über Anzahl und Verteilung familiärer Haushaltsformen. Indirekt liefert er Hinweise auf den Bedarf an familiengerechter Infrastruktur. Im Zeitverlauf dient der Indikator zur Beschreibung des sozialen Wandels der Familienformen.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Einwohnermelderegister, Haushaltgenerierung
Alleinerziehendenhaushalte	Anteil der Alleinerziehendenhaushalte an allen Haushalten mit Kindern (Personen unter 18 Jahre) in Prozent	Der Indikator gibt Hinweise auf den sozialen Wandel der Lebens- und Familienformen. Er gibt zudem Hinweise auf potenziell benachteiligte Lebenslagen. Alleinerziehende haben einen besonderen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Einwohnermelderegister, Haushaltgenerierung
Senioren-Single-Haushalte	Anteil der Senioren-Single-Haushalte (alleinlebende Personen im Alter von 65 Jahren und älter) an allen Haushalten in Prozent	Der Indikator gibt Hinweise auf den sozialen Wandel der Lebens- und Familienformen. In der Annahme, dass das Risiko von Einsamkeit im Alter mit dem Umstand des Alleinlebens zunimmt, gibt er zudem Hinweise auf potenziell benachteiligte Lebenslagen.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Einwohnermelderegister, Haushaltgenerierung

¹⁾ Dargestellt sind die Indikatoren aus den Sozialraumsteckbriefen.

Definition der Indikatoren¹⁾

Indikator	Berechnung	Aussagekraft	Datenquelle
Soziales			
Arbeitslosenquote	Anteil der arbeitslosen Personen an allen abhängigen Erwerbspersonen (hier: Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und arbeitslosen Personen) in Prozent	Die Arbeitslosenquote gibt Auskunft über die Integration der Bevölkerung in den Arbeitsmarkt. Sie ist ein Indikator zur Beschreibung von Ungleichgewichten auf dem Arbeitsmarkt.	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung
SGB II-Quote	Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II an allen Einwohner*innen im Alter von unter 65 Jahren in Prozent	Die SGB II-Quote zeigt an, wie stark die Bevölkerung von Hilfsbedürftigkeit betroffen ist.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen; Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung
SGB II-Quote Kinder (Kinderarmut)	Anteil der Einwohner*innen im Alter von unter 15 Jahren in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II an allen Einwohner*innen im Alter von unter 15 Jahren in Prozent	Dieser Indikator beschreibt das Ausmaß an Kinderarmut. Kinder aus SGB II-Bedarfsgemeinschaften haben in der Regel einen höheren Bildungsförderbedarf.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen; Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung
SGB XII-Quote Grundsicherung im Alter (Altersarmut)	Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB XII - Empfänger*innen von Grundsicherung im Alter - an allen Einwohner*innen im Alter von 65 Jahren und älter in Prozent	Der Indikator gibt Hinweise auf das Thema Altersarmut und beschreibt, wie hoch der Anteil der Leistungsempfänger*innen von Grundsicherung nach dem SGB XII in Bezug auf die gleichaltrige Bevölkerung ist.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Amt für Soziales und Jugend, eigene Berechnung
Mindestsicherungsquote	Anteil der leistungsbeziehenden Personen nach dem SGB II, dem SGB XII, sowie dem AsylbLG an allen Einwohner*innen in Prozent	Der Indikator gibt Hinweise auf die Abhängigkeit der Bevölkerung von Transferleistungen insgesamt.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Amt für Soziales und Jugend; Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnung
Wohngeldbeziehende Haushalte	Anteil der wohngeldbeziehenden Haushalte an allen Haushalten in Prozent	Wohngeld ist ein Zuschuss zu den Wohnkosten. Bezugsberechtigt sind einkommensschwächere Haushalte, damit diese die Wohnkosten für angemessenen Wohnraum tragen können. Der Indikator gibt somit, ergänzend zur SGB II- und SGB XII-Quote, Hinweise auf weitere einkommensärmere Haushalte.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Wohnungswesen, Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Einwohnermelderegister, Haushaltgenerierung, eigene Berechnung
Bildung			
Schüler*innen Primarstufe	Anzahl der Schüler*innen an städtischen Grundschulen	Der Indikator gibt Auskunft über Schüler*innen der Primarstufe.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Schule und Bildung, Schülerdatei, eigene Berechnung
Schüler*innen Sekundarstufe nach Schulform	Anteil der Schüler*innen der jeweiligen weiterführenden Schulform an allen Schüler*innen städtischer weiterführender Schulen (Haupt-, Real-, Gesamtschule und Gymnasium) in Prozent	Die Indikatoren geben Auskunft über die Bildungsbeteiligung - gemessen an der Verteilung der Schüler*innen auf die städtischen weiterführenden Schulformen.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Schule und Bildung, Schülerdatei, eigene Berechnung
Übergangsquote 5. Klasse Gymnasium	Anteil der Schüler*innen in der 5. Jahrgangsstufe an Gymnasien an allen Schüler*innen der 5. Jahrgangsstufe in Prozent	Der Indikator zeigt auf, wie hoch der Anteil an Kindern ist, die nach der Grundschule auf die weiterführende Schulform des Gymnasiums übergehen. Er gibt Hinweise auf Bildungssegregation.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Schule und Bildung, Schülerdatei, eigene Berechnung

¹⁾ Dargestellt sind die Indikatoren aus den Sozialraumsteckbriefen.

Definition der Indikatoren¹⁾

Indikator	Berechnung	Aussagekraft	Datenquelle
Wohnen			
Wohnflächenstandard	Durchschnittliche Wohnfläche je Einwohner*in in Quadratmetern	Der Indikator gibt Auskunft über die Wohnqualität.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Gebäudedatei
Öffentlich geförderte Wohnungen	Anteil öffentlich geförderter Wohnungen an allen Wohnungen in Prozent	Der öffentlich geförderte Wohnungsbau ist insbesondere für einkommensschwächere Haushalte relevant.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Wohnungswesen, Amt für Statistik und Wahlen, eigene Berechnung
Wohneigentumsquote	Anteil der selbstgenutzten Eigentumswohnungen an allen Wohnungen in Prozent	Selbstgenutztes Wohneigentum stellen Immobilien dar, die von Eigentümer*innen dauerhaft selbst genutzt werden und deren Lebensmittelpunkt bilden. Der Indikator gibt Auskunft über sozioökonomischen Wohlstand und Stabilität.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Gebäudedatei, Steueramt, eigene Berechnung
Fläche			
Fläche	Fläche insgesamt in Hektar	Der Indikator dient der Beschreibung der Gebietsgröße. Es ist zu beachten, dass aus methodischen Gründen nicht nur Siedlungsgebiete, sondern auch Nichtwohnflächen (Grünflächen, Verkehrsflächen, Gewerbeflächen, etc.) den Sozialräumen zugeordnet sind.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Vermessungs- und Katasteramt, eigene Berechnung
Bevölkerungsdichte	Einwohner*innen je Quadratkilometer	Der Indikator gibt Auskunft über die Bevölkerungsverteilung und -konzentration (siehe auch Hinweis zum Flächenindikator).	Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Statistikabzug aus dem Einwohnermelderegister, Vermessungs- und Katasteramt, eigene Berechnung
Wohnflächenanteil	Anteil der Wohnfläche an der Fläche insgesamt in Prozent	Der Indikator gibt Auskunft über die Art der Flächennutzung.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Stadtplanungsamt, Vermessungs- und Katasteramt, eigene Berechnung
Grün- und Freiflächenanteil	Anteil der Grün-/Freifläche an der Fläche insgesamt in Prozent	Der Indikator gibt Auskunft über die Art der Flächennutzung.	Landeshauptstadt Düsseldorf - Stadtplanungsamt, Vermessungs- und Katasteramt, eigene Berechnung

¹⁾ Dargestellt sind die Indikatoren aus den Sozialraumsteckbriefen.

Kontakt

Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Statistik und Wahlen
Mecumstraße 10
40223 Düsseldorf
Telefon: 0211 89-92126
E-Mail: statistik@duesseldorf.de

Autor*innen

Franziska Fritz (Amt für Statistik und Wahlen), Andreas Schmitz (Stadtplanungsamt)

Gestaltung

Oliver Hartmann

Alle Rechte vorbehalten. Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Statistik und Wahlen

Herausgegeben von der

Landeshauptstadt Düsseldorf

Der Oberbürgermeister

Amt für Statistik und Wahlen

Brinckmannstraße 5, 40225 Düsseldorf

Verantwortlich Manfred Golschinski

IV/24

www.duesseldorf.de

